Canon

EOS 5D Mark III



DEUTSCH

BEDIENUNGSANLEITUNG

Die „Software-Startanleitung“ befindet sich am Ende dieses Handbuchs.

Canon EOS 5D Mark III BEDIENUNGSANLEITUNG

Einleitung

Die EOS 5D Mark III ist eine leistungsstarke digitale Spiegelreflexkamera. Sie zeichnet sich durch einen CMOS-Vollformatsensor (ca. 36 x 24 mm) für Detailschärfe mit ca. 22,3 effektiven Megapixel, DIGIC 5+, ca. 100 % Sucherabdeckung, einen hochpräzisen und schnellen 61-Messfeld-Autofokus, ca. 6 Aufnahmen pro Sekunde bei Reihenaufnahmen, Livebild-Aufnahmen und Movie-Aufnahmen in Full HD (Full High-Definition) aus. Die Kamera kann sich schnell an jede Aufnahmesituation anpassen, bietet zahlreiche Funktionen für anspruchsvolle Aufnahmen und ist mit umfangreichem Systemzubehör ausgestattet.

Konsultieren Sie diese Bedienungsanleitung während der Kameranutzung, um sich mit den Funktionen der Kamera besser vertraut zu machen.
Bei einer Digitalkamera können Sie das aufgenommene Bild sofort ansehen. Machen Sie während der Lektüre dieser Bedienungsanleitung einige Testaufnahmen, um die Ergebnisse zu überprüfen. Dies ermöglicht Ihnen ein besseres Verständnis der Kamera.
Lesen Sie zunächst die „Sicherheitshinweise“ (S. 383, 384) und „Maßnahmen zur Vermeidung von Schäden“ (S. 14, 15), um misslungene Bilder oder Unfälle zu vermeiden.

Testen der Kamera vor der erstmaligen Verwendung/ Haftungsausschluss

Zeigen Sie gemachte Aufnahmen sofort an, um zu überprüfen, ob sie einwandfrei aufgezeichnet wurden. Wenn die Kamera bzw. die Speicherkarte fehlerhaft ist und Bilder nicht aufgenommen oder auf einen Computer heruntergeladen werden können, haftet Canon nicht für etwaige Verluste oder Unannehmlichkeiten.

Urheberrechte

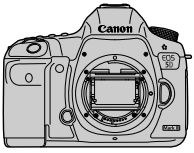
Die Urheberrechtsbestimmungen mancher Länder schränken die Verwendung von Aufnahmen von Personen oder bestimmten Motiven ausschließlich auf private Zwecke ein. Achten Sie darüber hinaus darauf, dass das Fotografieren bei manchen öffentlichen Veranstaltungen oder Ausstellungen auch für private Zwecke nicht erlaubt sein kann.

Speicherkarten

„CF-Karte“ bezieht sich in diesem Handbuch auf Kompakt-Flashmemorykarten, „SD-Karte“ auf SD/SDHC/SDXC-Karten. „Karte“ bezieht sich auf alle Speicherkarten zum Aufnehmen von Bildern oder Movies. **Im Lieferumfang der Kamera ist keine Karte zum Aufnehmen von Bildern/Movies enthalten.** Sie müssen diese separat erwerben.

Komponentenprüfliste

Überprüfen Sie zunächst, ob folgende Komponenten im Lieferumfang Ihrer Kamera enthalten sind. Wenden Sie sich an Ihren Händler, wenn Komponenten fehlen.



Kamera
(mit Gehäuseschutzkappe)



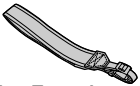
Augenmuschel Eg



Akku LP-E6
(mit Schutzabdeckung)



Akku-Ladegerät LC-E6/LC-E6E*



Breiter Trageriemen EW-EOS5DMKIII



Schnittstellenkabel IFC-200U



Stereo-AV-Kabel AVC-DC400ST



EOS Solution Disk
(Software)



EOS Software Instruction Manuals Disk



(1) (2)

(1) **Kamerabedienungsanleitung** (dieses Dokument)
(2) **Kurzanleitung**

* Akku-Ladegerät LC-E6 oder LC-E6E verfügbar. (Das LC-E6E wird mit Netzkabel geliefert.)

- Bringen Sie die Augenmuschel Eg an das Sucherokular an.
- Stellen Sie beim Kauf einer Objektivgarnitur sicher, dass das Objektiv enthalten ist.
- Je nach Typ der Objektivgarnitur kann außerdem eine Bedienungsanleitung für das Objektiv enthalten sein.
- Achten Sie darauf, dass Sie keine der oben beschriebenen Komponenten verlieren.

EOS Software Instruction Manuals Disk

Die Software-Bedienungsanleitungen befinden sich im PDF-Format auf der CD-ROM. Auf S. 393 finden Sie eine Anleitung zur Verwendung der EOS Software Instruction Manuals Disk.



In dieser Bedienungsanleitung verwendete Piktogramme

Symbole in dieser Bedienungsanleitung

: Symbolisiert das Hauptwahlrad

: Symbolisiert das Schnellwahlrad

: Symbolisiert den Multi-Controller.

: Symbolisiert die SET-Taste.

: Symbolisieren, dass die entsprechenden Funktionen jeweils 4 Sekunden, 6 Sekunden, 10 Sekunden bzw. 16 Sekunden lang aktiviert bleiben, nachdem die Taste losgelassen wird.

* Die in dieser Bedienungsanleitung verwendeten Symbole und Abkürzungen für Tasten, Einstellräder und Einstellungen sind mit den tatsächlichen Symbolen und Abkürzungen auf der Kamera und dem LCD-Monitor identisch.

MENU : Symbolisiert eine Funktion, die nach Drücken der Taste <MENU> geändert werden kann.

☆ : Symbolisiert bei Anzeige in der oberen rechten Ecke einer Seite, dass die betreffende Funktion nur verfügbar ist, wenn das Modus-Wahlrad auf **P**, **Tv**, **Av**, **M** oder **B** gestellt ist.

* Die entsprechende Funktion kann nicht im Modus <A+> (Autom. Motiverkennung) verwendet werden.

(S. **) : Verweis auf Seitennummer für weitere Informationen

: Warnhinweis zur Vermeidung möglicher Aufnahmeprobleme

: Zusätzliche Informationen

: Tipps oder Hinweise für bessere Aufnahmen

? : Hinweis zur Problembehebung

Grundsätzliches

- Bei allen in dieser Anleitung beschriebenen Vorgängen wird vorausgesetzt, dass der Hauptschalter auf <**ON**> und der Schalter <LOCK▶> nach links eingestellt sind (Multifunktionssperre gelöst) (S. 34, 47).
- Es wird vorausgesetzt, dass sich alle Menüeinstellungen und Individualfunktionen in der Grundeinstellung befinden.
- In den Beispielabbildungen dieser Anleitung wird die Kamera mit dem Objektiv EF 50 mm 1:1.4 USM (oder EF 24-105 mm 1:4L IS USM) gezeigt.

Kapitel

Kapitel 1 und 2 sind für Einsteiger. Darin werden grundlegende Vorgänge und Aufnahmeverfahren erläutert.

	Einleitung	2
1	**Erste Schritte**	27
2	**Einfache Aufnahmen**	63
3	**Einstellen des AF-Modus und der Betriebsart**	69
4	**Bildeinstellungen**	115
5	**Erweiterte Funktionen**	159
6	**Blitzlichtaufnahmen**	187
7	**Aufnahmen über den LCD-Monitor (Livebild-Aufnahmen)**	197
8	**Aufnehmen von Movies**	217
9	**Bildwiedergabe**	243
10	**Nachträgliche Bildbearbeitung**	281
11	**Sensorreinigung**	289
12	**Drucken von Bildern und Übertragen auf einen PC**	295
13	**Anpassen der Kamera**	313
14	**Referenzmaterial**	335
15	**Software-Startanleitung**	389

Inhalt

Einleitung 2

Komponentenprüfliste ... 3
In dieser Bedienungsanleitung verwendete Piktogramme ... 4
Kapitel ... 5
Index für die Funktionen ... 12
Maßnahmen zur Vermeidung von Schäden ... 14
Kurzanleitung ... 16
Teilebezeichnungen ... 18

1 Erste Schritte 27

Aufladen des Akkus ... 28
Einlegen und Entnehmen des Akkus ... 30
Einlegen und Entnehmen der Karte ... 31
Einschalten der Kamera ... 34
Einstellen von Datum, Uhrzeit und Zone ... 36
Auswählen der Sprache für die Benutzeroberfläche ... 38
Installieren und Entfernen eines Objektivs ... 39
Informationen zu Image Stabilizer-(Bildstabilisator-)Objektiven ... 42
Grundsätzliches ... 43
Q Schnelleinstellung für Aufnahmefunktionen ... 49
MENU Menüfunktionen ... 51
Vorbereitung ... 53
Formatieren der Karte ... 53
Einstellen der Zeitdauer für die Abschaltung/Automatische Abschaltung ... 55
Einstellen der Bildanzeigezeit ... 55
Zurücksetzen der Kamera auf die Grundeinstellungen ... 56
Anzeigen des Gitters und der elektronischen Wasserwaage ... 59
? Erläuterungen ... 61

2 Einfache Aufnahmen 63

Vollautomatische Aufnahmen (Automatische Motiverkennung) 64
Aufnahmetechniken im Vollautomatik-Modus (Automatische Motiverkennung) 67

3 Einstellen des AF-Modus und der Betriebsart 69

AF: Wählen des AF-Modus 70
AF-Bereich wählen 72
AF-Bereich-Auswahlmodi 75
Informationen zum AF-Sensor 78
Objektive und nutzbare AF-Felder 79
Eigenschaften für AI Servo AF auswählen (für ein Motiv) 85
AF-Funktionen anpassen 94
Feinabstimmung für den Fokuspunkt (AF Feinabstimmung) 104
Für Autofokus ungeeignete Motive 110
MF: Manueller Fokus 111
Auswählen der Betriebsart 112
Verwenden des Selbstauslösers 113

4 Bildeinstellungen 115

Karte für Aufzeichnung und Wiedergabe auswählen 116
Einstellen der Bildaufnahmequalität 119
ISO: Einstellen der ISO-Empfindlichkeit 124
Auswählen eines Bildstils 129
Bildstil anpassen 132
Bildstil registrieren 135
WB: Weißabgleich einstellen 137
Custom WB 138
Einstellen der Farbtemperatur 139
Weißabgleichkorrektur 140
Bildhelligkeit und Kontrast automatisch korrigieren (Auto Lighting Optimizer (Automatische Belichtungsoptimierung)) 142

Einstellungen für Rauschreduzierung 143
Tonwert Priorität 146
Vignettierungs-Korrektur/Chromatische Aberrationskorrektur 147
Erstellen und Auswählen eines Ordners 150
Dateinamen ändern 152
Methoden zur Dateinummerierung 154
Festlegen der Copyright-Informationen 156
Einstellen des Farbraums 158

5 Erweiterte Funktionen 159

P: Programmautomatik 160
Tv: Blendenautomatik 162
Av: Verschlusszeitautomatik 164
Schärfentiefe-Kontrolle 165
M: Manuelle Belichtung 166
Auswählen der Messmethode 167
Einstellen der Belichtungskorrektur 169
Belichtungsreihenautomatik (AEB) 170
AE-Speicherung 171
B: Aufnahmen mit Langzeitbelichtung 172
HDR: HDR-Aufnahmen (High Dynamic Range) 173
Mehrfachbelichtungen 177
Spiegelverriegelung 184
Verwenden der Okularabdeckung 185
Verwendung eines Auslösekabels 185
Aufnahmen mit Fernsteuerung 186

6 Blitzlichtaufnahmen 187

Blitzlichtaufnahmen 188
Einstellen des Blitzes 191

7 Aufnahmen über den LCD-Monitor (Livebild-Aufnahmen) 197

Aufnahmen über den LCD-Monitor 198
Aufnahmefunktionseinstellungen 202
Menüfunktionseinstellungen 203
Fokussieren mit AF 207
Manuelle Fokussierung 214

8 Aufnehmen von Movies 217

Aufnehmen von Movies 218
Aufnahmen mit automatischer Belichtung 218
Blendenautomatik 219
Verschlusszeitautomatik 220
Aufnahmen mit manueller Belichtung 223
Standbildaufnahme 228
Aufnahmefunktionseinstellungen 230
Einstellen der Movie-Aufnahmegröße 231
Einstellen der Tonaufnahmelautstärke 234
Leiser Betrieb 236
Einstellen des Timecodes 237
Menüfunktionseinstellungen 239

9 Bildwiedergabe 243

Bildwiedergabe 244
INFO.: Anzeige der Aufnahmeinformationen 246
Schnellsuche von Bildern 249
Vergrößerte Ansicht 251
Vergleichen von Bildern (Anzeige von zwei Bildern) 253
Drehen von Bildern 254
Zuweisen von Bewertungen 255
Schnelleinstellung während der Wiedergabe 257

Wiedergeben von Movies 259
Wiedergabe von Movies 261
Bearbeiten der Szenen am Anfang und Ende des Movies 263
Diaschau (Automatische Wiedergabe) 265
Anzeigen der Bilder auf dem Fernsehbildschirm 268
Schützen von Bildern 272
Kopieren von Bildern 274
Löschen von Bildern 277
Ändern der Bildwiedergabeeinstellungen 279
Anpassen der Helligkeit des LCD-Monitors 279
Automatisches Drehen von Aufnahmen im Hochformat 280

10 Nachträgliche Bildbearbeitung 281

Bearbeiten von RAW-Bildern mit der Kamera 282
Größe ändern 287

11 Sensorreinigung 289

Automatische Sensorreinigung 290
Anfügen von Staublöschungsdaten 291
Manuelle Sensorreinigung 293

12 Drucken von Bildern und Übertragen auf einen PC 295

Druckvorbereitung 296
Drucken 298
Zuschneiden von Bildern 303
Digitales Druckauftragsformat (DPOF) 305
Direktes Drucken mit DPOF 308
Übertragen von Bildern auf einen PC 309

13 Anpassen der Kamera 313

Individualfunktionen 314
Einstellungen der Individualfunktionen 315
C.Fn1: Exposure (Belichtung) 315
C.Fn2: Display/Operation (Anzeige/Funktion) 318
C.Fn3: Others (Weiteres) 320
.2: Custom-Steuerung 321
Registrieren von My Menu-Elementen 331
Registrieren von Individual-Aufnahmemodi 332

14 Referenzmaterial 335

INFO. Tastenfunktionen 336
Prüfen des Aufladezustands 338
Anschließen der Kamera an die Stromversorgung 342
Wechseln der Batterie für Datum/Uhrzeit 343
Verwendung von Eye-Fi-Karten 344
Tabelle der im jeweiligen Aufnahmemodus verfügbaren Funktionen 346
Menüeinstellungen 348
Systemübersicht 356
Fehlerbehebung 358
Fehlercodes 371
Technische Daten 372
Sicherheitshinweise 383

15 Software-Startanleitung 389

Software-Startanleitung 390
Index 394

Index für die Funktionen

Stromversorgung

- Aufladen des Akkus → S. 28
- Akkuprüfung → S. 35
- Prüfen des Aufladezustands → S. 338
- Stromversorgung → S. 342
- Automatische Abschaltung → S. 55

Karte

- Formatieren → S. 53
- Auswahl der Karte → S. 116
- Auslöser ohne Karte betätigen → S. 32

Objektiv

- Installieren/Entfernen → S. 39
- Zoom → S. 40
- Image Stabilizer (Bildstabilisator) → S. 42

Grundeinstellungen

- Sprache → S. 38
- Datum/Zeit/Zone → S. 36
- Signalton → S. 348
- Copyright-Informationen → S. 156
- Alle Kamera-Einst.löschen → S. 56

Sucher

- Dioptrieneinstellung → S. 43
- Okularabdeckung → S. 185
- Gitteranzeige → S. 59
- Elektronische Wasserwaage → S. 59

LCD-Monitor

- Helligkeitsanpassung → S. 279
- Elektronische Wasserwaage → S. 60
- Erläuterungen → S. 61

AF

- AF-Modus → S. 70
- AF-Bereich-Auswahlmodus → S. 72
- AF-Messfeldwahl → S. 74
- AI Servo AF Eigenschaften → S. 85
- AF-Individualfunktionen → S. 94
- AF Feinabstimmung → S. 104
- Manueller Fokus → S. 111

Messung

- Messmethode → S. 167

Betriebsart

- Betriebsart → S. 112
- Selbstauslöser → S. 113
- Maximale Anzahl von Reihenaufnahmen → S. 123

Aufnahme von Bildern

- Aufn.funkt. → S. 116
- Erstellen/Auswählen eines Ordners → S. 150
- Dateiname → S. 152
- Datei-Nr. → S. 154

Bildqualität

- Bildaufnahmequalität → S. 119
- ISO-Empfindlichkeit → S. 124
- Bildstil → S. 129
- Weißabgleichkorrektur → S. 137
- Auto Lighting Optimizer (Automatische Belichtungsoptimierung) → S. 142
- Rauschreduzierung bei hoher ISO-Empfindlichkeit → S. 143
- Rauschreduzierung bei Langzeitbelichtung → S. 144
- Tonwert Priorität → S. 146
- Vignettierungs-Korrektur → S. 147

- Farbfehlerkorrektur → S. 148
- Farbraum → S. 158

Aufnahme

- Aufnahmemodus → S. 24
- HDR → S. 173
- Mehrfachbelichtung → S. 177
- Spiegelverriegelung → S. 184
- Schärfentiefe-Kontrolle → S. 165
- Fernsteuerung → S. 186
- Schnelleinstellung → S. 49

Belichtungsanpassung

- Belichtungskorrektur → S. 169
- AEB → S. 170
- AE-Speicherung → S. 171
- Safety Shift → S. 317

Blitz

- Externer Blitz → S. 187
- Externe Blitzfunktionseinstellungen → S. 191
- Individualfunktionen des externen Speedlite → S. 196

Livebild-Aufnahmen

- Livebild-Aufnahmen → S. 197
- Fokussierung → S. 207
- Seitenverhältnis → S. 204

Movie-Aufnahme

- Movie-Aufnahme → S. 217
- Movie-Aufnahmegröße → S. 231
- Tonaufnahme → S. 234
- Timecode → S. 237
- Standbildaufnahmen → S. 228

Wiedergabe

- Bildanzeigezeit → S. 55
- Einzelbildanzeige → S. 244
- Anzeige der Aufnahmeinformationen → S. 246
- Übersichtsanzeige → S. 249
- Blättern durch die Bilder (Bildwechselanzeige) → S. 250
- Vergrößerte Ansicht → S. 251
- Zweifachbildanzeige → S. 253
- Bilddrehung → S. 254
- Bewertung → S. 255
- Movie-Wiedergabe → S. 261
- Diaschau → S. 265
- Anzeigen der Bilder auf dem Fernsehbildschirm → S. 268
- Schützen → S. 272
- Kopieren → S. 274
- Löschen → S. 277

Bildbearbeitung

- Bearbeiten von RAW-Bildern → S. 282
- Ändern der Größe → S. 287

Drucken und Übertragen von Bildern

- PictBridge → S. 296
- Druckauftrag (DPOF) → S. 305
- Bildübertragung → S. 309

Individuelle Anpassung

- Individualfunktionen (C.Fn) → S. 314
- Custom-Steuerung → S. 321
- My Menu → S. 331
- Manueller Aufnahmemodus → S. 332

Sensorreinigung und Staubentfernung

- Sensorreinigung → S. 290
- Hinzufügen von Staublöschungsdaten → S. 291

Maßnahmen zur Vermeidung von Schäden

Kamerapflege

- Diese Kamera ist ein Präzisionsgerät. Lassen Sie sie nicht fallen, und setzen Sie sie keinen physischen Belastungen aus.
- Die Kamera ist nicht wasserdicht und kann deshalb nicht unter Wasser eingesetzt werden. Wenn die Kamera ins Wasser gefallen ist, bringen Sie sie umgehend zum Canon Kundendienst in Ihrer Nähe. Wischen Sie Wassertropfen mit einem trockenen Tuch ab. Wenn die Kamera salzhaltiger Meeresluft ausgesetzt war, wischen Sie sie mit einem feuchten, gut ausgewrungenen Tuch ab.
- Bewahren Sie die Kamera nicht in der Nähe von Geräten auf, die ein starkes magnetisches Feld erzeugen, wie Magneten oder Elektromotoren. Bewahren Sie die Kamera auch nicht in der Nähe von Geräten auf, die starke Funkwellen ausstrahlen, wie einer großen Antenne. Starke magnetische Felder können zu Fehlfunktionen der Kamera führen oder Bilddaten zerstören.
- Lassen Sie die Kamera nicht an stark aufgeheizten Orten, wie in einem direkt in der Sonne geparkten Fahrzeug, liegen. Hohe Temperaturen können zu Fehlfunktionen der Kamera führen.
- Die Kamera enthält hochpräzise elektronische Schaltungen. Versuchen Sie auf keinen Fall, die Kamera selbst zu zerlegen.
- Blockieren Sie den Spiegelmechanismus nicht mit dem Finger etc., sonst kann eine Betriebsstörung erfolgen.
- Staub auf den Glasflächen des Objektivs, dem Sucher, dem Schwingspiegel, der Mattscheibe usw. kann mit einem Blasebalg entfernt werden. Wischen Sie das Kameragehäuse oder das Objektiv nicht mit Reinigungsmitteln ab, die organische Lösungsmittel enthalten. Bringen Sie die Kamera zur Entfernung hartnäckiger Verunreinigungen zu einem Canon Kundendienst in Ihrer Nähe.
- Berühren Sie die elektrischen Kontakte der Kamera nicht mit den Händen. Dadurch werden Korrosionserscheinungen der Kontakte vermieden. Korrodierte Kontakte können zu Fehlfunktionen der Kamera führen.
- Wenn die Kamera plötzlich von einer kalten Umgebung in einen warmen Raum gebracht wird, kann es auf und in der Kamera zur Kondensationsbildung kommen. Um eine Kondensationsbildung zu vermeiden, legen Sie die Kamera zunächst für einige Zeit in einen verschlossenen Plastikbeutel, um eine allmähliche Anpassung an die wärmere Temperatur zu ermöglichen.
- Wenn sich Kondensation auf der Kamera bildet, verwenden Sie die Kamera nicht. Dadurch wird Schäden an der Kamera vorgebeugt. Nehmen Sie bei Kondensationsbildung das Objektiv ab, entfernen Sie die Karte und den Akku aus der Kamera, und warten Sie, bis das Kondenswasser verdunstet ist.
- Wenn Sie die Kamera längere Zeit nicht verwenden, nehmen Sie den Akku heraus, und bewahren Sie die Kamera an einem kühlen, trockenen und gut belüfteten Ort auf. Drücken Sie auch während der Zeit, in der die Kamera nicht verwendet wird, in gewissen Abständen wiederholt auf den Auslöser, um die ordnungsgemäße Funktion der Kamera zu überprüfen.
- Bewahren Sie die Kamera nicht an Orten auf, an denen korrodierende Chemikalien verwendet werden, zum Beispiel in einer Dunkelkammer oder einem Labor.
- Wenn Sie die Kamera längere Zeit nicht verwendet haben, prüfen Sie zuerst die einzelnen Funktionen, bevor Sie mit dem Fotografieren beginnen. Wenn Sie die Kamera längere Zeit nicht verwendet haben oder wenn ein wichtiger Termin bevorsteht, bei dem Sie die Kamera verwenden möchten, lassen Sie die Kamera von Ihrem Canon Händler überprüfen oder überprüfen Sie sie selbst, um sicherzustellen, dass die Kamera ordnungsgemäß funktioniert.

LCD-Panel und LCD-Monitor

- Obwohl der LCD-Monitor mit höchster Präzisionstechnologie gefertigt ist und mindestens 99,99 % effektive Pixel besitzt, können sich unter den verbleibenden 0,01 % Pixel (oder weniger) einige wenige inaktive Pixel befinden. Es handelt sich jedoch nicht um eine Fehlfunktion, wenn inaktive Pixel (schwarz, rot usw.) angezeigt werden. Sie beeinträchtigen auch nicht die Qualität der aufgenommenen Bilder.
- Wenn der LCD-Monitor über einen längeren Zeitraum eingeschaltet bleibt, kann es zu einem „Einbrennen" des Bilds kommen, d. h., es bleiben Schatten des zuletzt angezeigten Bilds sichtbar. Dieser Effekt ist jedoch nur vorübergehend, und die Schatten verschwinden wieder, wenn die Kamera einige Tage lang nicht verwendet wird.
- Bei niedrigen oder hohen Temperaturen kann die Anzeige auf dem LCD-Monitor langsam oder schwarz erscheinen. Bei Zimmertemperatur ist die Anzeige wieder normal.

Karten

Beachten Sie Folgendes, um die Karte und die darauf gespeicherten Daten zu schützen:

- Lassen Sie die Karte nicht fallen, verbiegen Sie sie nicht, und schützen Sie sie vor Feuchtigkeit. Setzen Sie die Karte keinen starken physischen Belastungen, Stößen oder Vibrationen aus.
- Berühren Sie die Kontakte der Karte nicht mit den Fingern oder Metallgegenständen.
- Lagern oder verwenden Sie Karten nicht in der Nähe von Geräten, die starke Magnetfelder erzeugen, z. B. Fernsehgeräte, Lautsprecher oder Magnete. Vermeiden Sie auch Orte, an denen hohe statische Elektrizität herrscht.
- Setzen Sie Karten keiner direkten Sonneneinstrahlung oder sonstigen Wärmequellen aus.
- Bewahren Sie die Karte stets in einer Hülle auf.
- Bewahren Sie die Karte nicht in heißen, feuchten oder staubigen Umgebungen auf.

Objektiv

Wenn Sie ein Objektiv von der Kamera entfernen, bringen Sie immer den Objektivdeckel an, und setzen Sie das Objektiv mit der Rückseite nach unten ab, um eine Beschädigung der Glasfläche oder der elektrischen Kontakte zu verhindern.

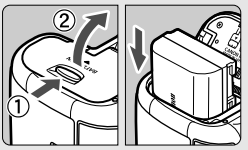


Hinweise bei Verwendung über einen längeren Zeitraum

Wenn Sie über eine längere Zeit hinweg Reihen-, Livebild- oder Movie-Aufnahmen machen, kann es zu einem Aufheizen der Kamera kommen. Obwohl es sich hierbei nicht um eine Fehlfunktion handelt, kann das Halten der Kamera über eine längere Zeit zu leichten Hautverbrennungen führen.

Kurzanleitung

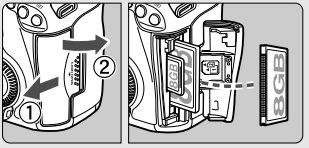
1



Legen Sie den Akku ein (S. 30)**.**

- Informationen zum Aufladen des Akkus erhalten Sie auf Seite 28.

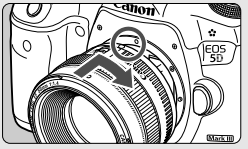
2



Legen Sie eine Karte ein (S. 31)**.**

- Der Steckplatz an der Vorderseite der Kamera ist für eine Kompakt-Flashmemorykarte, und der an der Rückseite ist für eine SD-Karte.

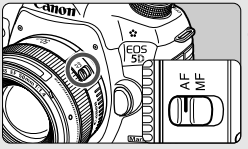
3



Bringen Sie das Objektiv an (S. 39)**.**

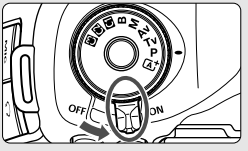
- Richten Sie es an der roten Markierung aus.

4



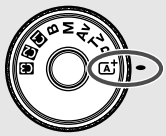
Stellen Sie den Modus-Schalter für die Fokussierung des Objektivs auf <AF> (S. 39)**.**

5



Stellen Sie den Hauptschalter auf <ON> (S. 34)**.**

6



Halten Sie die Mitte des Modus-Wahlrads gedrückt, und stellen Sie es auf <A+> (Autom. Motiverkennung) (S. 64) **ein.**

- Alle erforderlichen Kameraeinstellungen werden automatisch vorgenommen.

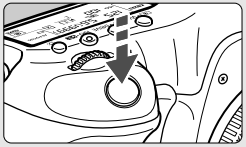
7



Stellen Sie scharf (S. 44)**.**

- Schauen Sie durch den Sucher, und richten Sie die Mitte des Suchers auf das Objekt.
- Drücken Sie den Auslöser zur Fokussierung halb durch.

8



Nehmen Sie das Bild auf (S. 44)**.**

- Drücken Sie den Auslöser zur Bildaufnahme ganz nach unten.

9

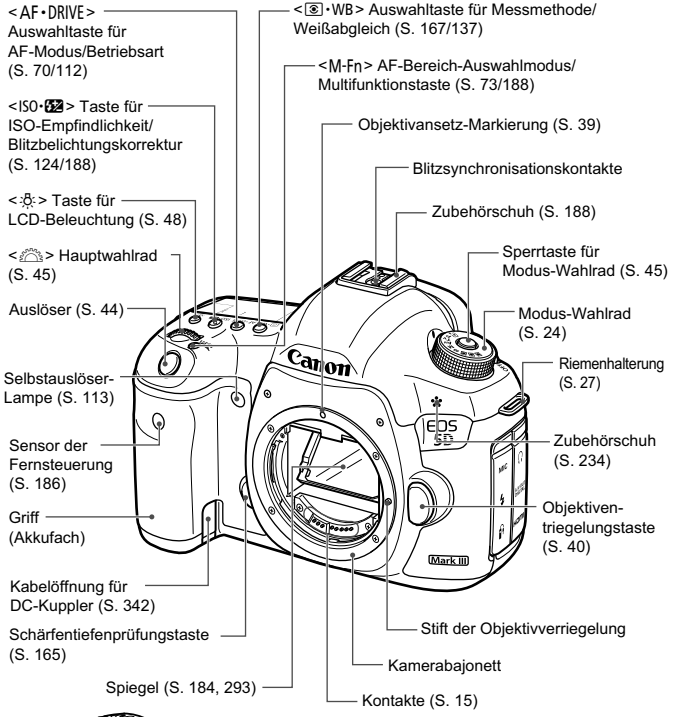


Überprüfen Sie das Bild (S. 55)**.**

- Das aufgenommene Bild wird 2 Sek. lang auf dem LCD-Monitor angezeigt.
- Drücken Sie die Taste <▶> (S. 244), um das Bild erneut anzuzeigen.

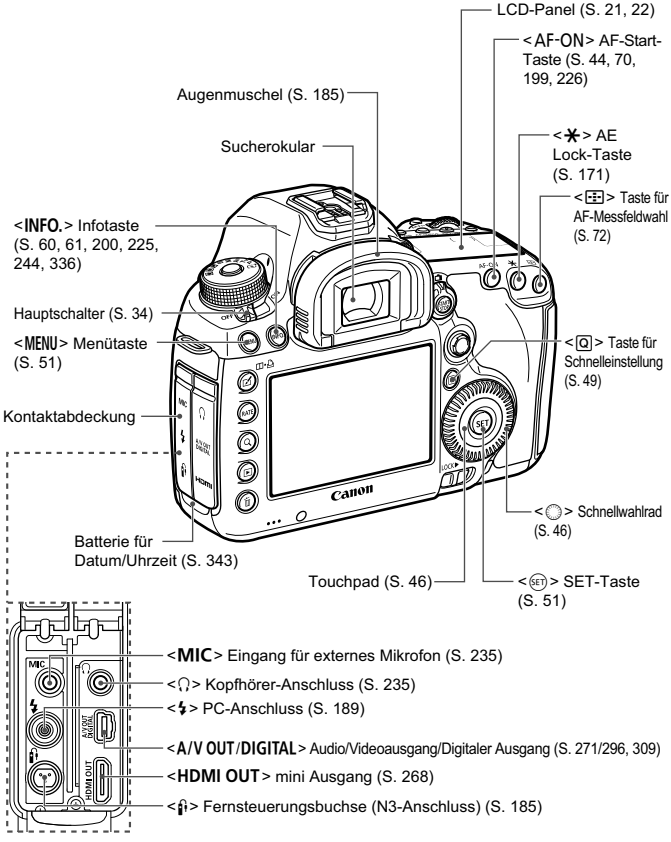
- Informationen zu Aufnahmen über den LCD-Monitor finden Sie unter „Livebild-Aufnahmen“ (S. 197).
- Informationen zum Anzeigen der bisher aufgenommenen Bilder erhalten Sie im Abschnitt „Bildwiedergabe“ (S. 244).
- Informationen zum Löschen von Bildern erhalten Sie im Abschnitt „Löschen von Bildern“ (S. 277).

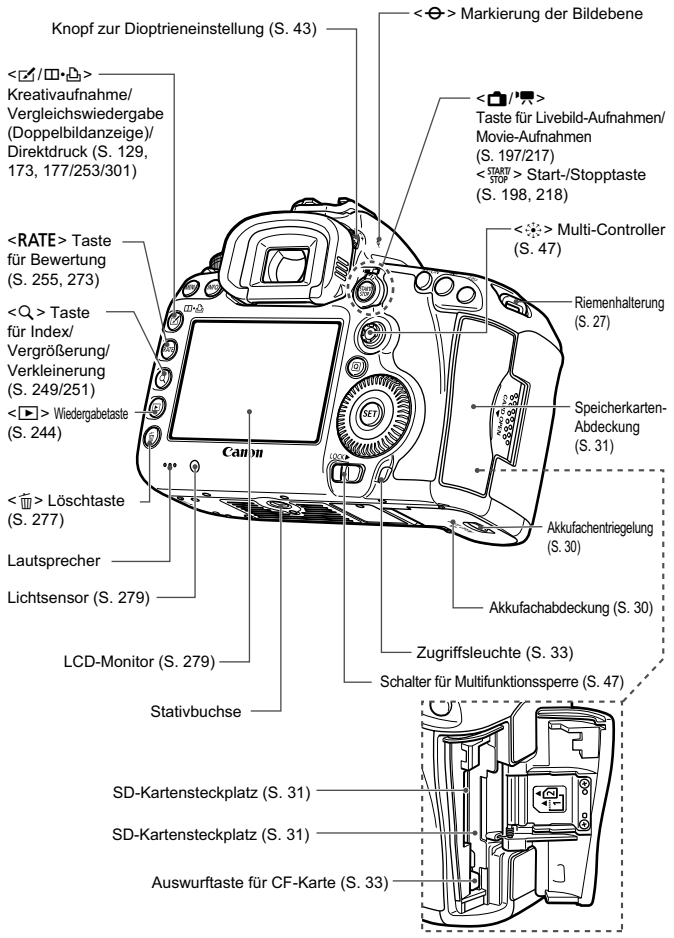
Teilebezeichnungen



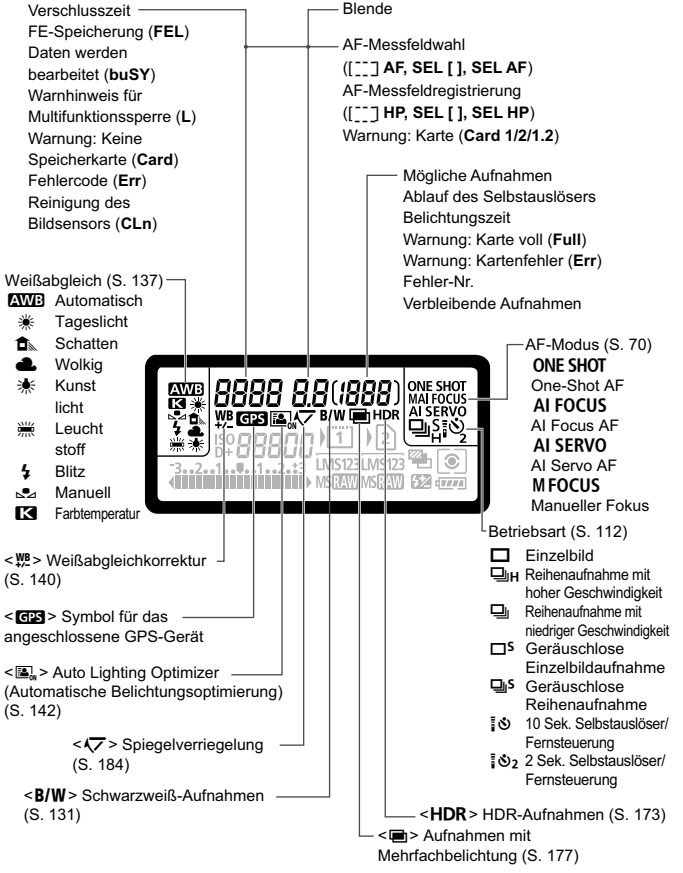


Gehäuseschutzkappe (S. 39)

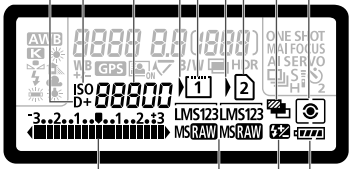

LCD-Panel (S. 21, 22)
<AF-ON> AF-Start-Taste (S. 44, 70, 199, 226)
Augenmuschel (S. 185)
Sucherokular
<✳> AE Lock-Taste (S. 171)
<⊡> Taste für AF-Messfeldwahl (S. 72)
<INFO.> Infotaste (S. 60, 61, 200, 225, 244, 336)
Hauptschalter (S. 34)
<MENU> Menütaste (S. 51)
<Q> Taste für Schnelleinstellung (S. 49)
Kontaktabdeckung
<◌> Schnellwahlrad (S. 46)
Batterie für Datum/Uhrzeit (S. 343)
Touchpad (S. 46)
<SET> SET-Taste (S. 51)
<MIC> Eingang für externes Mikrofon (S. 235)
<∩> Kopfhörer-Anschluss (S. 235)
<ϟ> PC-Anschluss (S. 189)
<A/V OUT/DIGITAL> Audio/Videoausgang/Digitaler Ausgang (S. 271/296, 309)
<HDMI OUT> mini Ausgang (S. 268)
<⍾> Fernsteuerungsbuchse (N3-Anschluss) (S. 185)


Knopf zur Dioptrieneinstellung (S. 43)
<⊖> Markierung der Bildebene
<⊡/⊞•⍃> Kreativaufnahme/ Vergleichswiedergabe (Doppelbildanzeige)/ Direktdruck (S. 129, 173, 177/253/301)
<📷/🎥> Taste für Livebild-Aufnahmen/ Movie-Aufnahmen (S. 197/217)
<START/STOP> Start-/Stopptaste (S. 198, 218)
<RATE> Taste für Bewertung (S. 255, 273)
<✣> Multi-Controller (S. 47)
<Q> Taste für Index/ Vergrößerung/ Verkleinerung (S. 249/251)
Riemenhalterung (S. 27)
<▶> Wiedergabetaste (S. 244)
Speicherkarten-Abdeckung (S. 31)
<🗑> Löschtaste (S. 277)
Akkufachentriegelung (S. 30)
Lautsprecher
Lichtsensor (S. 279)
Akkufachabdeckung (S. 30)
LCD-Monitor (S. 279)
Zugriffsleuchte (S. 33)
Schalter für Multifunktionssperre (S. 47)
Stativbuchse
SD-Kartensteckplatz (S. 31)
SD-Kartensteckplatz (S. 31)
Auswurftaste für CF-Karte (S. 33)

LCD-Panel



Angezeigt werden nur die jeweils relevanten Einstellungen.



<[1]> CF-Kartenanzeige

<◗> CF-Kartenauswahlsymbol

ISO-Empfindlichkeit (S. 124)

<ISO> ISO-Empfindlichkeit (S. 124)

<D+> Tonwert Priorität (S. 146)

Belichtungsstufenanzeige
- Belichtungskorrekturwert (S. 169)
- AEB-Bereich (S. 170)
- Blitzbelichtungskorrekturwert (S. 188)

Bildaufnahmequalität (S. 119)

L	Groß
M	Mittel
S1	Klein 1
S2	Klein 2 (Fein)
S3	Klein 3 (Fein)
RAW	RAW
M RAW	Mittel RAW
S RAW	Klein RAW

<◗> SD-Kartenauswahlsymbol

<[2]> SD-Kartenanzeige

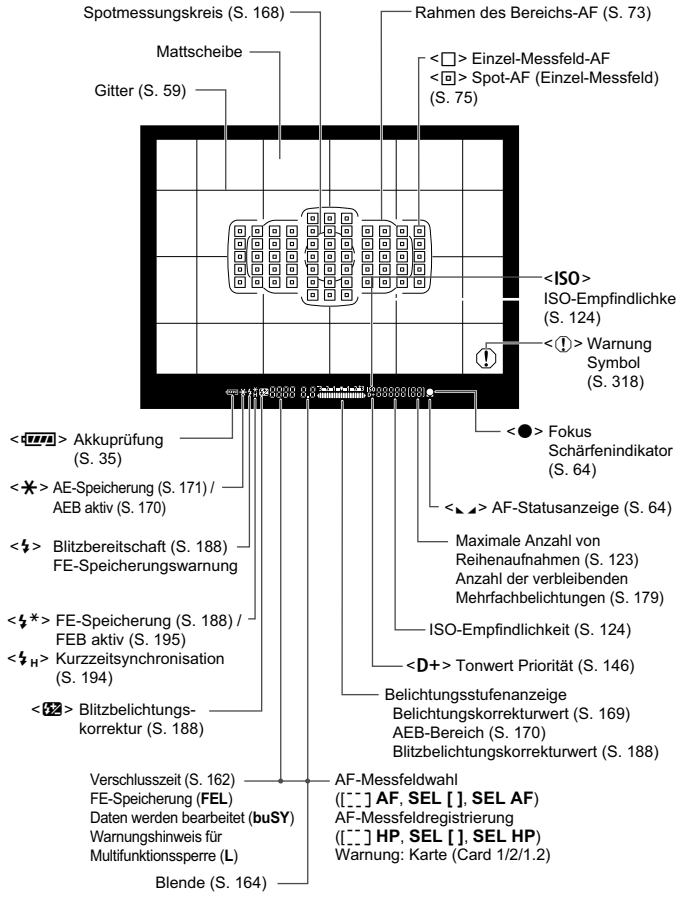
<> AEB (S. 170)

Messmethode (S. 167)
- Mehrfeldmessung
- Selektivmessung
- Spotmessung
- Mittenbetonte Integralmessung

Akkuprüfung (S. 35)

<> Blitzbelichtungskorrektur (S. 188)

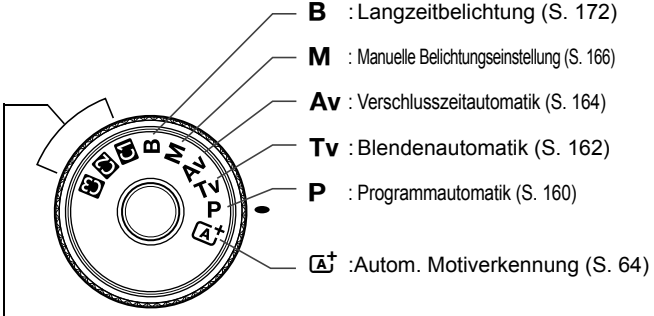
Sucheranzeige



Angezeigt werden nur die jeweils relevanten Einstellungen.

Modus-Wahlrad

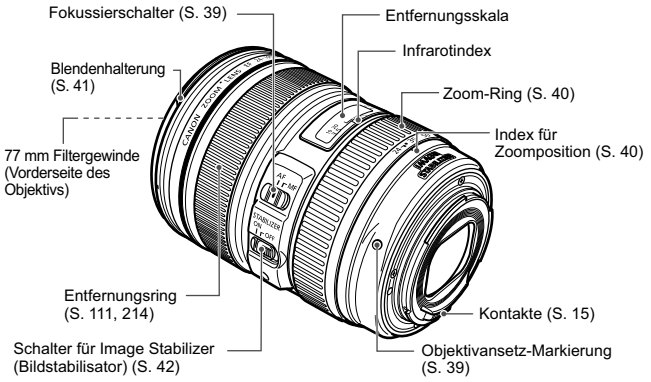
Halten Sie die Sperrtaste in der Mitte des Modus-Wahlrads gedrückt, während Sie das Modus-Wahlrad drehen.



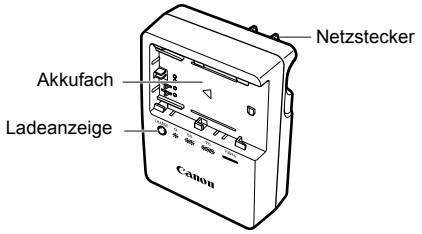
Individuelle Aufnahmemodi

In dieser Einstellung des Modus-Wahlrads können Sie den Aufnahmemodus (**P**/**Tv**/**Av**/**M**/**B**), AF-Modus, Menüeinstellungen usw. auf die C1-, C2- und C3-Position des Modus-Wahlrads registrieren und dann auslösen (S. 332).

Objektiv EF 24-105 mm 1:4L IS USM

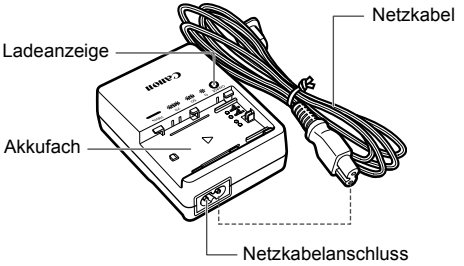


Akku-Ladegerät LC-E6
Ladegerät für Akku LP-E6 (S. 28).



WICHTIGE SICHERHEITSHINWEISE! BEWAHREN SIE SIE GUT AUF. VORSICHT! BEACHTEN SIE DIESE ANWEISUNGEN SORGFÄLTIG, UM DIE GEFAHR EINES BRANDES ODER STROMSCHLAGES ZU MINIMIEREN.
Verwenden Sie bei Anschluss des Geräts an eine Steckdose außerhalb der USA, falls erforderlich, einen für die Stromstärke und Steckdose passenden Adapter.

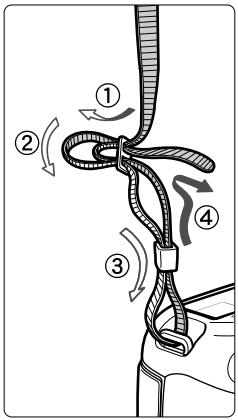
Akku-Ladegerät LC-E6E
Ladegerät für Akku LP-E6 (S. 28).



1

Erste Schritte

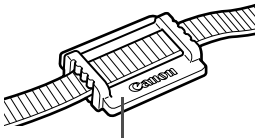
In diesem Kapitel werden vorbereitende Schritte zu den Aufnahmen sowie die Grundfunktionen der Kamera beschrieben.



Anbringen des Trageriemens

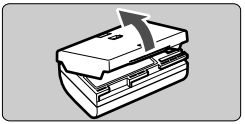
Führen Sie das Riemenende von unten durch die Öse der Riemenhalterung hindurch und dann in die Riemenschnalle hinein. Anschließend ziehen Sie den Riemen, wie in der Abbildung gezeigt, durch die Riemenöse. Ziehen Sie den Riemen straff, damit er sich nicht aus der Öse löst.

- Die Okularabdeckung befindet sich ebenfalls am Riemen (S. 185).



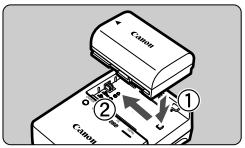
Okularabdeckung

Aufladen des Akkus



1 Nehmen Sie die Schutzabdeckung ab.

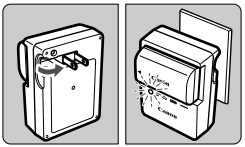
- Nehmen Sie die am Akku angebrachte Schutzabdeckung ab.



2 Legen Sie den Akku ein.

- Legen Sie den Akku wie in der Abbildung dargestellt in das Ladegerät ein.
- Zum Entnehmen des Akkus führen Sie diese Schritte in umgekehrter Reihenfolge aus.

LC-E6



3 Laden Sie den Akku auf.

Bei LC-E6

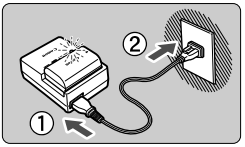
- Klappen Sie die Stifte des Akku-Ladegeräts in Pfeilrichtung heraus, und stecken Sie die Stifte in eine Steckdose.

Bei LC-E6E

- Schließen Sie das Netzkabel an das Ladegerät an, und stecken Sie den Stecker in die Steckdose.

▶ Der Aufladevorgang beginnt automatisch, und die Ladelampe beginnt orange zu blinken.

LC-E6E

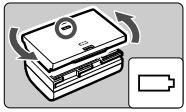


Ladezustand	Ladeanzeige	
	Farbe	Indikator
0 – 49 %	Orange	Blinkt einmal pro Sekunde
50 – 74 %		Blinkt zweimal pro Sekunde
75 % oder höher		Blinkt dreimal pro Sekunde
Voll aufgeladen	Grün	Leuchtet auf

- **Das vollständige Aufladen eines völlig leeren Akkus dauert bei 23 °C ca. 2,5 Stunden. Die Ladedauer des Akkus hängt von der Umgebungstemperatur und dem Ladezustand des Akkus ab.**
- Aus Sicherheitsgründen dauert die Ladedauer bei geringen Temperaturen (5 °C - 10 °C) länger (bis zu 4 Stunden).

Tipps zur Verwendung von Akku und Ladegerät

- **Beim Kauf ist der Akku nicht vollständig geladen.**
  Deshalb sollten Sie ihn vor der ersten Verwendung vollständig laden.
- **Laden Sie den Akku am Tag oder Vortag der Verwendung auf.**
  Akkus entladen sich auch während der Aufbewahrung im Lauf der Zeit.
- **Nehmen Sie den Akku nach dem Aufladen heraus, und trennen Sie das Ladegerät von der Steckdose.**
- **Sie können durch die Richtung der aufgesetzten Schutzabdeckung anzeigen, ob der Akku aufgeladen ist.**
  Setzen Sie die Schutzabdeckung des Akkus nach dem Aufladen so auf, dass sich die batterieförmige Aussparung <▭> über dem blauen Siegel des Akkus befindet. Setzen Sie die Abdeckung in umgekehrter Richtung auf, wenn der Akku entladen ist.



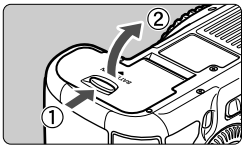
- **Nehmen Sie den Akku heraus, wenn Sie die Kamera nicht verwenden.**
  Wenn der Akku über einen längeren Zeitraum hinweg in der Kamera eingelegt ist, wird ein schwacher elektrischer Strom abgegeben. Dadurch lässt die Akkuleistung nach, und die Lebensdauer des Akkus wird beeinträchtigt. Bringen Sie vor der Aufbewahrung des Akkus die Schutzabdeckung an. Wenn Sie den Akku voll aufgeladen lagern, kann dies die Akkuleistung beeinträchtigen.
- **Das Akku-Ladegerät ist auch im Ausland verwendbar.**
  Das Akku-Ladegerät kann an Spannungsquellen mit 100 bis 240 V Wechselstrom und 50/60 Hz angeschlossen werden. Schließen Sie ggf. einen handelsüblichen Steckdosenadapter für das entsprechende Land bzw. die entsprechende Region an. Schließen Sie keine tragbaren Spannungswandler an das Akku-Ladegerät an. Dadurch könnte das Akku-Ladegerät beschädigt werden.
- **Wenn sich der Akku nach vollständigem Laden schnell entlädt, sollte er durch einen neuen Akku ausgewechselt werden.**
  Prüfen Sie die Aufladeleistung des Akkus (S. 338), und erwerben Sie einen neuen Akku.

- Nachdem Sie das Netzkabel des Akku-Ladegeräts aus der Steckdose gezogen haben, warten Sie mindestens 3 Sekunden, bevor Sie die Stifte berühren.
- Wenn die Restkapazität des Akkus (S. 338) 94 % oder mehr beträgt, wird der Akku nicht aufgeladen.
- Das Akku-Ladegerät kann nur zum Aufladen des Akkus LP-E6 verwendet werden.

Einlegen und Entnehmen des Akkus

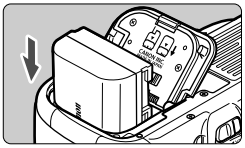
Legen Sie einen voll aufgeladenen Akku LP-E6 in die Kamera ein.
Wenn ein Akku eingesetzt wird, leuchtet der Sucher der Kamera auf; wird der Akku entfernt, wird der Sucher dunkel.

Einlegen des Akkus



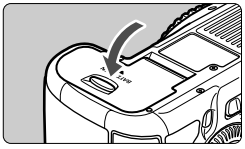
1 Öffnen Sie die Abdeckung.

- Schieben Sie den Hebel in die angegebene Pfeilrichtung, und öffnen Sie die Abdeckung.



2 Legen Sie den Akku ein.

- Legen Sie den Akku mit den Kontakten voran ein.
- Schieben Sie den Akku hinein, bis er einrastet.

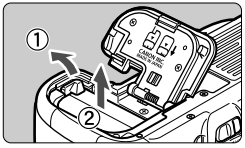


3 Schließen Sie die Abdeckung.

- Drücken Sie zum Schließen auf die Abdeckung, sodass sie einrastet.

Es kann nur der Akku LP-E6 verwendet werden.

Entnehmen des Akkus



Öffnen Sie die Abdeckung, und entfernen Sie den Akku.

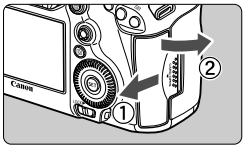
- Drücken Sie die Akkufachverriegelung in Pfeilrichtung, und entnehmen Sie den Akku.
- Bringen Sie die Schutzabdeckung (im Lieferumfang enthalten) an (S. 29), um einen Kurzschluss der Akkukontakte zu vermeiden.

Einlegen und Entnehmen der Karte

Mit dieser Kamera können eine Kompakt-Flashmemorykarte und eine SD-Karte verwendet werden. **Um Bilder aufnehmen zu können, muss mindestens eine Karte in die Kamera eingesetzt sein.** Wenn in beiden Kartensteckplätzen eine Karte eingesetzt ist, können Sie auswählen, auf welcher Karte Bilder aufgenommen werden sollen. Sie können die Bilder auch auf beiden Karten aufnehmen (S. 116, 118).

Achten Sie bei Verwendung einer SD-Karte darauf, dass sich der Schreibschutzschalter der Karte in der oberen Position befindet, damit Daten auf der Karte gespeichert bzw. gelöscht werden können.

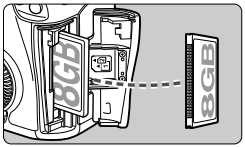
Einlegen der Karte



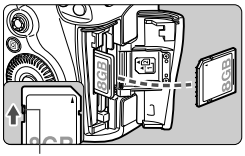
1 Öffnen Sie die Abdeckung.

- Schieben Sie die Abdeckung in die angegebene Pfeilrichtung, und öffnen Sie sie.

Kompakt-Flashmemorykarte



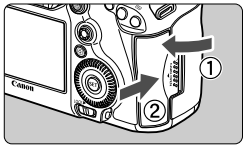
SD-Karte

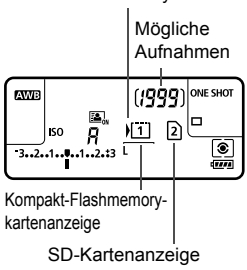


Schreibschutzschalter

2 Legen Sie die Karte ein.

- Der Steckplatz an der Vorderseite der Kamera ist für eine Kompakt-Flashmemorykarte, und der an der Rückseite ist für eine SD-Karte.
- **Halten Sie die Kompakt-Flashmemorykarte so, dass das Etikett zu Ihnen zeigt, und schieben Sie das Ende mit den kleinen Löchern in die Kamera.**
  Bei falschem Einschieben der Karte kann die Kamera beschädigt werden.
  ▶ Die Auswurftaste für die Kompakt-Flashmemorykarten ragt hervor.
- **Halten Sie die SD-Karte so, dass die Beschriftung zu Ihnen zeigt, und schieben Sie die Karte in den Steckplatz, sodass sie einrastet.**





3 Schließen Sie die Abdeckung.

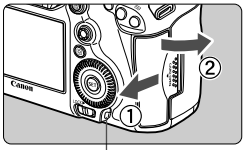
- Schließen Sie die Abdeckung, und drücken Sie sie in Pfeilrichtung, bis sie einrastet.

▶ Wenn Sie den Hauptschalter auf <**ON**> (S. 34) stellen, werden die Anzahl der möglichen Aufnahmen und die geladene/n Karte(n) auf dem LCD-Panel angezeigt.
Die Bilder werden auf die mit dem Symbol <▶> gekennzeichnete Karte aufgenommen.

- Für die Kamera können keine Kompakt-Flashmemorykarten vom Typ II und Festplattenkarten verwendet werden.
- Obwohl die Kamera nicht dem Geschwindigkeitsklassenstandard UHS (Ultra-High Speed) entspricht, können UHS-SDHC/SDXC-Karten verwendet werden.

- SDHC/SDXC-Speicherkarten können mit der Kamera verwendet werden.
- Ultra DMA (UDMA) Kompakt-Flashmemorykarten können ebenfalls mit der Kamera verwendet werden. Auf UDMA Kompakt-Flashmemorykarten können Daten schneller geschrieben werden.
- Die Anzahl der möglichen Aufnahmen hängt von der Restkapazität der Karte, der Bildaufnahmequalität, der ISO-Empfindlichkeit usw. ab.
- Indem Sie die Menüoption [**1: Auslöser ohne Karte betätigen**] auf [**Deaktivieren**] einstellen, wird verhindert, dass Sie die Kamera versehentlich ohne Karte verwenden (S. 348).

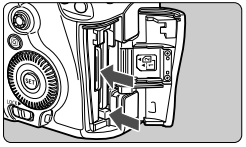
Entnehmen der Karte



Zugriffsleuchte

1 Öffnen Sie die Abdeckung.

- Stellen Sie den Hauptschalter auf <**OFF**>.
- **Stellen Sie sicher, dass die Zugriffsleuchte nicht leuchtet, und öffnen Sie die Abdeckung.**
- Wenn der Hinweis [**Aufzeichnung...**] angezeigt wird, schließen Sie die Abdeckung erneut.



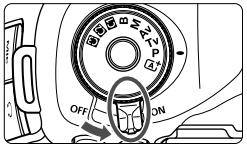
2 Entnehmen Sie die Karte.

- Zum Herausnehmen der Kompakt-Flashmemorykarte drücken Sie die Auswurftaste.
- Zum Herausnehmen der SD-Karte drücken Sie vorsichtig auf die Karte, um sie freizugeben. Ziehen Sie die Karte anschließend heraus.
- Ziehen Sie die Karte gerade heraus, und schließen Sie dann die Abdeckung.

- **Wenn die Zugriffsleuchte leuchtet oder blinkt, werden Daten auf die Karte geschrieben oder von dieser gelesen bzw. gelöscht, oder es findet eine Datenübertragung statt. Öffnen Sie währenddessen nicht die Speicherkarten-Abdeckung. Während die Zugriffsleuchte leuchtet oder blinkt, sollten Sie außerdem folgende Aktionen unter allen Umständen vermeiden. Andernfalls können Bilddaten, Karte oder Kamera beschädigt werden.**
  - **Entnehmen der Karte**
  - **Entnehmen des Akkus**
  - **Schütteln oder Stoßen der Kamera**
- Wenn auf der Karte bereits Bilder gespeichert sind, beginnt die Bildnummerierung ggf. nicht bei 0001 (S. 154).
- Wenn auf dem LCD-Monitor eine Fehlermeldung in Zusammenhang mit der Karte angezeigt wird, nehmen Sie die Karte aus der Kamera, und legen Sie sie wieder ein. Falls der Fehler weiterhin auftritt, verwenden Sie eine andere Karte. Sofern möglich, können Sie auch alle auf der Karte gespeicherten Bilder auf einen Computer übertragen und die Karte anschließend mit der Kamera formatieren (S. 53). Möglicherweise ist die Karte dann wieder funktionsfähig.
- Berühren Sie die Kontakte von SD-Karten nicht mit den Fingern oder metallischen Gegenständen.

Einschalten der Kamera

Wenn Sie die Kamera über den Hauptschalter einschalten, können Sie auf dem daraufhin angezeigten Datum/Zeit/Zone-Bildschirm anhand der Anleitung auf S. 36 das Datum, die Zeit und die Zone einstellen.



<**ON**> : Die Kamera wird eingeschaltet.
<**OFF**> : Die Kamera ist ausgeschaltet und kann nicht verwendet werden. Stellen Sie diese Position ein, wenn Sie die Kamera nicht verwenden.

Informationen zur automatischen Selbstreinigung des Sensors



- Jedes Mal, wenn Sie den Hauptschalter auf <**ON**> oder <**OFF**> stellen, wird automatisch die Sensorreinigung durchgeführt. (Währenddessen kann ein leises Geräusch zu hören sein.) Während der Sensorreinigung wird auf dem LCD-Monitor < > angezeigt.
- Sie können auch während der Sensorreinigung Aufnahmen machen, indem Sie den Auslöser halb durchdrücken (S. 44). Auf diese Weise wird die Sensorreinigung angehalten und die Aufnahme durchgeführt.
- Wenn Sie den Hauptschalter <**ON**>/<**OFF**> kurz hintereinander ein- und ausschalten, wird das Symbol < > eventuell nicht angezeigt. Dies ist normal und stellt keinen Fehler dar.

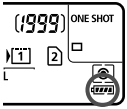
MENU Informationen zur automatischen Abschaltung

- Um den Akku zu schonen, schaltet sich die Kamera automatisch aus, wenn sie 1 Minute lang nicht bedient wurde. Tippen Sie einfach den Auslöser an, um die Kamera wieder einzuschalten (S. 44).
- Sie können die Zeitdauer bis zur automatischen Abschaltung mit der Menüoption [**2: Auto.Absch.aus**] (S. 55) ändern.

Wenn Sie während eines Speichervorgangs auf der Karte den Hauptschalter auf <**OFF**> stellen, wird die Meldung [**Aufzeichnung...**] angezeigt. Die Kamera wird in diesem Fall erst ausgeschaltet, wenn der Speichervorgang abgeschlossen ist.

Akkuprüfung

Wenn der Hauptschalter auf <**ON**> gestellt ist, wird der Aufladezustand des Akkus in sechs Stufen angezeigt. Ein blinkendes Akkusymbol ( ) zeigt an, dass der Akku bald leer ist.



Symbol						
Stufe (%)	100 - 70	69 - 50	49 - 20	19 - 10	9 - 1	0

Akkulebensdauer

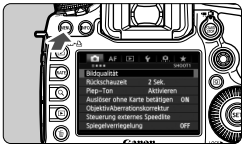
Temperatur	Bei 23 °C	Bei 0 °C
Mögliche Aufnahmen	Ca. 950 Aufnahmen	Ca. 850 Aufnahmen

- Die oben aufgeführten Angaben basieren auf der Verwendung des vollständig aufgeladenen Akkus LP-E6 ohne Livebild-Aufnahmen bzw. auf den Teststandards der CIPA (Camera & Imaging Products Association).
- Mögliche Aufnahmen mit dem Akkugriff BG-E11
  - Mit dem Akku LP-E6 x 2: Ohne Akkugriff können etwa doppelt so viele Aufnahmen gemacht werden.
  - Mit AA-/LR6-Batterien (bei 23 °C): ca. 270 Aufnahmen.

- Die Anzahl möglicher Aufnahmen nimmt unter den folgenden Bedingungen ab:
  - Halbes Durchdrücken des Auslösers und in dieser Stellung halten
  - Häufiges Aktivieren der Autofokussierung, ohne Aufnahmen zu machen
  - Verwenden des Objektiv-Image Stabilizer (Bildstabilisators)
  - Häufiges Verwenden des LCD-Monitors
- Die tatsächliche Anzahl der Aufnahmen kann je nach Aufnahmebedingungen geringer sein als oben angegeben.
- Das Objektiv wird durch den Akku mit Strom versorgt. Die Anzahl der möglichen Aufnahmen kann je nach verwendetem Objektiv variieren.
- Die Anzahl möglicher Livebild-Aufnahmen ist auf S. 199 angegeben.
- Im Menü [**3: Info Akkuladung**] finden Sie weitere Informationen zum Stand des Akkus (S. 338).
- Wenn AA-/LR6-Batterien im Akkugriff BG-E11 verwendet werden, wird der Aufladezustand in vier Stufen angezeigt. ([/] wird nicht angezeigt.)

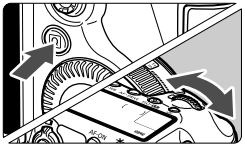
MENU Einstellen von Datum, Uhrzeit und Zone

Wenn Sie die Kamera zum ersten Mal einschalten oder wenn Datum und Uhrzeit zurückgesetzt wurden, wird der Bildschirm für die Datums-/Zeit-/Zoneneinstellung angezeigt. Führen Sie die Schritte 3 bis 6 aus, um das aktuelle Datum, die Uhrzeit und die Zeitzone einzustellen.
Die aufgenommenen Bildern zugewiesene Uhrzeit und das Datum basieren auf dieser Datums-/Uhrzeiteinstellung. Achten Sie auf die richtige Einstellung von Datum und Uhrzeit.
Sie können auch die Zeitzone Ihrer aktuellen Adresse einstellen. Wenn Sie dann in eine andere Zeitzone reisen, können Sie einfach die Zeitzone Ihres Reiseziels einstellen, sodass Datum und Uhrzeit korrekt aufgezeichnet werden.



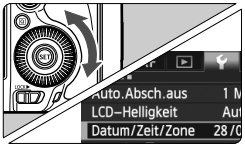
1 Rufen Sie den Menübildschirm auf.

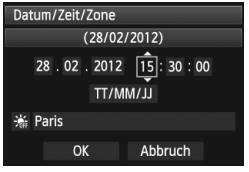
- Drücken Sie zum Anzeigen des Menübildschirms die Taste <MENU>.



2 Wählen Sie auf der Registerkarte [2] die Option [Datum/Zeit/Zone].

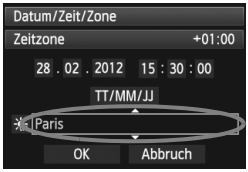
- Drücken Sie die Taste <Q>, und wählen Sie die Registerkarte [ ].
- Drehen Sie das Wahlrad <>, um die Registerkarte [**2**] auszuwählen.
- Drehen Sie das Wahlrad <>, um [**Datum/Zeit/Zone**] zu wählen, und drücken Sie anschließend die Taste <(SET)>.





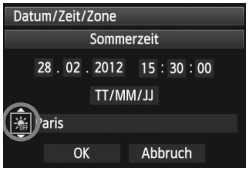
3 Stellen Sie das Datum und die Uhrzeit ein.

- Drehen Sie das Wahlrad <>, um die Zahl zu wählen.
- Drücken Sie <(SET)>, sodass <> angezeigt wird.
- Drehen Sie das Wahlrad <>, um die gewünschte Einstellung zu wählen, und drücken Sie anschließend die Taste <(SET)> (Sie kehren zurück zu <□>).



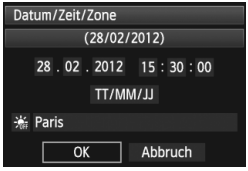
4 Stellen Sie die Zeitzone ein.

- Drehen Sie das Wahlrad <◯> zur Auswahl von [**Zeitzone**].
- Drücken Sie <(SET)>, sodass <◇> angezeigt wird.
- Drehen Sie das Wahlrad <◯>, um die Zeitzone zu wählen, und drücken Sie anschließend die Taste <(SET)>.



5 Stellen Sie die Sommerzeit ein.

- Nehmen Sie die Einstellung nach Bedarf vor.
- Drehen Sie das Wahlrad <◯>, um [☀] zu wählen.
- Drücken Sie <(SET)>, sodass <◇> angezeigt wird.
- Drehen Sie das Wahlrad <◯>, um die Option [☀] zu wählen, und drücken Sie anschließend die Taste <(SET)>.
- Wenn die Sommerzeit auf [☀] eingestellt ist, wird die in Schritt 3 eingestellte Zeit um 1 Stunde vorgestellt. Ist [☀] eingestellt, so wird die Sommerzeit beendet, und die Zeit wird um 1 Stunde zurückgestellt.



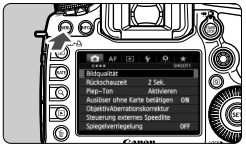
6 Beenden Sie die Einstellung.

- Drehen Sie das Wahlrad <◯>, um die Option [**OK**] zu wählen, und drücken Sie anschließend die Taste <(SET)>.

▶ Datum/Zeit/Zone werden eingestellt, und das Menü wird wieder angezeigt.

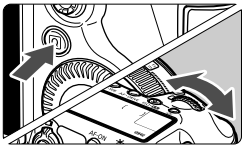
- Das Wählen von Menüeinstellungen wird auf den Seiten 51-52 erläutert.
- Sobald Sie in Schritt 6 die Taste <(SET)> drücken, tritt die Einstellung von Datum und Uhrzeit in Kraft.
- In Schritt 4 bedeutet die oben rechts angezeigte Zeit den Zeitunterschied im Vergleich zur Universalzeit. Wenn Sie Ihre Zeitzone nicht sehen, stellen Sie die Zeit anhand des Unterschieds zur Universalzeit ein.

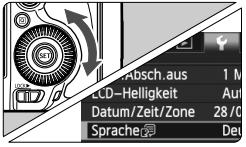
MENU Auswählen der Sprache für die Benutzeroberfläche



1 Rufen Sie den Menübildschirm auf.

- Drücken Sie zum Anzeigen des Menübildschirms die Taste <MENU>.





2 Wählen Sie auf der Registerkarte [🔧2] die Option [Sprache].

- Drücken Sie die Taste <Q>, und wählen Sie die Registerkarte [🔧].
- Drehen Sie das Wahlrad <⚙>, um die Registerkarte [🔧2] auszuwählen.
- Drehen Sie das Wahlrad <◯>, um [**Sprache**] zu wählen (das vierte Element von oben), und drücken Sie dann die Taste <SET>.

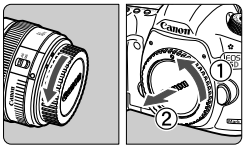
English	Norsk	Română
Deutsch	Svenska	Türkçe
Français	Español	العربية
Nederlands	Ελληνικά	ภาษาไทย
Dansk	Русский	简体中文
Português	Polski	繁體中文
Suomi	Čeština	한국어
Italiano	Magyar	日本語
Українська		

3 Stellen Sie die gewünschte Sprache ein.

- Drehen Sie das Wahlrad <◯>, um die Sprache zu wählen, und drücken Sie anschließend die Taste <SET>.
- ▶ Die Sprache der Benutzeroberfläche wird geändert.

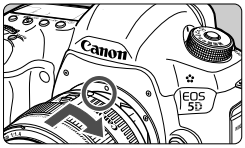
Installieren und Entfernen eines Objektivs

Die Kamera ist mit allen EF-Objektiven von Canon kompatibel. **Die Kamera kann nicht mit EF-S-Objektiven verwendet werden.**



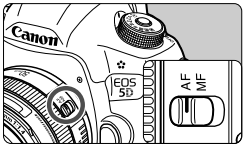
1 Nehmen Sie die Objektiv- und die Gehäuseschutzkappe ab.

- Nehmen Sie den hinteren Objektivdeckel und die Gehäuseschutzkappe der Kamera ab, indem Sie beide, wie in der Abbildung gezeigt, in Pfeilrichtung drehen.



2 Bringen Sie das Objektiv an.

- Richten Sie die roten Punkte am Objektiv und an der Kamera aus, und drehen Sie das Objektiv in Pfeilrichtung, bis es einrastet.



3 Stellen Sie den Fokussierschalter des Objektivs auf <AF>.

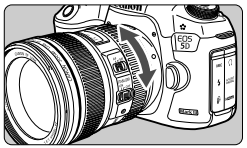
- <**AF**> steht für Autofokus.
- Wenn <**MF**> (manueller Fokus) eingestellt ist, ist keine automatische Fokussierung möglich.

4 Nehmen Sie den vorderen Objektivdeckel ab.

- Sehen Sie durch ein Objektiv nicht direkt in die Sonne. Dies kann zu Schäden an den Augen führen.
- Wenn sich der Entfernungsring (der vordere Teil) des Objektivs während der automatischen Fokussierung dreht, berühren Sie ihn nicht.

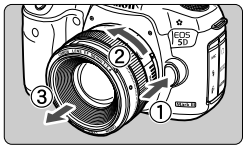
Minimieren von Staub
- Wechseln Sie Objektive zügig in einer staubfreien Umgebung.
- Wenn Sie die Kamera ohne Objektiv aufbewahren, bringen Sie die Gehäuseschutzkappe an der Kamera an.
- Entfernen Sie Staub von der Gehäuseschutzkappe, bevor Sie sie anbringen.

Informationen zum Zoomen



Zum Zoomen drehen Sie den Zoom-Ring mit der Hand.
Nehmen Sie Zoom-Einstellungen vor, bevor Sie auf ein Motiv scharf stellen. Wenn Sie nach dem Scharfstellen den Zoom-Ring drehen, kann sich die Bildschärfe leicht verringern.

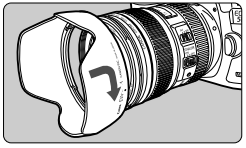
Entfernen eines Objektivs



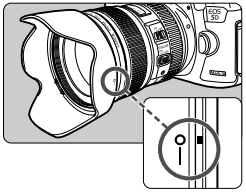
Drücken Sie die Taste zur Objektiventriegelung, und drehen Sie gleichzeitig das Objektiv in die angegebene Pfeilrichtung.
- Drehen Sie das Objektiv bis zum Anschlag, und entfernen Sie es.
- Befestigen Sie den hinteren Objektivdeckel am entfernten Objektiv.

Anbringen einer Gegenlichtblende

Wenn die Gegenlichtblende EW-83H an einem EF 24-105 mm 1:4L IS USM Objektiv angebracht ist, wird Streulicht blockiert. Außerdem wird das Objektiv vor Regen, Schnee, Staub usw. geschützt. Bei Aufbewahrung des Objektivs in einer Tasche usw. können Sie die Gegenlichtblende auch umgekehrt anbringen.



1 Richten Sie die roten Markierungen von Gegenlichtblende und Objektiv aneinander aus.



2 Drehen Sie die Gegenlichtblende wie in der Abbildung gezeigt.

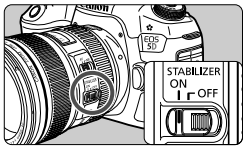
- Drehen Sie die Gegenlichtblende im Uhrzeigersinn, bis sie sicher befestigt ist.

- Wenn die Gegenlichtblende nicht korrekt angebracht ist, kann sie den Bildrand abschatten, sodass er dunkel aussieht.
- Wenn Sie eine Gegenlichtblende anbringen oder entfernen, fassen Sie zum Drehen das untere Ende an. Wenn Sie stattdessen den äußeren Rand greifen, kann sich die Blende verformen.

Informationen zu Image Stabilizer-(Bildstabilisator-)Objektiven

Wenn Sie den integrierten Image Stabilizer (Bildstabilisator) des IS-Objektivs verwenden, wird die Verwacklungsunschärfe korrigiert, damit Sie ein schärferes Bild erhalten. Das Verfahren wird anhand eines EF 24-105 mm 1:4L IS USM Objektivs erklärt.

* IS steht für Image Stabilizer (Bildstabilisator).



1 Stellen Sie den IS-Schalter auf <ON>.

- Stellen Sie den Hauptschalter der Kamera auf <**ON**>.

2 Drücken Sie den Auslöser halb durch.

- ▶ Der Image Stabilizer (Bildstabilisator) wird aktiviert.

3 Lösen Sie aus.

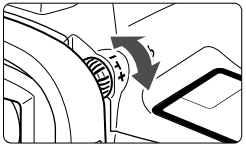
- Wenn das Bild im Sucher stabil aussieht, machen Sie die Aufnahme, indem Sie den Auslöser ganz durchdrücken.

- Wenn sich das Motiv während der Belichtung bewegt, kann der Image Stabilizer (Bildstabilisator) die Unschärfe des Objekts nicht korrigieren.
- Stellen Sie den IS-Schalter für Aufnahmen mit Langzeitbelichtung auf <**OFF**>. Ist stattdessen <**ON**> eingestellt, kann eine Fehlfunktion des Image Stabilizer (Bildstabilisators) eintreten.
- Bei starken Schwankungen, wie zum Beispiel auf einem schaukelnden Boot, kann der Image Stabilizer (Bildstabilisator) das Bild u. U. nicht stabilisieren.
- Bei Verwendung des Objektivs EF 24-105 mm 1:4L IS USM ist der Image Stabilizer (Bildstabilisator) für Aufnahmen mit Schwenk eventuell nicht effektiv.

- Der Image Stabilizer (Bildstabilisator) funktioniert in den Fokussierschalter-Stellungen <**AF**> und <**MF**>.
- Bei Verwendung eines Stativs können Sie mit dem auf <**ON**> gestellten IS-Schalter problemlos fotografieren. Um den Akku zu schonen, wird allerdings empfohlen, den IS-Schalter auf <**OFF**> zu stellen.
- Der Image Stabilizer (Bildstabilisator) funktioniert selbst auf einem Einbeinstativ.

Grundsätzliches

Anpassen der Schärfe der Sucheranzeige



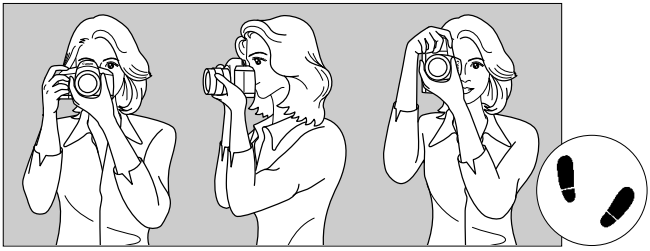
Drehen Sie den Knopf zur Dioptrieneinstellung.

- Drehen Sie den Knopf nach links oder rechts, bis die AF-Felder im Sucher scharf angezeigt werden.
- Wenn sich der Knopf schwer drehen lässt, entfernen Sie die Augenmuschel (S. 185).

Wenn die Sucheranzeige trotz Dioptrieneinstellung der Kamera nicht scharf dargestellt wird, wird die Verwendung von Augenkorrekturlinsen Eg (separat erhältlich) zur Dioptrieneinstellung empfohlen.

Kamerahaltung

Scharfe Aufnahmen sind nur möglich, wenn die Kamera beim Auslösen ruhig gehalten wird.



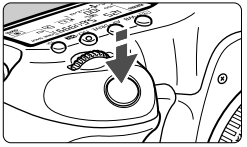
Fotografieren im Querformat Fotografieren im Hochformat

1. Halten Sie die Kamera mit der rechten Hand am Handgriff fest.
2. Stützen Sie das Objektiv von unten mit der linken Hand.
3. Legen Sie Ihren rechten Zeigefinger sachte auf den Auslöser.
4. Drücken Sie Ihre Arme und Ellenbogen leicht vorne gegen Ihren Oberkörper.
5. Setzen Sie einen Fuß ein wenig vor, um einen sicheren Stand zu haben.
6. Drücken Sie die Kamera leicht gegen Ihr Gesicht, und blicken Sie durch den Sucher.

Informationen zu Aufnahmen über den LCD-Monitor finden Sie auf Seite 68.

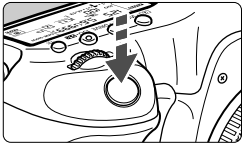
Auslöser

Der Auslöser hat zwei Funktionsstufen: Sie können den Auslöser halb durchdrücken, und Sie können den Auslöser vollständig durchdrücken.



Halbes Durchdrücken des Auslösers

Dadurch werden die automatische Fokussierung und das automatische Belichtungssystem aktiviert, durch die die Verschlusszeit und der Blendenwert festgelegt werden.
Die Belichtungseinstellung (Verschlusszeit und Blendenwert) wird im Sucher und auf dem LCD-Panel angezeigt (⏱4).



Vollständiges Durchdrücken des Auslösers

Der Auslöser wird betätigt, und das Bild wird aufgenommen.

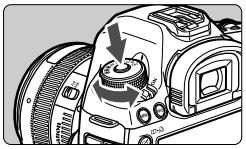
Vermeiden von Verwacklung

Bewegungen der Kamera in freier Handhaltung während des Belichtungsmoments werden als Verwacklung bezeichnet. Solche Verwacklungen können zu unscharfen Bildern führen. Beachten Sie Folgendes, um Verwacklungen zu vermeiden:

- Halten Sie die Kamera, wie auf der vorhergehenden Seite gezeigt, ruhig.
- Drücken Sie den Auslöser zunächst für die automatische Fokussierung halb und anschließend langsam ganz durch.

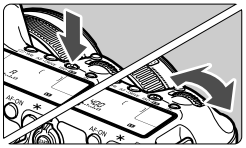
- In den Modi **P**/**Tv**/**Av**/**M**/**B** wird durch halbes Durchdrücken der Taste <AF-ON> die gleiche Funktion ausgelöst wie durch halbes Durchdrücken des Auslösers.
- Wenn Sie den Auslöser ganz durchdrücken, ohne ihn zunächst halb durchzudrücken, oder wenn Sie den Auslöser halb durchdrücken und dann unmittelbar danach ganz durchdrücken, nimmt die Kamera das Bild erst nach einer kurzen Verzögerung auf.
- Auch bei Menüanzeige, Bildwiedergabe und Bildaufnahme können Sie sofort zur Aufnahmebereitschaft zurückkehren, indem Sie den Auslöser halb durchdrücken.

Modus-Wahlrad



Halten Sie die Sperrtaste in der Mitte des Wahlrads gedrückt, während Sie das Wahlrad drehen.

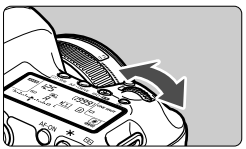
Hauptwahlrad



(1) Drücken Sie eine Taste, und drehen Sie dann das Wahlrad <☆>.

Wenn Sie eine Taste drücken, z. B. <⊙·WB>, <AF·DRIVE> oder <ISO·⚡>, bleibt die jeweilige Funktion 6 Sekunden lang (⏱6) aktiviert. In dieser Zeit können Sie das Wahlrad <☆> auf die gewünschte Einstellung drehen.
Sobald die Funktionsauswahl nicht mehr aktiviert ist oder wenn Sie den Auslöser halb durchdrücken, ist die Kamera aufnahmebereit.

- Mit dem Haupt-Wahlrad können Sie die Messmethode, den AF-Modus, die ISO-Empfindlichkeit, das AF-Feld usw. wählen bzw. einstellen.



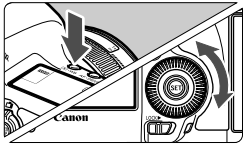
(2) Drehen Sie nur das Wahlrad <☆>.

Beobachten Sie die Sucheranzeige oder das LCD-Panel, und drehen Sie das Wahlrad <☆> zur gewünschten Einstellung.

- Mit diesem Wahlrad können Sie Verschlusszeit, Blende usw. einstellen.

Die Vorgänge unter (1) sind auch dann möglich, wenn der Schalter <LOCK▶> nach rechts gestellt ist (Multifunktionssperre, S. 47).

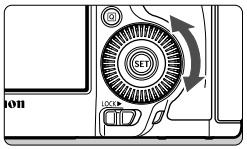
Schnellwahlrad



(1) Drücken Sie eine Taste, und drehen Sie dann das Daumenrad <◯>.

Wenn Sie eine Taste drücken, z. B. <⊡ • WB>, <AF • DRIVE> oder <ISO • ⚡>, bleibt die jeweilige Funktion 6 Sekunden lang (⏱6) aktiviert. In dieser Zeit können Sie das Daumenrad <◯> auf die gewünschte Einstellung drehen.
Sobald die Funktionsauswahl nicht mehr aktiviert ist oder wenn Sie den Auslöser halb durchdrücken, ist die Kamera aufnahmebereit.

- Mit diesem Wahlrad können Sie den Weißabgleich, die Betriebsart, die Blitzbelichtungskorrektur und das AF-Feld wählen bzw. einstellen.



(2) Drehen Sie nur das Daumenrad <◯>.

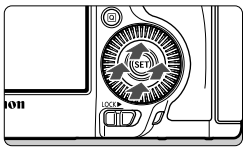
Beobachten Sie die Sucheranzeige oder das LCD-Panel, und drehen Sie das Daumenrad <◯> zur gewünschten Einstellung.

- Legen Sie mit dem Daumenrad den Belichtungskorrekturwert, die Blendeneinstellung für manuelle Belichtungssteuerung und andere Werte fest.

Die Vorgänge unter (1) sind auch dann möglich, wenn der Schalter <LOCK▶> nach rechts gestellt ist (Multifunktionssperre, S. 47).

Touchpad

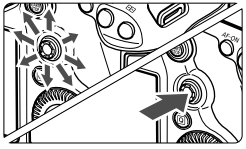
Bei Movie-Aufnahmen können Sie mit dem Touchpad die Verschlusszeit, Blende, ISO-Empfindlichkeit und Belichtungskorrektur sowie die Lautstärke für Tonaufnahme und Kopfhörer geräuschlos anpassen (S. 236). Diese Funktion kann nur genutzt werden, wenn [**5: Leiser Betrieb**] auf [**Aktivieren**] gestellt ist.



Drücken Sie die Taste <Q>, und tippen Sie dann oben, unten, links oder rechts auf den inneren Ring des Wahlrads <◯>.

Multi-Controller

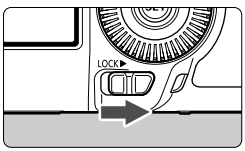
Der <✣> besteht aus einer Taste für acht Richtungen und einer Taste in der Mitte.



- Mit dem Multi-Controller können Sie u. a. das AF-Feld auswählen, den Weißabgleich korrigieren, das AF-Feld bzw. den Vergrößerungsrahmen bei Livebild-Aufnahmen verschieben, während der Wiedergabe durch vergrößerte Bilder navigieren und den Schnelleinstellungsbildschirm bedienen.
- Sie können ihn auch zur Auswahl und Einstellung von Menüoptionen verwenden (außer [▶**1: Bilder löschen**] und [**1: Karte formatieren**]).
- In Menüs und im Schnelleinstellungsbildschirm funktioniert der Multi-Controller nur in waagerechter und senkrechter Ausrichtung. Er funktioniert nicht in diagonaler Ausrichtung.

LOCK▶ Multifunktionssperre

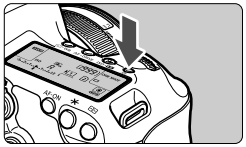
Bei aktivierter [**2: Multifunktionssperre**] (S. 319) und nach rechts gestelltem Schalter <LOCK▶> wird verhindert, dass sich das Hauptwahlrad, das Schnellwahlrad und der Multi-Controller bewegen und Einstellungen unbeabsichtigt geändert werden.



Schalter <LOCK▶> nach links gestellt: Sperre gelöst
Schalter <LOCK▶> nach rechts gestellt: Sperre aktiviert

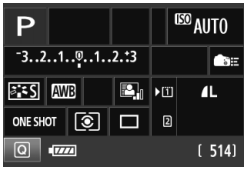
Wenn der Schalter <LOCK▶> nach rechts gestellt ist und Sie versuchen, eine der gesperrten Kamera-Bedienelemente zu verwenden, wird <**L**> im Sucher und auf dem LCD-Panel angezeigt. Auf der Anzeige der Aufnahmeeinstellungen (S. 48) wird [**LOCK**] angezeigt.

☼ Beleuchtung des LCD-Panels



Sie können die Beleuchtung des LCD-Panels einschalten (⏱6)/ausschalten, indem Sie die Taste <☼> drücken. Wenn Sie während einer Langzeitbelichtung den Auslöser ganz durchdrücken, wird die Beleuchtung des LCD-Panels ausgeschaltet.

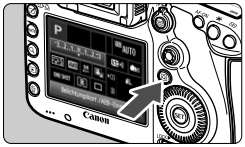
Anzeigen der Aufnahmeeinstellungen



Wenn Sie die Taste <**INFO.**> mehrmals gedrückt haben, werden die Aufnahmeeinstellungen angezeigt. Solange die Anzeige der Aufnahmeeinstellungen aktiv ist, können Sie das Modus-Wahlrad drehen, um die Einstellungen für die einzelnen Aufnahmemodi (S. 337) anzuzeigen. Durch Drücken der Taste <Q> wird die Schnelleinstellung der Aufnahmeeinstellungen aktiviert (S. 49). Drücken Sie die Taste <**INFO.**> erneut, um die Anzeige auszuschalten.

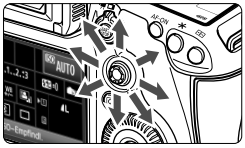
Q Schnelleinstellung für Aufnahmefunktionen

Sie können die Aufnahmeeinstellungen, die auf dem LCD-Monitor angezeigt werden, direkt wählen und festlegen. Dies ist der Schnelleinstellungsbildschirm.



1 Drücken Sie die Taste <Q>.

▶ Der Schnelleinstellungsbildschirm wird angezeigt (⏱10).



2 Stellen Sie die gewünschte Funktion ein.

- Wählen Sie mit <☆> eine Funktion.
- ▶ Die Einstellung der ausgewählten Funktion wird am unteren Bildschirmrand angezeigt.
- Drehen Sie am Daumenrad <◯> oder am Wahlrad <☆>, um die Einstellung zu ändern.

- **Modus A+**





- **Modi P/Tv/Av/M/B**



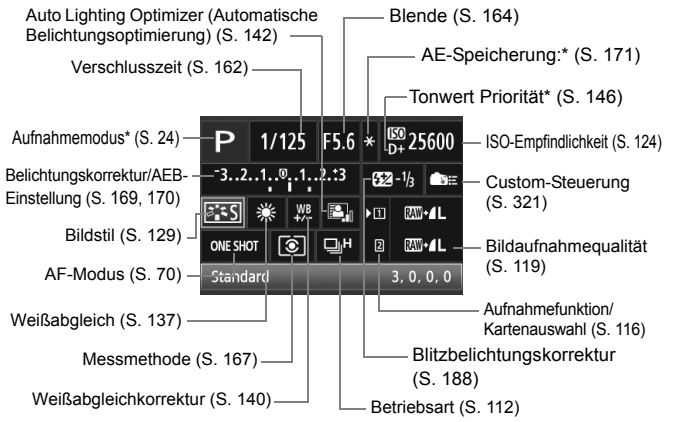


3 Lösen Sie aus.

- Drücken Sie den Auslöser zur Bildaufnahme ganz nach unten.
- ▶ Das aufgenommene Bild wird angezeigt.

Im Modus <A+> können Sie nur die Aufnahmefunktion, Karte, Bildaufnahmequalität und Betriebsart wählen bzw. einstellen.

Auf dem Schnelleinstellungsbildschirm einstellbare Funktionen



Mit Sternchen versehene Funktionen können nicht über den Schnelleinstellungsbildschirm eingestellt werden.

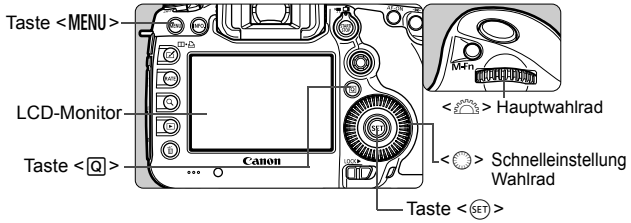
Bildschirm für Funktionseinstellungen



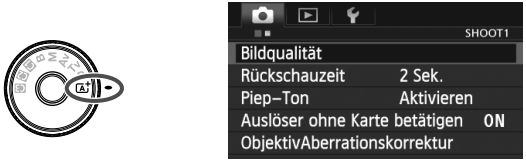
- Wählen Sie die gewünschte Funktion aus, und drücken Sie <SET>. Der Bildschirm für die Funktionseinstellungen wird angezeigt.
- Drehen Sie am Daumenrad <◯> oder am Wahlrad <◯>, um die Einstellung zu ändern. Einige Funktionen werden auch über die Taste <**INFO.**> eingestellt.
- Drücken Sie die Taste <SET>, um die Einstellung zu speichern und zum Schnelleinstellungsbildschirm zurückzukehren.
- Wenn Sie <Custom-Steuerung> (Custom-Steuerung, S. 321) auswählen und die Taste <**MENU**> drücken, wird die Anzeige der Aufnahmeeinstellungen erneut angezeigt.

MENU Menüfunktionen

Mithilfe der Menüs können Sie durch das Festlegen verschiedener Einstellungen die Bildqualität, das Datum und die Uhrzeit usw. festlegen. Beobachten Sie den LCD-Monitor, drücken Sie dabei die Tasten <MENU> und <Q> an der Rückseite der Kamera und die Wahlräder <⊙> und <◯>.

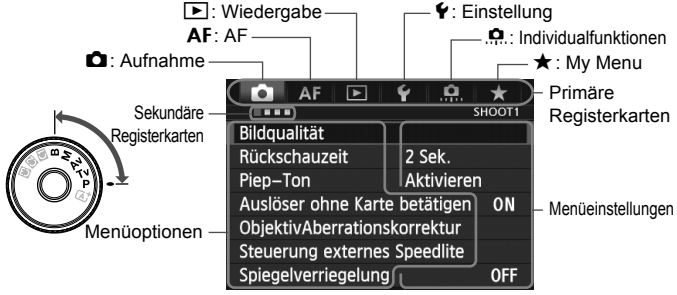


Menübildschirm Modus A+

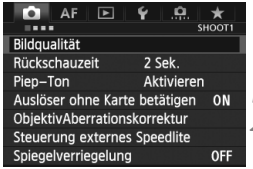


*** Einige Menü-Registerkarten und Menüelemente werden im Modus <A+> nicht angezeigt.**

Menübildschirm Modus P/Tv/Av/M/B



Wählen von Menüeinstellungen



1 Rufen Sie den Menübildschirm auf.

- Drücken Sie zum Anzeigen des Menübildschirms die Taste <MENU>.

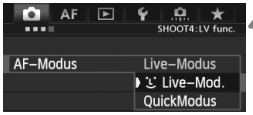
2 Wählen Sie eine Registerkarte aus.

- Jedes Mal, wenn Sie die Taste <Q> drücken, ändert sich die primäre Registerkarte.
- Drehen Sie das Wahlrad <⊞>, um eine sekundäre Registerkarte zu wählen.
- Zum Beispiel bezieht sich die Registerkarte [**4**] auf den Bildschirm, der angezeigt wird, wenn auf der Registerkarte (Aufnahme) ■ der vierte Punkt von links gewählt wird.



3 Wählen Sie das gewünschte Element.

- Drehen Sie zur Auswahl des Elements das Wahlrad <⊞>, und drücken Sie die Taste <(SET)>.



4 Wählen Sie die Einstellung.

- Drehen Sie das Wahlrad <⊞> zur Auswahl der gewünschten Einstellung.
- Die aktuelle Einstellung ist blau gekennzeichnet.



5 Legen Sie die gewünschte Einstellung fest.

- Drücken Sie die Taste <(SET)>, um die Einstellung festzulegen.

6 Beenden Sie die Einstellung.

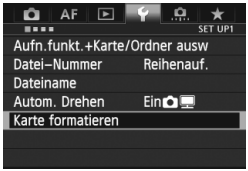
- Drücken Sie die Taste <MENU>. Das Menü wird geschlossen, und die Kamera ist erneut aufnahmebereit.

- Bei den folgenden Erläuterungen zu den Menüfunktionen wird davon ausgegangen, dass Sie die Menüanzeige durch Drücken der Taste <MENU> anzeigen.
- Sie können die Menüeinstellungen auch mit dem Multi-Controller <✣> ändern. (Außer [**1: Bilder löschen**] und [**1: Karte formatieren**].)
- Mit der Taste <MENU> brechen Sie den Vorgang ab.
- Informationen zu diesen Menüelementen finden Sie auf Seite 348.

MENU Formatieren der Karte

Wenn die Karte neu ist oder zuvor mit einer anderen Kamera oder einem Computer formatiert wurde, formatieren Sie die Karte mit der Kamera.

Bei der Formatierung der Karte werden alle darauf enthaltenen Bilder und Daten gelöscht. Da auch geschützte Bilder gelöscht werden, vergewissern Sie sich vor dem Formatieren, dass sich keine Bilder auf der Karte befinden, die Sie noch benötigen. Übertragen Sie gegebenenfalls die Bilder auf einen PC oder ein anderes Speichermedium, bevor Sie die Karte formatieren.



1 Wählen Sie [Karte formatieren].

- Wählen Sie auf der Registerkarte [**1**] die Option [**Karte formatieren**], und drücken Sie die Taste <(SET)>.



2 Wählen Sie die Karte aus.

- [1] ist die Kompakt-Flashmemorykarte, und [2] ist die SD-Karte.
- Drehen Sie das Wahlrad <◌>, um die Karte zu wählen, und drücken Sie anschließend die Taste <(SET)>.



3 Wählen Sie [OK].

- Wählen Sie [**OK**], und drücken Sie die Taste <(SET)>.
- ▶ Die Karte wird formatiert.
- ▶ Nach dem Formatierungsvorgang wird das Menü erneut angezeigt.

- Bei Auswahl von [2] ist eine Formatierung niedriger Stufe möglich (S. 54). Für eine Formatierung auf niedriger Stufe drücken Sie die Taste <🗑>, um das Kontrollkästchen [**Format niedriger Stufe**] mit <✓> zu aktivieren, und wählen Sie dann [**OK**].

Formatieren Sie die Karte in den folgenden Fällen:

- **Die Karte ist neu.**
- **Die Karte wurde von einer anderen Kamera oder einem Computer formatiert.**
- **Die Karte ist voll mit Bildern oder Daten.**
- **Es wird ein kartenbezogener Fehler angezeigt** (S. 371)**.**

Informationen zur Formatierung niedriger Stufe

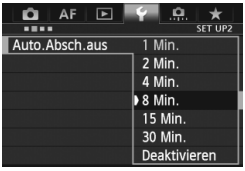
- Die Formatierung auf niedriger Stufe wird empfohlen, wenn die Aufnahme- oder Lesegeschwindigkeit der SD-Karte langsam erscheint oder alle Daten auf der Karte vollständig gelöscht werden sollen.
- Da bei der Formatierung auf niedriger Stufe alle aufnahmefähigen Sektoren der SD-Karte gelöscht werden, dauert die Formatierung etwas länger als eine herkömmliche Formatierung.
- Sie können die Formatierung niedriger Stufe durch Auswahl von [**Abbruch**] stoppen. Auch in diesem Fall wird eine normale Formatierung durchgeführt, und Sie können die SD-Karte wie üblich verwenden.

- Karten mit einer Kapazität von 128 GB oder weniger werden ins Format FAT formatiert. Karten mit einer Kapazität von mehr als 128 GB werden ins Format exFAT formatiert. Wenn Sie eine Karte mit einer Kapazität von mehr als 128 GB mit dieser Kamera formatieren und sie dann in eine andere Kamera einlegen, kann es vorkommen, dass ein Fehler angezeigt und die Karte unbrauchbar wird. Je nach Betriebssystem oder Kartenleser des Computers wird eine in exFAT formatierte Karte eventuell nicht erkannt.
- Wenn die Karte formatiert oder gelöscht wird, werden nur die Daten zur Dateiverwaltung geändert. Die eigentlichen Daten werden nicht vollständig gelöscht. Vergessen Sie dies nicht, wenn Sie die Karte verkaufen oder entsorgen. Führen Sie vor dem Entsorgen der Karte eine Formatierung niedriger Stufe durch oder zerstören Sie die Karte physisch, um zu verhindern, dass die Daten gelesen werden können.
- **Vor der Verwendung einer neuen Eye-Fi-Karte muss die Software der Karte auf dem Computer installiert werden. Anschließend muss die Karte mit der Kamera formatiert werden.**

- Die auf dem Formatierbildschirm angezeigte Kapazität der Karte kann geringer sein als auf der Karte angegeben.
- Für dieses Gerät wird die von Microsoft lizenzierte exFAT-Technologie verwendet.

MENU Einstellen der Zeitdauer für die Abschaltung/Automatische Abschaltung

Um den Akku zu schonen, schaltet sich die Kamera automatisch aus, wenn sie eine bestimmte Zeit lang nicht bedient wurde. Wenn die Kamera nicht automatisch abgeschaltet werden soll, wählen Sie die Einstellung [**Deaktivieren**]. Nachdem die Kamera abgeschaltet wurde, können Sie die Kamera erneut einschalten, indem Sie auf den Auslöser oder eine beliebige andere Taste drücken.



1 Wählen Sie [Auto.Absch.aus].

- Wählen Sie auf der Registerkarte [**2**] die Option [**Auto.Absch.aus**], und drücken Sie dann die Taste <(SET)>.

2 Stellen Sie die gewünschte Zeitdauer ein.

- Wählen Sie die gewünschte Einstellung, und drücken Sie die Taste <(SET)>.

Selbst wenn [**Deaktivieren**] eingestellt ist, wird der LCD-Monitor nach 30 Min. automatisch abgeschaltet, um Energie zu sparen. (Jedoch wird der POWER-Schalter der Kamera nicht ausgeschaltet.)

MENU Einstellen der Bildanzeigezeit

Sie können einstellen, wie lange das aufgenommene Bild direkt nach der Aufnahme auf dem LCD-Monitor angezeigt wird. Um ein Bild anzuzeigen, wählen Sie die Option [**Halten**]. Um ein Bild nicht anzuzeigen, wählen Sie die Option [**Aus**].



1 Wählen Sie [Rückschauzeit].

- Wählen Sie auf der Registerkarte [**1**] die Option [**Rückschauzeit**], und drücken Sie anschließend die Taste <(SET)>.

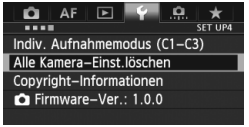
2 Stellen Sie die gewünschte Zeitdauer ein.

- Wählen Sie die gewünschte Einstellung, und drücken Sie die Taste <(SET)>.

Wenn die Einstellung [**Halten**] gewählt ist, wird das Bild so lange angezeigt, bis die für die automatische Abschaltung eingestellte Zeit abgelaufen ist.

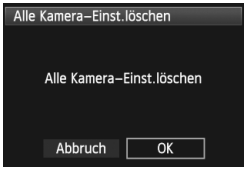
MENU Zurücksetzen der Kamera auf die Grundeinstellungen ☆

Es ist möglich, die Grundeinstellungen der Kamera für Aufnahmen und Menüs wiederherzustellen.



1 Wählen Sie [Alle Kamera-Einst.löschen].

- Wählen Sie auf der Registerkarte [**4**] die Option [**Alle Kamera-Einst.löschen**], und drücken Sie anschließend die Taste <(SET)>.



2 Wählen Sie [OK].

- Wählen Sie [**OK**], und drücken Sie die Taste <(SET)>.
- ▶ Bei Auswahl der Option [**Alle Kamera-Einst.löschen**] wird die Kamera auf die folgenden Einstellungen zurückgesetzt:

Aufnahmeeinstellungen

AF-Modus	One-Shot AF
AF-Bereich-Auswahlmodus	Einzelfeld-AF (Manuelle Auswahl)
AF-Messfeldwahl	Mitte
Gespeichertes AF-Messfeld	Deaktiviert
Messmethode	(Mehrfeldmessung)
ISO-Empfindlichkeit	Automatisch
ISO-Bereich	Untergrenze: 100 Obergrenze: 25600
Auto ISO-Bereich	Untergrenze: 100 Obergrenze: 12800
ISO Auto - minimale Verschlusszeit	Automatisch

Betriebsart	(Einzelbild)
Belichtungs-korrektur/ AEB	Deaktiviert
Blitzbelichtungs-korrektur	0 (Null)
Mehrfachbelichtg.	Deaktiv
HDR-Modus	HDR deaktiv.
Spiegelverriegelung	Deaktiv
Individualfunktionen	Unverändert
Blitzfunktion Einstellungen	Unverändert

Bildspeicherungseinstellungen

Bildqualität	◢L
Bildstil	Standard
Auto Lighting Optimizer (Automatische Belichtungsoptimierung)	Standard
Vignettierungs-Korrektur	Aktivieren/ Korrekturdaten gespeichert
Chromatische Aberrationskorrektur	Aktivieren/ Korrekturdaten gespeichert
Weißabgleich	AWB (Automatisch)
Custom WB	Deaktiviert
Weißabgleichkorrektur	Deaktiviert
Weißabgleich-Bracketing	Deaktiviert
Farbraum	sRGB
Rauschred. bei Langzeitbel.	Deaktiv
High ISO Rauschreduzierung	Standard
Tonwert Priorität:	Deaktiv
Aufnahmefunktion	Standard
Datei-Nummer	Reihenauf.
Dateiname	Werkseinstell.
Autom.Reinigung	Möglich
Staublöschungsdaten	Gelöscht

AF-Einstellungen

Case 1-6*	Case 1/Parameter-einstellungen
AI Servo Priorität 1. Bild	Gleiche Priorität
AI Servo Priorität 2. Bild	Gleiche Priorität
USM-Objektiv Electronic MF	Möglich nach One-Shot AF
AF-Hilfslicht Aussendung	Möglich
One-Shot AF Prior.Auslösung	Priorität Fokus
Schärfensuche wenn AF unmögl.	Schärfensuche fortfahren
Wählbares AF-Feld	61 Felder
AF-Bereich-Auswahlmodus auswählen	Alle Modi ausgewählt
Wahlmethode AF-Bereich	Taste M-Fn
AF-Messfeld Ausrichtung	Dasselbe für vertik./horiz.
Manuelles AF-Feldwahlmuster	Stoppt am Rand v. AF-Ber.
AF-Feld Anzeige währ.Fokus	Ausgewählte (ständig)
Beleuchtung Sucheranzeigen	Automatisch
AF Feinabstimmung	Deaktiv

* Die Standardeinstellungen werden auf den Seiten 86 bis 89 angezeigt.

Kameraeinstellungen

Auto.Absch.aus	1 Min.
Piep-Ton	Möglich
Auslöser ohne Karte betätigen	Möglich
Rückschauzeit	2 Sek.
Überbelichtungswarnung	Deaktiv
AF-Feldanzeige	Deaktiv
Histogramm	Helligkeit
Wiedergaberaster	Aus
Vergrößerung (ca.)	2 x
Bildsprung mit/	10 (10 Bilder)
Autom. Drehen	Ein
Movie-Wiedergabe-Zähler	Aufnahmezeit
LCD-Helligkeit	Automatisch
Datum/Zeit/Zone	Unverändert
Sprache	Unverändert
Videosystem	Unverändert
INFO -Taste Anzeigeoptionen	Alle Elemente ausgewählt
Gitter im Sucher	Deaktiv
RATE Tastenfunktion	Bewertung
Individuelle Aufnahmemodi	Unverändert
Copyright-Informationen	Unverändert
Strg über HDMI	Deaktiv
Eye-Fi-Übertragung	Deaktiv
My Menu Einstellungen	Unverändert
Anzeigen aus My Menu	Deaktiv

Livebild-Aufnahmeeinstellungen

Livebild-Aufnahme	Möglich
AF-Modus	LiveModus
Gitteranzeige	Aus
Seitenverhältnis	3:2
Belichtungs-simulation	Möglich
Leise Livebild-Aufnahme	Modus 1
Messtimer	16 Sek.

Movie-Aufnahmeeinstellungen

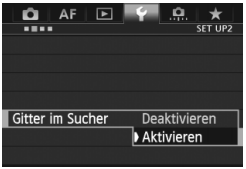
AF-Modus	LiveModus
Gitteranzeige	Aus
Movie-Aufn.größe	1920 x 1080/IPB
Tonaufnahme	Automatisch
Leise Livebild-Aufnahme	Modus 1
Messtimer	16 Sek.
Timecode	
Zählung	Unverändert
Startzeit-Einstellung	Unverändert
Movie-Aufnahmezähler	Unverändert
Movie-Wiedergabezähler	Unverändert
Drop Frame	Unverändert
Leiser Betrieb	Deaktiv
Movie-Aufnahmetaste	START STOP

Informationen zu den WFT- und GPS-Einstellungen entnehmen Sie bitte den Bedienungsanleitungen der entsprechenden Geräte.

Anzeigen des Gitters und der elektronischen Wasserwaage

Sie können im Sucher und auf dem LCD-Monitor ein Gitter und eine elektronische Wasserwaage anzeigen, die bei der Korrektur der Kameraneigung hilfreich sind.

Anzeigen des Gitters im Sucher

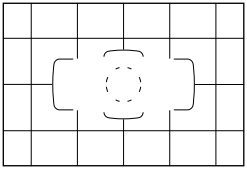


1 Wählen Sie [Gitter im Sucher].

- Wählen Sie auf der Registerkarte [**2**] die Option [**Gitter im Sucher**], und drücken Sie anschließend die Taste <(SET)>.

2 Wählen Sie [Aktivieren].

- Drehen Sie das Wahlrad <◯>, um die Option [**Aktivieren**] zu wählen, und drücken Sie anschließend die Taste <(SET)>.
- Das Gitter wird im Sucher angezeigt.

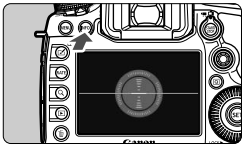


Anzeigen der elektronischen Wasserwaage im Sucher

Der Sucher kann mithilfe der AF-Felder eine elektronische Wasserwaage anzeigen. Weitere Informationen finden Sie unter Custom-Steuerung (S. 321).

Ein Gitter kann auch während der Livebild- und Movie-Aufnahme auf dem LCD-Monitor angezeigt werden (S. 203, 239).

Anzeigen der elektronischen Wasserwaage auf dem LCD-Monitor

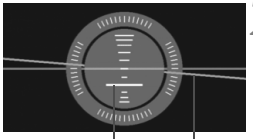


1 Drücken Sie die Taste <INFO.>.

- Jedes Mal, wenn Sie die Taste <**INFO.**> drücken, ändert sich die Bildschirmanzeige.
- Zeigen Sie die elektronische Wasserwaage an.



- Falls die elektronische Wasserwaage nicht erscheint, stellen Sie [**3: INFO. -Taste Anzeigeoptionen**] so ein, dass die elektronische Wasserwaage angezeigt werden kann (S. 336).



2 Überprüfen Sie die Neigung der Kamera.

- Die horizontale und vertikale Neigung wird in 1°-Schritten angezeigt.
- Wenn die rote Linie grün wird, bedeutet dies, dass die Neigung korrigiert wurde.



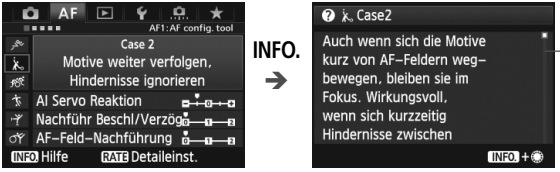
- Auch bei korrigierter Neigung kann eine Ungenauigkeit von ±1 ° bestehen bleiben.
- Wenn die Kamera deutlich geneigt wird, verringert sich die Genauigkeit der elektronischen Wasserwaage.

Mit dem gleichen Verfahren können Sie die elektronische Wasserwaage während der Livebild- und vor der Movie-Aufnahme anzeigen (S. 200, 225). Es ist zu beachten, dass die elektronische Wasserwaage nicht während Movie-Aufnahmen angezeigt werden kann. (Die elektronische Wasserwaage verschwindet, wenn Sie eine Movie-Aufnahme beginnen.)

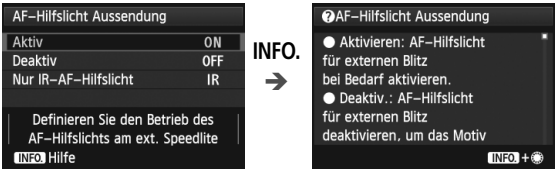
Erläuterungen

Wenn [**INFO. Help**] im unteren Teil des Menübildschirms angezeigt wird, können die Erläuterungen angezeigt werden. Die Erläuterungen werden angezeigt, während Sie die Taste <**INFO.**> voll durchgedrückt halten. Falls der Umfang der Erläuterungen über den Bildschirm hinausgeht, erscheint am rechten Rand eine Bildlaufleiste. Halten Sie zur Navigation die Taste <**INFO.**> gedrückt, und drehen Sie das Wahlrad <◯>.

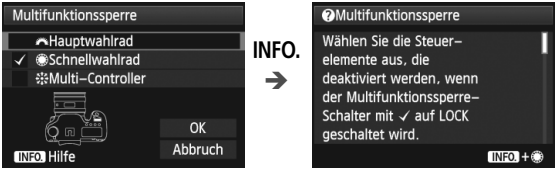
- Beispiel: Registerkarte [**AF1**] [**Case 2**]



- Beispiel: Registerkarte [**AF3**] [**AF-Hilfslicht Aussendung**]



- Beispiel: Registerkarte [**2**] [**Multifunktionssperre**]



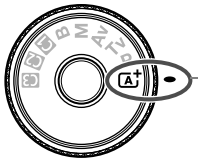


2

Einfache Aufnahmen

In diesem Kapitel wird erklärt, wie man den Modus <A+> (Autom. Motiverkennung) im Modus-Wahlrad für einfache Aufnahmen verwendet.

Im Modus <A+> müssen Sie lediglich das Motiv erfassen und den Auslöser drücken - alle Einstellungen nimmt die Kamera automatisch vor (S. 346). Um zu vermeiden, dass es durch Bedienungsfehler zu misslungenen Aufnahmen kommt, können keine wichtigen Aufnahmeeinstellungen geändert werden.



Informationen zum Auto Lighting Optimizer (Automatische Belichtungsoptimierung)

Im Modus <A+> werden Helligkeit und Kontrast mit dem Auto Lighting Optimizer (Automatische Belichtungsoptimierung, S. 142) eingestellt. In den Modi **P**/**Tv**/**Av**/**B** ist diese Funktion ebenfalls standardmäßig aktiviert.

Vollautomatische Aufnahmen (Automatische Motiverkennung)

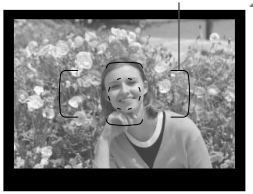
<A+> ist der Vollautomatikmodus. Die Kamera analysiert das Motiv und legt die optimalen Einstellungen dafür automatisch fest. Sie stellt fest, ob das Motiv still steht oder sich bewegt und passt auch den Fokus automatisch an.



1 Stellen Sie das Modus-Wahlrad auf <A+>.

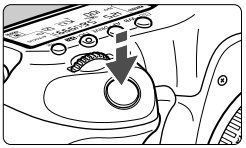
- Halten Sie die Sperrtaste in der Mitte gedrückt, während Sie das Modus-Wahlrad drehen.

Rahmen des Bereichs-AF



2 Richten Sie den Rahmen des Bereichs-AF auf das Motiv.

- Alle AF-Messfelder werden zur Fokussierung verwendet. Im Allgemeinen wird das am nächsten gelegene Objekt fokussiert.
- Wenn Sie die Mitte des Rahmens des Bereichs-AF auf den Aufnahmegegenstand richten, erleichtert Ihnen das die Fokussierung.

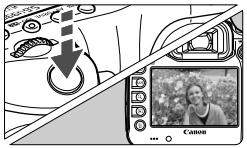




Schärfen-indikator

3 Stellen Sie scharf.

- Drücken Sie den Auslöser halb durch, und der Entfernungsring des Objektivs dreht sich, um das Bild scharf zu stellen.
- ▶ Während des Autofokusbetriebs wird <◣◢> angezeigt.
- ▶ Das bzw. die AF-Felder, mit denen eine Scharfeinstellung erzielt wurde, werden angezeigt. Gleichzeitig ertönt ein Signalton, und der Schärfenindikator <●> leuchtet im Sucher auf.
- ▶ Bei geringem Licht leuchten die AF-Felder kurz rot auf.



4 Lösen Sie aus.

- Drücken Sie den Auslöser zur Bildaufnahme ganz nach unten.
- ▶ Das aufgenommene Bild wird 2 Sek. lang auf dem LCD-Monitor angezeigt.

Im Modus <A+> haben die Farben bei Natur-, Außen- und Abendlichtaufnahmen eine intensivere Wirkung. Wenn Sie nicht die gewünschten Farbtöne erhalten, ändern Sie den Aufnahmemodus in <**P**/**Tv**/**Av**/**M**> und stellen einen anderen Bildstil als <SA> ein, bevor Sie weitere Bilder aufnehmen.

? Häufig gestellte Fragen

- **Der Schärfenindikator <●> blinkt, und das Bild wird nicht scharf gestellt (keine Fokussierung).**
  Richten Sie die Mitte des Rahmens des Bereichs-AF auf einen Bildbereich mit gutem Kontrast, und drücken Sie den Auslöser halb durch (S. 44). Wenn Sie sich zu nahe am Objekt befinden, entfernen Sie sich etwas, und versuchen Sie es erneut. Wenn eine Scharfeinstellung nicht möglich ist, blinkt auch die AF-Statusanzeige <◣◢>.
- **Mehrere AF-Felder leuchten gleichzeitig auf.**
  In diesem Fall wurde für alle diese AF-Felder eine Scharfeinstellung erzielt. Sie können die Aufnahme machen, solange das AF-Feld, in dem sich das gewünschte Objekt befindet, leuchtet.
- **Ein leiser Signalton ertönt fortlaufend. (Der Schärfenindikator <●> leuchtet nicht auf.)**
  Dies zeigt an, dass die Kamera kontinuierlich ein sich bewegendes Objekt fokussiert. (Die AF-Statusanzeige <◣◢> wird angezeigt, aber der Schärfenindikator <●> leuchtet nicht auf.) Sie können von einem sich bewegenden Objekt scharfe Bilder aufnehmen.
  Beachten Sie, dass die Schärfenspeicherung (S. 67) in diesem Fall nicht funktioniert.
- **Wenn der Auslöser halb durchgedrückt wird, wird das Motiv nicht scharf gestellt.**
  Falls der Fokussierschalter des Objektivs auf <**MF**> (Manueller Fokus) gestellt ist, stellen Sie ihn auf <**AF**> (Autofokus).

- **Die Verschlusszeitanzeige blinkt.**
  Da es zu dunkel ist, kann es bei einer Aufnahme durch Verwacklungen zu unscharfen Motiven kommen. Es wird empfohlen, ein Stativ oder ein Speedlite der EX-Serie von Canon (S. 188) (separat erhältlich) zu verwenden.
- **Bei Verwendung des Blitzlichts war der untere Bildteil unnatürlich dunkel.**
  Wenn eine Gegenlichtblende am Objektiv befestigt ist, kann diese den Leuchtwinkel abschatten. Wenn Sie sich nahe am Motiv befinden, nehmen Sie die Gegenlichtblende ab, bevor Sie eine Blitzlichtaufnahme machen.

Verändern des Bildausschnitts



Je nach Situation können Sie den Aufnahmegegenstand weiter rechts oder links im Bild positionieren, um eine schöne und ausgewogene Bildkomposition zu erreichen.
Wenn Sie im Modus <A+> den Auslöser halb durchdrücken, wird die eingestellte Bildschärfe gespeichert. So können Sie den Bildausschnitt noch einmal verändern, bevor Sie den Auslöser ganz durchdrücken. Dieser Modus wird als „Schärfenspeicherung“ bezeichnet.

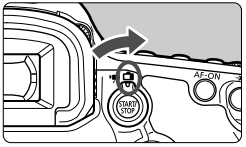
Aufnehmen eines Objekts in Bewegung



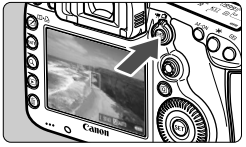
Wenn der Modus <A+> eingeschaltet ist und sich das Objekt bei oder nach dem Fokussieren bewegt (Entfernung zur Kamera ändert sich), wird die Funktion „AI Servo AF“ aktiviert, sodass das Objekt fortlaufend fokussiert wird. Die Fokussierung findet so lange statt, wie Sie das AF-Feld auf das Objekt gerichtet und den Auslöser halb durchgedrückt halten. Wenn Sie das Bild dann aufnehmen möchten, drücken Sie den Auslöser ganz durch.

Livebild-Aufnahme

Es ist möglich, Aufnahmen zu machen, während ein Bild am LCD-Monitor angezeigt wird. Dies wird als „Livebild-Aufnahme“ bezeichnet. Weitere Informationen finden Sie auf Seite 197.



1 Stellen Sie den Schalter für Livebild-Aufnahmen/Movie-Aufnahmen auf <📷>.



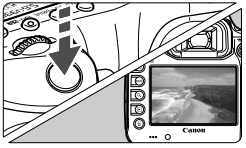
2 Zeigen Sie das Livebild auf dem LCD-Monitor an.

- Drücken Sie die Taste <START/STOP>.
- ▶ Das Livebild wird auf dem LCD-Monitor angezeigt.



3 Stellen Sie scharf.

- Richten Sie das mittlere AF-Messfeld <□> auf das Motiv.
- Drücken Sie den Auslöser zur Fokussierung halb durch.
- ▶ Wenn die Fokussierung erreicht ist, wird das AF-Feld grün, und es ist ein Piep-Ton zu hören.

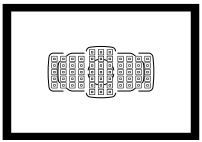


4 Lösen Sie aus.

- Drücken Sie den Auslöser ganz durch.
- ▶ Die Aufnahme wird ausgeführt, und das erfasste Bild wird auf dem LCD-Monitor angezeigt.
- ▶ Nachdem die Bildüberprüfung abgeschlossen wurde, kehrt die Kamera automatisch zur Livebild-Aufnahme zurück.
- Drücken Sie die Taste <START/STOP>, um die Livebild-Aufnahme zu beenden.

3

Einstellen des AF-Modus und der Betriebsart



Mit den 61 AF-Feldern im Sucher ist die AF-Aufnahme für die unterschiedlichsten Motive und Szenen geeignet.

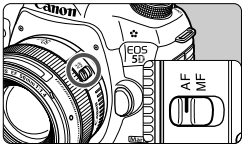
Außerdem können Sie AF-Modus und Betriebsart je nach Aufnahmebedingungen und Motiv anpassen.

- Das Symbol ☆ in der oberen rechten Ecke des Funktionsbildschirms zeigt an, dass die Funktion nur verfügbar ist, wenn das Modus-Wahlrad auf <**P**/**Tv**/**Av**/**M**/**B**> gestellt ist.
- Im Modus <A+> werden AF-Modus und AF-Feld (AF-Bereich-Auswahlmodus) automatisch eingestellt.

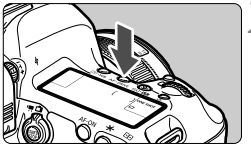
<**AF**> steht für Autofokus. <**MF**> steht für manuellen Fokus.

AF: Wählen des AF-Modus ☆

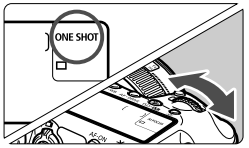
Sie können den AF-Modus wählen, der sich am besten für die Aufnahmebedingungen und das Motiv eignet. Im Modus <A+> wird „AI Focus AF“ automatisch eingestellt.



1 Stellen Sie den Fokussierschalter des Objektivs auf <AF>.



2 Drücken Sie die Taste <AF•DRIVE>. (⏱6)



3 Wählen Sie den AF-Modus aus.

- Beobachten Sie das LCD-Panel, während Sie das Hauptwahlrad <☆> drehen.
  ONE SHOT: One-Shot AF
  AI FOCUS: AI Focus AF
  AI SERVO: AI Servo AF

In den Aufnahmemodi **P**/**Tv**/**Av**/**M**/**B** können Sie den AF auch durch Drücken der Taste <AF-ON> einstellen.

One-Shot AF für unbewegliche Motive

Geeignet für alle unbeweglichen Motive. Wenn Sie den Auslöser halb durchdrücken, fokussiert die Kamera nur einmal.

- Wenn eine Scharfeinstellung erreicht wurde, wird das scharf gestellte AF-Feld angezeigt, und im Sucher leuchtet der Schärfenindikator <●> auf.
- Bei der Mehrfeldmessung wird die Belichtungseinstellung in dem Moment festgelegt, in dem eine Scharfeinstellung vorgenommen wurde.
- Diese Scharfeinstellung bleibt bestehen, solange Sie den Auslöser halb durchgedrückt halten. Sie können den Bildausschnitt dann bei Bedarf noch einmal ändern.

- Wenn keine Scharfeinstellung erreicht werden kann, blinken der Schärfenindikator <●> und der AF-Statusindikator <◣◢> im Sucher. In diesem Fall ist eine Aufnahme nicht möglich, selbst wenn der Auslöser vollständig durchgedrückt wird. Wählen Sie den Bildausschnitt neu aus, und versuchen Sie erneut, scharf zu stellen. Weitere Informationen finden Sie auch unter „Für Autofokus ungeeignete Motive“ (S. 110).
- Wenn [**📷1: Piep-Ton**] auf [**Deaktivieren**] eingestellt ist, ertönt bei der Scharfeinstellung kein akustisches Signal.
- Nach dem Erreichen der Scharfeinstellung mit One-Shot AF können Sie den Fokus für ein Motiv festhalten und den Bildausschnitt verändern. Diese Funktion wird als „Schärfenspeicherung“ bezeichnet. Diese Funktion ist sehr praktisch, wenn Sie ein Motiv fokussieren möchten, das nicht vom Rahmen des Bereichs-AF abgedeckt wird.

AI Servo AF für sich bewegende Motive

Dieser AF-Modus eignet sich für sich bewegende Motive bei sich ändernder Entfernung. Der Fokus bleibt auf das Motiv gerichtet, solange Sie den Auslöser halb durchgedrückt halten.

- Die Belichtung wird unmittelbar vor der Bildaufnahme eingestellt.
- Wenn der AF-Bereich-Auswahlmodus auf automatische Wahl der 61-AF-Felder eingestellt ist (S.72), verwendet die Kamera zuerst das manuell ausgewählte AF-Messfeld zur Fokussierung. Wenn sich das Motiv während der automatischen Scharfeinstellung aus dem manuell ausgewählten AF-Messfeld entfernt, wird es von den jeweils benachbarten Messfeldern "verfolgt", solange es vom Bereich AF-Messfeld abgedeckt ist.

Bei der Verwendung von AI Servo AF ertönt kein Piep-Ton, selbst wenn eine Scharfeinstellung erreicht ist. Der Schärfenindikator <●> im Sucher leuchtet nicht.

AI Focus AF für automatischen Wechsel des AF-Modus

Im AI Focus AF-Modus wechselt die Kamera automatisch vom One-Shot AF- in den AI Servo AF-Modus, wenn sich ein stationäres Objekt zu bewegen beginnt.

- Wenn für das Objekt im One-Shot AF-Modus die Scharfeinstellung erreicht ist und das Objekt sich zu bewegen beginnt, erkennt die Kamera die Bewegung und wechselt aus dem AF-Modus automatisch in den AI Servo AF-Modus.

Wenn bei aktiviertem Servo-Modus die Scharfeinstellung im AI Focus AF-Modus erreicht ist, ertönt ein leiser Signalton. Der Schärfenindikator <●> im Sucher leuchtet jedoch nicht auf. Die Scharfeinstellung bleibt in diesem Fall nicht bestehen.

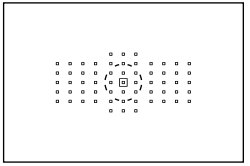
AF-Bereich wählen ☆

Für AF stehen 61 AF-Felder zur Verfügung. Sie können das/die AF-Feld(er) auswählen, die für ein Motiv oder Objekt geeignet sind.

Die Anzahl der nutzbaren AF-Felder und AF-Feldmuster unterscheiden sich je nach dem mit der Kamera verwendeten Objektiv. Weitere Informationen finden Sie unter „Objektive und nutzbare AF-Felder“ auf Seite 79.

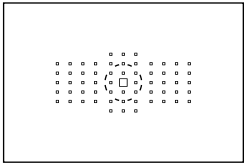
AF-Bereich-Auswahlmodus

Sie können einen von sechs AF-Bereich-Auswahlmodi auswählen. Die Auswahl der Modi wird auf der nächsten Seite erläutert.



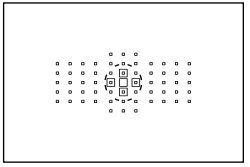
Spot-AF (Manuelle Wahl)

Für punktgenaue Scharfeinstellung.



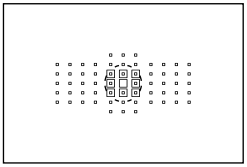
Einzelfeld-AF (Manuelle Wahl)

Wählen Sie ein AF-Feld aus, das scharf gestellt werden soll.



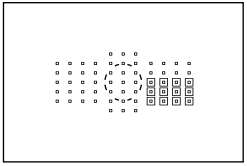
AF-Bereich erweitern (Manuelle Wahl ▫)

Das manuell ausgewählte AF-Feld <□> und vier umgebende AF-Felder <▫> (darüber, darunter, links und rechts davon) werden zur Scharfeinstellung verwendet.



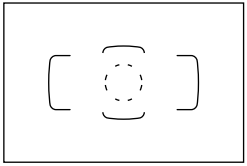
AF-Bereich erweit. (Umgebg)

Die manuell ausgewählten AF-Felder <□> und die umgebenden AF-Felder <▫> werden zur Scharfeinstellung verwendet.



AF-Feldw in Zone (Man.)

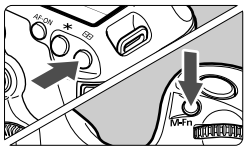
Die 61 AF-Felder werden zur Scharfeinstellung in neun Zonen unterteilt.



Automatische Wahl der 61 AF-Felder

Alle AF-Felder werden zur Scharfeinstellung verwendet. **Dieser Modus wird im Modus <A+> automatisch eingestellt.**

AF-Bereich-Auswahlmodus auswählen



Wählen Sie den AF-Bereich-Auswahlmodus aus.

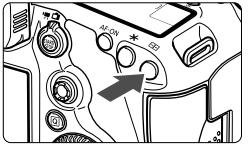
- Drücken Sie die Taste <⊡>.
- Schauen Sie durch den Sucher, und drücken Sie die Taste <M-Fn>.

▶ Drücken Sie die Taste <M-Fn>, um in den AF-Bereich-Auswahlmodus zu wechseln.

- Mit der Einstellung [**AF4: Wahlmodus AF-Bereich wählen**] können Sie die wählbaren AF-Bereich-Auswahlmodi (S. 99) eingrenzen.
- Wenn Sie für [**AF4: Wahlmethode AF-Bereich**] die Option [⊡ → **Hauptwahlrad**] einstellen, können Sie den AF-Bereich-Auswahlmodus auswählen, indem Sie die Taste <⊡> drücken und anschließend das Wahlrad <☞> drehen (S. 100).

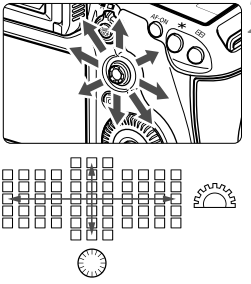
Manuelles Auswählen der AF-Felder

Sie können das AF-Feld oder die -Zone manuell auswählen. Mit der automatischen Wahl der 61 Messfelder können Sie das AF-Ausgangsfeld für AI Servo AF einstellen.



1 Drücken Sie die Taste <⊡>.

- ▶ Im Sucher werden die AF-Felder angezeigt.
- In AF-Feld Ausweitungs-Modi werden außerdem die benachbarten AF-Felder angezeigt.
- Im Modus „Zonen-AF“ wird die ausgewählte Zone angezeigt.



2 Wählen Sie ein AF-Feld aus.

- Je nachdem, in welche Richtung Sie die Taste <✣> kippen, verändert sich die AF-Messfeldwahl. Wenn Sie die Taste <✣> gerade nach unten drücken, wird das mittlere AF-Feld (oder die mittlere Zone) ausgewählt.
- Mit dem Hauptwahlrad <☼> wird ein AF-Feld in horizontaler Richtung ausgewählt, mit dem Schnellwahlrad <◯> ein AF-Feld in vertikaler Richtung.
- Wenn Sie im Modus „AF-Feldw in Zone“ das Wahlrad <☼> oder <◯> drehen, wird die Richtung der Zone geändert.

AF-Feldanzeigen

Wenn Sie die Taste <⊡> drücken, leuchten die AF-Felder für die Kreuz-Fokussierung auf, die für eine präzise automatische Scharfeinstellung verwendet werden. Die blinkenden AF-Felder reagieren auf waagerechte Linien. Weitere Informationen finden Sie auf Seite 78.

- Wenn Sie die Taste <⊡> drücken, wird auf dem LCD-Panel Folgendes angezeigt:
  - Automatische Wahl der 61 AF-Felder und Zonen-AF (Manuelle Auswahl einer Zone): **[⋯] AF**
  - Spot-AF und Einzelfeld-AF: **SEL [ ]** (Mitte)/**SEL AF** (außerhalb der Mitte)
- Mit [**AF5: Manuelles AF-Feld Wahlmuster**] können Sie [**Stoppt am Rand v. AF-Ber.**] oder [**Kontinuierlich**] einstellen (S. 102).

AF-Bereich-Auswahlmodi ☆

Spot-AF (Manuelle Wahl)



Dies entspricht der Funktion Einzelfeld AF, das ausgewählte AF-Feld <▫> erfasst jedoch einen kleineren Bereich für die Scharfeinstellung. Geeignet für die punktgenaue Fokussierung von überlappenden Motiven, z. B. Tieren in einem Käfig. Da Spot-AF nur einen sehr kleinen Bereich abdeckt, kann die Fokussierung bei Aufnahmen aus freier Hand oder von Motiven in Bewegung u. U. schwierig sein.

Einzelfeld-AF (Manuelle Wahl)



Wählen Sie ein AF-Feld <□> aus, das zur Fokussierung verwendet werden soll.

AF-Bereich erweitern (Manuelle Wahl ▫▫▫)

Das manuell ausgewählte AF-Feld <□> und benachbarte AF-Felder <▫> (darüber, darunter, links und rechts davon) werden zur Scharfeinstellung verwendet. Hilfreich in Aufnahmesituationen, in denen es schwierig ist, Objekte in Bewegung mit nur einem AF-Feld zu fokussieren.
Bei AI Servo AF muss das manuell gewählte AF-Feld <□> zunächst das Motiv verfolgen. Es ist jedoch einfacher als mit AF-Feldwahl in Zone, das Motiv zu fokussieren.
Wenn bei One-Shot AF die Scharfeinstellung mit Ausweitung des AF-Felds erreicht wurde, wird das ausgeweitete AF-Feld <□> auch zusammen mit dem manuell gewählten AF-Feld <□> angezeigt.

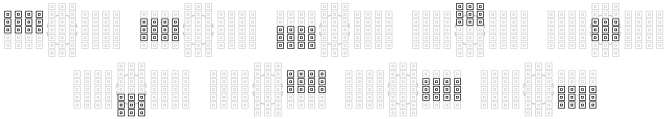
AF-Bereich erweit. (Umgebg)

Die manuell ausgewählten AF-Felder <□> und die benachbarten AF-Felder <▫> werden zur Scharfeinstellung verwendet. Die AF-Feld Ausweitung ist größer als die AF-Feld Ausweitung (Manuelle Wahl ▫▫▫), sodass die Scharfeinstellung über einen größeren Bereich ausgeführt wird. Hilfreich in Aufnahmesituationen, in denen es schwierig ist, Objekte in Bewegung mit nur einem AF-Feld zu fokussieren.
AI Servo AF und One-Shot AF funktionieren genau so wie im Modus AF-Feld Ausweitung (Manuelle Wahl ▫▫▫) (S. 75).



AF-Feldw in Zone (Man.)

Die 61 AF-Felder werden zur Scharfeinstellung in neun Zonen unterteilt. Für die automatische Fokussierung werden alle AF-Felder in der ausgewählten Zone verwendet. Dadurch ist die Scharfeinstellung leichter als mit Einzelfeld AF oder AF-Feld Ausweitung. Die Einstellung ist geeignet für Objekte in Bewegung.
Weil hierbei jedoch bevorzugt in der Nähe befindliche Objekte fokussiert werden, ist es schwieriger als mit Einzelfeld AF oder AF-Feld Ausweitung, ein bestimmtes Motiv scharf zu stellen.
Das/die AF-Feld(er), in denen eine Scharfeinstellung erreicht wird, werden als <□> angezeigt.

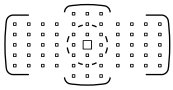


Automatische Wahl der 61 AF-Felder

Alle AF-Felder werden zur Scharfeinstellung verwendet. Dieser Modus wird im Modus <[A+]> automatisch eingestellt.



Wenn Sie bei One-Shot AF den Auslöser halb durchdrücken, werden die AF-Felder <□> angezeigt, für die eine Scharfeinstellung erzielt wurde. Wenn mehrere AF-Felder angezeigt werden, wurde eine Scharfeinstellung für all diese Messfelder erzielt. In diesem Modus werden bevorzugt nächstgelegene Motive fokussiert.



Bei AI Servo AF wird das manuell gewählte (S. 74) AF-Feld <□> zuerst zur Scharfeinstellung verwendet. Das/die AF-Feld(er), in denen eine Scharfeinstellung erreicht wird, werden als <□> angezeigt.

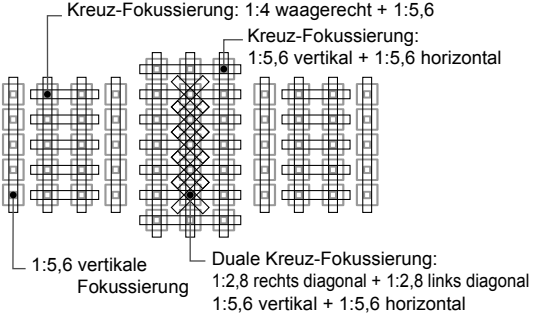
- Bei der automatischen Wahl der 61 AF-Felder oder Zonen-AF wechselt das aktive AF-Feld <□>, um das Motiv im AI Servo AF-Modus nachzuverfolgen. Unter bestimmten Aufnahmebedingungen (z. B. kleine Motive) ist es jedoch u. U. nicht möglich, das Motiv nachzuverfolgen. Auch bei niedrigen Temperaturen arbeitet die Nachverfolgung langsamer.
- Mit Spot-AF kann die Scharfeinstellung mit dem AF-Hilfslicht des Speedlite-Blitzgeräts schwierig sein.
- Wenn mit dem AF-Hilfslicht des EOS-kompatiblen Speedlite keine Scharfeinstellung erreicht werden kann, stellen Sie für den AF-Bereich-Auswahlmodus „Einzelfeld-AF (Manuelle Wahl)“ ein, und wählen Sie das mittlere AF-Feld für die Scharfeinstellung aus.
- Wenn das/die AF-Feld(er) aufleuchten, kann der Sucher ganz oder teilweise rot aufleuchten. Das ist eine Eigenschaft der AF-Feldanzeige (mit Flüssigkristallen).
- Bei niedrigen Temperaturen ist es u. U. schwer, das Blinken der AF-Felder wahrzunehmen (S. 74). Das ist eine Eigenschaft der AF-Feldanzeige (mit Flüssigkristallen).

- Wenn Sie für [**AF4: AF-Messfeld Ausrichtung**] die Option [**Verschied. AF-Messf. wählen**] einstellen, können Sie den AF-Bereich-Auswahlmodus und manuell gewählte AF-Felder (bzw. Zonen) separat für vertikale und horizontale Aufnahmen (S. 101) festlegen.
- Mit der Einstellung [**AF4: Wählbares AF-Feld**], können Sie die Anzahl der manuell wählbaren AF-Felder ändern (S. 98).

Informationen zum AF-Sensor

Der AF-Sensor der Kamera verfügt über 61 AF-Felder. In der Abbildung unten sind die Muster des AF-Sensors in Bezug auf die einzelnen AF-Felder dargestellt. Bei Objektiven mit 1:2,8 oder höherer Lichtstärke ist hochpräzise Autofokussierung in der Mitte des Suchers möglich. **Die Anzahl der nutzbaren AF-Felder und AF-Feldmuster unterscheidet sich je nach dem mit der Kamera verwendeten Objektiv. Weitere Informationen finden Sie auf den Seiten 79 bis 84.**

Diagramm



	Der Fokussierungssensor ist darauf ausgelegt, mit Objektiven von 1:2,8 oder höherer Lichtstärke eine hochpräzise Scharfeinstellung zu erreichen. Ein diagonales Kreuzmuster erleichtert das Scharfstellen von Motiven, die u. U. schwer zu fokussieren sind. Es deckt die fünf senkrechten AF-Felder in der Mitte ab.
	Der Fokussierungssensor ist darauf ausgelegt, mit Objektiven von 1:4 oder höherer Lichtstärke eine hochpräzise Scharfeinstellung zu erreichen. Da er ein waagerechtes Muster hat, kann er senkrechte Linien erkennen.
	Der Fokussierungssensor ist für Objektive mit 1:5,6 oder höherer Lichtstärke ausgelegt. Da er ein waagerechtes Muster hat, kann er senkrechte Linien erkennen. Er deckt drei Spalten von AF-Feldern in der Mitte des Suchers ab.
	Der Fokussierungssensor ist für Objektive mit 1:5,6 oder höherer Lichtstärke ausgelegt. Er kann waagerechte Linien erkennen und deckt alle 61 AF-Felder in einem senkrechten Muster ab.

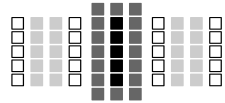
Objektive und nutzbare AF-Felder

- Obwohl die Kamera 61 AF-Felder hat, **ist die Anzahl der nutzbaren AF-Felder und Fokussierungsmuster je nach Objektiv unterschiedlich. Die Objektive werden anhand dessen in acht Gruppen von A bis H unterteilt. Sehen Sie nach, zu welcher Gruppe Ihr Objektiv gehört.**
- **Wenn Sie ein Objektiv aus der Gruppe F bis H verwenden, sind weniger AF-Felder nutzbar.**

- Wenn Sie die Taste <⊡> drücken, blinken die durch die Markierung □ angezeigten Felder. (Die AF-Felder ■/■/□ leuchten weiterhin.)
- Sowohl „Extender EF 1,4x" als auch „Extender EF 2x" gelten für alle I/II/III-Modelle.
- Sehen Sie in Bezug auf die neuen Objektive, die nach der EOS 5D Mark III vermarktet wurden, auf der Website von Canon nach, um herauszufinden, welcher Gruppe sie angehören.
- Einige Objektive sind in bestimmten Ländern oder Regionen u. U. nicht erhältlich.

Gruppe A

Automatische Fokussierung mit 61 Messfeldern möglich.
Alle AF-Bereich-Auswahlmodi sind wählbar.



■: Duales AF-Feld für Kreuz-Fokussierung Motivverfolgung ist überragend, und die Scharfeinstellungspräzision ist höher als bei anderen AF-Feldern.
■: AF-Feld für Kreuz-Fokussierung Motivverfolgung ist überragend, und eine hochpräzise Scharfeinstellung wird erzielt.
□: AF-Felder reagieren auf waagerechte Linien.

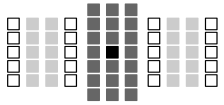
EF 24 mm 1:1,4 L USM	EF 50 mm 1:1,8 II	EF 200 mm 1:1,8 L USM + Extender EF 1,4x
EF 24 mm 1:1,4 L II USM	EF 85 mm 1:1,2 L USM	EF 200 mm 1:2 L IS USM
EF 28 mm 1:1,8 USM	EF 85 mm 1:1,2 L II USM	EF 200 mm 1:2 L IS USM + Extender EF 1,4x
EF 35 mm 1:1,4 L USM	EF 85 mm 1:1,8 USM	EF 200 mm 1:2,8 L USM
EF 35 mm 1:2	EF 100 mm 1:2 USM	EF 200 mm 1:2,8 L II USM
EF 50 mm 1:1,0 L USM	EF 135 mm 1:2 L USM	EF 300 mm 1:2,8 L USM
EF 50 mm 1:1,2 L USM	EF 135 mm 1:2 L USM + Extender EF 1,4x	EF 300 mm 1:2,8 L IS USM
EF 50 mm 1:1,4 USM	EF 135 mm 1:2,8 (Weichzeichnung)	EF 300 mm 1:2,8 L IS II USM
EF 50 mm 1:1,8	EF 200 mm 1:1,8 L USM	EF 400 mm 1:2,8 L USM

EF 400 mm 1:2,8 L II USM	EF 16-35 mm 1:2,8 L USM	EF 70-200 mm 1:2,8 L USM
EF 400 mm 1:2,8 L IS USM	EF 16-35 mm 1:2,8 L II USM	EF 70-200 mm 1:2,8 L IS USM
EF 400 mm 1:2,8 L IS II USM	EF 17-35 mm 1:2,8 L USM	EF 70-200 mm 1:2,8 L IS II USM
TS-E 45 mm 1:2,8*	EF 20-35 mm 1:2,8 L	EF 80-200 mm 1:2,8 L
TS-E 90 mm 1:2,8*	EF 28-70 mm 1:2,8 L USM	

* Manueller Fokus ohne Dezentrierung/Verschiebung.

Gruppe B

Automatische Fokussierung mit 61 Messfeldern möglich.
Alle AF-Bereich-Auswahlmodi sind wählbar.

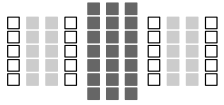


■: Duales AF-Feld für Kreuz-Fokussierung Motivverfolgung ist überragend, und die Scharfeinstellungspräzision ist höher als bei anderen AF-Feldern.
■: AF-Feld für Kreuz-Fokussierung Motivverfolgung ist überragend, und eine hochpräzise Scharfeinstellung wird erzielt.
□: AF-Felder reagieren auf waagerechte Linien.

EF 14 mm 1:2,8 L USM	EF 15 mm 1:2,8 Fisheye	EF 24 mm 1:2,8
EF 14 mm 1:2,8 L II USM	EF 20 mm 1:2,8 USM	EF 24-70 mm 1:2,8 L USM

Gruppe C

Automatische Fokussierung mit 61 Messfeldern möglich. Alle AF-Bereich-Auswahlmodi sind wählbar.



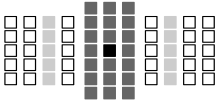
■: AF-Feld für Kreuz-Fokussierung Motivverfolgung ist überragend, und eine hochpräzise Scharfeinstellung wird erzielt.
□: AF-Felder reagieren auf waagerechte Linien.

EF 50 mm 1:2,5 Compact Macro	TS-E 24 mm 1:3,5 L*	EF 200 mm 1:1,8 L USM + Extender EF 2x
EF 100 mm 1:2,8 Macro	TS-E 24 mm 1:3,5 L II*	EF 200 mm 1:2 L IS USM + Extender EF 2x
EF 100 mm 1:2,8 L Macro IS USM	EF 200 mm 1:2,8 L USM + Extender EF 1,4x	EF 8-15 mm 1:4 L Fisheye USM
EF 300 mm 1:4 L USM	EF 200 mm 1:2,8 L II USM + Extender EF 1,4x	EF 17-40 mm 1:4 L USM
EF 300 mm 1:4 L IS USM	EF 300 mm 1:2,8 L USM + Extender EF 1,4x	EF 24-105 mm 1:4 L IS USM
EF 400 mm 1:4 DO IS USM	EF 300 mm 1:2,8 L IS USM + Extender EF 1,4x	EF 28-80 mm 1:2,8-4 L USM
EF 500 mm 1:4 L IS USM	EF 300 mm 1:2,8 L IS II USM + Extender EF 1,4x	EF 70-210 mm 1:4
EF 500 mm 1:4 L IS II USM	EF 400 mm 1:2,8 L USM + Extender EF 1,4x	EF 70-200 mm 1:4 L USM
EF 600 mm 1:4 L USM	EF 400 mm 1:2,8 L II USM + Extender EF 1,4x	EF 70-200 mm 1:4 L IS USM
EF 600 mm 1:4 L IS USM	EF 400 mm 1:2,8 L IS USM + Extender EF 1,4x	EF 70-200 mm 1:2,8 L USM + Extender EF 1,4x
EF 600 mm 1:4 L IS II USM	EF 400 mm 1:2,8 L IS II USM + Extender EF 1,4x	EF 70-200 mm 1:2,8 L IS USM + Extender EF 1,4x
TS-E 17 mm 1:4 L*	EF 135 mm 1:2 L USM + Extender EF 2x	EF 70-200 mm 1:2,8 L IS II USM + Extender EF 1,4x

* Manueller Fokus ohne Dezentrierung/Verschiebung.

Gruppe D

Automatische Fokussierung mit 61 Messfeldern möglich. Alle AF-Bereich-Auswahlmodi sind wählbar.



■: Duales AF-Feld für Kreuz-Fokussierung Motivverfolgung ist überragend, und die Scharfeinstellungspräzision ist höher als bei anderen AF-Feldern.

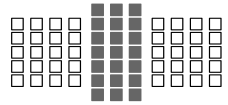
■: AF-Feld für Kreuz-Fokussierung Motivverfolgung ist überragend, und eine hochpräzise Scharfeinstellung wird erzielt.

□: AF-Felder reagieren auf waagerechte Linien.

EF 28 mm 1:2,8

Gruppe E

Automatische Fokussierung mit 61 Messfeldern möglich. Alle AF-Bereich-Auswahlmodi sind wählbar.



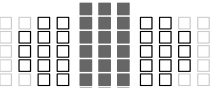
■: AF-Feld für Kreuz-Fokussierung Motivverfolgung ist überragend, und eine hochpräzise Scharfeinstellung wird erzielt.
□: AF-Felder reagieren auf waagerechte Linien.

EF 50 mm 1:2,5 Compact Macro + LIFE SIZE Converter	EF 300 mm 1:2,8 L IS II USM + Extender EF 2x	EF 28-105 mm 1:3,5-4,5 USM
EF 100 mm 1:2,8 Macro USM	EF 400 mm 1:2,8 L USM + Extender EF 2x	EF 28-105 mm 1:3,5-4,5 II USM
EF 400 mm 1:5,6 L USM	EF 400 mm 1:2,8 L II USM + Extender EF 2x	EF-S 28-135 mm 1:3,5-5,6 IS USM
EF 500 mm 1:4,5 L USM	EF 400 mm 1:2,8 L IS USM + Extender EF 2x	EF 28-200 mm 1:3,5-5,6
EF 300 mm 1:4 L USM + Extender EF 1,4x	EF 400 mm 1:2,8 L IS II USM + Extender EF 2x	EF 28-200 mm 1:3,5-5,6 USM
EF 300 mm 1:4 L IS USM + Extender EF 1,4x	EF 500 mm 1:4 L IS II USM + Extender EF 1,4x	EF 28-300 mm 1:3,5-5,6 L IS USM
EF 400 mm 1:4 DO IS USM + Extender EF 1,4x	EF 600 mm 1:4 L IS II USM + Extender EF 1,4x	EF 35-105 mm 1:3,5-4,5
EF 500 mm 1:4 L IS USM + Extender EF 1,4x	EF 20-35 mm 1:3,5-4,5 USM	EF 35-135 mm 1:3,5-4,5
EF 600 mm 1:4 L USM + Extender EF 1,4x	EF 24-85 mm 1:3,5-4,5 USM	EF 35-135 mm 1:4-5,6 USM
EF 600 mm 1:4 L IS USM + Extender EF 1,4x	EF 28-90 mm 1:4-5,6	EF 38-76 mm 1:4,5-5,6
EF 200 mm 1:2,8 L USM + Extender EF 2x	EF 28-90 mm 1:4-5,6 USM	EF 50-200 mm 1:3,5-4,5
EF 200 mm 1:2,8 L II USM + Extender EF 2x	EF 28-90 mm 1:4-5,6 II	EF 50-200 mm 1:3,5-4,5 L
EF 300 mm 1:2,8 L USM + Extender EF 2x	EF 28-90 mm 1:4-5,6 II USM	EF 55-200 mm 1:4,5-5,6 USM
EF 300 mm 1:2,8 L IS USM + Extender EF 2x	EF 28-90 mm 1:4-5,6 III	EF 55-200 mm 1:4,5-5,6 II USM

EF 70-200 mm 1:2,8 L USM + Extender EF 2x	EF 70-300 mm 1:4,5-5,6 DO IS USM	EF 80-200 mm 1:4,5-5,6
EF 70-200 mm 1:2,8 L IS USM + Extender EF 2x	EF 75-300 mm 1:4-5,6	EF 90-300 mm 1:4,5-5,6
EF 70-200 mm 1:2,8 L IS II USM + Extender EF 2x	EF 75-300 mm 1:4-5,6 USM	EF 90-300 mm 1:4,5-5,6 USM
EF 70-200 mm 1:4 L USM + Extender EF 1,4x	EF 75-300 mm 1:4-5,6 II	EF 100-200 mm 1:4,5 A
EF 70-200 mm 1:4L IS USM + Extender EF 1,4x	EF 75-300 mm 1:4-5,6 II USM	EF 100-200 mm 1:4,5-5,6 USM
EF 70-210 mm 1:3,5-4,5 USM	EF 75-300 mm 1:4-5,6 III	EF 100-300 mm 1:5,6
EF 70-300 mm 1:4-5,6 IS USM	EF 75-300 mm 1:4-5,6 III USM	EF 100-300 mm 1:5,6 L
EF 70-300 mm 1:4-5,6 L IS USM	EF 75-300 mm 1:4-5,6 IS USM	EF 100-400 mm 1:4, 5-5,6 L IS USM

Gruppe F

Automatische Fokussierung ist nur mit 47 Messfeldern möglich. (Nicht mit allen 61 AF-Feldern möglich.) Alle AF-Bereich-Auswahlmodi sind wählbar. Während der automatischen AF-Messfeldwahl unterscheidet sich der äußere Rahmen, der den AF-Bereich markiert (Rahmen des Bereichs-AF), von der automatisch Wahl der 61 Messfelder.

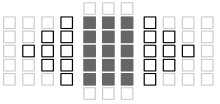


■: AF-Feld für Kreuz-Fokussierung Motivverfolgung ist überragend, und eine hochpräzise Scharfeinstellung wird erzielt.
□: AF-Felder reagieren auf waagerechte Linien.
□: Deaktivierte AF-Felder (nicht angezeigt).

EF 800 mm 1:5,6 L IS USM	EF 28-80 mm 1:3,5-5,6 III USM	EF 35-80 mm 1:4-5,6 II
EF 22-55 mm 1:4-5,6 USM	EF 28-80 mm 1:3,5-5,6 IV USM	EF 35-80 mm 1:4-5,6 III
EF 28-70 mm 1:3,5-4,5	EF 28-80 mm 1:3,5-5,6 V USM	EF 35-80 mm 1:4-5,6 PZ
EF 28-70 mm 1:3,5-4,5 II	EF 28-105 mm 1:4-5,6	EF 35-80 mm 1:4-5,6 USM
EF 28-80 mm 1:3,5-5,6	EF 28-105 mm 1:4-5,6 USM	EF 35-350 mm 1:3,5-5,6 L USM
EF 28-80 mm 1:3,5-5,6 USM	EF 35-70 mm 1:3,5-4,5	EF 80-200 mm 1:4,5-5,6 II
EF 28-80 mm 1:3,5-5,6 II	EF 35-70 mm 1:3,5-4,5 A	EF 80-200 mm 1:4,5-5,6 USM
EF 28-80 mm 1:3,5-5,6 II USM	EF 35-80 mm 1:4-5,6	

Gruppe G

Automatische Fokussierung ist nur mit 33 Messfeldern möglich. (Nicht mit allen 61 AF-Feldern möglich.) Alle AF-Bereich-Auswahlmodi sind wählbar. Während der automatischen AF-Messfeldwahl unterscheidet sich der äußere Rahmen, der den AF-Bereich markiert (Rahmen des Bereichs-AF), von der automatisch Wahl der 61 Messfelder.

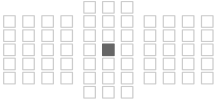


■: AF-Feld für Kreuz-Fokussierung Motivverfolgung ist überragend, und eine hochpräzise Scharfeinstellung wird erzielt.
□: AF-Felder reagieren auf waagerechte Linien.
□: Deaktivierte AF-Felder (nicht angezeigt).

EF 180 mm 1:3.5 L Macro USM	EF 180 mm 1:3.5 L Macro USM + Extender EF 1,4x	EF 1200 mm 1:5.6 L USM

Gruppe H

Automatische Fokussierung ist nur mit dem AF-Feld in der Mitte des Suchers möglich. (Automatische Fokussierung mit mehreren AF-Feldern ist nicht möglich.) Nur die folgenden AF-Bereich-Auswahlmodi sind wählbar: Einzelfeld-AF (Manuelle Wahl) und Spot-AF (Manuelle Wahl).



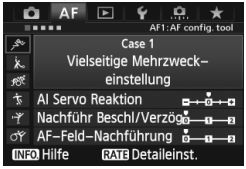
■: AF-Feld für Kreuz-Fokussierung Motivverfolgung ist überragend, und eine hochpräzise Scharfeinstellung wird erzielt.
□: Deaktivierte AF-Felder (nicht angezeigt).

EF 35-105 mm 1:4,5-5,6	EF 35-105 mm 1:4,5-5,6 USM

Bei Objektiven mit einer Lichtstärke von weniger als 1:5,6 ist Autofokussierung bei Aufnahmen mit dem Sucher nicht möglich. Außerdem ist Autofokussierung mit AF QUICK während Livebild-Aufnahmen und Movie-Aufnahmen nicht möglich.

MENU Eigenschaften für AI Servo AF auswählen (für ein Motiv) ☆

Sie können AI Servo AF ganz einfach für ein bestimmtes Motivdetail anpassen, indem Sie zwischen Fall 1 bis Fall 6 wählen. Diese Funktion wird als „AF-Konfigurationswerkzeug“ bezeichnet.



1 Wählen Sie die Registerkarte [AF1] aus.

2 Wählen Sie einen Fall aus.

- Drehen Sie das Wahlrad <◌>, um ein Fall-Symbol zu wählen, und drücken Sie anschließend die Taste <(SET)>.

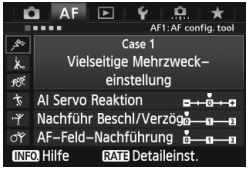
▶ Der ausgewählte Fall wird eingestellt. Der ausgewählte Fall ist blau gekennzeichnet.

Informationen zu den Fall 1-6

Wie auf den Seiten 90 bis 92 erläutert, sind die Fall 1 bis 6 sechs Einstellungskombinationen von Empfindlichkeit für die Nachverfolgung von Motiven, Nachführung bei Beschleunigung/Verzögerung und automatischem Wechsel zwischen AF-Feldern. Die unten stehende Tabelle hilft Ihnen, den für das Motivdetail geeigneten Fall auszuwählen.

Fall	Symbol	Beschreibung	Geeignete Motive	Seite
Case 1		Vielseitige Mehrzweckeinstellung	Für jedes sich bewegende Motiv.	86
Case 2		Motive weiter verfolgen, Hindernisse ignorieren	Tennisspieler, Delfin-Schwimmer, Freestyle-Skifahrer usw.	86
Case 3		Motive sofort fokussieren, die in AF-Felder eintreten	Startlinie eines Radrennens, alpiner Skilauf usw.	87
Case 4		Für Motive, die schnell beschleunigen o. verzögern	Fußball, Motorsport, Basketball usw.	87
Case 5		Für unstete Motive, die sich schnell bewegen	Eiskunstläufer usw.	88
Case 6		Für unstete Motive mit Geschwindigkeitsänderungen	Rhythmische Gymnastik usw.	89

Case 1: Vielseitige Mehrzweckeinstellung

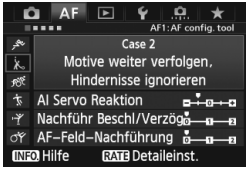


Grundeinstellungen

- AI Servo Reaktion: [**0**]
- Nachführ Beschl/Verzög: [**0**]
- AF-Feld-Nachführung: [**0**]

Standardeinstellung, für jedes sich bewegende Motiv geeignet. Funktioniert bei den meisten Motivdetails.
Wählen Sie in den folgenden Fällen zwischen [**Case 2**] bis [**Case 6**]: Wenn Hindernisse in AF-Feldern eintreten; wenn das Motiv dazu neigt, sich aus AF-Feldern heraus zu bewegen; wenn Sie ein Motiv fokussieren möchten, das plötzlich auftaucht, oder wenn das Motiv sich stark nach oben, unten, rechts oder links bewegt.

Case 2: Motive weiter verfolgen, Hindernisse ignorieren



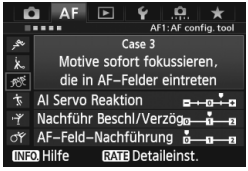
Grundeinstellungen

- AI Servo Reaktion: [**Langsam: -1**]
- Nachführ Beschl/Verzög: [**0**]
- AF-Feld-Nachführung: [**0**]

Die Kamera wird weiterhin versuchen, das Motiv zu fokussieren, selbst wenn ein Hindernis in die AF-Felder eintritt oder das Motiv sich aus den AF-Feldern heraus bewegt. Nützlich, wenn ein Hindernis das Motiv verdecken kann oder wenn Sie nicht den Hintergrund fokussieren möchten.

Wenn ein Hindernis ins Bild kommt oder das Motiv sich über einen längeren Zeitraum von den AF-Feldern weg bewegt und die Grundeinstellung das gewünschte Motiv nicht verfolgen kann, erhalten Sie u. U. bessere Ergebnisse, wenn Sie für [**AI Servo Reaktion**] die Option [**Langsam: -2**] einstellen (S. 90).

Case 3: Motive sofort fokussieren, die in AF-Felder eintreten



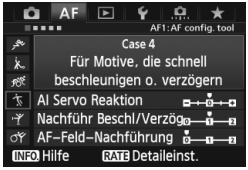
Grundeinstellungen

- AI Servo Reaktion: [**Schnell: +1**]
- Nachführ Beschl/Verzög: [**+1**]
- AF-Feld-Nachführung: [**0**]

Sobald ein AF-Feld dem Motiv nachgeführt wird, ermöglicht diese Einstellung eine Scharfeinstellung der Kamera auf aufeinanderfolgende Motive in unterschiedlichen Entfernungen. Wenn vor dem gewünschten Motiv ein neues Motiv auftaucht, wird das neue Motiv von der Kamera fokussiert. Auch nützlich, wenn immer das nächstgelegene Motiv fokussiert werden soll.

Wenn Sie rasch ein Motiv fokussieren möchten, das unvermittelt auftaucht, erhalten Sie u. U. bessere Ergebnisse, wenn Sie für [**AI Servo Reaktion**]

Case 4: Für Motive, die schnell beschleunigen o. verzögern



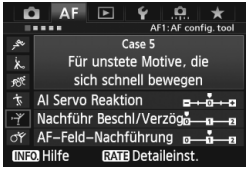
Grundeinstellungen

- AI Servo Reaktion: [**0**]
- Nachführ Beschl/Verzög: [**+1**]
- AF-Feld-Nachführung: [**0**]

Ausgelegt zum Nachführen bei sich bewegenden Motiven, deren Geschwindigkeit sich schnell und plötzlich ändern kann.
Geeignet für Motive, die sich plötzlich bewegen, plötzlich beschleunigen, verzögern oder unvermittelt anhalten.

Wenn das sich bewegende Motiv unvermittelt und stark die Geschwindigkeit ändert, erhalten Sie u. U. bessere Ergebnisse, wenn Sie für [**Nachführ Beschl/Verzög**] die Option [**+2**] einstellen (S. 91).

Case 5: Für unstete Motive, die sich schnell bewegen



Grundeinstellungen

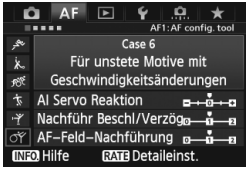
- AI Servo Reaktion: [**0**]
- Nachführ Beschl/Verzög: [**0**]
- AF-Feld-Nachführung: [**+1**]

Selbst wenn das gewünschte Motiv sich stark nach oben, unten, rechts oder links bewegt, wird das AF-Feld automatisch gewechselt, um das Motiv zu verfolgen. Geeignet für die Aufnahme von Motiven, die sich stark nach oben, unten, rechts oder links bewegen. Diese Einstellung wird wirksam, wenn die folgenden AF-Bereich-Auswahlmodi eingestellt sind: AF-Feld Ausweitung (Manuelle Wahl), AF-Feld Ausweitung (Manuelle Wahl, umgebende Felder), Zonen-AF (Manuelle Wahl), automatische Wahl der 61 AF-Felder.

Diese Einstellung ist bei Spot-AF (Manuelle Wahl) und Einzelfeld-AF (Manuelle Wahl) nicht verfügbar.

Wenn das Motiv sich sprunghaft nach oben, unten, rechts oder links bewegt, erhalten Sie u. U. bessere Ergebnisse, wenn Sie [**AF-Feld-Nachführung**] auf [**+2**] setzen (S. 92).

Case 6: Für unstete Motive mit Geschwindigkeitsänderungen



Grundeinstellungen

- AI Servo Reaktion: [**0**]
- Nachführ Beschl/Verzög: [**+1**]
- AF-Feld-Nachführung: [**+1**]

Ausgelegt zum Nachführen bei sich bewegenden Motiven, deren Geschwindigkeit sich schnell und plötzlich ändern kann. Auch wenn das gewünschte Motiv sich stark nach oben, unten, rechts oder links bewegt und schwer zu fokussieren ist, wird das AF-Feld gewechselt, um das Motiv automatisch zu verfolgen.
Diese Einstellung wird wirksam, wenn die folgenden AF-Bereich-Auswahlmodi eingestellt sind: AF-Feld Ausweitung (Manuelle Wahl), AF-Feld Ausweitung (Manuelle Wahl, umgebende Felder), Zonen-AF (Manuelle Wahl), automatische Wahl der 61 AF-Felder.
Diese Einstellung ist bei Spot-AF (Manuelle Wahl) und Einzelfeld-AF (Manuelle Wahl) nicht verfügbar.

- Wenn das sich bewegende Motiv unvermittelt und stark die Geschwindigkeit ändert, erhalten Sie u. U. bessere Ergebnisse, wenn Sie für [**Nachführ Beschl/Verzög**] die Option [**+2**] einstellen (S. 91).
- Wenn das Motiv sich sprunghaft nach oben, unten, rechts oder links bewegt, erhalten Sie u. U. bessere Ergebnisse, wenn Sie [**AF-Feld-Nachführung**] auf [**+2**] setzen (S. 92).

Informationen zu den Parametern

- **AI Servo Reaktion**



Legt die AI Servo Reaktion bei AI Servo AF fest, wenn ein Hindernis in die AF-Felder eintritt oder wenn die AF-Felder vom Motiv abschweifen.

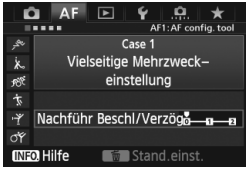
[**0**]
Standardeinstellung, die sich für die meisten sich bewegenden Motive eignet.

[**Langsam: -2 / Langsam: -1**]
Die Kamera wird weiterhin versuchen, das Motiv zu fokussieren, selbst wenn ein Hindernis in die AF-Felder eintritt oder das Motiv sich aus den AF-Feldern heraus bewegt. Durch die Einstellung -2 verfolgt die Kamera das gewünschte Motiv länger als bei der Einstellung -1. Wenn jedoch das falsche Motiv mit der Kamera fokussiert wird, kann es ein wenig länger dauern, zum gewünschten Motiv zu wechseln und dieses scharf einzustellen.

[**Schnell: +2 / Schnell: +1**]
Sobald ein AF-Feld einem Motiv nachgeführt wird, können mit der Kamera aufeinander folgende Motive in unterschiedlichen Entfernungen scharf eingestellt werden. Auch nützlich, wenn immer das nächstgelegene Motiv fokussiert werden soll. Mit der Einstellung +2 wird das nächste nachfolgende Motiv schneller scharf eingestellt als mit der Einstellung +1.
Die Kamera neigt jedoch eher dazu, das falsche Motiv zu fokussieren.

[**AI Servo Reaktion**] ist die Funktion, die in der EOS-1D Mark III/IV, EOS-1Ds Mark III und EOS 7D [**AI Servo Geschwindigkeit**] heißt.

- **Nachführ Beschl/Verzög**



Dadurch wird die AI Servo Reaktion für sich bewegende Motive eingestellt, deren Geschwindigkeit sich plötzlich ändern kann, indem sie unvermittelt starten oder anhalten.

[**0**]

Eignet sich für Motive, die sich mit einer gleichbleibenden Geschwindigkeit bewegen.

[**+2 / +1**]

Geeignet für Motive, die sich plötzlich bewegen, plötzlich beschleunigen, verzögern oder unvermittelt anhalten. Selbst wenn sich die Geschwindigkeit des sich bewegenden Motivs unvermittelt stark ändert, bleibt das gewünschte Motiv weiterhin scharf eingestellt. Bei einem sich nähernden Motiv neigt die Kamera weniger dazu, den Hintergrund zu fokussieren, was zu einem unscharfen Motiv führen würde. Bei einem plötzlich anhaltenden Motiv neigt die Kamera weniger dazu, den Vordergrund scharf einzustellen. Mit der Einstellung +2 können drastische Änderungen in der Geschwindigkeit des sich bewegenden Motivs besser nachverfolgt werden als mit der Einstellung +1.
Da die Kamera jedoch auf die kleinsten Bewegungen des Motivs reagiert, kann die Scharfeinstellung kurzfristig instabil werden.

● AF-Feld-Nachführung



Damit wird die Nachführung der AF-Felder eingestellt, während die drastischen Bewegungen des Motivs nach oben, unten, rechts oder links nachverfolgt werden.
Diese Einstellung wird wirksam, wenn die folgenden AF-Bereich-Auswahlmodi eingestellt sind: AF-Feld Ausweitung (Manuelle Wahl), AF-Feld Ausweitung (Manuelle Wahl, umgebende Felder), Zonen-AF (Manuelle Wahl), automatische Wahl der 61 AF-Felder.

[**0**]

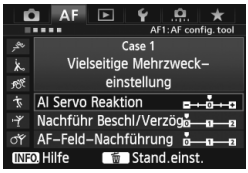
Standardeinstellung für schrittweisen AF-Feld-Wechsel.

[**+2 / +1**]

Selbst wenn das gewünschte Motiv sich drastisch nach oben, unten, rechts oder links und von dem AF-Feld weg bewegt, wird zu einem anderen AF-Feld gewechselt, um das Motiv weiterhin zu fokussieren. Die Kamera wechselt auf Basis der kontinuierlichen Bewegung des Motivs, des Kontrasts usw. zu dem AF-Feld, mit dem das Motiv am wahrscheinlichsten fokussiert werden kann. Bei der Einstellung +2 neigt die Kamera eher dazu, das AF-Feld zu wechseln als bei der Einstellung +1.
Bei einem Weitwinkelobjektiv mit hoher Schärfentiefe jedoch, oder wenn das Motiv im Bild zu klein ist, erfolgt die Scharfeinstellung der Kamera u. U. mit dem falschen AF-Feld.

Parametereinstellungen der Fälle ändern

Sie können die drei Parameter jedes Falls wie gewünscht einstellen (1. AI Servo Reaktion, 2. Nachführ Beschl/Verzög und 3. AF-Feld-Nachführung).

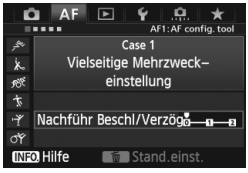


1 Wählen Sie einen Fall aus.

- Drehen Sie das Wahlrad <◯>, um das Symbol jenes Falls auszuwählen, den Sie einstellen möchten.

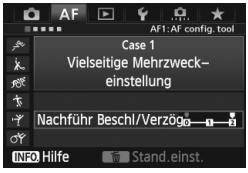
2 Drücken Sie die Taste <RATE>.

- Der ausgewählte Fall ist violett umrandet.



3 Wählen Sie das gewünschte Element.

- Drehen Sie das Wahlrad <◯>, um einen Parameter zu wählen, und drücken Sie anschließend die Taste <(SET)>.
- Wenn AI Servo Reaktion ausgewählt ist, wird der Einstellungsbildschirm angezeigt.



4 Nehmen Sie die Anpassung vor.

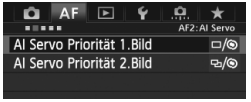
- Drehen Sie das Wahlrad <◯>, um den Parameter nach Wunsch anzupassen, und drücken Sie dann <(SET)>.
- ▶ Die Einstellung wird gespeichert.
- Die Standardeinstellung wird durch die hellgraue Markierung [▮] angezeigt.

5 Beenden Sie die Einstellung.

- Um zum Bildschirm in Schritt 1 zurückzukehren, drücken Sie die Taste <RATE>.

- Wenn Sie in Schritt 2 die Taste <🗑> drücken, werden die drei Parameter des entsprechenden Falls auf ihre Grundeinstellungen zurückgesetzt.
- Sie können die Einstellungen der Parameter 1, 2 und 3 auch in „My Menu“ registrieren (S. 331). Dadurch werden die Einstellungen des ausgewählten Falls geändert.
- Wenn Sie Aufnahmen mit Hilfe eines Falls machen möchten, dessen Parameter Sie angepasst haben, wählen Sie den angepassten Fall aus, und machen Sie die Aufnahme.

MENU AF-Funktionen anpassen ☆



Mit Hilfe der Registerkarten der Menüs [**AF2**] bis [**AF5**] können Sie die AF-Funktionen einstellen, die Ihrem Stil oder Motiv entsprechen.

AF2: AI Servo

AI Servo Priorität 1.Bild

Wenn Sie mit AI Servo AF Reihenaufnahmen machen, können Sie die AF-Betriebsmerkmale und die Auslöse-Einstellung für die erste Aufnahme einstellen.



□/◎: Gleiche Priorität

Der Scharfeinstellung und dem Auslöser werden gleiche Priorität eingeräumt.

□: Priorität Auslösung

Wenn Sie den Auslöser drücken, wird die Aufnahme sofort gemacht, auch wenn keine Scharfeinstellung erreicht wurde. Dadurch hat die Aufnahme Vorrang vor dem Erreichen der korrekten Fokussierung.

◎: Priorität Fokus

Wenn Sie den Auslöser drücken, wird die Aufnahme erst gemacht, wenn die Scharfeinstellung erreicht wurde. Nützlich, wenn Sie die Scharfeinstellung erreichen möchten, bevor Sie die Aufnahme machen.

AI Servo Priorität 2.Bild

Wenn Sie mit AI Servo AF Reihenaufnahmen machen, können Sie die AF-Betriebsmerkmale und die Auslöse-Einstellung einstellen, die nach der ersten Aufnahme wirksam sind.



□/◉: Gleiche Priorität

Der Fokussierung und der Geschwindigkeit der Reihenaufnahme werden gleiche Priorität eingeräumt. Bei schwachem Licht oder kontrastarmen Motiven kann sich die Geschwindigkeit der Reihenaufnahme verringern.

□: Priorität Aufnahmegeschw.

Der Geschwindigkeit der Reihenaufnahme wird Vorrang vor dem Erreichen der korrekten Fokussierung gewährt. Die Geschwindigkeit der Reihenaufnahme verringert sich nicht. Praktisch, wenn Sie eine gleichbleibende Geschwindigkeit der Reihenaufnahme beibehalten möchten.

◉: Priorität Fokus

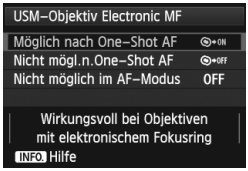
Dem Erreichen der Scharfeinstellung wird Vorrang vor der Geschwindigkeit der Reihenaufnahme eingeräumt. Die Aufnahme wird erst gemacht, wenn die Scharfeinstellung erreicht ist. Nützlich, wenn Sie die Scharfeinstellung erreichen möchten, bevor Sie die Aufnahme machen.

AF3: One Shot

USM-Objektiv Electronic MF

Bei den unten aufgeführten Objektiven, die einen elektronischen Entfernungsring haben, können Sie einstellen, ob dieser verwendet werden soll.

EF 50 mm 1:1,0 L USM	EF 300 mm 1:2,8 L USM	EF 600 mm 1:4 L USM
EF 85 mm 1:1,2 L USM	EF 400 mm 1:2,8 L USM	EF 1200 mm 1:5,6 L USM
EF 85 mm 1:1,2 L II USM	EF 400 mm 1:2,8 L II USM	EF 28-80 mm 1:2,8-4 L USM
EF 200 mm 1:1,8 L USM	EF 500 mm 1:4,5 L USM	



: Möglich nach One-Shot AF

Wenn Sie den Auslöser nach AF gedrückt halten, können Sie manuell fokussieren.

: Nicht mögl.n. One-Shot AF

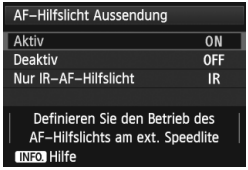
Nach AF wird die manuelle Fokussierung deaktiviert.

OFF: Nicht möglich im AF-Modus

Wenn der Fokussierschalter des Objektivs auf [**AF**] eingestellt ist, ist der manuelle Fokus deaktiviert.

AF-Hilfslicht Aussendung

Aktiviert bzw. deaktiviert das AF-Hilfslicht des EOS-kompatiblen Speedlite.



ON: Aktiv

Das externe Speedlite sendet das AF-Hilfslicht bei Bedarf aus.

OFF: Deaktiv

Das externe Speedlite aktiviert das AF-Hilfslicht nicht. Dadurch wird vermieden, dass das AF-Hilfslicht Dritte stört.

IR: Nur IR-AF-Hilfslicht

Von den externen Speedlites können nur Modelle mit Infrarot-AF-Hilfslicht das Hilfslicht aussenden. Legen Sie dies fest, sofern das AF-Hilfslicht nicht als kurze Blitzserie ausgesendet werden soll.

Wenn die Individualfunktion [**AF-Hilfslicht Aussendung**] des externen Speedlite auf [**Deaktiv**] eingestellt ist, wird die Einstellung dieser Funktion aufgehoben, und das AF-Hilfslicht wird nicht aktiviert.

One-Shot AF Prior.Auslösung

Sie können die AF-Betriebsmerkmale und die Auslöse-Einstellung für One-Shot AF einstellen.



◎: Priorität Fokus

Die Aufnahme wird erst gemacht, wenn die Scharfeinstellung erreicht ist. Nützlich, wenn Sie die Scharfeinstellung erreichen möchten, bevor Sie die Aufnahme machen.

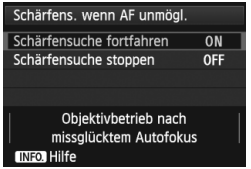
□: Priorität Auslösung

Der Aufnahme wird Vorrang vor dem Erreichen der Fokussierung eingeräumt. Dadurch hat die Aufnahme Vorrang vor dem Erreichen der korrekten Fokussierung.
Die Aufnahme wird angefertigt, auch wenn die Scharfeinstellung nicht erreicht wurde.

AF4

Schärfensuche wenn AF unmögl.

Wenn mit Autofokus keine Scharfeinstellung erreicht werden kann, können Sie veranlassen, dass die Kamera weiterhin versucht, die korrekte Fokussierung zu erreichen oder die Versuche abbricht.



ON: Schärfensuche fortfahren

Wenn mit Autofokus keine Scharfeinstellung erreicht werden kann, wird die Schärfensuche fortgesetzt, um die korrekte Fokussierung zu erreichen.

OFF: Schärfensuche stoppen

Wenn Autofokus beginnt und die Scharfeinstellung sehr ungenau ist bzw. keine Scharfeinstellung erreicht werden kann, wird die Schärfensuche gestoppt. Dadurch wird eine starke Fehlfokussierung durch Schärfensuche verhindert.

Superteleobjektive können bei fortdauernder Schärfensuche stark fehlfokussieren. Dadurch dauert es beim nächsten Mal länger, eine Scharfeinstellung zu erreichen. Daher wird empfohlen, für Superteleobjektive die Option [**Schärfensuche stoppen**] einzustellen.

Wählbares AF-Feld

Sie können die Anzahl manuell wählbarer AF-Felder ändern. Bei der automatischen AF-Messfeldwahl bleiben ungeachtet dieser Einstellung alle 61 AF-Felder aktiv.



: 61 Felder

Alle 61 AF-Felder können manuell ausgewählt werden.

: Nur AF-Kreuzfelder

Es können nur AF-Felder für die Kreuzfokussierung ausgewählt werden. Die Anzahl der wählbaren AF-Felder für Kreuzfokussierung ist abhängig von dem Objektiv.

: 15 Felder

Fünfzehn wichtige AF-Felder sind manuell wählbar.

: 9 Felder

Neun wichtige AF-Felder sind manuell wählbar.

Bei Objektiven der Gruppen F bis H (S. 83, 84) ist die Anzahl der manuell wählbaren AF-Felder geringer.

- Selbst mit anderen Einstellungen als [**61 Felder**] sind immer noch AF-Feld Ausweitung (Manuelle Wahl), AF-Feld Ausweitung (Manuelle Wahl, umgebende Felder) und AF-Feldwahl in Zone (Manuelle Auswahl einer Zone) möglich.
- Wenn Sie die Taste <⊞> drücken, werden die AF-Felder, die nicht manuell wählbar sind, ausgeblendet.

Wahlmodus AF-Bereich wählen

Sie können die wählbaren AF-Bereich-Auswahlmodi für Aufnahmen nach Wunsch anpassen. Drehen Sie das Wahlrad <◎>, um einen Auswahlmodus auszuwählen, und drücken Sie dann <(SET)>, um ein Häkchen <✓> zu setzen. Wählen Sie dann [**OK**], um die Einstellung zu registrieren.



: Manuelle Wahl:Spot-AF

Für punktgenaue Scharfeinstellung mit einem kleineren AF-Feld als Einzelfeld AF.

: Manuelle Wahl:Einzelfeld AF

Eines der AF-Felder, das in der Einstellung [**Wählbares AF-Feld**] festgelegt wurde, kann ausgewählt werden.

: AF-Bereich erweit.:

Die Kamera fokussiert mit dem manuell gewählten AF-Feld und mit den benachbarten AF-Feldern (darüber, darunter, rechts und links davon).

: AF-Bereich erweit.:Umgebg

Die Kamera fokussiert mit dem manuell gewählten AF-Feld und den umgebenden AF-Feldern.

[ ]: Man:AF-Messfeldw in Zone

Die 61 AF-Felder werden zur Scharfeinstellung in neun Zonen unterteilt.

[ ]: Autom. Wahl: 61 AF-Messf.

Alle AF-Felder werden für die Fokussierung verwendet.

- Das Häkchen <✓> kann nicht von [**Manuelle Wahl:Einzelfeld AF**] gelöscht werden.
- Wenn das installierte Objektiv zur Gruppe H gehört (S. 84), können Sie nur [**Manuelle Wahl:Spot-AF**] und [**Manuelle Wahl:Einzelfeld AF**] auswählen.

Wahlmethode AF-Bereich

Sie können die Methode zum Ändern des AF-Bereich-Auswahlmodus festlegen.



M-Fn : → M-Fn-Taste

Nachdem Sie die Taste <⊞> gedrückt haben, wird jedes Mal der AF-Bereich-Auswahlmodus geändert, wenn Sie die Taste <M-Fn> drücken.

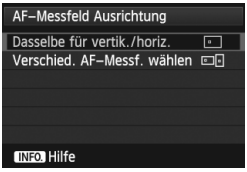
: → Hauptwahlrad

Nachdem Sie die Taste <⊞> gedrückt haben, wird der AF-Bereich-Auswahlmodus geändert, wenn Sie das Wahlrad <⊛> drehen.

Wenn [⊞ → **Hauptwahlrad**] eingestellt ist, verschieben Sie das AF-Feld mit <✣> waagerecht.

AF-Messfeld Ausrichtung

Sie können den AF-Bereich-Auswahlmodus und das manuell gewählte AF-Feld für Aufnahmen im Hochformat und im Querformat separat einstellen.



: Dasselbe für vertik./horiz.

Sowohl für Aufnahmen im Hochformat als auch für Aufnahmen im Querformat werden derselbe AF-Bereich-Auswahlmodus und das manuell gewählte AF-Feld (oder die Zone) verwendet.

: Verschied. AF-Messf. wählen

Der „Wahlmodus AF-Bereich“ und das manuell ausgewählte AF-Feld (bzw. die Zone) können separat für jede Kameraausrichtung festgelegt werden (1. Horizontal, 2. Vertikal mit Handgriff oben, 3. Vertikal mit Handgriff unten). Nützlich, wenn Sie beispielsweise das rechte AF-Feld bei allen Kameraausrichtungen verwenden möchten.
Wenn Sie für jede der drei Kameraausrichtungen den AF-Bereich-Auswahlmodus und das AF-Feld manuell wählen (bzw. die Zone bei AF-Feldwahl in Zone), werden diese für die jeweilige Ausrichtung eingestellt. Immer wenn Sie die Kameraausrichtung ändern, wechselt die Kamera in den AF-Bereich-Auswahlmodus und das manuell gewählte AF-Feld (bzw. die Zone) für diese Ausrichtung.

Wenn Sie die Kameraeinstellungen auf ihre Grundeinstellung zurücksetzen (S. 56), lautet die Einstellung [**Dasselbe für vertik./horiz.**]. Außerdem werden Ihre Einstellungen für die drei Kameraausrichtungen gelöscht, und alle drei kehren zu der Einstellung Einzelfeld AF (Manuelle Wahl) zurück, bei der das mittlere AF-Feld ausgewählt ist.

AF5

Manuelles AF-Feld Wahlmuster

Bei der manuellen AF-Messfeldwahl kann die Auswahl entweder am Rand des AF-Bereichs stoppen oder auf das gegenüberliegende AF-Feld ausgedehnt werden. Diese Funktion arbeitet in anderen AF-Bereich-Auswahlmodi als der automatischen Wahl der 61 AF-Felder und Zonen-AF. (Sie funktioniert nur bei AI Servo AF bei der automatischen Wahl der 61 AF-Felder.)



: Stoppt am Rand v. AF-Ber.

Praktisch, wenn Sie häufig ein am Rand gelegenes AF-Feld verwenden.

: Kontinuierlich

Statt am Rand anzuhalten, läuft das ausgewählte AF-Feld weiter zur gegenüberliegenden Seite.

AF-Feld Anzeige währ.Fokus

In den folgenden Fällen können Sie einstellen, ob das/die AF-Feld(er) angezeigt werden soll(en). 1. Wenn Sie das/die AF-Feld(er) auswählen, 2. Wenn die Kamera für Aufnahmen bereit ist (vor AF-Fokussierung), 3. Während AF-Fokussierung und 4. Wenn eine Scharfeinstellung erzielt wurde.



: Ausgewählte (ständig)

Das/die ausgewählte(n) AF-Feld(er) wird/werden immer angezeigt.

: Alle (ständig)

Alle 61 AF-Felder werden immer angezeigt.

: Ausgew. (vor AF, fokuss.)

Das/die ausgewählte(n) AF-Feld(er) wird/werden für 1, 2 und 4 angezeigt.

: Ausgewählte (fokussiert)

Das/die ausgewählte(n) AF-Feld(er) wird/werden für 1 und 4 angezeigt.

OFF: **Anzeige deaktivieren**

Für 2, 3 und 4 wird das/werden die ausgewählte(n) AF-Feld(er) nicht angezeigt.

Wenn [**Ausgew. (vor AF, fokuss.)**] oder [**Ausgewählte (fokussiert)**] eingestellt ist, wird das AF-Feld auch dann nicht angezeigt, wenn mit AI Servo AF eine Scharfeinstellung erzielt wird.

Beleuchtung Sucheranzeigen

Die AF-Felder und das Gitter im Sucher können rot angezeigt werden, wenn Fokussierung erreicht ist.



AUTO: Auto

Die AF-Felder und das Gitter werden bei schwachem Licht rot angezeigt.

ON: Aktivieren

Die AF-Felder und das Gitter werden ungeachtet des Umgebungslichts rot angezeigt.

OFF: Deaktivieren

Die AF-Felder und das Gitter werden nicht rot angezeigt.

Die hier angegebene Einstellung gilt nicht für die elektronische Wasserwaage (S. 59) im Sucher.

Wenn Sie die Taste <⊞> drücken, werden die AF-Felder und das Gitter ungeachtet dieser Einstellung rot angezeigt.

AF Feinabstimmung

Sie können eine Feinabstimmung für den Fokuspunkt vornehmen. Weitere Informationen finden Sie unter „Feinabstimmung für den Fokuspunkt“ auf Seite 104.

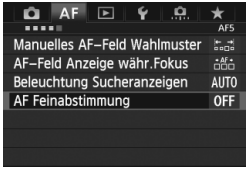
MENU Feinabstimmung für den Fokuspunkt ☆

Die Feinabstimmung des Fokuspunkts ist bei Aufnahmen über den Sucher und Livebild-Aufnahmen im QuickModus möglich. Das nennt sich „AF Feinabstimmung“. Bevor Sie die Anpassungen vornehmen, lesen Sie die „Hinweise für AF Feinabstimmung“ auf Seite 109.

Normalerweise ist diese Abstimmung nicht nötig. Nehmen Sie diese Abstimmung nur vor, wenn nötig. Durch die Durchführung dieser Abstimmung kann eine korrekte Fokussierung verhindert werden.

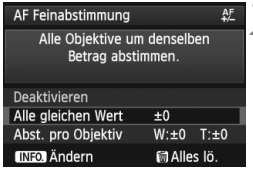
Alle gleichen Wert

Stellen Sie die Anpassung manuell ein, indem Sie Einstellungen vornehmen, eine Aufnahme machen und das Ergebnis prüfen. Wiederholen Sie diese Schritte, bis die gewünschte Einstellung erreicht ist. Während AF-Fokussierung wird der Fokuspunkt immer um den Anpassungswert verschoben, ungeachtet des verwendeten Objektivs.



1 Wählen Sie [AF Feinabstimmung].

- Wählen Sie auf der Registerkarte [**AF 5**] die Option [**AF Feinabstimmung**], und drücken Sie dann <(SET)>.



2 Wählen Sie [Alle gleichen Wert] aus.

- Drehen Sie das Wahlrad <◯>, um [**Alle gleichen Wert**] auszuwählen.

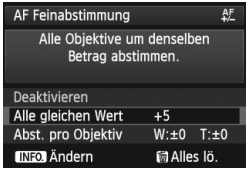
3 Drücken Sie die Taste <INFO.>.

▶ Der Bildschirm [**Alle gleichen Wert**] wird angezeigt.



4 Nehmen Sie die Anpassung vor.

- Drehen Sie das Wahlrad <◌>, um die Anpassung vorzunehmen. Der anpassbare Bereich umfasst ±20 Schritte.
- Wenn Sie den Wert in Richtung „–: “ verschieben, wird der Fokuspunkt vor den Standard-Fokuspunkt verschoben.
- Wenn Sie den Wert in Richtung „+: “ verschieben, wird der Fokuspunkt hinter den Standard-Fokuspunkt verschoben.
- Nachdem Sie die Einstellung vorgenommen haben, drücken Sie <(SET)>.
- Drehen Sie das Wahlrad <◌>, um [**Alle gleichen Wert**] auszuwählen, und drücken Sie die Taste <(SET)>. Das Menü wird erneut angezeigt.



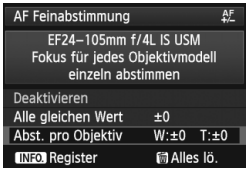
5 Prüfen Sie das Ergebnis der Einstellung.

- Machen Sie eine Aufnahme, und geben Sie das Bild wieder, (S. 244), um das Ergebnis der Einstellung zu prüfen.
- Wenn das resultierende Bild vor dem gewünschten Punkt fokussiert ist, nehmen Sie eine Anpassung in Richtung „+: “ vor. Wenn das resultierende Bild hinter dem gewünschten Punkt fokussiert ist, nehmen Sie eine Anpassung in Richtung „–: “ vor.
- Führen Sie die Anpassung ggf. erneut durch.

Wenn [**Alle gleichen Wert**] ausgewählt ist, sind für Zoomobjektive keine Einstellungen für Weitwinkel- und Teleobjektive möglich.

Abst. pro Objektiv

Sie können die Anpassung für jedes Objektiv vornehmen und die Einstellung registrieren. Sie können die Anpassung für bis zu 40 Objektive registrieren. Wenn Sie mit einem Objektiv automatisch fokussieren, dessen Anpassung registriert wurde, wird der Fokuspunkt immer um den angepassten Wert verschoben. Stellen Sie die Anpassung manuell ein, indem Sie Einstellungen vornehmen, eine Aufnahme machen und das Ergebnis prüfen. Wiederholen Sie diese Schritte, bis die gewünschte Einstellung erreicht ist. Wenn Sie ein Zoomobjektiv verwenden, nehmen Sie die Einstellung für das Weitwinkelobjektiv (W) und das Teleobjektiv (T) vor.



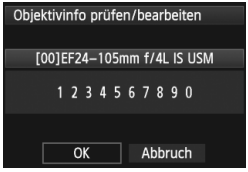
1 Wählen Sie [Abst. pro Objektiv] aus.

- Drehen Sie das Wahlrad <◯>, um [**Abst. pro Objektiv**] auszuwählen.



2 Drücken Sie die Taste <INFO.>.

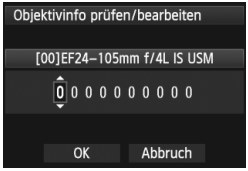
- ▶ Der Bildschirm [**Abst. pro Objektiv**] wird angezeigt.



3 Prüfen Sie die Informationen zum Objektiv, und ändern Sie sie.

Prüfen Sie die Informationen zum Objektiv.

- Drücken Sie die Taste <INFO.>.
- ▶ Auf dem Bildschirm werden die Objektivbezeichnung und eine zehnstellige Seriennummer angezeigt. Wenn die Seriennummer angezeigt wird, wählen Sie [**OK**], und fahren Sie mit Schritt 4 fort.
- Wenn die Seriennummer des Objektivs nicht bestätigt werden kann, wird „0000000000“ angezeigt. Geben Sie die Nummer wie unten angezeigt ein. Auf der nächsten Seite finden Sie Informationen zu dem Stern „ * “, der vor der Seriennummer des Objektivs angezeigt wird.



Geben Sie die Seriennummer ein.

- Drehen Sie das Wahlrad <◌>, um die Ziffer auszuwählen, und drücken Sie dann <(SET)>, um <☝> anzuzeigen.
- Drehen Sie das Wahlrad <◌>, um die Nummer einzugeben, und drücken Sie dann die Taste <(SET)>.
- Nachdem Sie alle Ziffern eingegeben haben, drehen Sie das Wahlrad <◌>, um [**OK**] auszuwählen, und drücken Sie dann die Taste <(SET)>.

Informationen zur Seriennummer des Objektivs

- **Wenn in Schritt 3 vor der zehnstelligen Seriennummer „ * “ angezeigt wird, können Sie nicht mehrere Exemplare desselben Objektivmodells registrieren. Selbst wenn Sie die Seriennummer eingeben, wird weiterhin „ * “ angezeigt.**
- **Die Seriennummer des Objektivs unterscheidet sich u. U. von der Seriennummer, die auf dem Bildschirm in Schritt 3 angezeigt wird. Dies ist kein Fehler.**
- Wenn die Seriennummer des Objektivs Buchstaben enthält, geben Sie in Schritt 3 nur die Zahlen ein.
- Die Position der Seriennummer ist je nach Objektiv unterschiedlich.
- Bei einigen Objektiven ist u. U. keine Seriennummer angegeben. Wenn Sie ein Objektiv ohne Seriennummer registrieren möchten, geben Sie in Schritt 3 eine beliebige Seriennummer ein.

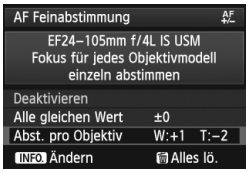
- Wenn [**Abst. pro Objektiv**] ausgewählt ist und eine Verlängerung verwendet wird, wird die Einstellung für die Kombination aus Objektiv und Verlängerung registriert.
- Wenn bereits 40 Objektive registriert wurden, wird eine Meldung angezeigt. Nachdem Sie ein Objektiv ausgewählt haben, dessen Registrierung gelöscht (überschrieben) werden soll, können Sie ein weiteres Objektiv registrieren.

Objektiv mit einzelner



Zoomobjektiv





4 Nehmen Sie die Anpassung vor.

- Drehen Sie bei einem Zoomobjektiv das Wahlrad <◯>, und wählen Sie das Weitwinkelobjektiv (W) oder das Teleobjektiv (T) aus. Wenn Sie die Taste <(SET)> drücken, wird der violette Rahmen ausgeschaltet, und Sie können Einstellungen vornehmen.
- Drehen Sie das Wahlrad <◯>, um den Parameter nach Wunsch anzupassen, und drücken Sie dann <(SET)>. Der anpassbare Bereich umfasst ±20 Schritte.
- Wenn Sie den Wert in Richtung „–: “ verschieben, wird der Fokuspunkt vor den Standard-Fokuspunkt verschoben.
- Wenn Sie den Wert in Richtung „+: “ verschieben, wird der Fokuspunkt hinter den Standard-Fokuspunkt verschoben.
- Wiederholen Sie für ein Zoomobjektiv Schritt 4, und passen Sie dies für die Weitwinkelobjektive (W) und Teleobjektive (T) an.
- Drücken Sie nach der Einstellung die Taste <MENU>, um zum Bildschirm in Schritt 1 zurückzukehren.
- Drehen Sie das Wahlrad <◯>, um [**Abst. pro Objektiv**] auszuwählen, und drücken Sie dann die Taste <(SET)>. Das Menü wird erneut angezeigt.

5 Prüfen Sie das Ergebnis der Einstellung.

- Machen Sie eine Aufnahme, und geben Sie das Bild wieder, (S. 244), um das Ergebnis der Einstellung zu prüfen.
- Wenn das resultierende Bild vor dem gewünschten Punkt fokussiert ist, nehmen Sie eine Anpassung in Richtung „+: “ vor. Wenn das resultierende Bild hinter dem gewünschten Punkt fokussiert ist, nehmen Sie eine Anpassung in Richtung „–: “ vor.
- Führen Sie die Anpassung ggf. erneut durch.

Wenn Sie im mittleren Bereich (Brennweite) eines Zoomobjektives Aufnahmen machen, wird der Fokuspunkt in Relation zu den Einstellungen für Weitwinkel- und Teleobjektive korrigiert. Selbst wenn nur die Einstellungen für das Weitwinkelobjektiv oder das Teleobjektiv angepasst wurden, wird für den mittleren Bereich automatisch eine Korrektur vorgenommen.

Alle AF Feinabstimmungen löschen

Wenn unten auf dem Bildschirm [**Alles lö.**] angezeigt wird und Sie die Taste <🗑> drücken, werden alle für [**Alle gleichen Wert**] und [**Abst. pro Objektiv**] vorgenommenen Einstellungen gelöscht.

Hinweise für AF Feinabstimmung

- Der Fokuspunkt variiert je nach Motivbedingungen, Helligkeit, Zoomposition und weiteren Aufnahmebedingungen. Selbst wenn Sie also eine AF Feinabstimmung vornehmen, wird die Scharfeinstellung u. U. nicht in der geeigneten Position erreicht.
- Die Einstellungen werden beibehalten, auch wenn Sie alle Kameraeinstellungen löschen (S. 56). Dann lautet die Einstellung jedoch [**Deaktivieren**].

- Sie sollten die Anpassungen am besten direkt vor Ort vor der eigentlichen Aufnahme vornehmen. Dadurch werden die Anpassungen genauer.
- Es wird empfohlen, bei den Anpassungen ein Stativ zu verwenden.
- Zum Prüfen des Anpassungsergebnisses werden Aufnahmen bei **L** Bildaufnahmequalität empfohlen.
- Wie groß die Änderung bei einem Schritt ausfällt, hängt vom Blendenwert des Objektivs ab. Passen Sie die Einstellungen wiederholt an, machen Sie Aufnahmen, und prüfen Sie den Fokus, um den Fokuspunkt einzustellen.
- AF Feinabstimmung ist für Live-Modus und Live-Modus (Kontrast AF) nicht möglich.

Für Autofokus ungeeignete Motive

Bei folgenden Motiven kann die automatische Scharfeinstellung fehlschlagen (der Schärfenindikator <●> im Sucher blinkt):

Motive, die sich nur schwer scharf stellen lassen

- Motive mit sehr geringem Kontrast
  (Beispiel: Blauer Himmel, einfarbige Wände usw.)
- Motive bei sehr schwachem Licht
- Motive mit extremem Gegenlicht und starker Reflektierung
  (Beispiel: Autolack usw.)
- Nahe und weit entfernte Objekte, die von einem AF-Feld abgedeckt werden (Beispiel: Tier in einem Käfig usw.)
- Sich wiederholende Muster (Beispiel: Fenster von Wolkenkratzern, Computertastaturen usw.)

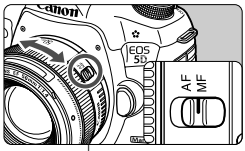
Verfahren Sie in einem solchen Fall wie folgt:

(1) Fokussieren Sie mit „One-Shot AF“ ein anderes Objekt in gleicher Entfernung, und speichern Sie die Schärfe, bevor Sie auf den endgültigen Bildausschnitt schwenken (S. 67).

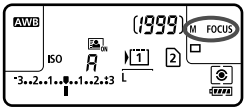
(2) Stellen Sie den Fokussierschalter des Objektivs auf <**MF**>, und stellen Sie manuell scharf (S. 111).

Informationen zu Bedingungen, unter denen im [**Live-Modus**]/[**Live-Modus**] bei Livebild-Aufnahmen keine Fokussierung möglich ist, finden Sie auf Seite 211.

MF: Manueller Fokus



Entfernungsring



1 Stellen Sie den Fokussierschalter des Objektivs auf <MF>.

▶ Auf dem LCD-Panel wird <**M FOCUS**> angezeigt.

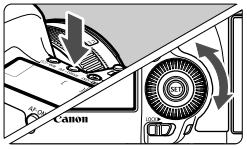
2 Stellen Sie scharf.

- Fokussieren Sie durch Drehen des Entfernungsrings, bis das Motiv im Sucher scharf angezeigt wird.

- Wenn Sie den Auslöser beim manuellen Fokussieren halb durchdrücken, leuchtet der Schärfenindikator <●> auf, wenn Scharfeinstellung erreicht ist.
- Wenn das mittlere AF-Feld bei der automatischen Wahl der 61 AF-Felder Fokussierung erreicht, leuchtet der Schärfenindikator <●> auf.

Auswählen der Betriebsart

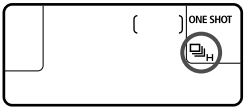
Es stehen Betriebsarten für die Einzelbildaufnahme und die Reihenbildaufnahme zur Verfügung.



1 Drücken Sie die Taste <AF•DRIVE>. (⏱6)

2 Wählen Sie die Betriebsart.

- Beobachten Sie das LCD-Panel, während Sie das Wahlrad <◌> drehen.



□ : **Einzelbild**
Wenn Sie den Auslöser durchdrücken, wird nur eine Aufnahme gemacht.

□ᴴ: **Reihenaufnahmen mit hoher Geschwindigkeit**
(Max. ca. 6 Aufnahmen/Sekunde)

□ : **Reihenaufnahmen mit niedriger Geschwindigkeit**
(Max. ca. 3 Aufnahmen/Sekunde)
Wenn Sie dann den Auslöser ganz durchdrücken, werden die Reihenaufnahmen aufgenommen.

□ˢ : **Geräuschlose Einzelbildaufnahme**
Das Auslösergeräusch bei Einzelbildern ist leiser als bei <□>.

□ˢ : **Geräuschlose Reihenaufnahmen** (Max. ca. 3 Aufnahmen/Sekunde)
Das Auslösergeräusch bei Reihenbildern ist leiser als bei <□>.

: **10 Sek. Selbstauslöser/Fernsteuerungs-**

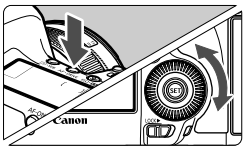
: **2 Sek. Selbstauslöser/ Fernsteuerungs-**
Weitere Informationen zu Aufnahmen mit dem Selbstauslöser finden Sie auf der nächsten Seite. Weitere Informationen zu Aufnahmen mit Fernsteuerung finden Sie auf Seite 186.

- Wenn <□S> oder <▣S> eingestellt ist, ist die Auslöseverzögerung vom vollständigen Durchdrücken des Auslösers bis zur Aufnahme länger als normal.
- Wenn der Akkuladezustand niedrig ist, erfolgen die Reihenaufnahmen bei etwas geringerer Geschwindigkeit.
- ▣H: Die Höchstgeschwindigkeit für Reihenaufnahmen von ca. 6 Aufnahmen/Sek. wird unter den folgenden Bedingungen erzielt*: Bei maximal 1/500 Sek. Verschlusszeit und bei maximalem Blendenwert (variiert je nach Objektiv). Die Geschwindigkeit für Reihenaufnahmen ist abhängig von Verschlusszeit, Blende, Motivbedingungen, Helligkeit, Objektivtyp, Blitz usw.

  * Wenn die AF-Funktion unter Verwendung der nachfolgenden Objektive auf "One-Shot AF" eingestellt und der Image Stabilizer (Bildstabilisator) ausgeschaltet ist: EF 300 mm 1:4L IS USM, EF 28-135 mm 1:3,5-5,6 IS USM, EF 75-300 mm 1:4-5,6 IS USM, EF 100-400 mm 1:4,5-5,6L IS USM.

Verwenden des Selbstauslösers

Verwenden Sie den Selbstauslöser, wenn Sie selbst mit auf dem Bild sein möchten.

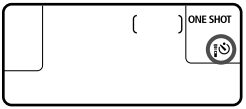


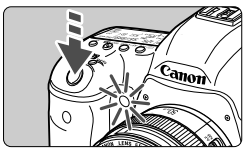
1 Drücken Sie die Taste <AF • DRIVE>. (⏱6)

2 Wählen Sie den Selbstauslöser.

- Betrachten Sie das LCD-Panel, und drehen Sie das Wahlrad <◯>, um den Selbstauslöser zu wählen.

  ⏱ : **10 Sek. Selbstauslöser**
  ⏱2 : **2 Sek. Selbstauslöser**





3 Lösen Sie aus.

- Blicken Sie durch den Sucher, und stellen Sie scharf. Drücken Sie den Auslöser anschließend ganz durch.
- ▶ Sie können den Selbstauslöserbetrieb auf dem LCD-Panel anhand der Selbstauslöser-Lampe, des Signaltons und des Timers (Anzeige in Sekunden) überprüfen.
- ▶ Zwei Sekunden vor der Aufnahme leuchtet die Selbstauslöserlampe dauerhaft, und der Signalton wird schneller.

Wenn Sie beim Drücken des Auslösers nicht durch den Sucher sehen, bringen Sie die Okularabdeckung an (S. 185). Wenn bei der Aufnahme des Bilds Streulicht in den Sucher einfällt, kann dies die Belichtung beeinflussen.

- Mit der Taste <$\overset{\text{MENU}}{\text{SET}}$ $\overset{\text{}}{\text{}}$$_{2}$> können Sie Aufnahmen machen, ohne die Kamera auf dem Stativ anzufassen. Dadurch wird die Verwacklung bei der Aufnahme von Stillleben oder bei Langzeitbelichtungen vermieden.
- Es wird empfohlen, nach der Aufnahme mit dem Selbstauslöser das Bild wiederzugeben (S. 244), um die Schärfe und Belichtung zu prüfen.
- Wenn Sie mit dem Selbstauslöser nur sich selbst aufnehmen möchten, verwenden Sie für die Schärfenspeicherung (S. 67) ein Objekt, das sich etwa im selben Abstand zur Kamera befindet.
- Zum Ausschalten des aktivierten Selbstauslösers drücken Sie die Taste <AF•DRIVE>.

4

Bildeinstellungen

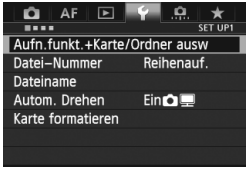
In diesem Kapitel werden die bildbezogenen Funktionseinstellungen beschrieben: Bildaufnahmequalität, ISO-Empfindlichkeit, Bildstil, Weißabgleich, Auto Lighting Optimizer (Automatische Belichtungsoptimierung), Vignettierungs-Korrektur, Chromatische Aberrationskorrektur und weitere Funktionen.

- Das Symbol ☆ in der oberen rechten Ecke des Funktionsbildschirms zeigt an, dass die Funktion nur verfügbar ist, wenn das Modus-Wahlrad auf <**P**/**Tv**/**Av**/**M**/**B**> gestellt ist.
  * Die Funktion kann im Modus <A+> nicht verwendet werden.

MENU Karte für Aufzeichnung und Wiedergabe auswählen

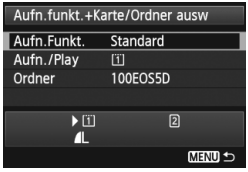
Wenn bereits eine Kompakt-Flashmemorykarte oder SD-Karte eingesetzt ist, können Sie mit den Aufnahmen beginnen. Wenn nur eine Karte eingesetzt ist, sind die auf den Seiten 116 bis 118 beschriebenen Vorgänge nicht erforderlich.
Wenn Sie sowohl eine CF- als auch eine SD-Karte einsetzen, können Sie die Aufnahmemethode auswählen und welche Karte für das Aufnehmen und Wiedergeben von Bildern verwendet werden soll.

Aufnahmemethode mit zwei eingesetzten Karten



1 Wählen Sie [Aufn.funkt.+Karte/ Ordner ausw].

- Wählen Sie auf der Registerkarte [**1**] die Option [**Aufn.funkt.+Karte/ Ordner ausw**], und drücken Sie anschließend die Taste <(SET)>.



2 Wählen Sie [Aufn.Funkt.].

- Drehen Sie das Wahlrad <◌>, um die Option [**Aufn.Funkt.**] zu wählen, und drücken Sie anschließend die Taste <(SET)>.



3 Wählen Sie die Aufnahmemethode.

- Drehen Sie das Wahlrad <◌>, um die Aufnahmemethode zu wählen, und drücken Sie anschließend die Taste <(SET)>.

- **Standard**
  Bilder werden auf die unter [**Aufn./Play**] ausgewählte Karte aufgenommen.
- **Karte automatisch wechseln**
  Wie bei der Einstellung [**Standard**]. Wenn die Karte voll ist, schaltet die Kamera jedoch automatisch auf die andere Karte um. Wenn die Kamera zu der anderen Karte wechselt, wird automatisch ein neuer Ordner erstellt.
- **Separate Aufzeich**
  Sie können die Bildaufnahmequalität für jede Karte einstellen (S. 119). Alle Bilder werden mit der jeweils festgelegten Bildaufnahmequalität gleichzeitig auf der Kompakt-Flashmemorykarte und auf der SD-Karte aufgenommen. Für die Bildaufnahmequalität können Sie frei zwischen ◢L und RAW, S3 und M RAW usw. wählen.
- **Mehrfachaufzeichn**
  Alle Bilder werden mit der gleichen Bildgröße gleichzeitig auf der Kompakt-Flashmemorykarte und der SD-Karte aufgenommen. Sie können auch „RAW+JPEG“ auswählen.

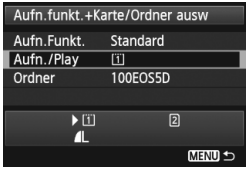
Wenn die Option [**Separate Aufzeich**] eingestellt ist, nimmt die maximale Anzahl von Reihenaufnahmen beträchtlich ab (S.121).

Bei der Einstellung [**Separate Aufzeich**] oder [**Mehrfachaufzeichn**] wird das Bild auf der Kompakt-Flashmemorykarte und der SD-Karte mit der gleichen Datei-Nummer aufgenommen. Im LCD-Panel wird außerdem die Anzahl möglicher Aufnahmen auf der Karte mit der niedrigeren Anzahl angezeigt. Wenn eine der Karten voll ist, wird [**Karte* voll**] angezeigt, und die Aufnahmefunktion wird deaktiviert. Wenn dies geschieht, wechseln Sie entweder die Karte, oder stellen Sie für die Aufnahmemethode [**Standard**] oder [**Auto.Kartenumsch.**] ein, und wählen Sie die Karte mit verfügbarem Speicherplatz aus, um mit den Aufnahmen fortzufahren.

Die CF- oder SD-Karte für Aufnahme und Wiedergabe auswählen

Wenn für [**Aufn.funkt.**] die Option [**Standard**] oder [**Auto.Kartenumsch.**] eingestellt ist, wählen Sie die Karte für das Aufnehmen und Wiedergeben von Bildern aus.
Wenn für [**Aufn.funkt.**] die Option [**Separate Aufzeich**] oder [**Mehrfachaufzeichn**] eingestellt ist, wählen Sie die Karte für die Wiedergabe der Bilder aus.

Wenn **[Standard]** oder **[Auto.Kartenumsch.]** eingestellt ist:



Wählen Sie [Aufn./Play].

- Drehen Sie das Wahlrad <◌>, um die Option [**Aufn./Play**] zu wählen, und drücken Sie anschließend die Taste <(SET)>.
  - 1 : Bilder werden auf die Kompakt-Flashmemorykarte aufgenommen und von dort wiedergegeben.
  - 2 : Bilder werden auf die SD-Karte aufgenommen und von dort wiedergegeben.
- Drehen Sie das Wahlrad <◌>, um die Karte zu wählen, und drücken Sie anschließend die Taste <(SET)>.

Wenn **[Separate Aufzeich]** oder **[Mehrfachaufzeichn]** eingestellt ist:

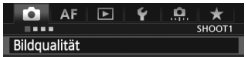


Wählen Sie [Wiedergabe].

- Drehen Sie das Wahlrad <◌>, um die Option [**Wiedergabe**] zu wählen, und drücken Sie anschließend die Taste <(SET)>.
  - 1 : Die Bilder von der Kompakt-Flashmemorykarte werden wiedergegeben.
  - 2 : Die Bilder von der SD-Karte werden wiedergegeben.
- Drehen Sie das Wahlrad <◌>, um die Karte zu wählen, und drücken Sie anschließend die Taste <(SET)>.

MENU Einstellen der Bildaufnahmequalität

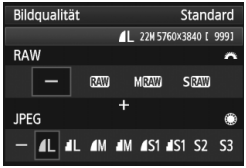
Sie können die Pixelanzahl und die Bildaufnahmequalität festlegen. Für JPEG-Bilder stehen acht Einstellungen für die Bildaufnahmequalität zur Verfügung: **L**, **L**, **M**, **M**, **S1**, **S1**, **S2**, **S3**. Für RAW-Bilder stehen drei Einstellungen für die Bildaufnahmequalität zur Verfügung: RAW, M RAW, S RAW (S. 122).



1 Wählen Sie [Bildqualität].

- Wählen Sie auf der Registerkarte [**1**] die Option [**Bildqualität**], und drücken Sie die Taste <SET>.

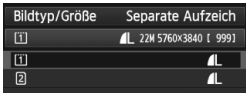
Wenn [Standard/ Auto.Kartenumsch./ Mehrfachaufzeichn] eingestellt ist:



2 Wählen Sie die Bildaufnahmequalität aus.

- Drehen Sie das Wahlrad <>, um eine RAW-Einstellung auszuwählen. Drehen Sie das Wahlrad <>, um eine JPEG-Einstellung auszuwählen.
- Rechts oben zeigt die Zahl „****M** (Megapixel) ****** x ******“ die aufgenommene Pixelanzahl an, und [*******] zeigt die Anzahl der verbleibenden Aufnahmen an (Anzeige max. bis 9999).
- Drücken Sie die Taste <SET>, um die Einstellung festzulegen.

Wenn [Separate Aufzeich] eingestellt ist:

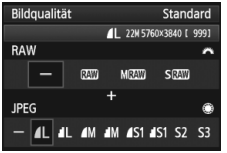




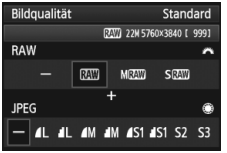
- Wenn auf der Registerkarte [**1: Aufn.funkt.+Karte/Ordner ausw**] für die Option [**Aufn.funkt.**] die Option [**Separate Aufzeich**] ausgewählt ist, drehen Sie das Wahlrad <>, um <1> oder <2> auszuwählen, und drücken Sie dann die Taste <SET>.
  Drehen Sie das Wahlrad <>, um im angezeigten Bildschirm die Bildaufnahmequalität auszuwählen, und drücken Sie dann die Taste <SET>.

Beispiele für die Bildaufnahmequalität

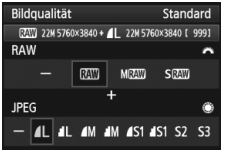
nur ◢L



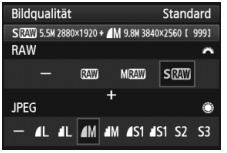
nur RAW



RAW + ◢L



S RAW + ◢M



- Wenn [–] sowohl für RAW als auch JPEG eingestellt wurde, wird ◢L verwendet.
- Die Anzahl der möglichen Aufnahmen wird bis zu 1999 auf dem LCD-Panel angezeigt.

Übersicht: Bildaufnahmequalitäten (circa)

Bildqualität		Aufgenommene Pixelanzahl (Megapixel)	Druckgröße	Dateigröße (MB)	Mögliche Aufnahmen	Max. Anz. Reihenaufn.
JPEG	◢L	22 M	A2 oder größer	7,0	1010	65 (16270)
	◢L			3,7	1930	1930 (30990)
	◢M	9,8 M	A3 oder größer	3,8	1860	1860 (29800)
	◢M			2,0	3430	3430 (55000)
	◢S1	5,5 M	A4 oder größer	2,5	2810	2810 (45140)
	◢S1			1,3	5240	5240 (83980)
	S2*1	2,5 M	ca. 9 x 13 cm	1,4	5030	5030 (80520)
	S3*2	0,3 M	—	0,3	19520	19520 (312420)
RAW	RAW	22 M	A2 oder größer	27,1	260	13 (18)
	M RAW	10 M	A3 oder größer	19,1	370	10 (11)
	S RAW	5,5 M	A4 oder größer	15,1	480	12 (15)
RAW + JPEG	RAW ◢L	22 M 22 M	A2 oder größer A2 oder größer	27,1+7,0	210	7 (7)
	M RAW ◢L	10 M 22 M	A3 oder größer A2 oder größer	19,1+7,0	270	7 (7)
	S RAW ◢L	5,5 M 22 M	A4 oder größer A2 oder größer	15,1+7,0	320	7 (7)

*1: S2 ist für die Wiedergabe von Bildern in einem digitalen Bilderrahmen geeignet.

*2: S3 ist für das Versenden von Bildern per E-Mail oder das Einbinden von Bildern in eine Website geeignet.

- S2 und S3 stellen die Bilder in der Bildqualität ◢ (Fein) dar.
- Die Angaben für Dateigröße, mögliche Aufnahmen und maximale Anzahl von Reihenaufnahmen basieren auf den Canon Teststandards (Seitenverhältnis 3:2, ISO 100 und Bildstil „Standard“) bei Verwendung einer 8 GB Kompakt-Flashmemorykarte. **Diese Angaben sind je nach Motiv, Kartentyp, Seitenverhältnis, ISO-Empfindlichkeit, Bildstil, Individualfunktionen usw. unterschiedlich.**
- Die maximale Anzahl von Reihenaufnahmen bezieht sich auf Reihenaufnahmen mit hoher Geschwindigkeit <□H>. Die Angaben in Klammern beziehen sich auf eine Ultra DMA-(UDMA-)Mode 7-Speicherkarte mit 128 GB und basieren auf den Canon Teststandards.

- Wenn Sie sowohl RAW als auch JPEG auswählen, wird dasselbe Bild in der eingestellten Bildaufnahmequalität gleichzeitig in RAW und JPEG auf der Karte aufgezeichnet. Die beiden Bilder werden mit derselben Datei-Nummer aufgezeichnet (Dateierweiterung „.JPG“ für JPEG und „.CR2“ für RAW).
- Die Symbole für die Bildaufnahmequalität haben folgende Bezeichnungen: RAW (RAW), M RAW (RAW, mittel), S RAW (RAW, klein), JPEG, ◢ (Fein), ◢ (Normal), L (Groß), M (Mittel) und S (Klein).

Informationen zu RAW-Bildern

Ein RAW-Bild besteht aus den vom Bildsensor erfassten und in Digitalform umgewandelten Daten, die in ihrem ursprünglichen Zustand auf der Karte aufgezeichnet werden. Sie können folgende Qualitätseinstellungen wählen: RAW, M RAW oder S RAW.
Ein RAW-Bild kann mit [▶**1: RAW-Bildverarbeitung**] (S. 282) bearbeitet und als JPEG-Bild gespeichert werden. (M RAW- und S RAW-Bilder können nicht mit der Kamera bearbeitet werden.) Sie können ein RAW-Bild für unterschiedliche Bedingungen bearbeiten und eine beliebige Anzahl von JPEG-Bildern auf dessen Grundlage erstellen, ohne dass sich das RAW-Bild selbst verändert.
Mit Digital Photo Professional (mitgelieferte Software, S. 390) können Sie bei RAW-Bildern verschiedene Anpassungen vornehmen und danach ein JPEG-Bild, TIFF-Bild usw. generieren, das diese Anpassungen enthält.

Manche im Handel erhältliche Software kann RAW-Bilder möglicherweise nicht korrekt anzeigen. Es wird empfohlen, die mitgelieferte Software zu verwenden.

One-touch Bildqualitätseinstellung

Mit der Custom-Steuerung können Sie die Bildaufnahmequalität der Taste <M-Fn> oder der Taste für die Schärfentiefe-Kontrolle zuweisen, sodass Sie kurzfristig dorthin wechseln können. Wenn Sie der Taste <M-Fn> oder der Taste für die Schärfentiefe-Kontrolle [**One-touch Bildqualitätseinstellung**] zuweisen, können Sie schnell zu der gewünschten Bildaufnahmequalität wechseln und die Aufnahme machen. Weitere Informationen finden Sie unter Custom-Steuerung (S. 321).

Wenn für [**1: Aufn.funkt.+Karte/Ordner ausw**] die Option [**Separate Aufzeich**] eingestellt ist, können Sie nicht zu der Bildqualitätseinstellung „One-touch“ wechseln.

Maximale Anzahl von Reihenaufnahmen



Die maximale Anzahl von Reihenaufnahmen wird rechts unten im Sucher angezeigt.
Für alle Werte über 99 für Reihenaufnahmen wird als maximale Anzahl „99“ angezeigt.

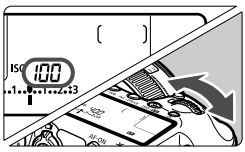
Die maximale Anzahl der Reihenaufnahmen wird angezeigt, auch wenn sich keine Karte in der Kamera befindet. Vergewissern Sie sich vor einer Aufnahme, dass eine Karte in die Kamera eingesetzt ist.

- Wenn im Sucher für die maximale Anzahl der Reihenaufnahmen „**99**“ angezeigt wird, bedeutet dies, dass die maximale Anzahl der Reihenaufnahmen mindestens 99 beträgt. Wenn die maximale Anzahl der Reihenaufnahmen auf 98 oder einen niedrigeren Wert sinkt und der interne Pufferspeicher voll ist, wird auf dem LCD-Panel und im Sucher „**buSY**“ angezeigt und die Aufnahme vorübergehend blockiert. Wenn Sie die Reihenaufnahme unterbrechen, erhöht sich die maximale Anzahl der Reihenaufnahmen. Nachdem alle aufgenommenen Bilder auf der Karte aufgezeichnet wurden, entspricht die maximale Anzahl der Reihenaufnahmen den auf Seite 121 angegebenen Werten.
- Die angezeigte maximale Anzahl von Reihenaufnahmen im Sucher bleibt auch bei Verwendung einer UDMA Kompakt-Flashmemorykarte gleich. Es gilt jedoch die auf Seite 121 in Klammern angegebene maximale Anzahl von Reihenaufnahmen.

ISO: Einstellen der ISO-Empfindlichkeit ☆

Wählen Sie die ISO-Empfindlichkeit (Lichtempfindlichkeit des Bildsensors) entsprechend dem Umgebungslicht aus. Wenn der Modus <A+> gewählt ist, wird die ISO-Empfindlichkeit automatisch eingestellt (S. 125).
Informationen zu der ISO-Empfindlichkeit während Movie-Aufnahmen finden Sie auf den Seiten 221 und 224.





1 Drücken Sie die Taste <ISO·⚡>. (⏱6)

2 Stellen Sie die ISO-Empfindlichkeit ein.

- Beobachten Sie das LCD-Panel oder den Sucher, während Sie das Haupt-Wahlrad <◯> drehen.
- Die ISO-Empfindlichkeit kann in 1/3-Schritten zwischen ISO 100 und ISO 25600 festgelegt werden.
- Mit „**A**“ wird ISO Auto angezeigt. Die ISO-Empfindlichkeit wird automatisch eingestellt (S. 125).

Richtlinien für ISO-Empfindlichkeit

ISO-Empfindlichkeit	**Aufnahmesituation** (Kein Blitz)	Blitzreichweite
L, 100 - 400	Außenaufnahmen bei Sonne	Je höher die ISO-Empfindlichkeit, desto größer die Blitzreichweite.
400 - 1600	Bedeckter Himmel oder abends	
1600 - 25600, H1, H2	Nacht oder dunkle Innenaufnahmen	

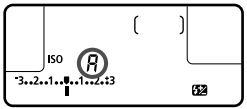
* Höhere ISO-Empfindlichkeit verursacht eine stärkere Körnung der Bilder.

- Wenn für [**📷3: Tonwert Priorität**] die Option [**Aktivieren**] eingestellt wurde, können Sie nicht „**L“** (ISO 50), ISO 100/125/160, „**H1“** (ISO 51200) und „**H2“** (ISO 102400) auswählen (S. 146).
- Aufnahmen bei hohen Temperaturen können eine stärkere Körnung der Bilder verursachen. Langzeitbelichtungen können ebenfalls zu unregelmäßiger Farbverteilung führen.
- Bei Aufnahmen mit hoher ISO-Empfindlichkeit kann es zu Bildrauschen (Lichtpunkten, Streifen usw.) kommen.
- Wenn Sie unter Bedingungen Aufnahmen machen, bei denen starkes Bildrauschen entsteht, etwa eine Kombination aus hoher ISO-Empfindlichkeit, hoher Temperatur und Langzeitbelichtung, werden die Bilder u. U. nicht richtig aufgenommen.

- Da H1 (entspricht ISO 51200) und H2 (entspricht 102400) erweiterte Einstellungen für die ISO-Empfindlichkeit sind, sind Rauschen (Lichtpunkt, Streifen usw.) und unregelmäßige Farbverteilung stärker wahrnehmbar, und die Auflösung ist geringer als sonst.
- Wenn Sie ein nahes Motiv mit hoher ISO-Empfindlichkeit und Blitz aufnehmen, kann dies zu Überbelichtung führen.
- Wenn Sie ein Movie aufnehmen, wenn [**Maximum: 25600**] mit [**ISO-Bereich**] eingestellt und die ISO-Empfindlichkeit auf ISO 16000/20000/25600 eingestellt ist, wechselst die ISO-Empfindlichkeit zu ISO 12800 (während Movie-Aufnahmen mit manueller Belichtung). Selbst wenn Sie zu Standbildaufnahmen zurück wechseln, wird die ISO-Empfindlichkeit nicht auf ihre ursprüngliche Einstellung zurückgesetzt.
- Wenn Sie ein Movie aufnehmen, wenn 1. L (50) oder 2. H1 (51200)/H2 (102400) eingestellt ist, wechselt die Einstellung der ISO-Empfindlichkeit entweder zu 1. ISO 100 oder zu 2. H (25600) (während Movie-Aufnahmen mit manueller Belichtung). Selbst wenn Sie zu Standbildaufnahmen zurück wechseln, wird die ISO-Empfindlichkeit nicht auf ihre ursprüngliche Einstellung zurückgesetzt.

- Auf der Registerkarte [**2: ISO-Empfindl. Einstellungen**] können Sie mit der Einstellung [**ISO-Bereich**] den einstellbaren ISO-Bereich von ISO 50 (L) auf ISO 102400 (H2) erweitern (S. 126).
- Im Sucher wird u. U. <!> angezeigt, wenn Sie eine erweiterte ISO-Empfindlichkeit (L, H1 oder H2) einstellen (S. 318).

ISO Auto-Limit



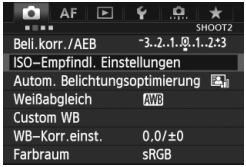
Wenn die ISO-Empfindlichkeit auf „**A**“ (Auto) eingestellt ist, wird die tatsächliche ISO-Empfindlichkeit angezeigt, wenn Sie den Auslöser halb durchdrücken.
Wie unten gezeigt, wird die ISO-Empfindlichkeit je nach Aufnahmemodus automatisch angepasst.

Aufnahmemodus	Einstellung der ISO-Empfindlichkeit
A+	Automatisch innerhalb ISO 100 - 12800
P / **Tv** / **Av** / **M**	Automatisch innerhalb ISO 100 - 25600*1
B	Fest mit ISO 400*1
Mit Blitz	Fest mit ISO 400*1*2*3

*1: Der tatsächliche ISO-Empfindlichkeitsbereich ist abhängig von den Einstellungen [**Minimum**] und [**Maximum**] in [**Auto ISO-Bereich**].
*2: Wenn es durch den unterstützenden Blitz zu einer Überbelichtung kommt, wird ISO 100 oder eine höhere ISO-Einstellung gewählt.
*3: Wenn Sie in den Modi <A+> und <**P**> ein externes Speedlite mit indirektem Blitz verwenden, wird die ISO-Empfindlichkeit automatisch zwischen ISO 400 - 1600 eingestellt.

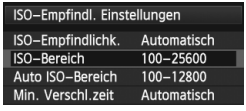
MENU ISO-Empfindlichkeitsbereich einstellen

Sie können den manuell einstellbaren ISO-Empfindlichkeitsbereich einstellen (Mindest- und Höchstwerte). Sie können den Mindestwert zwischen L (ISO 50) und H1 (ISO 51200) und den Höchstwert zwischen ISO 100 und H2 (ISO 102400) einstellen.



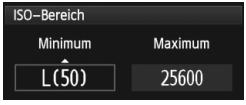
1 Wählen Sie [ISO-Empfindl. Einstellungen].

- Wählen Sie auf der Registerkarte [2] die Option [**ISO-Empfindl. Einstellungen**], und drücken Sie dann die Taste <(SET)>.



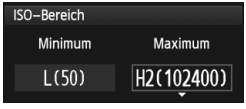
2 Wählen Sie [ISO-Bereich].

- Wählen Sie [**ISO-Bereich**], und drücken Sie die Taste <(SET)>.



3 Stellen Sie den Mindestwert ein.

- Wählen Sie das Feld für den Mindestwert aus, und drücken Sie die Taste <(SET)>.
- Drehen Sie das Wahlrad <◌>, um den Mindestwert des ISO-Bereichs auszuwählen, und drücken Sie die Taste <(SET)>.



4 Stellen Sie den Höchstwert ein.

- Wählen Sie das Feld für den Höchstwert aus, und drücken Sie die Taste <(SET)>.
- Drehen Sie das Wahlrad <◌>, um den Höchstwert des ISO-Bereichs auszuwählen, und drücken Sie die Taste <(SET)>.

5 Beenden Sie die Einstellung.

- Drehen Sie das Wahlrad <◌>, um die Option [**OK**] zu wählen, und drücken Sie anschließend die Taste <(SET)>.
- ▶ Das Menü wird wieder angezeigt.

MENU ISO-Empfindlichkeit für Auto ISO einstellen

Sie können für den automatischen ISO-Empfindlichkeitsbereich für Auto ISO Werte zwischen ISO 100 und 25600 einstellen. Sie können in ganzstufigen Inkrementen für den Mindestwert ISO 100 - 12800 und für den Höchstwert ISO 200 - 25600 einstellen.



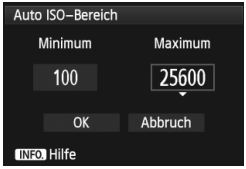
1 Wählen Sie [Auto ISO-Bereich].

- Wählen Sie [**Auto ISO-Bereich**], und drücken Sie die Taste <(SET)>.



2 Stellen Sie den Mindestwert ein.

- Wählen Sie das Feld für den Mindestwert aus, und drücken Sie die Taste <(SET)>.
- Drehen Sie das Wahlrad <◌>, um den Mindestwert des ISO-Bereichs auszuwählen, und drücken Sie die Taste <(SET)>.



3 Stellen Sie den Höchstwert ein.

- Wählen Sie das Feld für den Höchstwert aus, und drücken Sie die Taste <(SET)>.
- Drehen Sie das Wahlrad <◌>, um den Höchstwert des ISO-Bereichs auszuwählen, und drücken Sie die Taste <(SET)>.

4 Beenden Sie die Einstellung.

- Drehen Sie das Wahlrad <◌>, um die Option [**OK**] zu wählen, und drücken Sie anschließend die Taste <(SET)>.
- ▶ Das Menü wird wieder angezeigt.

Die Einstellungen [**Minimum**] und [**Maximum**] gelten außerdem für die minimale und maximale ISO-Empfindlichkeit der Safety Shift-Funktion der ISO-Empfindlichkeit (S. 317).

MENU Mindest-Verschlusszeit für Auto ISO einstellen

Wenn Auto ISO eingestellt ist, können Sie die Mindest-Verschlusszeit auswählen (1/250 Sek. bis 1 Sek.), sodass die automatisch eingestellte Verschlusszeit nicht zu lang ist.
Das ist in den Modi <**P**> und <**Av**> nützlich, wenn Sie mit einem Weitwinkelobjektiv Aufnahmen von einem sich bewegenden Motiv machen. Sie können sowohl Verwacklungen der Kamera als auch Unschärfen des Motivs minimieren.



1 Wählen Sie [Min. Verschl.zeit].

- Wählen Sie [**Min. Verschl.zeit**], und drücken Sie die Taste <(SET)>.



2 Legen Sie die gewünschte Mindest-Verschlusszeit fest.

- Drehen Sie das Wahlrad <◌>, um die Verschlusszeit zu wählen, und drücken Sie anschließend die Taste <(SET)>.
- ▶ Das Menü wird wieder angezeigt.

- Wenn mit der Einstellung [**Auto ISO-Bereich**] für die maximale ISO-Empfindlichkeit keine korrekte Belichtung erzielt werden kann, wird eine längere Verschlusszeit als [**Min. Verschl.zeit**] eingestellt, um eine Standardbelichtung zu erhalten.
- Bei Blitzlichtaufnahmen wird [**Min. Verschl.zeit.**] nicht angewendet.

Auswählen eines Bildstils ☆

Mithilfe eines Bildstils können Sie die Bildeigenschaften je nach Motiv und künstlerischen Vorstellungen festlegen.
Der Bildstil wird im Modus <A+> automatisch auf <Auto> (Auto) gesetzt.

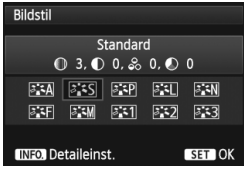


1 Drücken Sie die Taste <☑>.



2 Wählen Sie [Bildstil].

- Drehen Sie das Wahlrad <◯>, um die Option [Bildstil] zu wählen, und drücken Sie anschließend die Taste <(SET)>.
- ▶ Der Bildschirm für die Bildstil-Auswahl wird angezeigt.



3 Wählen Sie einen Bildstil.

- Drehen Sie das Wahlrad <◯>, um den gewünschten Bildstil zu wählen, und drücken Sie anschließend die Taste <(SET)>.
- ▶ Der Bildstil wird festgelegt, und die Kamera ist aufnahmebereit.

Sie können den Bildstil auch mit [**3: Bildstil**] auswählen.

Bildstileigenschaften

Auto
Der Farbton wird automatisch auf das Motiv abgestimmt. Die Farben wirken lebendig, insbesondere blauer Himmel, Grünpflanzen und Sonnenuntergänge in natürlichen Aufnahmen, Außenaufnahmen und Aufnahmen bei Sonnenuntergang.

Standard
Das Bild wirkt lebhaft, scharf und frisch. Dieser universelle Bildstil eignet sich für die meisten Aufnahmesituationen.

Porträt
Für schöne Hauttöne. Das Bild wirkt weicher. Geeignet für Nahaufnahmen. Indem Sie den [**Farbton**] ändern (S. 132), können Sie den Hautton anpassen.

Landschaft
Für leuchtende Blau- und Grüntöne in sehr scharfen und frischen Bildern. Geeignet für eindrucksvolle Landschaftsaufnahmen.

Neutral
Dieser Bildstil ist für Benutzer geeignet, die Bilder auf dem Computer verarbeiten möchten. Für natürliche und gedämpfte Farben.

Natürlich
Dieser Bildstil ist für Benutzer geeignet, die Bilder auf dem Computer verarbeiten möchten. Wenn das Motiv bei einer Tageslicht-Farbtemperatur von unter 5200 Kelvin fotografiert wird, werden die Farben farbmetrisch an die Farben des Aufnahmegegenstandes angepasst. Die Bilder wirken matt und gedämpft.

Wenn der gewünschte Farbton mit [**Auto**] nicht erzielt werden kann, verwenden Sie einen anderen Bildstil.

Monochrom
Für Schwarzweißbilder.

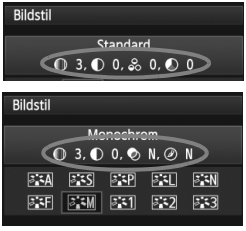
Im Modus „JPEG“ aufgenommene Schwarzweißbilder können nicht in Farbbilder konvertiert werden. Wenn Sie später Farbbilder aufnehmen möchten, stellen Sie sicher, dass die Einstellung [**Monochrom**] deaktiviert ist. Wenn die Option [**Monochrom**] gewählt ist, wird auf dem LCD-Panel <**B/W**> angezeigt.

Wenn [**Monochrom**] eingestellt ist, wird im Sucher u. U. <⚠> angezeigt (S. 318).

Anw. Def. 1-3
Sie können einen grundlegenden Stil, z. B. [**Porträt**], [**Landschaft**], eine Bildstil-Datei usw. registrieren, und wie gewünscht anpassen (S. 135). Alle nicht speziell eingestellten benutzerdefinierten Bildstile haben dieselben Einstellungen wie der Bildstil [**Standard**].

Erklärung zu den Symbolen

Die Symbole oben am Auswahlbildschirm für den Bildstil beziehen sich auf Parameter wie [**Schärfe**] und [**Kontrast**]. Die Zahlen zeigen die Parametereinstellungen für jeden Bildstil an, z. B. für [**Schärfe**] und [**Kontrast**].



Symbole

◐	Schärfe
◐	Kontrast
❀	Farbsättigung
◔	Farbton
◔	Filtereffekt (Monochrom)
◔	Tonungseffekt (Monochrom)

Bildstil anpassen ☆

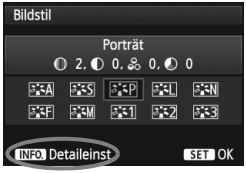
Sie können den Bildstil anpassen, indem Sie einzelne Parameter wie [**Schärfe**] und [**Kontrast**] ändern. Machen Sie Testaufnahmen, um die Ergebnisse zu überprüfen. Informationen zum Anpassen von [**Monochrom**] finden Sie auf Seite 134.

1 Drücken Sie die Taste <☐>.

2 Wählen Sie [ ].

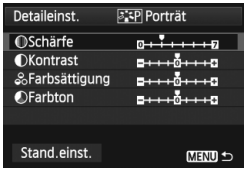
- Drehen Sie das Wahlrad <◯>, um die Option [ ] zu wählen, und drücken Sie anschließend die Taste <(SET)>.

▶ Der Bildschirm für die Bildstil-Auswahl wird angezeigt.



3 Wählen Sie einen Bildstil.

- Drehen Sie das Wahlrad <◯>, um den gewünschten Bildstil zu wählen, und drücken Sie anschließend die Taste <**INFO.**>.



4 Wählen Sie einen Parameter.

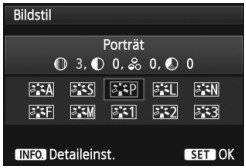
- Drehen Sie das Wahlrad <◯>, um einen Parameter wie [**Schärfe**] zu wählen, und drücken Sie anschließend die Taste <(SET)>.



5 Stellen Sie den Parameter ein.

- Drehen Sie das Wahlrad <◌>, um den Parameter nach Wunsch anzupassen, und drücken Sie anschließend die Taste <(SET)>.
- Drücken Sie die Taste <MENU>, um die angepassten Parameter zu speichern. Der Bildschirm für die Bildstilauswahl wird erneut angezeigt.

▶ Einstellungen, die von der Standardeinstellung abweichen, werden in Blau angezeigt.



Parametereinstellungen und Effekte

Schärfe	0: Weniger scharfe Umrisse	+7: Scharfe Umrisse
Kontrast	-4: Geringer Kontrast	+4: Hoher Kontrast
Farbsättigung	-4: Geringe Farbsättigung	+4: Hohe Farbsättigung
Farbton	-4: Rötlich wirkender Hautton	+4: Gelblich wirkender Hautton

- Wählen Sie in Schritt 4 [**Stand.einst.**], um den betreffenden Bildstil wieder auf die Standardparametereinstellungen zurückzusetzen.
- Wenn Sie den angepassten Bildstil verwenden möchten, wählen Sie diesen zunächst aus, und machen Sie dann die Aufnahme.

Schwarzweißeinstellung

Für Monochromaufnahmen können Sie zusätzlich zu [**Schärfe**] und [**Kontrast**] (siehe vorherige Seite) auch einen [**Filtereffekt**] und einen [**Tonungseffekt**] einstellen.

Filtereffekt



Durch die Anwendung eines Filtereffekts auf ein Monochrom-Bild können Sie beispielsweise weiße Wolken oder grüne Bäume klarer hervortreten lassen.

Filter	Wirkung
N : Kein	Normales Schwarzweißbild ohne Filtereffekte.
Ye: Gelb	Blauer Himmel wirkt natürlicher, weiße Wolken wirken frischer.
Or: Orange	Blauer Himmel wirkt etwas dunkler. Sonnenuntergänge wirken leuchtender.
R : Rot	Blauer Himmel wirkt deutlich dunkler. Herbstlaub wirkt frischer und leuchtender.
G : Grün	Hauttöne und Lippen wirken gedämpft. Laub wirkt frischer und leuchtender.

Durch eine Erhöhung der Option [**Kontrast**] werden Filtereffekte deutlicher hervorgehoben.

Tonungseffekt



Durch die Anwendung eines Tonungseffekts können Sie ein Monochrom-Bild in der entsprechenden Farbe schaffen. Dadurch können Bilder eindrucksvoller gestaltet werden.
Sie können zwischen den folgenden Farbtönen wählen: [**N:Kein**], [**S:Sepia**], [**B:Blau**], [**P:Violett**] oder [**G:Grün**].

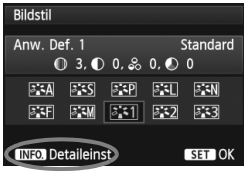
Bildstil registrieren ☆

Sie können einen Bildstil als Basisstil wählen, beispielsweise [**Porträt**] oder [**Landschaft**], dessen Parameter nach Wunsch anpassen und als benutzerdefinierten Bildstil unter [**Anw. Def. 1**], [**Anw. Def. 2**] oder [**Anw. Def. 3**] registrieren.
Es ist möglich, mehrere Bildstile zu erstellen, deren Parametereinstellungen für Schärfe und Kontrast usw. unterschiedlich sind.
Sie können auch die Parameter eines Bildstils anpassen, der mit EOS Utility (mitgelieferte Software, S. 390) auf der Kamera registriert wurde.

1 Drücken Sie die Taste <☑>.

2 Wählen Sie [🎨].

- Drehen Sie das Wahlrad <◯>, um die Option [🎨] zu wählen, und drücken Sie anschließend die Taste <(SET)>.
- ▶ Der Bildschirm für die Bildstil-Auswahl wird angezeigt.



3 Wählen Sie [Anw. Def.].

- Drehen Sie das Wahlrad <◯>, um [**Anw. Def. ***] zu wählen, und drücken Sie anschließend die Taste <**INFO.**>.



4 Drücken Sie die Taste <(SET)>.

- Wählen Sie [**Bildstil**], und drücken Sie die Taste <(SET)>.



5 Wählen Sie den gewünschten Basis-Bildstil.

- Drehen Sie das Wahlrad <◯>, um den Basis-Bildstil zu wählen, und drücken Sie anschließend die Taste <(SET)>.
- Um die Parameter eines Bildstils anzupassen, der mit EOS Utility (mitgelieferte Software) auf der Kamera registriert wurde, wählen Sie hier den Bildstil aus.



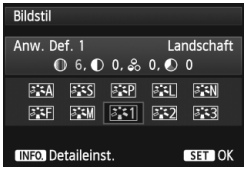
6 Wählen Sie einen Parameter.

- Drehen Sie das Wahlrad <◌>, um einen Parameter wie [**Schärfe**] zu wählen, und drücken Sie anschließend die Taste <(SET)>.



7 Stellen Sie den Parameter ein.

- Drehen Sie das Wahlrad <◌>, um den Parameter nach Wunsch anzupassen, und drücken Sie anschließend die Taste <(SET)>. Weitere Informationen finden Sie unter „Anpassen eines Bildstils“ auf den Seiten 132- 134.
- Drücken Sie die Taste <MENU>, um den geänderten Bildstil zu registrieren. Der Bildschirm für die Bildstilauswahl wird erneut angezeigt.
- ▶ Der Basis-Bildstil wird rechts neben [**Anw. Def. ***] angezeigt.

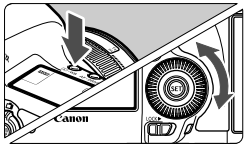


- Wenn unter [**Anw. Def. ***] bereits ein Bildstil gespeichert wurde und Sie den dafür verwendeten Basis-Bildstil wie in Schritt 5 beschrieben ändern, werden die Parametereinstellungen des gespeicherten Bildstils zurückgesetzt.
- Wenn Sie die Option [**Alle Kamera-Einst.löschen**] auswählen (S. 56), werden alle Einstellungen unter [**Anw. Def. ***] auf die Standardeinstellungen zurückgesetzt. Bei Bildstilen, die über EOS Utility (mitgelieferte Software) registriert wurden, werden nur die geänderten Parameter auf die Standardeinstellungen zurückgesetzt.

- Wenn Sie den angepassten Bildstil verwenden möchten, wählen Sie die registrierten [**Anw. Def. ***] aus, und machen Sie dann die Aufnahmen.
- Die Vorgehensweise zum Registrieren einer Bildstil-Datei in der Kamera finden Sie in der EOS Utility-Bedienungsanleitung (S. 390).

WB: Weißabgleich einstellen ☆

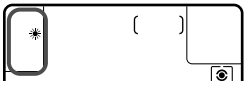
Der Weißabgleich dient dazu, weiße Bereiche auch weiß erscheinen zu lassen. Normalerweise wird mit der Einstellung <AWB> (Automatisch) der korrekte Weißabgleich erzeugt. Wenn mit <AWB> keine natürlich wirkenden Farben erzielt werden können, können Sie den passenden Weißabgleich für die Lichtquelle auswählen oder ihn manuell einstellen, indem Sie ein weißes Objekt aufnehmen. <AWB> ist im Modus <A+> automatisch eingestellt.



1 Drücken Sie die Taste <⊛·WB>. (⏱6)

2 Wählen Sie den Weißabgleich.

- Beobachten Sie dem LCD-Panel, während Sie das Wahlrad <◌> drehen.



Anzeige	Modus	Farbtemperatur (ca. in Kelvin)
AWB	Automatisch	3000 - 7000
☀	Tageslicht	5200
🏠	Schatten	7000
☁	Wolkig	6000
🌡	Kunstlicht	3200
▦	Leuchtstoff	4000
ϟ	Blitz	Automatische Einstellung*
✎	Manuell (S. 138)	2000 - 10000
K	Farbtemperatur (S. 139)	2500 - 10000

* Gilt für Speedlites mit einer Funktion zur Übertragung der Farbtemperaturdaten. Andernfalls wird die Farbtemperatur auf ca. 6000 K eingestellt.

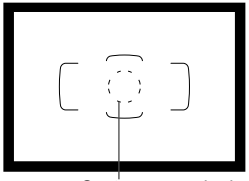
Informationen zum Weißabgleich

Das menschliche Auge sieht weiße Objekte unabhängig von der Art der Beleuchtung immer weiß. Bei Verwendung einer Digitalkamera kann die Farbtemperatur mithilfe der entsprechenden Software so angepasst werden, dass weiße Bereiche tatsächlich weiß erscheinen. Diese Anpassung dient als Grundlage für die Farbkorrektur. Das Ergebnis sind natürlich wirkende Farben auf den Aufnahmen.

Dies können Sie auch mit [**📷2: Weißabgleich**] einstellen.

Custom WB

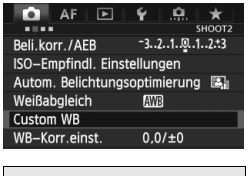
Mithilfe des manuellen Weißabgleichs (Custom WB) können Sie den Weißabgleich besser an bestimmte Lichtverhältnisse anpassen. Nehmen Sie die Anpassung unter der tatsächlich zu verwendenden Lichtquelle vor.



Spotmessungskreis

1 Fotografieren Sie ein weißes Objekt.

- Das weiße Objekt sollte die Mitte des Spot-Messkreises ausfüllen.
- Stellen Sie manuell scharf, und wählen Sie die Standardbelichtung für das weiße Objekt.
- Sie können den Weißabgleich beliebig einstellen.



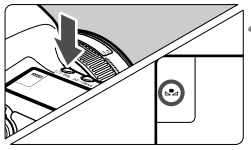
2 Wählen Sie die Option [Custom WB].

- Wählen Sie auf der Registerkarte [**2**] die Option [**Custom WB**], und drücken Sie die Taste <(SET)>.
- ▶ Der Bildschirm für die Auswahl des manuellen Weißabgleichs wird angezeigt.



3 Importieren Sie die Weißabgleichdaten.

- Drehen Sie zur Auswahl des in Schritt 1 aufgenommenen Bilds das Daumenrad <◯>, und drücken Sie dann <(SET)>.
- ▶ Wählen Sie im angezeigten Dialogfeld [**OK**]. Die Daten werden importiert.
- Wenn das Menü erneut angezeigt wird, drücken Sie die Taste <MENU>, um das Menü zu schließen.



4 Drücken Sie die Taste <⊙·WB>. (⏱6)

5 Wählen Sie den manuellen Weißabgleich.

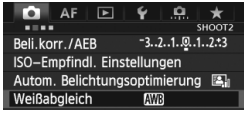
- Betrachten Sie das LCD-Panel, und wählen Sie mit dem Wahlrad <◯> die Funktion <>.

- Wenn die in Schritt 1 erhaltene Belichtung stark von der Standardbelichtung abweicht, kann möglicherweise kein korrekter Weißabgleich vorgenommen werden.
- In Schritt 3 können die folgenden Bilder nicht ausgewählt werden: Bilder, die aufgenommen wurden, während [**Monochrom**] als Bildstil eingestellt war, mehrfach belichtete Aufnahmen sowie Bilder, die mit einer anderen Kamera gemacht wurden.

- Anstelle eines weißen Objekts können Sie mit einer im Handel erhältlichen Graukarte von 18 % einen exakteren Weißabgleich erzielen.
- Der mit der mitgelieferten Software gespeicherte manuelle Weißabgleich wird unter <> registriert. Wenn Sie Schritt 3 ausführen, werden die Daten für den registrierten manuellen Weißabgleich gelöscht.

K Einstellen der Farbtemperatur

Sie können die Farbtemperatur des Weißabgleichs numerisch in Kelvin einstellen. Diese Funktion eignet sich für fortgeschrittene Benutzer.



1 Wählen Sie [Weißabgleich].

- Wählen Sie auf der Registerkarte [**2**] die Option [**Weißabgleich**], und drücken Sie die Taste <SET>.



2 Stellen Sie die Farbtemperatur ein.

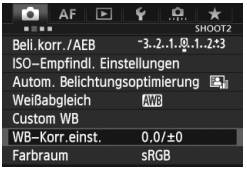
- Drehen Sie das Wahlrad <> zur Auswahl von [K].
- Drehen Sie zur Farbtemperaturauswahl das Wahlrad <>, und drücken Sie anschließend die Taste <SET>.
- Sie können die Farbtemperatur in Schritten von 100 K auf Werte zwischen ca. 2500 K und 10.000 K einstellen.

- Beim Einstellen der Farbtemperatur für eine künstliche Lichtquelle sollten Sie ggf. die Weißabgleichkorrektur (Magentarot bzw. Grün) aktivieren.
- Wenn Sie für [K] die Werte eines handelsüblichen Farbtemperaturmessgeräts verwenden möchten, sollten Sie Probeaufnahmen machen und die Einstellungen anpassen. Dadurch gleichen Sie die Abweichungen der Werte vom Farbtemperaturmessgerät und vom Sensor der Kamera aus.

WB Weißabgleichkorrektur ☆

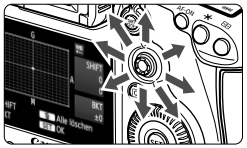
Sie können den eingestellten Weißabgleich korrigieren. Durch diese Korrektur wird derselbe Effekt erzielt wie mit einem handelsüblichen Farbtemperaturkonvertierungs- bzw. Farbkorrekturfilter. Jede Farbe kann auf neun unterschiedliche Stufen eingestellt werden.
Diese Funktion eignet sich für fortgeschrittene Benutzer, die mit der Verwendung von Farbtemperaturkonvertierungs- bzw. Farbkorrekturfiltern vertraut sind.

Weißabgleichkorrektur



1 Wählen Sie [WB-Korr.einst.].

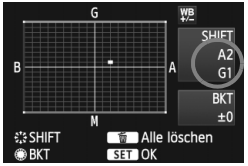
- Wählen Sie auf der Registerkarte [**2**] die Option [**WB-Korr.einst.**], und drücken Sie die Taste <(SET)>.



2 Stellen Sie die Weißabgleichkorrektur ein.

- Verschieben Sie die Markierung „■" mithilfe von <◆> in die gewünschte Position.
- B steht für Blau, A für Gelb, M für Magentarot und G für Grün. Die Farbe wird zur gewünschten Richtung hin korrigiert.
- In der oberen rechten Ecke werden unter „**SHIFT**" die Richtung und der Korrekturwert angezeigt.
- Wenn Sie die Taste <🗑> drücken, werden alle Einstellungen unter [**WB-Korr.einst.**] aufgehoben.
- Drücken Sie die Taste <(SET)>, um die Einstellung zu beenden und zum Menü zurückzukehren.

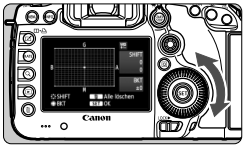
Beispiel-Einstellung: A2,



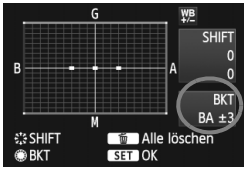
- Während der Weißabgleichkorrektur wird auf dem LCD-Panel <WB> angezeigt.
- Wenn die Weißabgleichkorrektur eingestellt ist, wird im Sucher u. U. <⚠> angezeigt (S. 318).
- Eine Stufe der Blau/Gelb-Korrektur entspricht 5 Mired eines Farbtemperaturkonvertierungsfilters. (Mired: Eine Maßeinheit, mit der die Dichte eines Farbtemperaturkonvertierungsfilters angegeben wird.)

Automatisches Weißabgleich-Bracketing

Sie können mit nur einer Aufnahme gleichzeitig drei Bilder mit unterschiedlicher Farbbalance aufnehmen. Das Bild wird auf Grundlage der Farbtemperatur des aktuellen Weißabgleichs mit einer blau/gelben bzw. magentarot/grünen Verfärbung gestreut. Dies wird als Weißabgleich-Bracketing (WB-BKT) bezeichnet. Ein Weißabgleich-Bracketing kann in einzelnen Schritten im Bereich von ±3 Stufen festgelegt werden.



Blau/Gelb-Verfärbung,



Legen Sie den Wert für das Weißabgleich-Bracketing fest.

- Wenn Sie in Schritt 2 zur Weißabgleichkorrektur das Wahlrad <◯> drehen, wird anstelle der Markierung „■“ auf dem Bildschirm die Markierung „■■■“ (3 Punkte) angezeigt. Durch Drehen des Wahlrads können Sie nach rechts die blau/gelbe Streuung bzw. nach links die magentarot/grüne Streuung festlegen.
- ▶ In der oberen rechten Ecke werden unter „**BKT**“ die Richtung und der Korrekturwert angezeigt.
- Wenn Sie die Taste <🗑> drücken, werden alle Einstellungen unter [**WB-Korr.einst.**] aufgehoben.
- Drücken Sie die Taste <(SET)>, um die Einstellung zu beenden und zum Menü zurückzukehren.

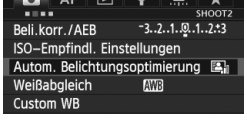
Abgleichreihenfolge

Die Aufnahmen werden in folgender Reihenfolge belichtet: 1. Standardweißabgleich, 2. blaue Verfärbung (B) und 3. gelbe Verfärbung (A) oder 1. Standardweißabgleich, 2. magentarote Verfärbung (M), und 3. grüne Verfärbung (G).

- Bei der Verwendung eines Weißabgleich-Bracketings ist die maximale Anzahl von Reihenaufnahmen geringer, und die Anzahl möglicher Aufnahmen nimmt ebenfalls um ein Drittel im Vergleich zur normalen Anzahl ab.
- Sie können die Weißabgleichkorrektur und AEB zusammen mit dem Weißabgleich-Bracketing verwenden. Wenn Sie die AEB-Aufnahme in Kombination mit dem Weißabgleich-Bracketing einstellen, werden insgesamt neun Bilder pro Aufnahme gespeichert.
- Da für jedes Bild drei Aufnahmen gespeichert werden, dauert der Speichervorgang der Aufnahmen auf der Karte länger.
- Wenn Weißabgleich-Bracketing eingestellt ist, blinkt das Symbol für den Weißabgleich.
- Sie können die Anzahl der Aufnahmen für Weißabgleich-Bracketing ändern (S. 316).
- „**BKT**“ steht für Bracketing.

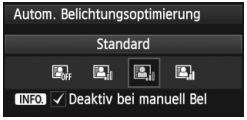
MENU Bildhelligkeit und Kontrast automatisch korrigieren ☆

Wenn das Bild zu dunkel oder der Kontrast zu gering ist, werden Bildhelligkeit und Kontrast automatisch korrigiert. Diese Funktion wird als Auto Lighting Optimizer (Automatische Belichtungsoptimierung) bezeichnet. Die Standardeinstellung ist [**Standard**]. Bei JPEG-Bildern wird die Korrektur bei der Aufnahme des Bilds angewandt.
[**Standard**] ist im Modus <A+> automatisch eingestellt.



1 Wählen Sie [Auto Lighting Optimizer/ Autom. Belichtungsoptimierung].

- Wählen Sie auf der Registerkarte [📷2] die Option [**Auto Lighting Optimizer/ Autom. Belichtungsoptimierung**], und drücken Sie dann die Taste <(SET)>.



2 Wählen Sie die Einstellung.

- Drehen Sie das Wahlrad <◌>, um die gewünschte Einstellung zu wählen, und drücken Sie anschließend die Taste <(SET)>.

3 Lösen Sie aus.

- Das Bild wird mit korrigierter Helligkeit und korrigiertem Kontrast aufgenommen.

- Wenn für [📷**3: Tonwert Priorität**] die Option [**Möglich**] eingestellt ist, wird Auto Lighting Optimizer (Automatische Belichtungsoptimierung) automatisch auf [**Aus**] eingestellt. Diese Einstellung kann nicht geändert werden.
- Je nach Aufnahmebedingungen kann sich das Bildrauschen verstärken.
- Wenn eine andere Option als [**Deaktivieren**] eingestellt ist und Sie die Belichtungskorrektur oder Blitzbelichtungskorrektur zum Abdunkeln der Belichtung verwenden, wird das Bild u. U. trotzdem hell. Wenn Sie eine dunklere Belichtung erzielen möchten, stellen Sie die Option auf [**Deaktivieren**] ein.
- Wenn der HDR-Modus (S. 173) oder Aufnahmen mit mehreren Belichtungen (S. 177) eingestellt ist, wird Auto Lighting Optimizer (Automatische Belichtungsoptimierung) automatisch auf [**Deaktiviert**] eingestellt. Wenn der HDR-Modus oder Aufnahmen mit mehreren Belichtungen deaktiviert sind, kehrt Auto Lighting Optimizer (Automatische Belichtungsoptimierung) zur ursprünglichen Einstellung zurück.

Wenn Sie in Schritt 2 die Taste <INFO.> drücken und das Häkchen <✓> bei [**Deaktiv bei manuell Bel**] entfernen, kann im Modus <M> Auto Lighting Optimizer (Automatische Belichtungsoptimierung) eingestellt werden.

MENU Einstellungen für Rauschreduzierung ☆

High ISO Rauschreduzierung

Diese Funktion reduziert das im Bild erzeugte Bildrauschen. Die Rauschreduzierung wird zwar bei allen ISO-Empfindlichkeiten angewendet, ist jedoch bei hoher ISO-Empfindlichkeit besonders effektiv. Bei geringer ISO-Empfindlichkeit wird Bildrauschen in den Tiefenbereichen weiter reduziert.



1 Wählen Sie [High ISO Rauschreduzierung].

- Wählen Sie auf der Registerkarte [📷3] die Option [**High ISO Rauschreduzierung**], und drücken Sie anschließend die Taste <(SET)>.



2 Legen Sie die gewünschte Einstellung fest.

- Drehen Sie das Wahlrad <◯>, um die gewünschte Einstellung für die Rauschreduzierung zu wählen, und drücken Sie anschließend die Taste <(SET)>.
- ▶ Der Einstellungsbildschirm wird geschlossen, und das Menü wird wieder angezeigt.

3 Lösen Sie aus.

- Das Bild wird mit Rauschreduzierung aufgenommen.

Wenn Sie ein RAW-Bild mit der Kamera wiedergeben, wirken die Auswirkungen der High ISO Rauschreduzierung möglicherweise minimal. Prüfen Sie die Wirkung der Rauschreduzierung mit Digital Photo Professional (mitgelieferte Software, S. 390).

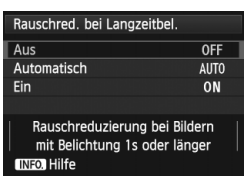
Rauschred. bei Langzeitbel.

Rauschreduzierung wird bei Bildern mit einer Belichtungszeit von 1 Sekunde oder länger angewendet.



1 Wählen Sie [Rauschred. bei Langzeitbel.].

- Wählen Sie auf der Registerkarte [📷3] die Option [**Rauschred. bei Langzeitbel.**], und drücken Sie anschließend die Taste <(SET)>.



2 Legen Sie die gewünschte Einstellung fest.

- Drehen Sie das Wahlrad <◌>, um die gewünschte Einstellung zu wählen, und drücken Sie anschließend die Taste <(SET)>.
- ▶ Der Einstellungsbildschirm wird geschlossen, und das Menü wird wieder angezeigt.

- **[Automatisch]**
  Bei Langzeitbelichtungen ab 1 Sek. wird die Rauschreduzierung automatisch ausgeführt, wenn Rauschen im Zusammenhang mit Langzeitbelichtung erkannt wird. Die Einstellung [**Automatisch**] ist für die meisten Fälle geeignet.
- **[Ein]**
  Eine Rauschreduzierung wird bei allen Belichtungszeiten von 1 Sekunde oder länger angewendet. Die Einstellung [**Ein**] kann u. U. Rauschen unterdrücken, das andernfalls mit der Einstellung [**Automatisch**] nicht erkannt werden kann.

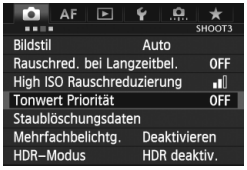
3 Lösen Sie aus.

- Das Bild wird mit Rauschreduzierung aufgenommen.

- In den Einstellungen [**Automatisch**] und [**Ein**] wird nach der Aufnahme für die Rauschreduzierung u. U. genauso viel Zeit benötigt wie für die Belichtung. Während der Rauschreduzierung sind weitere Aufnahmen möglich, solange die Anzeige für die maximale Anzahl von Reihenaufnahmen im Sucher mindestens „1“ beträgt.
- Bilder, die mit ISO 1600 oder höher aufgenommen wurden, wirken mit der Einstellung [**Ein**] u. U. körniger als mit den Einstellungen [**Aus**] und [**Automatisch**].
- Wenn bei der Einstellung [**Ein**] eine Aufnahme mit Langzeitbelichtung bei angezeigtem Livebild gemacht wird, wird während der Rauschunterdrückung „**BUSY**“ angezeigt. Die Livebild-Anzeige wird erst nach Abschluss des Vorgangs angezeigt. (Sie können keine neuen Bilder aufnehmen.)

MENU Tonwert Priorität ☆

Sie können überbelichtete Spitzlicht-Bereiche minimieren.



1 Wählen Sie [Tonwert Priorität].

- Wählen Sie auf der Registerkarte [**3**] die Option [**Tonwert Priorität**], und drücken Sie anschließend die Taste <(SET)>.



2 Wählen Sie [Möglich].

- Drehen Sie das Wahlrad <◌>, um die Option [**Möglich**] zu wählen, und drücken Sie anschließend die Taste <(SET)>.
- Die Detailschärfe in hellen Bereichen wird verbessert. Der dynamische Bereich wird vom Standardwert von 18 % Grau auf helle Tonwerte erweitert. Die Gradation zwischen den Grautönen und den Lichtern wird weicher.

3 Lösen Sie aus.

- Das Bild wird mit Tonwert Priorität aufgenommen.

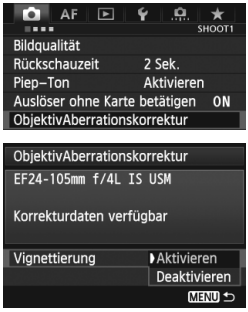
- Bei der Einstellung [**Ein**] wird Auto Lighting Optimizer (Automatische Belichtungsoptimierung) (S. 142) automatisch auf [**Aus**] festgelegt, und die Einstellung kann nicht geändert werden. Wenn für [**Tonwert Priorität**] die Option [**Nicht möglich**] eingestellt wird, kehrt Auto Lighting Optimizer (Automatische Belichtungsoptimierung) zu ihrer ursprünglichen Einstellung zurück.
- Bei der Einstellung [**Möglich**] ist das Bildrauschen u. U. stärker als bei der Einstellung [**Nicht möglich**].

In der Einstellung [**Möglich**] kann der ISO-Bereich auf ISO 200 - 25600 (ISO 200 - 12800 für Movie-Aufnahmen) festgelegt werden. Außerdem wird im Sucher und auf dem LCD-Panel das Symbol <**D+**> angezeigt, wenn „Tonwert Priorität“ aktiviert ist.

MENU Vignettierungs-Korrektur/Chromatische Aberrationskorrektur

Vignettierung tritt bei Objektiven auf, durch deren Eigenschaften die Bildecken dunkler wirken. Farbfehler entlang Motivkonturen ist ebenfalls eine chromatische Aberration. Vignettierung und Farbfehler können korrigiert werden. Die Grundeinstellung für beide Korrekturen lautet [**Aktivieren**].

Vignettierungs-Korrektur



1 Wählen Sie [ObjektivAberrationskorrektur].

- Wählen Sie auf der Registerkarte [**1**] die Option [**ObjektivAberrationskorrektur**], und drücken Sie anschließend die Taste <(SET)>.

2 Wählen Sie die Einstellung.

- Überprüfen Sie, ob für das verwendete Objektiv [**Korrekturdaten verfügbar**] angezeigt wird.
- Drehen Sie das Wahlrad <◯>, um [**Vignettierung**] zu wählen, und drücken Sie anschließend die Taste <(SET)>.
- Wählen Sie [**Aktivieren**], und drücken Sie anschließend die Taste <(SET)>.
- Wenn [**Korrekturdaten nicht verfügbar**] angezeigt wird, sehen Sie im Abschnitt „Informationen zu Objektivkorrekturdaten“ auf Seite 149 nach.

3 Lösen Sie aus.

- Das Bild wird mit korrigierter Vignettierung aufgenommen.

Je nach Aufnahmebedingungen kann Bildrauschen am Bildrand auftreten.

- Der Korrekturwert ist etwas geringer als der maximale Korrekturwert, den Sie mit Digital Photo Professional (mitgelieferte Software) festlegen können.
- Je höher die ISO-Empfindlichkeit, desto geringer ist der Korrekturwert.

Chromatische Aberrationskorrektur



1 Wählen Sie die Einstellung.

- Überprüfen Sie, ob für das verwendete Objektiv [**Korrekturdaten verfügbar**] angezeigt wird.
- Drehen Sie das Wahlrad <◌>, um [**Farbfehler**] zu wählen, und drücken Sie anschließend die Taste <(SET)>.
- Wählen Sie [**Aktivieren**], und drücken Sie anschließend die Taste <(SET)>.
- Wenn [**Korrekturdaten nicht verfügbar**] angezeigt wird, sehen Sie im Abschnitt „Informationen zu Objektivkorrekturdaten“ auf der nächsten Seite nach.

2 Lösen Sie aus.

- Das Bild wird mit korrigierter chromatischer Aberration aufgenommen.

Wenn Sie ein RAW-Bild mit korrigierter chromatischer Aberrationskorrektur wiedergeben, wird das Bild auf der Kamera ohne die Korrektur angezeigt. Überprüfen Sie die chromatische Aberrationskorrektur mit Digital Photo Professional (mitgelieferte Software, S. 390).

Informationen zu Objektivkorrekturdaten

Die Kamera enthält bereits Korrekturdaten für Vignettierung und Farbfehler für ca. 25 Objektive. Wenn Sie [**Aktivieren**] wählen, werden die Vignettierungs-Korrektur und Farbfehler-Korrektur für alle Objektive, deren Korrekturdaten bereits auf der Kamera registriert wurden, automatisch angewendet.

Mit EOS Utility (mitgelieferte Software) können Sie überprüfen, für welche Objektive bereits Korrekturdaten in der Kamera registriert sind. Sie können mit der Software auch Korrekturdaten für neue Objektive registrieren. Weitere Informationen finden Sie in der Software-Bedienungsanleitung im PDF-Format auf der CD-ROM für EOS Utility (S. 393).

Hinweise zur Vignettierungs-Korrektur und Farbfehler-Korrektur

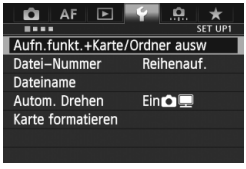
- Es können keine Korrekturen an JPEG-Bildern vorgenommen werden, die mit der Einstellung [**Deaktivieren**] aufgenommen wurden.
- Bei Verwendung eines Objektivs eines anderen Herstellers als Canon wird für die Vignettierungs-Korrektur die Einstellung [**Deaktivieren**] empfohlen, auch wenn [**Korrekturdaten verfügbar**] angezeigt wird.
- Wenn Sie bei Livebild-Aufnahmen die vergrößerte Ansicht verwenden, werden die Vignettierungs-Korrektur und Farbfehler-Korrektur nicht im Bild widergespiegelt.

- Die Auswirkungen der Korrektur sind nicht so offensichtlich. Vergrößern Sie das Bild, um sie sichtbar zu machen.
- Die Korrekturen werden auch angewendet, wenn eine Verlängerung angebracht ist.
- Wurden für das verwendete Objektiv noch keine Korrekturdaten registriert, wird das gleiche Ergebnis erzielt wie mit der Einstellung [**Deaktivieren**].
- Der Korrekturwert ist geringer, wenn das Objektiv nicht über Abstandsdaten verfügt.

MENU Erstellen und Auswählen eines Ordners

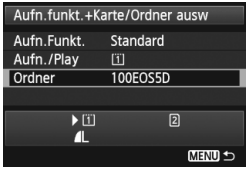
Sie können nach Bedarf Ordner erstellen und wählen, um die aufgenommenen Bilder dort zu speichern.
Dies ist nicht zwingend erforderlich, da zum Speichern der aufgenommenen Bilder automatisch ein Ordner erstellt wird.

Erstellen eines Ordners



1 Wählen Sie [Aufn.funkt.+Karte/ Ordner ausw].

- Wählen Sie auf der Registerkarte [**1**] die Option [**Aufn.funkt.+Karte/ Ordner ausw**], und drücken Sie anschließend die Taste <(SET)>.



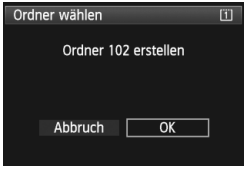
2 Wählen Sie [Ordner].

- Drehen Sie das Wahlrad <◌>, um die Option [**Ordner**] zu wählen, und drücken Sie anschließend die Taste <(SET)>.



3 Wählen Sie [Ordner erstellen].

- Drehen Sie das Wahlrad <◌>, um die Option [**Ordner erstellen**] zu wählen, und drücken Sie anschließend die Taste <(SET)>.



4 Erstellen Sie einen neuen Ordner.

- Drehen Sie das Wahlrad <◌>, um die Option [**OK**] zu wählen, und drücken Sie anschließend die Taste <(SET)>.
- ▶ Ein neuer Ordner mit einer um eins erhöhten Ordnernummer wird erstellt.

Auswählen eines Ordners



- Wählen Sie mit dem Wahlrad <◯> den gewünschten Ordner, während der Bildschirm zur Auswahl eines Ordners angezeigt wird, und drücken Sie anschließend die Taste <(SET)>.
- ▶ Der Ordner wird als Speicherort für aufgenommene Bilder festgelegt.
- Alle weiteren aufgenommenen Bilder werden in diesem Ordner gespeichert.

Information zu Ordnern

Jeder Ordnername beginnt mit drei Ziffern (der Ordnernummer), gefolgt von fünf alphanumerischen Zeichen, z. B. „**100EOS5D**“. Ein Ordner kann bis zu 9999 Bilder enthalten (Datei-Nummer 0001 - 9999). Wenn ein Ordner voll ist, wird automatisch ein neuer Ordner mit einer um eins erhöhten Ordnernummer erstellt. Bei einer manuellen Rückstellung (S. 155) wird ebenfalls automatisch ein neuer Ordner erstellt. Die Ordnernamen können von 100 bis 999 nummeriert werden.

Erstellen von Ordnern mit einem PC

Öffnen Sie die Karte am Bildschirm, und erstellen Sie einen neuen Ordner mit dem Namen „**DCIM**“. Öffnen Sie diesen Ordner, und erstellen Sie so viele Unterordner wie nötig, um Ihre Bilder entsprechend zu sortieren und zu speichern. Der Ordnername muss dem Format „**100ABC_D**“ entsprechen. Die ersten drei Ziffern stellen die Ordnernummer dar, von 100 bis 999. Die fünf alphanumerischen Zeichen am Ende können eine beliebige Kombination aus groß- und kleingeschriebenen Buchstaben von A bis Z, Ziffern und dem Unterstrich „_“ sein. Ein Leerzeichen kann nicht verwendet werden. Es kann außerdem keine zwei Ordner mit derselben dreistelligen Ordnernummer geben (Beispiel: „**100ABC_D“** und „**100W_XYZ“**), auch dann nicht, wenn die fünf anderen Zeichen in den jeweiligen Namen anders lauten.

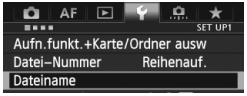
MENU Dateinamen ändern

Der Dateiname enthält vier alphanumerische Zeichen, gefolgt von einer vierstelligen Nummer (S. 154) und einer Erweiterung. Die ersten vier alphanumerischen Zeichen sind eine ab Werk festgelegte eindeutige Zeichenfolge für diese spezifische Kamera. Sie können diese jedoch ändern.

(Bsp.) **BE3B0001.JPG**

Über „Nutzereinst.1“ können Sie die vier Zeichen nach Wunsch ändern und registrieren. Über „Nutzereinst.2“ wird, wenn Sie drei Zeichen registrieren, das vierte Zeichen von links automatisch angefügt. Dieses kennzeichnet die Bildgröße.

Dateinamen registrieren oder ändern



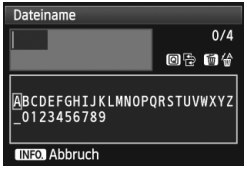
1 Wählen Sie [Dateiname].

- Wählen Sie auf der Registerkarte [**1**] die Option [**Dateiname**], und drücken Sie die Taste <(SET)>.



2 Wählen Sie [Änderung Nutzereinstellung].

- Drehen Sie das Wahlrad <◌>, um [**Änderung Nutzereinstellung***] zu wählen, und drücken Sie anschließend die Taste <(SET)>.



3 Geben Sie beliebige alphanumerische Zeichen ein.

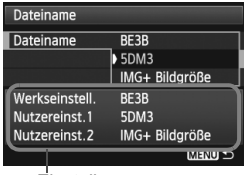
- Geben Sie für Nutzereinst.1 vier Zeichen ein. Geben Sie für Nutzereinst.2 drei Zeichen ein.
- Drücken Sie die Taste <🗑>, um unerwünschte Zeichen zu löschen.
- Drücken Sie die Taste <Q>. Das Textfeld wird in einem Farbrahmen hervorgehoben. Jetzt können Sie Text eingeben.
- Verwenden Sie das Wahlrad <◌/◌> oder <✣>, um das □ zu verschieben, und wählen Sie das gewünschte Zeichen aus. Drücken Sie anschließend <(SET)>, um das Zeichen einzugeben.



4 Beenden Sie die Einstellung.

- Geben Sie die erforderliche Anzahl alphanumerischer Zeichen ein, und drücken Sie anschließend die Taste <MENU>.

▶ Der neue Dateiname wird registriert und der Bildschirm von Schritt 2 erneut angezeigt.



Einstellungen

5 Wählen Sie den registrierten Dateinamen aus.

- Drehen Sie das Wahlrad <◯>, um die Option [**Dateiname**] zu wählen, und drücken Sie anschließend die Taste <(SET)>.
- Drehen Sie das Wahlrad <◯>, um den registrierten Dateinamen zu wählen, und drücken Sie anschließend die Taste <(SET)>.
- Wenn „Nutzereinst.2“ registriert wurde, wählen Sie „*** (die drei registrierten Zeichen) + Bildgröße“.

Informationen zu Nutzereinst.2

Wenn Sie die für „Nutzereinst.2“ registrierte „*** + Bildgröße“ auswählen und Bilder aufnehmen, wird das Zeichen für die Bildaufnahmequalität automatisch als viertes Zeichen von links an den Dateinamen angehängt. Die Zeichen für die Bildaufnahmequalität haben folgende Bedeutung:

“***L” = ◢L, ◢L, RAW “***M” = ◢M, ◢M, M RAW
“***S” = ◢S1, ◢S1, S RAW “***T” = S2
“***U” = S3

Bei der Übertragung des Bilds an einen PC wird das automatisch angehängte vierte Zeichen einbezogen. So können Sie die Bildgröße erkennen, ohne das Bild öffnen zu müssen. RAW- oder JPEG-Bilder können anhand der Erweiterung unterschieden werden.

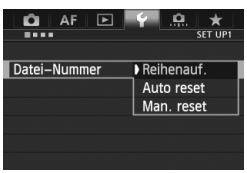
Das erste Zeichen darf kein Unterstrich „_“ sein.

- Die Dateinamenerweiterung von JPEG-Bildern ist „.JPG“, von RAW-Bildern „.CR2“ und von Movies „.MOV“.
- Wenn Sie mit „Nutzereinst.2“ ein Movie aufnehmen, wird als viertes Zeichen des Dateinamens ein Unterstrich „_“ angegeben.

MENU Methoden zur Dateinummerierung

Die vierstellige Datei-Nummer entspricht der Bildnummer auf dem Rand einer Filmrolle. Die aufgenommenen Bilder werden in einem Ordner gespeichert und mit einer fortlaufenden Dateinummer von 0001 bis 9999 versehen. Sie können die Methode zum Nummerieren der Dateien ändern.

(Bsp.) **BE3B0001.JPG**



1 Wählen Sie [Datei-Nummer].

- Wählen Sie auf der Registerkarte [**1**] die Option [**Datei-Nummer**], und drücken Sie die Taste <(SET)>.

2 Wählen Sie die Methode zur Dateinummerierung.

- Drehen Sie das Wahlrad <◌>, um die gewünschte Einstellung zu wählen, und drücken Sie anschließend die Taste <(SET)>.

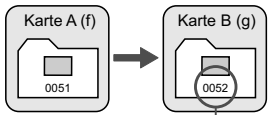
Reihenauf.

Die Dateinummerierung wird auch nach dem Auswechseln der Karte oder dem Erstellen eines neuen Ordners fortgesetzt.

Die Nummerierung der gespeicherten Bilder bis 9999 wird auch dann fortgesetzt, wenn Sie die Karte austauschen, einen Ordner erstellen oder die Zielkarte wechseln (z. B. [1] → [2]). Diese Art der Nummerierung ist praktisch, wenn Sie mit beliebigen Nummern zwischen 0001 und 9999 versehene Bilder von verschiedenen Karten oder Ordnern in einem Ordner auf Ihrem PC speichern möchten.

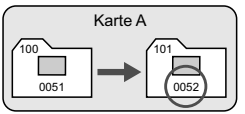
Wenn jedoch die als Ersatz verwendete Karte oder der bereits bestehende Ordner früher aufgenommene Bilder enthält, richtet sich die Datei-Nummer für die neuen Bilder möglicherweise nach der Nummer der bereits auf der Karte oder im Ordner vorhandenen Bilder. Wenn Sie Ihre Aufnahmen fortlaufend nummerieren möchten, verwenden Sie jeweils eine neu formatierte Karte.

Dateinummerierung nach Kartenwechsel



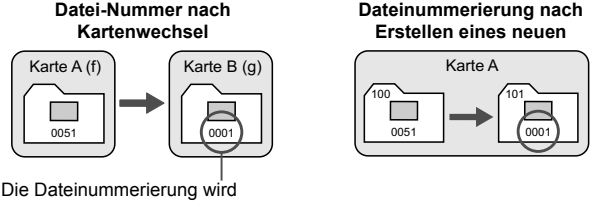
Nächste fortlaufende Dateinummer

Dateinummerierung nach Erstellen eines neuen



Auto reset

Jedes Mal, wenn Sie die Karte austauschen oder einen neuen Ordner erstellen, beginnt die Dateinummerierung erneut bei 0001.
Die Nummerierung der gespeicherten Bilder ab 0001 wird fortgesetzt, wenn Sie die Karte austauschen, einen Ordner erstellen oder die Zielkarte wechseln (z. B. [1] → [2]). Dies ist praktisch, wenn Sie Bilder nach Karten oder Ordnern verwalten.
Wenn jedoch die als Ersatz verwendete Karte oder der bereits bestehende Ordner früher aufgenommene Bilder enthält, richtet sich die Datei-Nummer für die neuen Bilder möglicherweise nach der Nummer der bereits auf der Karte oder im Ordner vorhandenen Bilder. Wenn Sie Ihre Aufnahmen jeweils bei 0001 beginnend nummerieren möchten, verwenden Sie jeweils eine neu formatierte Karte.



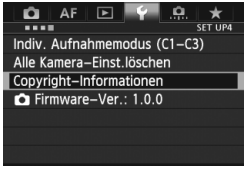
Man. reset

So setzen Sie die Dateinummerierung jederzeit oder bei Verwendung eines neuen Ordners auf 0001 zurück.
Wenn Sie die Dateinummerierung manuell zurücksetzen, wird automatisch ein neuer Ordner erstellt, und die Nummerierung der darin enthaltenen Dateien beginnt mit 0001. Diese Einstellung ist beispielsweise praktisch, wenn Sie für die Aufnahmen verschiedener Tage verschiedene Ordner verwenden möchten. Nachdem Sie die Dateinummerierung manuell zurückgesetzt haben, wird wieder die fortlaufende Methode oder die automatische Zurücksetzung zur Nummerierung von Dateien verwendet. (Es wird keine Aufforderung zur Bestätigung des manuellen Zurücksetzens angezeigt.)

Wenn die Datei-Nummer im Ordner 999 die Zahl 9999 erreicht, können Sie keine Aufnahmen mehr machen, auch wenn auf der Karte noch Speicherplatz vorhanden ist. Durch eine auf dem LCD-Monitor angezeigte Meldung werden Sie aufgefordert, die Karte zu wechseln. Tauschen Sie sie gegen eine neue Karte aus.

MENU Festlegen der Copyright-Informationen ☆

Wenn Sie Copyright-Informationen festlegen, werden diese mit den Exif-Daten des Bildes aufgezeichnet.



1 Wählen Sie [Copyright-Informationen].

- Wählen Sie auf der Registerkarte [**4**] die Option [**Copyright-Informationen**], und drücken Sie dann auf <(SET)>.



2 Wählen Sie die einzustellende Option aus.

- Wählen Sie mithilfe des Wahlrads <◯> entweder [**Name des Autors eingeben**] oder [**Copyright-Detail eingeben**], und drücken Sie dann auf <(SET)>.



3 Geben Sie den Text ein.

- Drücken Sie die Taste <Q>. Das Textfeld wird in einem Farbrahmen hervorgehoben. Jetzt können Sie Text eingeben.
- Verwenden Sie das Wahlrad <◯/⌒> oder <✣>, um das □ zu verschieben, und wählen Sie das gewünschte Zeichen aus. Drücken Sie anschließend <(SET)>, um das Zeichen einzugeben.
- Sie können bis zu 63 Zeichen eingeben.
- Zum Löschen eines Zeichens drücken Sie die Taste <🗑>.

4 Beenden Sie die Einstellung.

- Drücken Sie nach der Texteingabe die Taste <MENU>.
- ▶ Die Informationen werden gespeichert, und der Bildschirm kehrt zurück zu Schritt 2.

Copyright-Informationen überprüfen



Indem Sie in Schritt 2 auf der vorigen Seite [**Copyright-Info anzeigen**] wählen, können Sie die eingegebenen Informationen zu [**Autor**] und [**Copyright**] prüfen.

Copyright-Informationen löschen

Indem Sie in Schritt 2 auf der vorigen Seite [**Copyright-Info löschen**] wählen, können Sie die Informationen zu [**Autor**] und [**Copyright**] löschen.

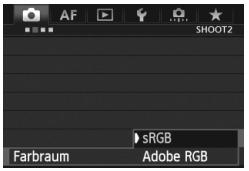
Sie können auch die Copyright-Informationen mit EOS Utility (mitgelieferte Software, S. 390) festlegen oder überprüfen.

MENU Einstellen des Farbraums ☆

Die Palette der reproduzierbaren Farben wird als Farbraum bezeichnet. Sie können mit dieser Kamera den Farbraum für aufgenommene Bilder auf „sRGB“ oder „Adobe RGB“ einstellen. Für normale Aufnahmen wird die Einstellung „sRGB“ empfohlen.
Der Farbraum wird im Modus <A+> automatisch auf „sRGB“ eingestellt.

1 Wählen Sie die Option [Farbraum].

- Wählen Sie auf der Registerkarte [📷2] die Option [**Farbraum**], und drücken Sie die Taste <(SET)>.



2 Legen Sie den gewünschten Farbraum fest.

- Wählen Sie die Option [**sRGB**] oder [**Adobe RGB**], und drücken Sie die Taste <(SET)>.

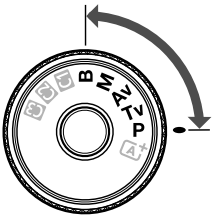
Informationen zu Adobe RGB

Diese Einstellung wird hauptsächlich für den kommerziellen Druck und andere industrielle Anwendungsbereiche verwendet. Sie wird nur Benutzern empfohlen, die mit Bildbearbeitung, Adobe RGB und Design rule for Camera File System 2.0 (Exif 2.21 oder höher) vertraut sind. Da das Bild bei sRGB-PCs und Druckern, die nicht mit Design rule for Camera File System 2.0 (Exif 2.21 oder höher) kompatibel sind, sehr gedämpft aussieht, ist eine nachträgliche Bildbearbeitung mit einer geeigneten Software erforderlich.

- Wenn das erfasste Standbild im Adobe RGB Farbraum aufgenommen wurde, ist das erste Zeichen im Dateinamen ein Unterstrich „_“.
- Das ICC-Profil wird nicht angehängt. Erläuterungen zum ICC-Profil finden Sie in der Software-Bedienungsanleitung im PDF-Format (S. 393) auf der CD-ROM.

5

Erweiterte Funktionen



In den Aufnahmemodi **P**/**Tv**/**Av**/**M**/**B** können Sie Verschlusszeit, Blende und andere Kameraeinstellungen ändern, um die Belichtung einzustellen und das gewünschte Ergebnis zu erzielen.

- Das Symbol ☆ in der oberen rechten Ecke des Funktionsbildschirms zeigt an, dass die Funktion nur verfügbar ist, wenn das Modus-Wahlrad auf <**P**/**Tv**/**Av**/**M**/**B**> gestellt ist.
  * Die Funktion kann im Modus <A+> nicht verwendet werden.
- Wenn Sie den Auslöser halb durchdrücken und ihn dann wieder loslassen, werden die Belichtungswerte im Sucher und auf dem LCD-Panel 4 Sekunden lang angezeigt. (⏱4).
- Welche Funktionen in den einzelnen Aufnahmemodi eingerichtet werden können, ist auf Seite 346 beschrieben.



Schieben Sie den Schalter <LOCK▶> nach links.

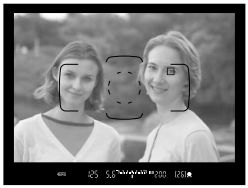
P: Programmautomatik

Die Kamera wählt Verschlusszeit und Blendenwert automatisch entsprechend der Helligkeit des Motivs. Dieser Modus wird als Programmautomatik bezeichnet.

* <**P**> steht für „Programm“.
* AE steht für „Auto Exposure“ (Belichtungsautomatik).



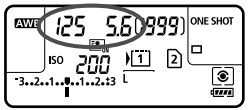
1 Stellen Sie das Modus-Wahlrad auf <P>.



2 Stellen Sie scharf.

- Blicken Sie in den Sucher, und richten Sie das AF-Feld auf das Motiv. Drücken Sie dann den Auslöser halb durch.
- ▶ Wenn Scharfeinstellung erreicht ist, leuchtet der Schärfenindikator <●> in der rechten unteren Ecke des Suchers auf. (Im Modus One-Shot AF).
- ▶ Verschlusszeit und Blendenwert werden automatisch eingestellt und im Sucher und auf dem LCD-Panel angezeigt.





3 Überprüfen Sie die Anzeige.

- Eine Standardbelichtung ist garantiert, solange die Anzeige für die Verschlusszeit oder den Blendenwert nicht blinkt.

4 Lösen Sie aus.

- Wählen Sie den gewünschten Bildausschnitt, und drücken Sie den Auslöser ganz durch.



- Wenn die Verschlusszeit „**30"**“ und der größte Blendenwert blinken, ist die Aufnahme unterbelichtet. Erhöhen Sie die ISO-Empfindlichkeit, oder verwenden Sie den Blitz.



- Wenn die Verschlusszeit „**8000**“ und der kleinste Blendenwert blinken, ist die Aufnahme überbelichtet. Wählen Sie eine niedrigere ISO-Empfindlichkeit, oder verwenden Sie einen ND-Filter (separat erhältlich), um die in das Objektiv einfallende Lichtmenge zu verringern.

Unterschiede zwischen den Modi <P> und <A+>

Im Modus <A+> werden viele Funktionen wie AF-Modus und Messmethode automatisch eingerichtet, um misslungene Aufnahmen zu vermeiden. Die Funktionen, die Sie selbst einstellen können, sind eingeschränkt. Im Modus <**P**> werden nur die Verschlusszeit und der Blendenwert automatisch eingestellt. AF-Modus, Betriebsart, Messmethode und andere Funktionen können Sie frei wählen (S. 346).

Informationen zur Programmverschiebung

- Im Programmautomatik-Modus können Sie die von der Kamera automatisch gewählte Kombination aus Verschlusszeit und Blendenwert (Belichtungsprogramm) beliebig ändern, ohne dass sich dabei die Belichtung ändert. Dieser Modus wird als Programmautomatik bezeichnet.
- Um das Programm zu verschieben, drücken Sie den Auslöser halb durch, und drehen Sie dann das Hauptwahlrad <☼>, bis die gewünschte Verschlusszeit bzw. Blende angezeigt wird.
- Die Programmverschiebung wird automatisch nach der Aufnahme deaktiviert.
- Die Programmverschiebung kann nicht mit Blitz verwendet werden.

Tv: Blendenautomatik

In diesem Modus wählen Sie die Verschlusszeit aus, während die Kamera entsprechend der Helligkeit des Motivs den geeigneten Blendenwert ermittelt, um die Standardbelichtung zu erhalten. Diese Funktion wird als Blendenautomatik bezeichnet. Eine kürzere Verschlusszeit eignet sich für scharfe Momentaufnahmen von Bewegungsabläufen. Eine längere Verschlusszeit hingegen schafft eine gewisse Unschärfe, wodurch das Bild dynamischer wirkt.

* <Tv> steht für „Time Value“ (Zeitwert).



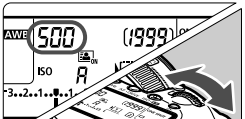
Unscharfe Aufnahme von Bewegungen
(Lange Verschlusszeit: 1/30 Sek.)



Scharfe Momentaufnahme
(Kurze Verschlusszeit: 1/2000 Sek.)



1 Stellen Sie das Modus-Wahlrad auf <Tv>.



2 Legen Sie die gewünschte Verschlusszeit fest.

- Beobachten Sie das LCD-Panel, während Sie das Hauptwahlrad <☆> drehen.

3 Stellen Sie scharf.

- Drücken Sie den Auslöser halb durch.
- ▶ Der Blendenwert wird automatisch eingestellt.



4 Überprüfen Sie die Anzeige im Sucher, und lösen Sie aus.

- Solange der Blendenwert nicht blinkt, entspricht die Belichtung dem Standard.



- Wenn der größte Blendenwert blinkt, ist die Aufnahme unterbelichtet.
  Stellen Sie mit dem Hauptwahlrad <☆> eine längere Verschlusszeit ein, bis der Blendenwert nicht mehr blinkt, oder wählen Sie eine höhere ISO-Empfindlichkeit.



- Wenn der kleinste Blendenwert blinkt, ist die Aufnahme überbelichtet.
  Stellen Sie mit dem Hauptwahlrad <☆> eine kürzere Verschlusszeit ein, bis der Blendenwert nicht mehr blinkt, oder wählen Sie eine niedrigere ISO-Empfindlichkeit.

Verschlusszeitanzeige
Die Verschlusszeiten zwischen „**8000**“ und „**4**“ stellen den Nenner der als Bruchzahl angegebenen Verschlusszeit dar. Beispiel: „**125**“ steht für 1/125 Sek., „**0"5**“ für 0,5 Sek. und „**15"**“ für 15 Sek.

Av: Verschlusszeitautomatik

In diesem Modus wählen Sie den gewünschten Blendenwert, und die Kamera stellt entsprechend der Helligkeit des Motivs die geeignete Verschlusszeit automatisch ein, um die Standardbelichtung zu erhalten. Diese Funktion wird als Verschlusszeitautomatik bezeichnet. Mit einer höheren Blendenzahl (kleinere Blendenöffnung) wird ein annehmbarer Autofokusbereich für Vorder- und Hintergrund erreicht. Bei einer niedrigeren Blendenzahl (größere Blendenöffnung) befindet sich dagegen ein geringerer Teil von Vorder- und Hintergrund im annehmbaren Autofokusbereich.
* <**Av**> steht für „Aperture Value“ (Blendenwert, Blendenöffnung).



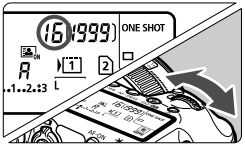
Verschwommener Hintergrund
(Niedriger Blendenwert: 1:5,6)



Scharfer Vorder- und Hintergrund
(Hoher Blendenwert: 1:32)



1 Stellen Sie das Modus-Wahlrad auf <Av>.



2 Legen Sie den gewünschten Blendenwert fest.

- Beobachten Sie das LCD-Panel, während Sie das Hauptwahlrad <☆> drehen.

3 Stellen Sie scharf.

- Drücken Sie den Auslöser halb durch.
- ▶ Die Verschlusszeit wird automatisch eingestellt.



4 Überprüfen Sie die Anzeige im Sucher, und lösen Sie aus.

- Solange die Verschlusszeit nicht blinkt, entspricht die Belichtung dem Standard.



- Wenn die Verschlusszeit „**30"**“ blinkt, ist die Aufnahme unterbelichtet. Stellen Sie mit dem Hauptwahlrad <> eine größere Blende (niedrigere Blendenzahl) ein, bis die Verschlusszeit aufhört zu blinken, oder wählen Sie eine höhere ISO-Empfindlichkeit.



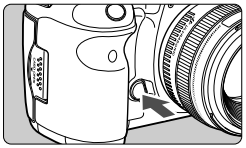
- Wenn die Verschlusszeit „**8000**“ blinkt, ist die Aufnahme überbelichtet. Stellen Sie mit dem Hauptwahlrad <> eine kleinere Blende (höherer Blendenwert) ein, bis die Verschlusszeit nicht mehr blinkt, oder wählen Sie eine niedrigere ISO-Empfindlichkeit.

Blendenwertanzeige

Je höher der Blendenwert, desto kleiner die Blendenöffnung. Die angezeigten Blendenwerte variieren je nach verwendetem Objektiv. Wenn kein Objektiv installiert ist, wird für den Blendenwert „**00**“ angezeigt.

Schärfentiefe-Kontrolle ☆

Die Blendenöffnung ändert sich nur in dem Moment, in dem die Aufnahme gemacht wird. Ansonsten bleibt die Blende vollständig geöffnet. Deshalb ist der bei der Aufnahme tatsächlich erreichte Schärfentiefebereich bei der Vorabbetrachtung des Motivs durch den Sucher oder auf dem LCD-Monitor nicht zu erkennen.



Drücken Sie die Schärfentiefe-Kontrolltaste, um mit der aktuellen Blendeneinstellung abzublenden, und prüfen Sie die Schärfentiefe (den annehmbaren Fokusbereich).

- Bei einer höheren Blendenzahl befindet sich ein größerer Teil des Vorder- und Hintergrunds im annehmbaren Autofokusbereich. Der Sucher wird jedoch dunkler.
- Der Schärfentiefeneffekt lässt sich gut über das Livebild beobachten, wenn Sie den Blendenwert ändern und die Taste für die Schärfentiefenprüfung drücken (S. 198).
- Die Belichtungseinstellung bleibt gespeichert (AE-Speicherung), während die Schärfentiefenprüfungstaste der Kamera gedrückt ist.

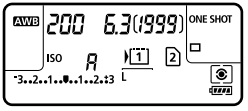
M: Manuelle Belichtung

In diesem Modus wählen Sie die gewünschte Verschlusszeit und den gewünschten Blendenwert aus. Stellen Sie die Belichtung mithilfe der Belichtungsstufenanzeige im Sucher oder mit einem handelsüblichen Belichtungsmesser ein. Dieses Verfahren wird als manuelle Belichtungssteuerung bezeichnet.

* <**M**> steht für „Manuell".



1 Stellen Sie das Modus-Wahlrad auf <M>.



2 Stellen Sie Verschlusszeit und Blende ein.

- Wählen Sie mit dem Hauptwahlrad <> die Verschlusszeit.
- Stellen Sie mit dem Daumenrad <> den gewünschten Blendenwert ein.
- Wenn der Wert nicht eingestellt werden kann, schieben Sie den Schalter <LOCK▶> nach links, und drehen Sie dann das Hauptwahlrad <> oder das Wahlrad <>.

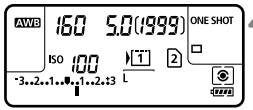
Standardbelichtungsindex



Belichtungswertmarkierung

3 Stellen Sie scharf.

- Drücken Sie den Auslöser halb durch.
- ▶ Auf dem LCD-Panel und im Sucher werden die Belichtungsdaten angezeigt.
- An der Markierung des Belichtungsstufensymbols <▮> können Sie die Abweichung von der Standardbelichtungsstufe erkennen.



4 Stellen Sie die Belichtung ein, und machen Sie die Aufnahme.

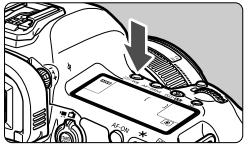
- Überprüfen Sie den Belichtungswert, und stellen Sie die gewünschte Verschlusszeit und den gewünschten Blendenwert ein.
- Wenn der Belichtungskorrekturwert mehr als ±3 Stufen beträgt, wird am Ende der Belichtungskorrekturanzeige <◀> oder <▶> angezeigt.

Wenn ISO Auto eingestellt ist, wird die ISO-Empfindlichkeit an die Verschlusszeit und den Blendenwert angepasst, um eine Standardbelichtung zu erzielen. Es kann daher vorkommen, dass Sie nicht den gewünschten Belichtungseffekt erzielen.

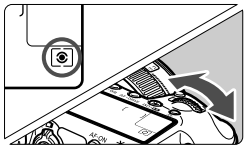
- Wenn unter [**2: Auto Lighting Optimizer/2: Automatische Belichtungsoptimierung**] das Häkchen <✓> bei [**Deaktiv bei manuell Bel**] entfernt wird, kann es im Modus <**M**> gesetzt werden (S. 142).
- Wenn die Funktion „ISO Auto“ eingestellt ist, können Sie die Taste <✱> drücken, um die ISO-Empfindlichkeit zu speichern.
- Nachdem Sie den Bildausschnitt neu ausgewählt haben, können Sie den Unterschied in der Belichtungsstufe auf der Belichtungsstufenanzeige sehen (S. 22, 23), im Vergleich dazu, als Sie die Taste <✱> drückten.

Auswählen der Messmethode ☆

Sie können aus einer von vier Methoden zur Messung der Helligkeit des Motivs auswählen. Im Modus <A+> wird die Messmethode automatisch auf Mehrfeldmessung eingestellt.

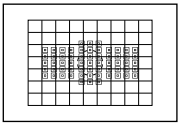


1 Drücken Sie die Taste <⊙·WB>. (⏱6)



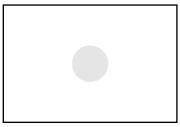
2 Wählen Sie die Messmethode.

- Beobachten Sie das LCD-Panel, während Sie das Hauptwahlrad <☆> drehen.
  - ⊙: **Mehrfeldmessung**
  - ⊙: **Selektivmessung**
  - •: **Spotmessung**
  - □: **Mittenbetonte Integralmessung**



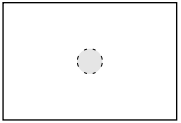
⊙ Mehrfeldmessung

Diese universale Messmethode ist sogar für Aufnahmen bei Gegenlicht geeignet. Die Kamera wählt die Belichtung automatisch entsprechend der Aufnahmesituation.



⊙ Selektivmessung

Diese Messmethode ist nützlich, wenn der Hintergrund aufgrund von Gegenlicht o. Ä. sehr viel heller ist als das Motiv. Die Selektivmessung erstreckt sich über ca. 6,2 % des zentralen Sucherbereichs.



[•] Spotmessung

Diese Messmethode eignet sich hervorragend zum Messen eines bestimmten Motivdetails. Die Messung konzentriert sich dabei auf einen zentralen Bereich von ca. 1,5 % des Sucherfeldes.



[ ] Mittenbetonte Integralmessung

Hier liegt der Messschwerpunkt in einem größeren, zentralen Bereich, während der Rest des Bildfelds integral gemessen wird.

Wenn <[•]> eingestellt ist, kann <(!)> im Sucher angezeigt werden (S. 318).

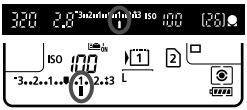
Einstellen der Belichtungskorrektur ☆

Die Belichtungskorrektur kann die von der Kamera eingestellte Standardbelichtung aufhellen (Überbelichtung) oder abdunkeln (Unterbelichtung).
Die Belichtungskorrektur kann in den Aufnahmemodi **P**/ **Tv**/f festgelegt werden. Obwohl die Belichtungskorrektur in Drittelstufen um bis zu ±5 Stufen eingestellt werden kann, kann die Belichtungskorrekturanzeige im Sucher und auf dem LCD-Panel nur Einstellungen von bis zu ±3 Stufen anzeigen. Wenn Sie die Belichtungskorrektur um mehr als ±3 Stufen einstellen möchten, verwenden Sie den Schnelleinstellungsbildschirm (S. 49), oder folgen Sie den Anleitungen für [**2: Beli.korr./AEB**] auf der folgenden Seite.

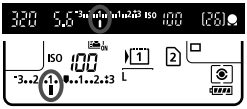
1 Überprüfen Sie die Belichtungsstufenanzeige.

- Drücken Sie den Auslöser halb durch (4), und überprüfen Sie die Belichtungsstufenanzeige.

Überbelichtung für ein helleres Bild



Unterbelichtung für ein dunkleres Bild



2 Stellen Sie den gewünschten Belichtungskorrekturwert ein.

- Beobachten Sie den Sucher oder das LCD-Panel, während Sie das Wahlrad <◯> drehen.
- Wenn Sie die Einstellung nicht vornehmen können, schieben Sie den Schalter <LOCK▶> nach links, und drehen Sie dann das Wahlrad <◯>.

3 Lösen Sie aus.

- Um den Belichtungskorrekturwert zu löschen, setzen Sie den Belichtungskorrekturwert auf <▮> zurück.

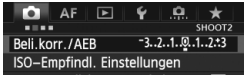
Wenn für [**2: Auto Lighting Optimizer**/**2**: **Automatische Belichtungsoptimierung**] (S. 142) eine andere Einstellung als [**Deaktivieren**] gewählt wurde, kann das Bild u. U. hell aussehen, obwohl eine dunklere

- Der Belichtungskorrekturwert bleibt auch nach Einstellen des Hauptschalters auf <**OFF**> gespeichert.
- Nachdem Sie den Belichtungskorrekturwert eingerichtet haben, können Sie den Schalter <LOCK▶> wieder nach rechts schieben, um ein versehentliches Ändern der Belichtungskorrektur zu verhindern.
- Wenn der Belichtungskorrekturwert mehr als ±3 Stufen beträgt, wird am Ende der Belichtungsstufenanzeige <◀> oder <▶> angezeigt.

Belichtungsreihenautomatik (AEB) ☆

Durch die automatische Änderung der Verschlusszeit oder des Blendenwerts streut die Kamera die Belichtung für drei aufeinander folgende Aufnahmen automatisch in Drittelstufen um bis zu ±3 Stufen. Dieser Modus wird als AEB (Belichtungsreihenautomatik) bezeichnet. *

* AEB steht für „Auto Exposure Bracketing" (Belichtungsreihenautomatik).



1 Wählen Sie die Option [Beli.korr./AEB].

- Wählen Sie auf der Registerkarte [**2**] die Option [**Beli.korr./AEB**], und drücken Sie anschließend die Taste <(SET)>.

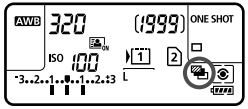


AEB-Bereich

2 Richten Sie den AEB-Bereich ein.

- Drehen Sie das Hauptwahlrad <>, um den AEB-Bereich einzustellen. Wenn Sie das Wahlrad <> drehen, können Sie die Belichtungskorrektur einstellen.
- Drücken Sie die Taste <(SET)>, um die Einstellung festzulegen.

▶ Wenn Sie das Menü schließen, werden <> und der AEB-Bereich auf dem LCD-Panel angezeigt.



3 Lösen Sie aus.

- Die drei Serienaufnahmen werden je nach der Betriebsart in der folgenden Reihenfolge ausgeführt: Standardbelichtung, Unterbelichtung und Überbelichtung.
- AEB wird nicht automatisch deaktiviert. Um AEB zu deaktivieren, folgen Sie Schritt 2, und schalten Sie die Anzeige des AEB-Bereichs aus.

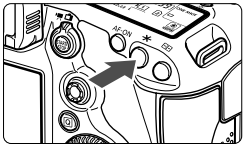
- Während der AEB-Aufnahme blinken entweder <> oder <> im Sucher und auf dem LCD-Panel.
- Wenn die Betriebsart auf <> oder <> eingestellt ist, müssen Sie den Auslöser für jede Aufnahme dreimal drücken. Wenn <>, <>, oder <> eingestellt ist und Sie den Auslöser ganz durchgedrückt halten, werden drei Serienaufnahmen in Folge ausgeführt, und danach unterbricht die Kamera automatisch die Aufnahme. Wenn <> oder <> eingestellt sind, werden die drei Serienaufnahmen in Folge nach einer Verzögerung von 10 oder 2 Sek. ausgeführt.
- Sie können AEB zusammen mit der Belichtungskorrektur einrichten.
- Wenn der AEB-Bereich mehr als ±3 Stufen umfasst, wird am Ende der Belichtungsstufenanzeige <> oder <> angezeigt.
- AEB kann nicht für Aufnahmen mit Langzeitbelichtung oder mit Blitz verwendet werden.
- Wenn Sie den Hauptschalter auf <**OFF**> stellen oder der Blitz einsatzbereit ist, wird AEB automatisch zurückgesetzt.

✳ AE-Speicherung ☆

Verwenden Sie die AE-Speicherung für Aufnahmen, bei denen der Fokussierbereich nicht mit dem Belichtungsmessbereich identisch ist, oder zum Aufnehmen mehrerer Bilder mit derselben Belichtungseinstellung. Drücken Sie zum Speichern der Belichtung die Taste <✳>, verändern Sie dann den Bildausschnitt, und machen Sie die Aufnahme. Dieser Modus wird als AE-Speicherung bezeichnet. Dieser Modus eignet sich am besten für Motive im Gegenlicht.

1 Stellen Sie scharf.

- Drücken Sie den Auslöser halb durch.
- ▶ Die Belichtungseinstellung wird angezeigt.



2 Drücken Sie die Taste <✳>. (⏱4)

- ▶ Das Symbol <✳> leuchtet im Sucher auf, um anzuzeigen, dass die Belichtungseinstellung gespeichert wurde (AE-Speicherung).
- Jedes Mal, wenn Sie die Taste <✳> drücken, wird die aktuelle automatische Belichtungseinstellung gespeichert.



3 Wählen Sie den Bildausschnitt neu aus, und lösen Sie aus.

- Wenn Sie die AE-Speicherung für weitere Aufnahmen beibehalten möchten, halten Sie die Taste <✳> gedrückt, und drücken Sie den Auslöser, um eine weitere Aufnahme zu machen.

Verwendung der AE-Speicherung

Messmethode (S. 167)	**Wahlmethode für AF-Feld** (S. 74)	
	Automatische Wahl	**Manuelle Wahl**
[⊡]*	Die AE-Speicherung wird auf das AF-Messfeld angewendet, für das eine Scharfeinstellung erzielt wurde.	Die AE-Speicherung wird auf das ausgewählte AF-Messfeld angewendet.
[⊙] [•] [ ]	Die AE-Speicherung wird auf das zentrale AF-Messfeld angewendet.	

* Wenn der Fokussierschalter des Objektivs auf <**MF**> gestellt ist, wird die AE-Speicherung auf das zentrale AF-Messfeld angewendet.

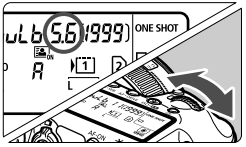
AE-Speicherung ist bei Langzeitbelichtungen nicht möglich.

B: Aufnahmen mit Langzeitbelichtung

Bei Langzeitbelichtungen bleibt der Verschluss geöffnet, solange der Auslöser vollständig durchgedrückt wird. Der Verschluss wird erst geschlossen, wenn der Auslöser losgelassen wird. Dieses Verfahren wird als Langzeitbelichtung bezeichnet. Langzeitbelichtungen sind für Nacht- oder Feuerwerksaufnahmen bzw. Aufnahmen anderer Motive, z. B. des Himmels, geeignet, die lange Belichtungszeiten erfordern.



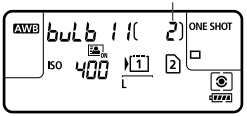
1 Stellen Sie das Modus-Wahlrad auf <B>.



2 Legen Sie den gewünschten Blendenwert fest.

- Beobachten Sie das LCD-Panel, während Sie das Wahlrad <> oder das Daumenrad <> drehen.

Verstrichene Belichtungszeit



3 Lösen Sie aus.

- Die Belichtung dauert an, solange Sie den Auslöser gedrückt halten.
- ▶ Die verstrichene Belichtungszeit wird auf dem LCD-Panel angezeigt.

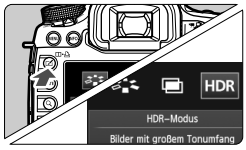
Langzeitbelichtungen führen zu höherem Bildrauschen als normal.

- Wenn [**3: Rauschred. bei Langzeitbel.**] auf [**Auto**] oder [**Ein**] eingestellt ist, kann das durch die lange Belichtung verursachte Bildrauschen reduziert werden (S. 144).
- Für Aufnahmen mit Langzeitbelichtung empfiehlt sich die Verwendung eines Stativs und des Auslösekabels RS-80N3 bzw. des Timer-Auslösekabels TC-80N3 (beide separat erhältlich) (S. 185).
- Aufnahmen mit Langzeitbelichtung können auch über die Fernbedienung (separat erhältlich, S. 186) ausgelöst werden. Wenn Sie die Sendetaste an der Fernbedienung drücken, wird die Langzeitbelichtung entweder sofort oder mit einer Verzögerung von 2 Sekunden ausgelöst. Drücken Sie die Taste erneut, um die Langzeitbelichtung zu beenden.

HDR: HDR-Aufnahmen (High Dynamic Range)☆

Sie können künstlerische Fotos aufnehmen, die einen hohen Dynamikbereich haben und dennoch die Detailstufen in Licht- und Schattenbereichen zeigen. HDR-Aufnahmen sind effektiv für Landschaftsbilder und Stillleben.
Bei HDR-Aufnahmen werden für jede Aufnahme drei Bilder mit unterschiedlichen Belichtungen (Standardbelichtung, Unterbelichtung und Überbelichtung) aufgenommen und dann automatisch zusammengeführt. Das HDR-Bild wird als JPEG-Bild gespeichert.
* HDR steht für „High Dynamic Range" (hoher Dynamikbereich).

HDR-Aufnahmen

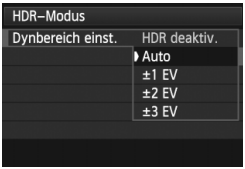


1 Drücken Sie die Taste <☑>.

2 Rufen Sie den HDR-Modus auf.

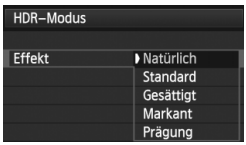
- Drehen Sie das Wahlrad <◌>, um die Option [**HDR**] zu wählen, und drücken Sie anschließend die Taste <(SET)>.

▶ Der Bildschirm für den HDR-Modus wird angezeigt.



3 Wählen Sie [Dynbereich einst.].

- Wählen Sie die gewünschte Einstellung für den Dynamikbereich, und drücken Sie die Taste <(SET)>.
- Wenn Sie [**Auto**] wählen, richtet der Dynamikbereich automatisch den Farbtonbereich des Bildes insgesamt ein.
- Je höher der Wert, desto größer der Dynamikbereich.
- Um den HDR-Modus zu deaktivieren, wählen Sie [**HDR deaktiv.**].



4 Wählen Sie [Effekt].

- Wählen Sie den gewünschten Effekt, und drücken Sie die Taste <(SET)>.

- Der HDR-Modus kann nicht aufgerufen werden, wenn Sie eine der folgenden Funktionen verwenden: AEB, Weißabgleich-Bracketing, Mehrfachbelichtungen, Langzeitbelichtung oder Movie-Aufnahme.
- Das Blitzlicht wird bei HDR-Aufnahmen nicht ausgelöst.

Informationen zu Effekten

- **Natürlich**
  Für Bilder mit einem breiten Farbtonbereich, bei denen Detailstufen in Licht- und Schattenbereichen sonst verloren gingen.
- **Standard**
  Während Detailstufen in Licht- und Schattenbereichen besser aufrechterhalten werden als bei [**Natürlich**], ist der Kontrast niedriger und die Gradation flacher, sodass das Bild wie gemalt aussieht. Die Umrisse des Motivs haben helle (oder dunkle) Ränder.
- **Gesättigt**
  Die Farben sind stärker gesättigt als bei [**Standard**], und die Kombination von niedrigem Kontrast und flacher Gradation führen zu einem Grafikeffekt.
- **Markant**
  Die Farben sind am stärksten gesättigt, sodass das Motiv heraussticht und das Bild wie ein Ölgemälde aussieht.
- **Prägung**
  Farbsättigung, Helligkeit, Kontrast und Gradation werden zurückgestuft, sodass das Bild flach erscheint. Das Bild sieht verblasst und alt aus. Die Umrisse des Motivs haben helle (oder dunkle) Ränder.

	Standard	Gesättigt	Markant	Prägung
Farbsättigung	Standard	Hoch	Höher	Gering
Markanter Umriss	Standard	Schwach	Stark	Stärker
Helligkeit	Standard	Standard	Standard	Dunkel
Farbton	Flach	Flach	Flach	Flacher

Jeder Effekt wird angewendet, während er auf den Eigenschaften des aktuell eingestellten Bildstils basiert.



5 Wählen Sie [HDR fortsetzen].

- Wählen Sie entweder [**Nur 1 Aufn.**] oder [**Jede Aufn.**], und drücken Sie anschließend die Taste <(SET)>.
- Bei [**Nur 1 Aufn.**] wird der HDR-Modus nach der ersten Aufnahme automatisch deaktiviert.
- Bei [**Jede Aufn.**] bleibt der HDR-Modus aktiv, bis die Einstellung in Schritt 3 auf [**HDR deaktiv.**] gesetzt wird.



6 Wählen Sie [Auto Bildabgleich].

- Wählen Sie [**Aktivieren**] für Aufnahmen aus freier Hand. Wenn Sie ein Stativ verwenden, wählen Sie [**Deaktivieren**]. Drücken Sie anschließend die Taste <(SET)>.



7 Legen Sie fest, welche Bilder gespeichert werden sollen.

- Um alle drei Bilder und das HDR-Bild zu speichern, wählen Sie [**Alle Bilder**], und drücken Sie anschließend die Taste <(SET)>.
- Um nur das HDR-Bild zu speichern, wählen Sie [**Nur HDR-Bld.**], und drücken Sie anschließend die Taste <(SET)>.

8 Lösen Sie aus.

- HDR-Bilder können über den Sucher und als Livebild aufgenommen werden.
- ▶ Auf dem LCD-Panel wird <**HDR**> angezeigt.
- Wenn Sie den Auslöser ganz durchdrücken, werden drei Bilder nacheinander aufgenommen, und das HDR-Bild wird auf der Karte gespeichert.

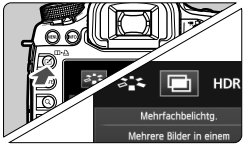
- Bei ISO-Erweiterung sind keine HDR-Aufnahmen möglich. (HDR-Aufnahmen sind im Bereich von ISO 100 - 25600 möglich.)
- Wenn Sie HDR-Bilder aufnehmen und [**Auto Bildabgleich**] dabei auf [**Aktivieren**] eingerichtet ist, werden dem Bild Informationen zur AF-Feldanzeige (S. 247) und Staublöschungsdaten (S. 291) nicht hinzugefügt.

- Die Verwendung eines Stativs wird empfohlen. Für Aufnahmen mit freier Hand wird eine kürzere Verschlusszeit empfohlen.
- HDR-Aufnahmen sind nicht für Objekte in Bewegung geeignet, da die Bewegung im zusammengeführten Bild zu Nachbildern führt. HDR-Aufnahmen sind für unbewegliche Motive gedacht.
- Bei HDR-Aufnahmen werden drei verschiedene Bilder mit unterschiedlichen Verschlusszeiten aufgenommen, die automatisch eingestellt werden. Daher werden selbst in den Aufnahmemodi **Tv** und **M** die Verschlusszeiten verschoben, basierend auf der von Ihnen gewählten Verschlusszeit.
- Um ein Verwackeln der Kamera zu vermeiden, kann die ISO-Geschwindigkeit höher als normal gewählt werden.
- Wenn [**Auto Bildabgleich**] auf [**Aktivieren**] eingerichtet ist und das HDR-Bild mit freier Hand aufgenommen wird, werden die Ränder der Fotos beschnitten, was zu einer etwas niedrigeren Auflösung führt. Darüber hinaus kann es vorkommen, dass der automatische Bildabgleich aufgrund von Kameraverwacklung nicht angewendet werden kann. Bei Aufnahmen mit extrem hellen oder dunklen Belichtungseinstellungen ist es möglich, dass der automatische Bildabgleich nicht richtig funktioniert.
- Wenn Sie HDR-Bilder mit freier Hand aufnehmen, während [**Auto Bildabgleich**] auf [**Deaktiviert**] eingerichtet ist, kann es vorkommen, dass die 3 Bilder nicht korrekt ausgerichtet sind. Der HDR-Effekt wird in diesem Fall nur minimal sein.
- Der automatische Bildabgleich kann bei sich wiederholenden Mustern (Gitter, Streifen usw.) oder bei flachen Bildern mit geringer Farbtonvariation unter Umständen nicht korrekt funktionieren.
- Die Farbgradation des Himmels oder von weißen Wänden wird möglicherweise nicht korrekt wiedergegeben. Unregelmäßige Farbverteilungen oder Bildrauschen können auftreten.
- HDR-Aufnahmen unter Leuchtstoff- oder LED-Lampen können zu unnatürlicher Farbwiedergabe in den beleuchteten Bereichen führen.
- Bei HDR-Aufnahmen werden die drei aufgenommenen Bilder nach dem Auslösen zusammengeführt. Es dauert daher etwas länger, das HDR-Bild auf der Karte zu speichern, als bei normalen Aufnahmen. Während des Zusammenführens der Bilder wird „**BUSY**" angezeigt, und Sie können keine weiteren Aufnahmen machen, bis der Vorgang beendet ist.
- Im HDR-Modus können die im Kameramenü abgeblendeten Optionen nicht gewählt werden. Wenn Sie den HDR-Modus aktivieren, wird der Auto Lighting Optimizer (Automatische Belichtungsoptimierung) automatisch auf [**Deaktiviert**] gesetzt. Wenn Sie den HDR-Modus verlassen, wird diese Funktion wieder auf die ursprüngliche Einstellung zurückgesetzt.

- Wenn die Bildaufnahmequalität auf RAW eingestellt ist, wird das HDR-Bild in **L**-Qualität aufgenommen. Wenn die Bildaufnahmequalität auf RAW+JPEG eingestellt ist, wird das HDR-Bild mit der eingestellten JPEG-Qualität aufgenommen.
- Sie können den HDR-Modus auch über [**3: HDR-Modus**] aufrufen.

Mehrfachbelichtungen ☆

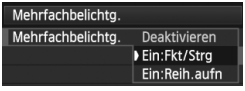
Sie können zwei bis neun Belichtungen aufnehmen, die dann zu einem einzigen Bild zusammengeführt werden. Wenn Sie Mehrfachbelichtungen im Livebild-Modus aufnehmen (S. 197), können Sie während der Aufnahme sehen, wie die einzelnen Belichtungen zusammengeführt werden.



1 Drücken Sie die Taste <☑>.

2 Wählen Sie die Mehrfachbelichtung.

- Drehen Sie das Wahlrad <◌>, um die Option [▣] zu wählen, und drücken Sie anschließend die Taste <(SET)>.
- ▶ Der Bildschirm mit den Einstellungen zur Mehrfachbelichtung wird angezeigt.



3 Wählen Sie [Mehrfachbelichtg.].

- Wählen Sie [**Ein:Fkt/Strg**] oder [**Ein:Reih.aufn**], und drücken Sie die Taste <(SET)>.
- Um die Mehrfachbelichtung zu beenden, wählen Sie [**Deaktivieren**].

- **Ein: Fkt/Strg (Priorität für Funktion und Steuerung)**
  Diese Einstellung ist geeignet, wenn Sie Mehrfachbelichtungen aufnehmen und die Ergebnisse während der Aufnahme prüfen wollen. Während der Reihenaufnahme wird die Aufnahmegeschwindigkeit stark sinken.
- **Ein: Reih.aufn (Priorität für Reihenaufnahme)**
  Diese Einstellung ist für Reihenaufnahmen mit Mehrfachbelichtung eines Objekts in Bewegung geeignet. Reihenaufnahmen sind möglich, aber die folgenden Funktionen sind während der Aufnahme deaktiviert: Anzeige des Menüs, Livebild-Anzeige, Rückschau nach Bildaufnahme, Bildwiedergabe und letztes Bild rückgängig machen (S. 182).
  Außerdem wird nur das zusammengeführte Mehrfachbelichtungsbild gespeichert. (Die einzelnen Belichtungen, aus denen sich das Mehrfachbelichtungsbild zusammensetzt, werden nicht gespeichert.)

- Wenn Sie Weißabgleich-Bracketing einstellen, kann der HDR-Modus nicht aufgerufen werden, und bei der Movie-Aufnahme können Sie keine Mehrfachbelichtung verwenden.
- Wenn Sie eine Livebild-Aufnahme durchführen, während [**Ein:Reih.aufn**] eingestellt ist, hält die Livebild-Funktion nach der ersten Belichtung automatisch an. Ab der zweiten Belichtung machen Sie die Aufnahmen dann durch den Sucher.



4 Wählen Sie [Mehrfachbel. Strg].

- Wählen Sie die gewünschte Steuermethode für die Mehrfachbelichtung, und drücken Sie anschließend die Taste <(SET)>.

- **Additiv**

Jede einzelne Belichtung wird kumulativ hinzugefügt. Richten Sie je nach der gewählten [**Anzahl Belichtg.**] eine negative Belichtungskorrektur ein. Wie Sie eine negative Belichtungskorrektur einstellen, ist nachfolgend kurz zusammengefasst.

Belichtungskorrektur bei Mehrfachbelichtungen

Zwei Belichtungen: -1 Stufe, drei Belichtungen: -1,5 Stufen, vier Belichtungen: -2 Stufen

Wenn [**Ein:Fkt/Strg**] und [**Additiv**] eingestellt sind, kann das während der Aufnahme angezeigte Bild Rauschen aufweisen. Nachdem Sie die vorgegebene Anzahl von Belichtungen aufgenommen haben, wird jedoch Rauschreduzierung auf das endgültige Mehrfachbelichtungsbild angewendet, was die Bildqualität verbessert.

- **Durchschn.**

Je nach der gewählten [**Anzahl Belichtg.**] wird bei der Aufnahme mehrfacher Belichtungen automatisch eine negative Belichtungskorrektur angewendet. Wenn Sie mehrfache Belichtungen der gleichen Szene aufnehmen, wird die Belichtung des Motivhintergrunds automatisch kontrolliert, um eine Standardbelichtung zu erzielen. Wenn Sie die Belichtung jeder einzelnen Belichtung ändern wollen, wählen Sie [**Additiv**].

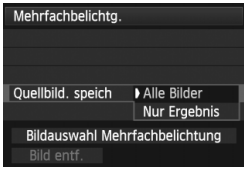
- **Hell/Dunkel**

Die Helligkeit (oder Dunkelheit) des Grundbildes und die der Bilder, die hinzugefügt werden sollen, werden an der gleichen Stelle verglichen, und dann wird der helle (oder dunkle) Teil im Bild gelassen. Bei Farbüberlappungen werden die Farben unter Umständen je nach Helligkeits- (bzw. Dunkelheits-)verhältnis der verglichenen Bilder gemischt.



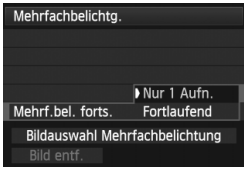
5 Wählen Sie die [Anzahl Belichtg.].

- Drehen Sie das Wahlrad <◌>, um die Anzahl der Belichtungen zu wählen, und drücken Sie anschließend die Taste <(SET)>.
- Sie können zwischen 2 und 9 Belichtungen wählen.



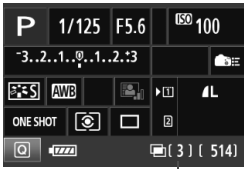
6 Legen Sie fest, welche Bilder gespeichert werden sollen.

- Um alle einzelnen Belichtungen und das zusammengeführte Mehrfachbelichtungsbild zu speichern, wählen Sie [**Alle Bilder**], und drücken Sie anschließend die Taste <(SET)>.
- Um nur das zusammengeführte Mehrfachbelichtungsbild zu speichern, wählen Sie [**Nur Ergebnis**], und drücken Sie dann <(SET)>.



7 Wählen Sie [Mehrf.bel. forts.].

- Wählen Sie entweder [**Nur 1 Aufn.**] oder [**Fortlaufend**], und drücken Sie anschließend die Taste <(SET)>.
- Bei [**Nur 1 Aufn.**] wird die Einstellung in Schritt 3 automatisch auf [**Deaktivieren**] gesetzt. Dies bedeutet, dass der Mehrfachbelichtungsmodus nach Abschluss der Aufnahme automatisch beendet wird.
- Bei [**Fortlaufend**] bleibt der Mehrfachbelichtungsmodus aktiv, bis Sie die Einstellung in Schritt 3 auf [**Deaktivieren**] setzen.



Verbleibende Anzahl von Belichtungen

8 Nehmen Sie die erste Belichtung auf.

- ▶ Wenn [**Ein:Fkt/Strg**] eingestellt ist, wird das aufgenommene Bild angezeigt.
- ▶ Das Symbol <▣> blinkt.
- Die Anzahl der verbleibenden Belichtungen wird im Sucher oder auf dem Bildschirm in Klammern [ ] angezeigt.
- Durch Drücken der Taste <▶> können Sie das aufgenommene Bild anzeigen (S. 182).

- Während der Mehrfachbelichtungsaufnahme sind die Funktionen Auto Lighting Optimizer (Automatische Belichtungsoptimierung), Tonwert Priorität, Vignettierungs-Korrektur und Chromatische Aberrationskorrektur deaktiviert.
- Die Einstellungen für Bildaufnahmequalität, ISO-Empfindlichkeit, Bildstil, High-ISO-Rauschreduzierung und Farbraum, die für die erste Belichtung verwendet wurden, werden auch für die weiteren Belichtungen übernommen.
- Wenn der Bildstil auf [**Auto**] eingestellt ist, wird der Bildstil [**Standard**] für die Aufnahme verwendet.

9 Nehmen Sie die weiteren Belichtungen auf.

- ▶ Wenn [**Ein:Fkt/Strg**] eingestellt ist, wird das zusammengeführte Mehrfachbelichtungsbild angezeigt.
- Bei Aufnahmen im Livebild-Modus werden die bisher zusammengeführten Belichtungen angezeigt. Durch Drücken der Taste <INFO.> können Sie nur das Livebild-Foto anzeigen.
- Nachdem Sie die angegebene Anzahl von Belichtungen aufgenommen haben, wird der Mehrfachbelichtungsmodus deaktiviert. Bei fortlaufender Aufnahme wird die Aufnahme beendet, wenn Sie die festgelegte Anzahl von Belichtungen aufgenommen haben und Sie den Auslöser gedrückt halten.

- Bei Mehrfachbelichtungen werden mit der Anzahl der Belichtungen auch das Bildrauschen, die unregelmäßige Farbverteilung und die Streifenbildung zunehmen. Darüber hinaus wird die Aufnahme mit einer niedrigeren ISO-Empfindlichkeit empfohlen, da das Bildrauschen bei höheren ISO-Empfindlichkeiten zunimmt.
- Wenn [**Additiv**] eingestellt ist, kann die Bildverarbeitung nach der Aufnahme der Mehrfachbelichtungen einige Zeit in Anspruch nehmen. (Die Zugriffsleuchte leuchtet länger als gewöhnlich.)
- Wenn Sie eine Livebild-Aufnahme durchführen, während [**Ein:Fkt/Strg**] und [**Additiv**] eingestellt sind, wird der Livebild-Modus nach Abschluss der Mehrfachbelichtungsaufnahme automatisch beendet.
- In Schritt 9 sind Helligkeit und Bildrauschen des Mehrfachbelichtungsbilds, das während der Livebild-Aufnahme angezeigt wird, unterschiedlich vom endgültig gespeicherten Mehrfachbelichtungsbild.
- Wenn [**Ein:Reih.aufn**] eingestellt ist, lassen Sie den Auslöser los, nachdem Sie die eingerichtete Anzahl von Belichtungen aufgenommen haben.
- Wenn Sie den Hauptschalter auf <OFF> stellen oder den Akku ersetzen, nachdem Sie die Einstellungen für die Mehrfachbelichtung gewählt haben, wird der Mehrfachbelichtungsmodus beendet.
- Wenn Sie den Aufnahmemodus während einer Mehrfachbelichtungsaufnahme zu <A+> <C1/C2/C3> ändern, wird der Mehrfachbelichtungsmodus beendet.
- Wenn Sie die Mehrfachbelichtung einrichten und während einer Mehrfachbelichtungsaufnahme können Sie die im Kameramenü abgeblendeten Funktionen nicht verwenden.
- Wenn die Kamera an einen PC oder an einen Drucker angeschlossen ist, kann keine Mehrfachbelichtungsaufnahme erfolgen.

- Wenn [**Ein:Fkt/Strg**] eingestellt ist, können Sie die Taste <▶> drücken, um die bisher aufgenommenen Mehrfachbelichtungen anzuzeigen oder die letzte einzelne Belichtung zu löschen (S. 182).
- Sie können die Mehrfachbelichtung auch über [**3: Mehrfachbelichtg.**] einrichten.

Mehrfachbelichtungen mit einem auf der Karte gespeicherten Bild zusammenführen

Sie können ein auf der Karte gespeichertes Bild als die erste Belichtung auswählen. Das Original des ausgewählten Bildes bleibt dabei unverändert. **Sie können nur RAW-Bilder auswählen. M RAW-/S RAW-** oder JPEG-Bilder können nicht ausgewählt werden.



1 Wählen Sie [Bildauswahl Mehrfachbelichtung].

- Wählen Sie [**Bildauswahl Mehrfachbelichtung**], und drücken Sie anschließend die Taste <(SET)>.
- ▶ Die auf der Karte gespeicherten Bilder werden angezeigt.

2 Wählen Sie ein Bild aus.

- Drehen Sie das Wahlrad <◌>, um das Bild zu wählen, das als die erste Belichtung verwendet werden soll, und drücken Sie dann <(SET)>.
- Drehen Sie das Wahlrad <◌>, um <**OK**> zu wählen.
- ▶ Die Datei-Nummer des ausgewählten Bildes wird am unteren Rand des Bildschirms angezeigt.

3 Lösen Sie aus.

- Nachdem Sie das erste Bild ausgewählt haben, wird die Anzahl der verbleibenden Belichtungen, wie unter [**Anzahl Belichtg.**] eingestellt, um 1 heruntergesetzt. Wenn [**Anzahl Belichtg.**] also z. B. auf 3 eingestellt ist, können Sie zwei Belichtungen aufnehmen.

- Bilder, bei denen die Tonwert Priorität auf [**Möglich**] eingestellt ist, können nicht als erste Belichtung ausgewählt werden.
- Auto Lighting Optimizer (Automatische Belichtungsoptimierung), Vignettierungs-Korrektur und chromatische Aberrationskorrektur werden deaktiviert, unabhängig von den Einstellungen für das RAW-Bild, das Sie als die erste Belichtung ausgewählt haben.
- Die Einstellungen für ISO-Empfindlichkeit, Bildstil, High-ISO-Rauschreduzierung und Farbraum, die für das erste RAW-Bild gelten, werden auch für die darauffolgenden Belichtungen übernommen.
- Wenn der Bildstil des ersten RAW-Bildes auf [**Auto**] eingestellt ist, wird der Bildstil [**Standard**] für die darauffolgenden Belichtungen verwendet.
- Sie können keine Bilder auswählen, die mit einer anderen Kamera aufgenommen wurden.

- Sie können auch ein RAW-Mehrfachbelichtungsbild als die erste Belichtung auswählen.
- Wenn Sie [**Bild entf.**] wählen, wird die Bildauswahl aufgehoben.

Mehrfachbelichtungen während der Aufnahme prüfen und löschen



Wenn [**Ein:Fkt/Strg**] eingestellt ist und Sie die eingerichtete Anzahl von Belichtungen noch nicht vollständig aufgenommen haben, können Sie die Taste <▶> drücken, um das bisher zusammengefügte Bild anzuzeigen. Sie können die Belichtung und das Aussehen des Bildes prüfen. (Dies ist nicht möglich, wenn [**Ein:Reih.aufn**] eingestellt ist.)
Wenn Sie die Taste <🗑> drücken, werden die Funktionen angezeigt, die während der Mehrfachbelichtungsaufnahme verfügbar sind.

Funktion	Beschreibung
Zum vorherigen Bildschirm zurück	Die Funktionen werden ausgeblendet, und Sie kehren zu dem Bildschirm zurück, der vor dem Drücken der Taste <🗑> aktiv war.
Letztes Bild rückgängig machen	Löscht das letzte Bild, das Sie aufgenommen haben (nehmen Sie ein neues Bild auf). Die Anzahl der verbleibenden Belichtungen wird um 1 erhöht.
Speichern und beenden	Wenn [**Quellbild. speich: Alle Bilder**] eingestellt ist, werden alle einzelnen Belichtungen und das zusammengeführte Mehrfachbelichtungsbild vor dem Beenden gespeichert. Wenn [**Quellbild. speich: Nur Ergebnis**] eingestellt ist, wird vor dem Beenden nur das zusammengeführte Mehrfachbelichtungsbild gespeichert.
Beenden ohne Speichern	Keines der Bilder wird vor dem Beenden gespeichert.

- Während einer Mehrfachbelichtungsaufnahme können Sie nur Mehrfachbelichtungsbilder wiedergeben.

Häufig gestellte Fragen

- **Gibt es irgendwelche Beschränkungen zur Bildaufnahmequalität?**
  Alle Aufnahmequalitätseinstellungen für JPEG-Bilder können ausgewählt werden. Wenn **M** RAW oder **S** RAW eingestellt ist, handelt es sich bei der zusammengeführten Aufnahme um ein RAW-Bild.

Einstellung für die Bildaufnahmequalität	Einzelbelichtungen	Zusammengeführtes Mehrfachbelichtungsbild
JPEG	JPEG	JPEG
RAW	RAW	RAW
M RAW / S RAW	M RAW / S RAW	RAW
RAW **+JPEG**	RAW +JPEG	RAW +JPEG
M RAW / S RAW **+JPEG**	M RAW / S RAW +JPEG	RAW +JPEG

- **Kann ich auf der Karte gespeicherte Bilder zusammenführen?**
  Über [**Bildauswahl Mehrfachbelichtung**], können Sie die erste Belichtung unter den auf der Karte gespeicherten Bildern auswählen (S. 181). Sie können jedoch nicht mehrere Bilder zusammenführen, die bereits auf der Karte gespeichert sind.

- **Können Mehrfachbelichtungsaufnahmen im Livebild-Modus gemacht werden?**
  Wenn [**Ein:Fkt/Strg**] eingestellt ist, können Sie Mehrfachbelichtungsaufnahmen im Livebild-Modus durchführen (S. 197). Beachten Sie, dass [**4: Seitenverhältnis**] dabei auf [**3:2**] festgesetzt wird.

- **Welche Datei-Nummern werden beim Speichern von Mehrfachbelichtungsbildern verwendet?**
  Wenn alle Bilder gespeichert werden, hat die zusammengeführte Mehrfachbelichtungs-Bilddatei die Seriennummer nach der Datei-Nummer der letzten einzelnen Belichtung, die für das Mehrfachbelichtungsbild aufgenommen wurde.

- **Ist die automatische Abschaltung während einer Mehrfachbelichtungsaufnahme aktiv?**
  Solange [**2: Auto.Absch.aus**] nicht auf [**Deaktivieren**] eingestellt ist, wird die Kamera nach 30 Minuten Nichtbedienung abgeschaltet. Wenn die automatische Abschaltung eintritt, wird die Mehrfachbelichtungsaufnahme beendet und alle Mehrfachbelichtungseinstellungen werden gelöscht. Bevor die Mehrfachbelichtungsaufnahme beginnt, tritt die mit der Kamera eingestellte automatische Abschaltung ein und alle Mehrfachbelichtungseinstellungen werden gelöscht.

Spiegelverriegelung ☆

Die Verwendung eines Selbstauslösers oder eines Auslösekabels kann ein Verwackeln der Kamera verhindern. Bei Verwendung eines Superteleobjektivs sowie bei Nahaufnahmen (Makroaufnahmen) können durch die Verwendung der Spiegelverriegelung auch Vibrationen der Kamera (des Spiegels) unterdrückt werden.

1 Stellen Sie [Spiegelverriegelung] auf [Eingeschaltet] ein.

- Wählen Sie auf der Registerkarte [**1**] die Option [**Spiegelverriegelung**], und drücken Sie anschließend die Taste <(SET)>.
- Wählen Sie [**Aktivieren**], und drücken Sie anschließend die Taste <(SET)>.

2 Stellen Sie scharf, und drücken Sie dann den Auslöser ganz durch.

- ▶ Der Spiegel wird nach oben geklappt, und das Symbol <> blinkt auf dem LCD-Panel.

3 Drücken Sie den Auslöser erneut vollständig durch.

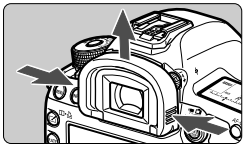
- ▶ Die Aufnahme erfolgt, und der Spiegel wird wieder nach unten geklappt.

- Bei sehr hellem Licht, zum Beispiel am Strand oder auf einer Skipiste, sollte die Aufnahme sofort nach der Spiegelverriegelung erfolgen.
- Richten Sie die Kamera nicht gegen die Sonne. Hierdurch können die Verschlussvorhänge beschädigt werden.
- Wenn Sie den Selbstauslöser zusammen mit der Spiegelverriegelung für Langzeitbelichtungen verwenden, halten Sie den Auslöser vollständig gedrückt (Selbstauslöserverzögerung + Belichtungszeit). Wenn Sie den Auslöser vor Ablauf des Selbstauslösers loslassen, ertönt ein Auslösegeräusch, aber es wird keine Aufnahme gemacht.
- Während der Spiegelverriegelung sind Aufnahmefunktionseinstellungen, Menüfunktionen usw. deaktiviert.

- Selbst wenn die Betriebsart auf Reihenaufnahmen eingestellt ist, kann nur eine einzelne Aufnahme gemacht werden.
- Sie können auch den Selbstauslöser mit der Spiegelverriegelung verwenden.
- Wenn nach der Spiegelverriegelung 30 Sekunden vergangen sind, kehrt der Spiegel automatisch in seine ursprüngliche Position zurück. Indem Sie den Auslöser erneut ganz durchdrücken, wird der Spiegel wieder verriegelt.
- Für Aufnahmen mit Spiegelverriegelung wird die Verwendung eines Stativs und des Auslösekabels RS-80N3 bzw. des Timer-Auslösekabels TC-80N3 (beide separat erhältlich) empfohlen (S. 185).
- Sie können auch eine Fernbedienung verwenden (separat erhältlich, S. 186). Für die Fernbedienung wird eine Verzögerung von 2 Sek. empfohlen.

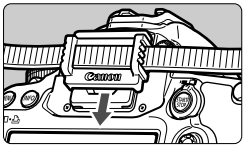
Verwenden der Okularabdeckung

Wenn Sie den Selbstauslöser oder die Langzeitbelichtung verwenden und nicht durch den Sucher sehen, kann in den Sucher einfallendes Streulicht das Bild dunkel erscheinen lassen. Setzen Sie daher vor der Aufnahme die am Schulterriemen angebrachte Okularabdeckung (S. 27) auf das Sucherokular. **Während Livebild- und Movie-Aufnahmen ist das Verwenden der Okularabdeckung nicht notwendig.**



1 Nehmen Sie die Augenmuschel ab.

- Um die Augenmuschel abzunehmen, fassen Sie diese auf beiden Seiten an, und ziehen Sie sie nach oben.

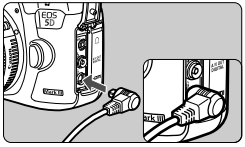


2 Bringen Sie die Okularabdeckung an.

- Schieben Sie die Okularabdeckung nach unten, um sie zu befestigen.

Verwendung eines Auslösekabels

Sie können das Auslösekabel RS-80N3 bzw. das Timer-Auslösekabel TC-80N3 (beide separat erhältlich) oder anderes EOS-Zubehör mit einem N3-Anschluss an die Kamera anschließen und damit Aufnahmen vornehmen (S. 356). Informationen zum Anschließen des Zubehörs finden Sie in der entsprechenden Bedienungsanleitung.



1 Öffnen Sie die Anschlussabdeckung der Kamera.

2 Verbinden Sie den Stecker mit der Fernbedienungsbuchse.

- Schließen Sie das Kabel wie in der Abbildung dargestellt an.
- Ziehen Sie an dem silbernen Teil des Steckers, um ihn wieder herauszuziehen.

Aufnahmen mit Fernsteuerung

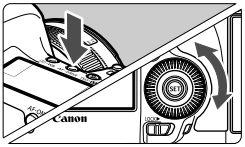


Mit der Fernbedienung RC-6 (separat erhältlich) können Sie in einem Abstand von bis zu 5 m von der Kamera den Auslöser betätigen. Sie können die Aufnahme entweder sofort oder mit 2 Sek. Verzögerung ausführen.
Sie können auch die Fernbedienung RC-1 und RC-5 verwenden.

1 Stellen Sie scharf.

2 Stellen Sie den Fokussierschalter des Objektivs auf <MF>.

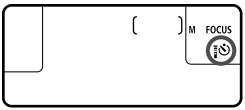
- Sie können auch mit <AF> aufnehmen.

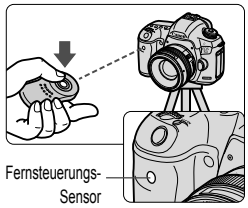


3 Drücken Sie die Taste <AF•DRIVE>. (⏱6)

4 Wählen Sie den Selbstauslöser.

- Beobachten Sie das LCD-Panel, und wählen Sie mit dem Wahlrad <◯> die Funktion <⏱> oder <⏱$_2$>.





5 Drücken Sie die Sendetaste der Fernbedienung.

- Richten Sie die Fernbedienung auf den Sensor der Fernsteuerung an der Kamera, und drücken Sie die Sendetaste.
- ▶ Die Selbstauslöser-Lampe leuchtet auf, und das Bild wird aufgenommen.

Beleuchtung durch LED- oder Leuchtstofflampen kann dadurch zu Fehlfunktionen der Kamera führen, dass sie den Auslöser unbeabsichtigt auslöst. Halten Sie die Kamera daher von solchen Lichtquellen fern.

6

Blitzlichtaufnahmen

In diesem Kapitel wird beschrieben, wie Sie mit einem EOS-kompatiblen Speedlite der EX-Series (separat erhältlich) oder einem Blitzgerät anderer Hersteller Aufnahmen machen und wie Sie die Blitzfunktionen im Menü der Kamera einrichten.

ϟ Blitzlichtaufnahmen

EOS-kompatible Speedlites der EX-Serie

Mit einem Speedlite der EX-Serie (separat erhältlich) sind Blitzlichtaufnahmen genauso einfach wie normale Aufnahmen. **Detaillierte Anweisungen finden Sie in der Bedienungsanleitung des Speedlite der EX-Serie.** Diese Digitalkamera ist eine Kamera des Typs A, die mit allen Speedlite-Blitzgeräten der EX-Serie kompatibel ist. Informationen zum Einstellen der Blitzlichtfunktionen und der Individualfunktionen für Blitzlicht über das Kameramenü finden Sie auf den Seiten 191 bis 196.



Speedlite-Blitzgeräte zur



Makro-Ringblitzleuchte

- **FE-Speicherung**
  Hiermit können Sie eine korrekte Blitzbelichtung für einen bestimmten Bereich des Motivs erzielen. Richten Sie die Mitte des Suchers auf das Motiv, drücken Sie die Taste <M-Fn>, und nehmen Sie das Bild auf.
- **Blitzbelichtungskorrektur**
  Genau wie die normale Belichtungskorrektur kann auch die Blitzbelichtungskorrektur eingerichtet werden. Sie können eine Blitzbelichtungskorrektur in Drittelstufen um bis zu ±3 Stufen einstellen. Drücken Sie die Taste <ISO·ϟ>, und drehen Sie dann das Wahlrad <◌>, während Sie den Sucher oder das LCD-Panel beobachten.

Wenn [**2: Auto Lighting Optimizer/2: Automatische Belichtungsoptimierung**] (S. 142) nicht auf [**Aus**] eingestellt ist, kann das Bild auch dann hell erscheinen, wenn eine dunklere Einstellung für die Blitzbelichtungskorrektur gewählt wurde.

Wenn es schwierig ist, mit der automatischen Scharfeinstellung eine Fokussierung zu erzielen, kann das EOS-kompatible externe Speedlite automatisch das AF-Hilfslicht aussenden.

Verwenden von Canon Speedlites außerhalb der EX-Serie

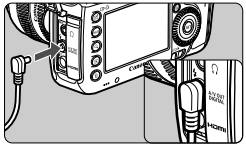
- **Der Blitz kann mit einem Speedlite der EZ/E/EG/ML/TL-Serie im Blitzautomatikmodus „A-TTL“ oder „TTL“ nur mit voller Leistung abgegeben werden.**
  Stellen Sie den Aufnahmemodus der Kamera auf <**M**> (manuelle Belichtung) oder <**Av**> (Verschlusszeitautomatik) ein, und passen Sie vor der Aufnahme die Blendeneinstellung an.
- Bei Gebrauch eines Speedlite mit manuellem Blitzmodus, machen Sie die Aufnahmen im manuellen Blitzmodus.

Verwendung von Blitzgeräten anderer Hersteller

Synchronzeit

Die Digitalkamera ermöglicht die Synchronisierung mit kompakten Blitzgeräten anderer Hersteller bei 1/200 Sekunden und länger. Bei großen Studio-Blitzanlagen dauert der Blitz länger als bei kompakten Blitzgeräten. Stellen Sie deshalb eine Synchronzeit zwischen 1/60 und 1/30 Sek. ein. Wir empfehlen Probeaufnahmen mit dem Blitzgerät zur Überprüfung der korrekten Synchronzeit.

PC-Anschluss



- Der PC-Anschluss der Kamera kann für den Anschluss von Blitzgeräten über ein Synchronkabel verwendet werden. Der PC-Anschluss hat zur Gewährleistung eines sicheren Anschlusses ein Schraubgewinde.
- Der PC-Anschluss der Kamera besitzt keine Polarität. Sie können daher Synchronkabel beider Polaritäten verwenden.

Hinweise zu Livebild-Aufnahmen

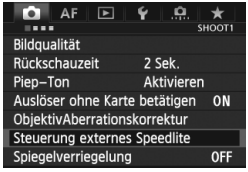
Wenn Sie bei Livebild-Aufnahmen ein Blitzgerät eines anderen Herstellers verwenden, stellen Sie die Option [**4: Geräuschl.Aufn.**] auf [**Deaktivieren**] ein (S. 206). Der Blitz wird nicht ausgelöst, wenn **[Modus 1**] oder [**Modus 2**] eingestellt ist.

- Bei Verwendung der Kamera mit einem Blitzgerät oder Blitzzubehör eines anderen Herstellers sind Fehlfunktionen und Kameraschäden möglich.
- Schließen Sie nur Blitzgeräte an den PC-Anschluss der Kamera an, für die eine maximale Spannung von 250 V erforderlich ist.
- Schließen Sie kein Hochspannungsblitzgerät am Zubehörschuh der Kamera an, da es unter Umständen nicht ausgelöst werden kann.

Es können zwei Blitzgeräte gleichzeitig angeschlossen werden: ein Blitzgerät am Zubehörschuh und ein zweites Blitzgerät an der Blitzkabelbuchse.

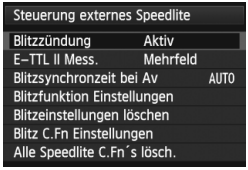
MENU Einstellen des Blitzes ☆

Da Speedlites der EX-Serie kompatible Blitzfunktionseinstellungen haben, können Sie den Menübildschirm der Kamera verwenden, um die Funktionen des Speedlites sowie individuelle Blitzfunktionen einzurichten. **Montieren Sie das Speedlite an der Kamera, und schalten Sie es ein.** Einzelheiten zu den Funktionen des Speedlite finden Sie in der Bedienungsanleitung für das Gerät.



1 Wählen Sie [Steuerung externes Speedlite].

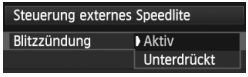
- Wählen Sie auf der Registerkarte [**1**] die Option [**Steuerung externes Speedlite**], und drücken Sie anschließend die Taste <(SET)>.
- ▶ Der Steuerungsbildschirm für das externe Speedlite wird angezeigt.



2 Wählen Sie das gewünschte Element.

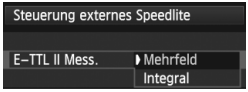
- Wählen Sie die einzustellende Menüoption, und drücken Sie die Taste <(SET)>.

[Blitzzündung]



Wählen Sie [**Aktiv**], um Blitzlichtaufnahmen zu ermöglichen. Wenn nur das AF-Hilfslicht aktiviert werden soll, wählen Sie [**Unterdrückt**].

[E-TTL II Mess.]



Bei normalen Blitzlichtaufnahmen wird hier [**Mehrfeld**] eingestellt. Wenn Sie [**Integral**] einstellen, wird die Blitzbelichtung für das gesamte Bildfeld integral ausgemessen. Deshalb kann eine Blitzbelichtungskorrektur erforderlich sein. Diese Einstellung eignet sich für fortgeschrittene Benutzer.

[Blitzsynchronzeit bei Av]



Sie können die Blitzsynchronzeit für Blitzaufnahmen im Verschlusszeitautomatik-Modus (**Av**) einstellen.

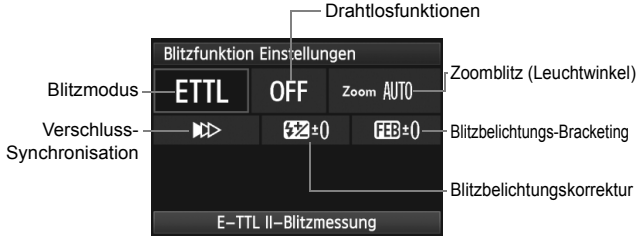
- **AUTO: Automatisch**
  Die Blitzsynchronzeit wird je nach Umgebungshelligkeit automatisch auf einen Wert zwischen 1/200 und 30 Sek. eingestellt. Dies hängt von der Helligkeit des Motivs ab. Eine Kurzzeitsynchronisation ist ebenfalls möglich.
- **1/200 -1/60 A: 1/200-1/60 Sek. automatisch**
  Verhindert die automatische Einstellung einer langen Verschlusszeit bei schwacher Beleuchtung. Gut geeignet zur Vermeidung von Unschärfe des Objekts und Verwacklung der Kamera. Das Objekt wird zwar gut vom Blitz ausgeleuchtet, der Hintergrund kann jedoch dunkel erscheinen.
- **1/200: 1/200 Sek. (fest)**
  Die Blitzsynchronzeit ist fest auf 1/200 Sek. eingestellt. Dies ist besser zur Vermeidung von Unschärfe des Objekts und Verwacklung der Kamera geeignet als [**1/200-1/60 Sek. automatisch**]. Bei schwachem Licht erscheint der Hintergrund allerdings dunkler als bei Einstellung [**1/200-1/60 Sek. automatisch**].

Wenn [**1/200-1/60 Sek. automatisch**] oder [**1/200 Sek. (fest)**] eingestellt wurde, ist die Hi-Speed-Synchronisation im Modus <**Av**> nicht möglich.

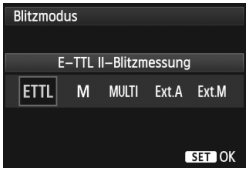
[Blitzfunktion Einstellungen]

Je nach dem verwendeten Speedlite, dem aktuellen Blitzmodus, den individuellen Blitzfunktionen usw. können die einstellbaren Funktionen und der Bildschirminhalt für diese Option variieren.
Einzelheiten zu den Blitzfunktionen des Speedlite finden Sie in der Bedienungsanleitung für das Gerät.

Beispielanzeige

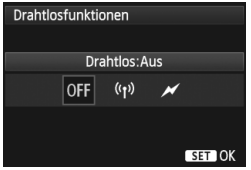


- **Blitzmodus**
  Sie können den Blitzmodus Ihren Bedürfnissen entsprechend auswählen.



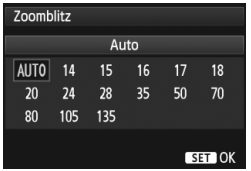
[**E-TTL II-Blitzmessung**] ist der Standardmodus für Aufnahmen mit automatischem Blitz bei Verwendung von Speedlite-Blitzgeräten der EX-Serie. Im Modus [**Manueller Blitz**] können Sie die [**Blitzleistungsstufe**] selbst einrichten.
Informationen zu weiteren Blitzmodi finden Sie in der Bedienungsanleitung des Speedlite.

- **Drahtlosfunktionen**



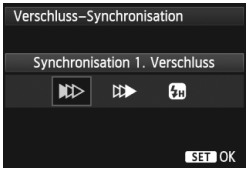
Über optische oder Funkübertragung können Sie drahtlos (mehrfache) Blitzaufnahmen vornehmen. Einzelheiten zu den Drahtlosfunktionen finden Sie in der Bedienungsanleitung des Speedlite.

- **Zoomblitz (Leuchtwinkel)**



Da Speedlite-Geräte einen einstellbaren Blitzkopf haben, können Sie den Leuchtwinkel variieren. Normalerweise sollte diese Funktion auf [**Auto**] eingestellt sein, sodass die Kamera den Leuchtwinkel automatisch an die Brennweite des Objektivs anpasst.

- **Verschluss-Synchronisation**



Im Normalfall sollten Sie hier [**Synchronisation 1. Verschluss**] einstellen, damit der Blitz gleichzeitig mit Belichtungsbeginn gezündet wird.

Wenn Sie [**Synchronisation 2. Verschluss**] einstellen, wird der Blitz unmittelbar vor dem Ende der Verschlusszeit ausgelöst. Wenn Sie diese Einstellung mit einer langen Verschlusszeit kombinieren, können Sie Lichtspuren erzeugen, z. B. von Autoscheinwerfern bei Nacht. Bei dieser Einstellung werden zwei Blitze ausgelöst: Der erste Blitz erfolgt beim Durchdrücken des Auslösers und der zweite unmittelbar vor dem Ende der Belichtung.

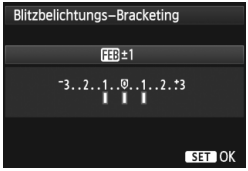
Wenn Sie [**Hi-Speed-Synchronisation**] einstellen, kann der Blitz bei allen Verschlusszeiten verwendet werden. Dies ist besonders nützlich bei Porträtaufnahmen mit unterstützendem Blitz, wenn die Blendeneinstellung Vorrang haben soll.

- **Blitzbelichtungskorrektur**



Sie können hier die gleiche Einstellung wie für „Blitzbelichtungskorrektur“ auf Seite 188 verwenden.
Weitere Informationen finden Sie in der Bedienungsanleitung des Speedlite.

- **Blitzbelichtungs-Bracketing**



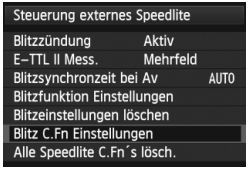
Es werden drei Aufnahmen gemacht, während sich die Blitzleistung automatisch ändert.
Einzelheiten zu Blitzbelichtungs-Bracketing finden Sie in der Bedienungsanleitung des Speedlite.

Wenn Sie Synchronisation 2. Verschluss verwenden, stellen Sie die Verschlusszeit auf 1/25 Sek. oder länger ein. Bei einer Verschlusszeit von 1/30 Sek. oder kürzer wird Synchronisation 1. Verschluss angewendet, selbst wenn [**Synchronisation 2. Verschluss**] eingestellt ist.

- Durch Auswahl von [**Blitz-Einstellung.löschen**] können Sie die Blitzeinstellungen auf ihre Standardwerte zurücksetzen.
- Bei Speedlites der EX-Serie, die mit den Blitzfunktionseinstellungen nicht kompatibel sind, können nur die folgenden Optionen eingestellt werden: [**Blitzzündung**], [**E-TTL II Mess.**] und [**Blitzbelichtungskorrektur**] unter [**Blitzfunktion Einstellungen**]. (Bei bestimmten Speedlites der EX-Serie können Sie darüber hinaus die [**Verschluss-Synchronisation**] einstellen.)
- Wenn die Blitzbelichtungskorrektur mit dem Speedlite eingestellt ist, können Sie die Blitzbelichtungskorrektur auf der Kamera nicht einrichten (mit der Taste <ISO·⚡> oder in den Blitzfunktionseinstellungen). Ist die Funktion sowohl auf der Kamera als auch am Speedlite eingestellt, dann hat die Einstellung des Speedlite Vorrang.

Individuelle Blitzfunktionen

Einzelheiten zu den individuellen Blitzfunktionen des Speedlite finden Sie in der Bedienungsanleitung für das Gerät.



1 Wählen Sie [Blitz C.Fn Einstellungen].

- Wählen Sie [**Blitz C.Fn Einstellungen**], und drücken Sie dann <(SET)>.



2 Stellen Sie die Funktionen ein.

- Drehen Sie das Wahlrad <◯>, um die Nummer zu wählen, und drücken Sie anschließend die Taste <(SET)>.
- Drehen Sie das Wahlrad <◯>, um die Menüoption zu wählen, und drücken Sie anschließend die Taste <(SET)>.

Einstellungen für individuelle Blitzfunktionen löschen

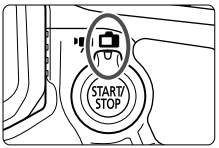
Wenn Sie [**Alle Speedlite C.Fn's lösch.**] wählen, werden alle Einstellungen für individuelle Blitzfunktionen des Speedlite gelöscht (außer [**C.Fn-00: Entfernungsindikator Anzeige**]).

Wenn bei einem Speedlite der EX-Serie die Individualfunktion [**Blitzmessmethode**] auf [**TTL**] (Blitzautomatik) eingestellt ist, wird der Blitz immer mit voller Leistung ausgelöst.

Die persönlichen Funktionen (P.Fn) des Speedlite können nicht über die Option [**Steuerung externes Speedlite**] der Kamera eingestellt oder deaktiviert werden. Stellen Sie diese auf dem Speedlite ein.

7

Aufnahmen über den LCD-Monitor (Livebild-Aufnahmen)



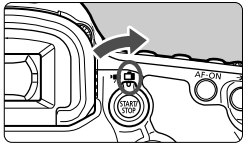
Es ist möglich, Aufnahmen zu machen, während ein Bild am LCD-Monitor der Kamera angezeigt wird. Dies wird als „Livebild-Aufnahme“ bezeichnet. Stellen Sie zum Aktivieren der Livebild-Aufnahme den Schalter für Livebild-Aufnahmen/Movie-Aufnahmen auf <📷>.

Livebild-Aufnahmen eignen sich nur für unbewegliche Motive. Wenn Sie die Kamera in der Hand halten und Aufnahmen machen, während Sie den LCD-Monitor anschauen, kann es zu Verwacklungen kommen. Die Verwendung eines Stativs wird empfohlen.

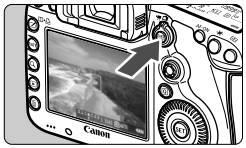
Remote Livebild-Aufnahmen

Wenn Sie EOS Utility (mitgelieferte Software, S. 390) auf Ihrem Computer installieren, können Sie die Kamera an Ihren Computer anschließen und Aufnahmen per Fernbedienung auslösen, während Sie auf den Computerbildschirm schauen. Einzelheiten dazu finden Sie in der Software-Bedienungsanleitung im PDF-Format (S. 393) auf der CD-ROM.

Aufnahmen über den LCD-Monitor



1 Stellen Sie den Schalter für Livebild-Aufnahmen/Movie-Aufnahmen auf <📷>.



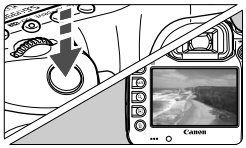
2 Zeigen Sie das Livebild an.

- Drücken Sie die Taste <START/STOP>.
- ▶ Das Livebild wird auf dem LCD-Monitor angezeigt.
- Das Livebild spiegelt den Helligkeitswert des tatsächlich aufgenommenen Bilds wider.



3 Stellen Sie scharf.

- Wenn Sie den Auslöser halb durchdrücken, erfolgt die Scharfeinstellung mit dem eingestellten AF-Modus (S. 207).

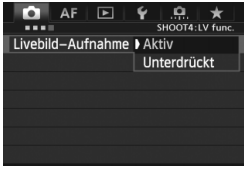


4 Lösen Sie aus.

- Drücken Sie den Auslöser ganz durch.
- ▶ Die Aufnahme wird ausgeführt, und das erfasste Bild wird auf dem LCD-Monitor angezeigt.
- ▶ Nachdem die Bildüberprüfung abgeschlossen wurde, kehrt die Kamera automatisch zur Livebild-Aufnahme zurück.
- Drücken Sie die Taste <START/STOP>, um die Livebild-Aufnahme zu beenden.

- Das Gesichtsfeld beträgt etwa 100 % (wenn die Bildaufnahmequalität auf JPEG **L** eingestellt ist).
- Die Messmethode wird für die Livebild-Aufnahme fest auf Mehrfeldmessung eingestellt.
- In den Aufnahmemodi <**P**/**Tv**/**Av**/**M**/**B**> können Sie die Schärfentiefe überprüfen, indem Sie die Taste für Schärfentiefe-Kontrolle drücken.
- Bei Reihenaufnahmen wird die Belichtungseinstellung der ersten Aufnahme für alle weiteren Aufnahmen verwendet.
- Livebild-Aufnahmen können auch über die Fernbedienung (separat erhältlich, S. 186) ausgelöst werden.

Aktivieren von Livebild-Aufnahmen



Stellen Sie [**4: [Livebild-Aufnahme**] auf [**Aktiv**] ein.
Im Aufnahmemodus <A+> wird die Option unter [**2**] angezeigt.

Akkulebensdauer bei Livebild-Aufnahmen

Temperatur	Bei 23 °C	Bei 0 °C
Mögliche Aufnahmen	Ca. 200 Aufnahmen	Ca. 180 Aufnahmen

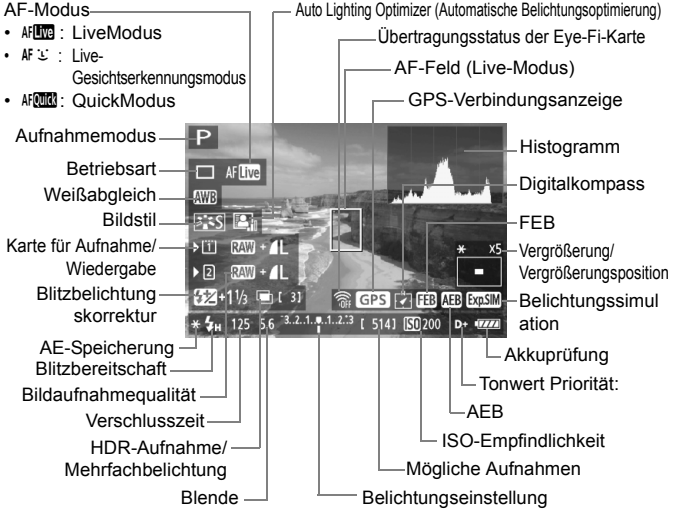
- Die oben aufgeführten Angaben basieren auf der Verwendung des vollständig aufgeladenen Akkus LP-E6 bzw. den Teststandards der CIPA (Camera & Imaging Products Association).
- Mit voll aufgeladenem Akku LP-E6 sind kontinuierliche Livebild-Aufnahmen möglich für ca. 1 Stunde 30 Min. bei 23 °C

- Richten Sie die Kamera während der Livebild-Aufnahme nicht gegen die Sonne. Durch die Erwärmung können interne Kamerakomponenten beschädigt werden.
- **Hinweise zur Verwendung der Livebild-Aufnahme finden Sie auf den Seiten 215 - 216.**

- Sie können auch fokussieren, indem Sie die Taste <AF-ON> drücken.
- Bei Verwendung des Blitzlichts sind zwei Auslösegeräusche zu hören, obwohl nur eine Aufnahme gemacht wird.
- Wenn die Kamera für längere Zeit nicht bedient wird, wird sie automatisch ausgeschaltet, entsprechend der Einstellung [**2: Auto.Absch.aus**] (S. 55). Wenn [**2: Auto.Absch.aus**] auf [**Deaktivieren**] eingestellt ist, wird der Livebild-Aufnahmemodus automatisch nach 30 Minuten beendet. (Die Kamera bleibt eingeschaltet.)
- Über das AV-Kabel (mitgeliefert) oder das HDMI-Kabel (separat erhältlich) können Sie das Livebild auch auf einem Fernsehgerät anzeigen (S. 268, 271).

Anzeige von Informationen

- Jedes Mal, wenn Sie die Taste <**INFO.**> drücken, ändert sich die Informationsanzeige.



- Das Histogramm kann angezeigt werden, wenn [**Belichtungssimul.: Aktiv**] eingestellt ist (S. 205).
- Sie können die elektronische Wasserwaage anzeigen, indem Sie die Taste <**INFO.**> drücken (S. 60). Beachten Sie, dass die elektronische Wasserwaage nicht angezeigt werden kann, wenn der AF-Modus auf [**LiveModus**] eingestellt ist oder die Kamera mit einem HDMI-Kabel an ein Fernsehgerät angeschlossen ist.
- Wenn < Exp.SIM > in weiß angezeigt wird, entspricht die Livebild-Helligkeit in etwa der Helligkeit der späteren Aufnahme.
- Wenn < Exp.SIM > blinkt, zeigt dies an, dass das Livebild aufgrund von schwachem oder hellem Licht nicht in der geeigneten Helligkeit angezeigt wird. Das tatsächlich aufgenommene Bild stellt jedoch die Belichtungseinstellungen dar.
- Das Symbol < Exp.SIM > und das Histogramm werden bei der Verwendung des Blitzes oder bei Langzeitbelichtungen ausgeblendet (zu Ihrer Information). Bei schwachem oder sehr hellem Licht wird das Histogramm möglicherweise nicht richtig angezeigt.

Simulation des endgültigen Bilds

Für die Simulation des endgültigen Bilds werden die Auswirkungen der Einstellungen für Bildstil, Weißabgleich usw. im Livebild berücksichtigt, damit Sie sehen können, wie das aufgenommene Bild aussehen wird. Bei Aufnahmen gibt das Livebild automatisch die folgenden Einstellungen wieder.

Simulation des endgültigen Bilds bei Livebild-Aufnahmen

- Bildstil
  * Es werden alle Parameter wie Schärfe, Kontrast, Farbsättigung und Farbton wiedergegeben.
- Weißabgleich
- Weißabgleichkorrektur
- Belichtung (wenn [**Belichtungssimul: Aktiv**] eingestellt ist)
- Schärfentiefe (wenn die Taste für Schärfentiefe-Kontrolle auf EIN steht)
- Auto Lighting Optimizer (Automatische Belichtungsoptimierung)
- Vignettierungs-Korrektur
- Tonwert Priorität:
- Seitenverhältnis (Bildbereichsindikator)

Aufnahmefunktionseinstellungen

ISO / ⚡ / AF / DRIVE / WB / ▦ / 🎨 Einstellungen

Wenn Sie während der Anzeige des Livebilds die Taste <ISO·⚡>, <AF·DRIVE>, <📷·WB>, <▦> oder <✎> drücken, wird der Einstellungsbildschirm auf dem LCD-Monitor angezeigt, sodass Sie mit dem Hauptwahlrad <☆> oder dem Schnellwahlrad <◯> die gewünschte Aufnahmefunktion einstellen können. Wenn AFQuick eingestellt ist, können Sie die Taste <▦> drücken, um den AF-Bereich-Auswahlmodus und das AF-Feld auszuwählen. Die Vorgehensweise ist dieselbe wie bei Aufnahmen über den Sucher. Beachten Sie, dass die Messmethode <📷> nicht eingestellt werden kann.

Q Schnelleinstellung

Während der Anzeige des Livebilds können Sie die Taste <Q> drücken, um die Funktion Auto Lighting Optimizer (Automatische Belichtungsoptimierung) sowie die Kartenauswahl, Aufnahmefunktion und Bildaufnahmequalität festzulegen.



1 Drücken Sie die Taste <Q>.

▶ Die einstellbaren Funktionen werden angezeigt.

2 Wählen Sie eine Funktion, und stellen Sie sie ein.

- Wählen Sie mit <✣> eine Funktion.
- ▶ Die Einstellung der ausgewählten Funktion wird am unteren Bildschirmrand angezeigt.
- Drehen Sie zum Festlegen der Einstellung das Schnellwahlrad <◯> oder das Hauptwahlrad <☆>.
- Drücken Sie zum Einstellen der Aufnahmefunktion erst die Taste <SET>, und drehen Sie dann das Schnellwahlrad <◯> oder das Hauptwahlrad <☆>, um die Einstellung festzulegen.

MENU Menüfunktionseinstellungen



Im Folgenden werden die für Livebild-Aufnahmen relevanten Funktionseinstellungen erläutert. Die Menüoptionen auf der Registerkarte [**4**] werden auf den Seiten 203 – 206 erläutert. Im Aufnahmemodus <A+> wird die Option unter [**2**] angezeigt. **Die in diesem Menübildschirm zur Einstellung ausgewählten Funktionen gelten nur für Livebild-Aufnahmen. Bei Aufnahmen über den Sucher sind diese Funktionen deaktiviert.**

- **Livebild-Aufnahme**
  Stellen Sie die Livebild-Aufnahme auf [**Aktiv**] oder [**Unterdrückt**].
- **AF-Modus**
  Sie können [**Live-Modus**] (S. 207), [**Live-Mod.**] (S. 208) oder [**QuickModus**] (S. 212) wählen.
- **Gitteranzeige**
  Indem Sie die Gitteranzeige [**3x3**] oder [**6x4**] aktivieren, können Sie bei der Aufnahme die Bildneigung kontrollieren. Wenn Sie [**3x3+diag**] aktivieren, wird das Gitter zusammen mit den Diagonalen angezeigt, damit Sie den Schnittpunkt genau auf dem Motiv platzieren und eine bessere Balance in der Bildkomposition schaffen können.

- **Seitenverhältnis** ☆
  Das Seitenverhältnis des Bilds kann eingestellt werden auf [**3:2**], [**4:3**], [**16:9**] oder [**1:1**]. Bei Auswahl der folgenden Seitenverhältnisse wird der das Livebild umgebende Bereich als schwarze Maske angezeigt: [**4:3**] [**16:9**] [**1:1**].
  JPEG-Bilder werden mit dem eingestellten Seitenverhältnis gespeichert. RAW-Bilder werden immer mit dem Seitenverhältnis [**3:2**] gespeichert. Die Angabe des Seitenverhältnisses wird an die RAW-Datei angefügt, sodass das RAW-Bild bei der Verarbeitung mit der mitgelieferten Software im entsprechenden Seitenverhältnis generiert werden kann.
  Wenn [**3: Schneidedaten hinzufügen**] nicht auf [**OFF**] eingestellt ist, bleibt das Seitenverhältnis bei 3:2. (Das Seitenverhältnis kann nicht geändert werden.)

Bild-qualität	Seitenverhältnis und Pixelanzahl (ca.)			
	3:2	**4:3**	**16:9**	**1:1**
L RAW	5760 x 3840 (22,1 Megapixel)	5120 x 3840 (19,7 Megapixel)	5760 x 3240 (18,7 Megapixel)	3840 x 3840 (14,7 Megapixel)
M	3840 x 2560 (9,8 Megapixel)	3408 x 2560* (8,7 Megapixel)	3840 x 2160 (8,3 Megapixel)	2560 x 2560 (6,6 Megapixel)
M RAW	3960 x 2640 (10,45 Megapixel)	3520 x 2640 (9,3 Megapixel)	3960 x 2228* (8,8 Megapixel)	2640 x 2640 (7,0 Megapixel)
S1	2880 x 1920 (5,5 Megapixel)	2560 x 1920 (4,9 Megapixel)	2880 x 1624* (4,7 Megapixel)	1920 x 1920 (3,7 Megapixel)
S RAW	2880 x 1920 (5,5 Megapixel)	2560 x 1920 (4,9 Megapixel)	2880 x 1620 (4,7 Megapixel)	1920 x 1920 (3,7 Megapixel)
S2	1920 x 1280 (2,5 Megapixel)	1696 x 1280* (2,2 Megapixel)	1920x1080 (2,1 Megapixel)	1280 x 1280 (1,6 Megapixel)
S3	720 x 480 (350.000 Pixel)	640 x 480 (310.000 Pixel)	720 x 400* (290.000 Pixel)	480 x 480 (230.000 Pixel)

- Bei den mit einem Stern gekennzeichneten Angaben der Bildaufnahmequalität entspricht die Pixelanzahl nicht exakt dem eingestellten Seitenverhältnis.
- Der Bildbereich, der für die mit einem Stern gekennzeichneten Seitenverhältnisse angezeigt wird, ist etwas größer als der aufgenommene Bereich. Überprüfen Sie die aufgenommenen Bilder auf dem LCD-Monitor, während Sie auslösen.
- Wenn Sie eine andere Kamera zum direkten Drucken der mit dieser Kamera aufgenommenen Bilder mit einem Seitenverhältnis von 1:1 verwenden, werden die Bilder möglicherweise nicht korrekt gedruckt.

Mit der Einstellung [**2: Anzeige LV-Aufn.bereich**] können Sie die Anzeigemethode für den Aufnahmebereich festlegen (S. 318).

- **Belichtungssimulation** ☆

  Die Belichtungssimulation zeigt an und simuliert, wie die Helligkeit (Belichtung) des zu erfassenden Bilds aussehen wird.

  - **Aktiv (Exp.SIM)**

    Die Helligkeit des angezeigten Bilds entspricht in etwa der Helligkeit (Belichtung) der späteren Aufnahme. Wenn Sie Belichtungskorrektur einstellen, ändert sich die Bildhelligkeit entsprechend.
  - **Während**

    Normalerweise wird das Bild mit der Standardhelligkeit angezeigt, damit das Livebild gut zu sehen ist. Nur solange Sie die Taste für Schärfentiefe-Kontrolle gedrückt halten, wird das Bild mit annähernd der Helligkeit (Belichtung) der späteren Aufnahme angezeigt.
  - **Unterdrückt (DISP)**

    Das Bild wird mit der Standardhelligkeit angezeigt, damit das Livebild gut zu sehen ist. Selbst, wenn Sie eine Belichtungskorrektur eingestellt haben, wird das Bild mit der Standardhelligkeit angezeigt.

- Wenn Sie unter [**ISO-Bereich**] eine erweiterte ISO-Empfindlichkeitseinstellung als [**Maximum**] festlegen, sind Livebild-Aufnahmen auch bei schwächeren Lichtverhältnissen möglich.
- Selbst, wenn eine niedrige ISO-Empfindlichkeit eingestellt ist, kann bei schwachem Licht Bildrauschen im angezeigten Livebild zu sehen sein. Wenn Sie auslösen, wird in der späteren Aufnahme jedoch kaum Bildrauschen zu sehen sein. (Die Bildqualität des Livebilds entspricht nicht der des aufgenommenen Bilds.)

- **Leise LV-Aufnahme** ☆
  - **Modus 1**
    Das Aufnahmegeräusch ist leiser als bei den normalen Aufnahmen. Reihenaufnahmen sind ebenso möglich. Wenn <□H> eingestellt ist, sind Reihenaufnahmen mit einer maximalen Geschwindigkeit von ca. 6 Aufnahmen pro Sekunde möglich.
  - **Modus 2**
    Wenn Sie den Auslöser durchdrücken, wird nur eine Aufnahme gemacht. Solange Sie den Auslöser gedrückt halten, werden alle weiteren Kamerafunktionen deaktiviert. Wenn Sie den Auslöser wieder halb loslassen, wird der Kamerabetrieb fortgesetzt. So wird das Aufnahmegeräusch reduziert. Selbst wenn Reihenaufnahmen eingestellt sind, wird nur eine Aufnahme gemacht.
  - **Deaktiv**
    Wenn Sie ein TS-E-Objektiv (mit Ausnahme der unter aufgeführten) für **vertikale Verschwenkung** oder einen Zwischenring verwenden, wählen Sie [**Deaktivieren**]. Wenn Sie [**Modus 1**] oder [**Modus 2**] wählen, führt dies zu fehlerhafter oder ungleichmäßiger Belichtung.

- Bei Verwenden des Blitzes ist trotz der Einstellung [**Leise LV-Aufnahme**] keine leise Aufnahme möglich.
- Bei Verwendung von Blitzgeräten anderer Hersteller stellen Sie die Option [**Deaktivieren**] ein. Der Blitz wird nicht ausgelöst, wenn [**Modus 1**] oder [**Modus 2**] eingestellt ist.
- Wenn Sie bei [**Modus 2**] eine Aufnahme mit Fernsteuerung (S. 186) machen, wird der Vorgang wie bei der Einstellung [**Modus 1**] ausgeführt.

Mit dem Objektiv TS-E 17 mm 1:4L oder TS-E 24 mm 1:3,5L II können Sie die Einstellungen [**Modus 1**] oder [**Modus 2**] verwenden.

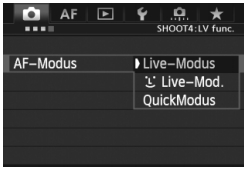
- **Messtimer** ☆
  Sie können einstellen, wie lange die Belichtungseinstellung (AE-Speicherung) angezeigt werden soll.

Wenn Sie [**3: Staublöschungsdaten**], [**3: Sensorreinigung**], [**4: Alle Kamera-Einst.löschen**] oder [**4: Firmware-Ver.**] auswählen, wird die Livebild-Aufnahme beendet.

Fokussieren mit AF

Wählen des optimalen AF-Modus

Die AF-Modi [**Live-Modus**], [**Live-Mod.**] (Gesichtserkennung, S. 208) und [**QuickModus**] (S. 212) stehen zur Verfügung.
Für eine präzise Fokussierung stellen Sie den Fokussierschalter des Objektivs auf <**MF**>, vergrößern Sie das Bild und stellen Sie den Fokus manuell ein (S. 214).



Wählen Sie den AF-Modus aus.

- Wählen Sie auf der Registerkarte [**4**] die Option [**AF-Modus**]. Im Aufnahmemodus <A+> wird die Option unter [**2**] angezeigt.
- Sie können während der Anzeige des Livebilds die Taste <AF•DRIVE> drücken, um den AF-Modus auf dem angezeigten Einstellungsbildschirm auszuwählen.

LiveModus: AFLive

Die Fokussierung erfolgt mithilfe des Bildsensors. AF ist bei angezeigtem Livebild zwar möglich, **die AF-Fokussierung dauert jedoch länger als im QuickModus.** Die präzise Fokussierung kann zudem schwieriger als im QuickModus sein.



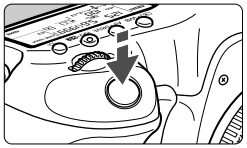
AF-Messfeld

1 Zeigen Sie das Livebild an.

- Drücken Sie die Taste <START/STOP>.
- ▶ Das Livebild wird auf dem LCD-Monitor angezeigt.
- ▶ Das AF-Messfeld <□> wird angezeigt.

2 Verschieben Sie das AF-Messfeld.

- Mit <✣> können Sie das AF-Feld an die gewünschte Stelle für den Fokus verschieben. (Das AF-Feld kann nicht bis zum Rand des Bilds verschoben werden.)
- Wenn Sie <✣> ganz durchdrücken, wird das AF-Feld wieder in die Bildmitte verschoben.



3 Stellen Sie scharf.

- Richten Sie das AF-Feld auf das Motiv, und drücken Sie den Auslöser halb durch.
- ▶ Wenn die Fokussierung erreicht ist, wird das AF-Feld grün, und es ist ein Piep-Ton zu hören.
- ▶ Falls die Fokussierung nicht möglich ist, wird das AF-Messfeld orange.



4 Lösen Sie aus.

- Prüfen Sie die Fokussierung und die Belichtung, und drücken Sie zum Aufnehmen den Auslöser ganz durch (S. 198).

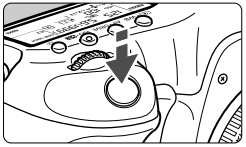
Live-Modus (für Gesichtserkennung): AF

Die Gesichtserkennung und Scharfeinstellung erfolgen mit der gleichen AF-Methode wie beim LiveModus. Bitten Sie die Person, in die Kamera zu sehen.



1 Zeigen Sie das Livebild an.

- Drücken Sie die Taste <START/STOP>.
- ▶ Das Livebild wird auf dem LCD-Monitor angezeigt.
- Wenn ein Gesicht erkannt wird, wird der Rahmen <[ ]> über dem Gesicht angezeigt, damit dafür eine Scharfeinstellung erfolgen kann.
- Bei der Erkennung von mehreren Gesichtern wird <[ ]> angezeigt. Mithilfe von <✥> können Sie den Rahmen <[ ]> über dem gewünschten Gesicht platzieren.



2 Stellen Sie scharf.

- Drücken Sie den Auslöser halb durch, um das Gesicht im Rahmen <[ ]> zu fokussieren.
- ▶ Wenn die Fokussierung erreicht ist, wird das AF-Feld grün, und es ist ein Piep-Ton zu hören.
- ▶ Falls die Fokussierung nicht möglich ist, wird das AF-Messfeld orange.
- Erkennt die Kamera kein Gesicht, wird das AF-Feld <□> angezeigt und automatisch die Mitte fokussiert.



3 Lösen Sie aus.

- Prüfen Sie die Fokussierung und die Belichtung, und drücken Sie zum Aufnehmen den Auslöser ganz durch (S. 198).

- Falls der Fokus weit entfernt ist, ist eine Gesichtserkennung nicht möglich. Falls die manuelle Fokussierung durch das Objektiv aktiviert wird, obwohl der Fokussierschalter des Objektivs auf **<AF>** eingestellt ist, drehen Sie den Entfernungsring des Objektivs, um den Fokus grob einzustellen. Das Gesicht wird dann erkannt, und <[ ]> wird angezeigt.
- Ein anderes Objekt kann fälschlicherweise als Gesicht erkannt werden.
- Die Gesichtserkennung funktioniert nicht, wenn das Gesicht im Bild sehr klein oder sehr groß, zu hell oder zu dunkel, horizontal oder diagonal geneigt ist oder teilweise verdeckt wird.
- Das <[ ]> AF-Feld bedeckt eventuell nur einen Teil des Gesichts.

- Wenn Sie die Taste <✣> gerade nach unten oder die Taste <(SET)> drücken, schaltet der AF-Modus in den Live-Modus um (S. 207). Kippen Sie die Taste <✣> in die entsprechende Richtung, um das AF-Feld zu verschieben. Drücken Sie erneut die Taste <✣> gerade nach unten oder die Taste <(SET)>, um zum Live-Modus (Gesichtserkennung) zurückzukehren.
- Da AF nicht möglich ist, wenn sich das erkannte Gesicht nah am Bildrand befindet, ist <[ ]> ausgegraut. Wenn Sie dann den Auslöser halb durchdrücken, erfolgt die Fokussierung mithilfe des mittleren AF-Messfelds <□>.

Hinweise zum LiveModus und Live-Modus (Gesichtserkennung)

AF-Fokussierung

- Die Fokussierung dauert ein wenig länger.
- Selbst wenn die Fokussierung bereits erreicht wurde, wird erneut fokussiert, wenn Sie den Auslöser halb durchdrücken.
- Die Bildhelligkeit kann sich während und nach der AF-Fokussierung ändern.
- Wenn sich die Lichtquelle ändert, während das Livebild angezeigt wird, kann der Bildschirm flackern und die Fokussierung schwierig sein. Brechen Sie in diesem Fall die Livebild-Aufnahme ab, und verwenden Sie den Autofokus unter der tatsächlichen Lichtquelle.
- Wenn Sie im LiveModus die Taste <Q> drücken, wird das Bild vom AF-Messfeld aus vergrößert. Falls eine Fokussierung in der vergrößerten Ansicht schwierig ist, kehren Sie zur Vollbildanzeige zurück, und verwenden Sie den Autofokus. Die AF-Geschwindigkeit kann in der Vollbildanzeige und der vergrößerten Ansicht unterschiedlich sein.
- Wenn Sie den Autofokus im Live-Modus in der Vollbildanzeige verwenden und das Bild anschließend vergrößern, ist die Fokussierung dann möglicherweise nicht mehr korrekt.
- Im Live-Modus kann das Bild durch Drücken der Taste <Q> nicht vergrößert werden.

- Wenn Sie unter **LiveModus** oder **Live-Mod.** (Gesichtserkennung) ein am Rand gelegenes Motiv aufnehmen möchten und dieses nicht scharf gestellt ist, dann richten Sie das mittlere AF-Messfeld zum Fokussieren auf das Motiv, und lösen Sie dann aus.
- Das externe Speedlite sendet das AF-Hilfslicht nicht aus. Bei Verwendung eines mit LED-Lampe ausgestatteten Speedlite der EX-Serie (separat erhältlich) wird im Live-Modus und im Live-Modus für Gesichtserkennung bei Bedarf automatisch die LED-Lampe als AF-Hilfslicht eingeschaltet.

Aufnahmebedingungen mit erschwerter Fokussierung

- Motive mit geringem Kontrast, wie blauer Himmel und einfarbige, flache Oberflächen
- Motive bei schwachem Licht
- Streifen und andere Muster, die nur in horizontaler Richtung Kontrast aufweisen
- Lichtquelle mit schwankender Helligkeit, Farbe oder Mustern
- Nachtaufnahmen oder Lichtpunkte
- Leuchtstofflampen oder LED-Lampen als Lichtquellen oder Bildflackern
- Extrem kleine Motive
- Motive am Bildrand
- Motive mit starker Lichtreflektierung
- Abdeckung eines nahen und eines weit entfernten Motivs durch das AF-Messfeld (z. B. ein Tier in einem Käfig)
- Sich innerhalb des AF-Felds bewegende Motive, wo ein Stillhalten aufgrund von Verwacklung der Kamera oder Unschärfe des Motivs nicht möglich ist
- Ein Motiv, das sich auf die Kamera zu bewegt oder sich von ihr entfernt
- Bei automatischer Fokussierung, wenn sich das Motiv weit außerhalb des Fokussierungsbereichs befindet
- Bei einem weichen Fokuseffekt durch Anwendung einer weichen Fokuslinse
- Bei Verwendung eines Spezialeffektfilters

Wenn Sie AF mit einem der folgenden Objektive verwenden, ist die Einstellung [**QuickModus**] zu empfehlen. Wenn Sie [**Live-Modus**] oder [**Live-Mod.**] zusammen mit AF verwenden, kann es sein, dass die Fokussierung länger dauert oder keine korrekte Fokussierung erreicht wird.
EF 24 mm 1:2,8, EF 35 mm 1:2, EF 50 mm 1:2,5 Compact Macro,
EF 100 mm 1:2,8 Macro, EF 135 mm 1:2,8 (Softfocus),
EF 28-90 mm 1:4-5,6 III, EF 55-200 mm 1:4,5-5,6 USM,
EF 90-300 mm 1:4,5-5,6, EF 90-300 mm 1:4,5-5,6 USM

QuickModus: AFQuick

Der speziell dafür entwickelte AF-Sensor fokussiert im One-Shot AF-Modus (S. 70) mit der gleichen AF-Methode wie bei Aufnahmen über den Sucher. Sie können den gewünschten Bereich zwar schnell fokussieren, **das Livebild wird während der AF-Fokussierung jedoch kurzzeitig unterbrochen.**
In anderen AF-Bereich-Auswahlmodi als „Autom. Wahl: 61 AF-Messf." können Sie das AF-Feld oder die AF-Zone manuell auswählen. Im Modus <A+> wird jedoch „Autom. Wahl: 61 AF-Messf." automatisch festgelegt.

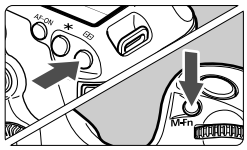
Rahmen des Bereichs-AF



Vergrößerungsrahmen

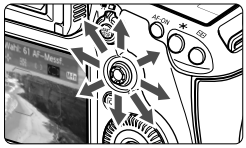
1 Zeigen Sie das Livebild an.

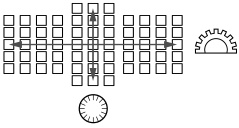
- Drücken Sie die Taste <START/STOP>.
- ▶ Das Livebild wird auf dem LCD-Monitor angezeigt.
- Wenn der AF-Bereich-Auswahlmodus auf „Autom. Wahl: 61 AF-Messf." eingestellt ist, wird der Rahmen des Bereichs-AF angezeigt.
- In anderen Modi wird das AF-Feld als kleiner Rahmen angezeigt.
- Das größere rechteckige Feld ist der Vergrößerungsrahmen.



2 Wählen Sie den AF-Bereich-Auswahlmodus aus.

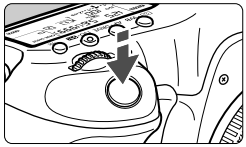
- Drücken Sie die Taste <⊡>.
- Bei jedem Drücken von <M-Fn> ändert sich der AF-Bereich-Auswahlmodus.





3 Wählen Sie das AF-Messfeld aus.

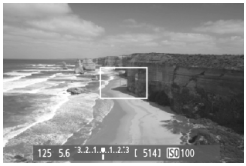
- Je nachdem, in welche Richtung Sie die Taste <✣> kippen, verändert sich die AF-Messfeldwahl. Wenn Sie die Taste <✣> gerade nach unten drücken, wird das mittlere AF-Feld (oder die mittlere Zone) ausgewählt.
- Sie können die AF-Felder auch mit dem Hauptwahlrad <☼> und dem Schnellwahlrad <◯> auswählen. Mit dem Hauptwahlrad <☼> wird ein AF-Feld in horizontaler Richtung ausgewählt, mit dem Schnellwahlrad <◯> ein AF-Feld in vertikaler Richtung.





4 Stellen Sie scharf.

- Richten Sie das AF-Feld auf das Motiv, und drücken Sie den Auslöser halb durch.
- ▶ Das Livebild wird ausgeschaltet, der Spiegel klappt wieder herunter, und AF wird ausgeführt. (Es wird kein Bild aufgenommen.)
- ▶ Sobald die Scharfeinstellung erfolgt ist, ertönt ein Signalton, und das Livebild wird wieder angezeigt.
- ▶ Das AF-Feld, mit dem eine Scharfeinstellung erzielt wurde, leuchtet grün.
- ▶ Falls keine Fokussierung möglich ist, blinkt das AF-Feld orange.



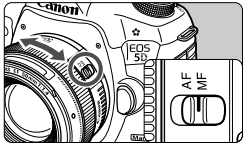
5 Lösen Sie aus.

- Prüfen Sie die Fokussierung und die Belichtung, und drücken Sie zum Aufnehmen den Auslöser ganz durch (S. 198).

Während der automatischen Scharfeinstellung sind keine Aufnahmen möglich. Machen Sie die Aufnahme, wenn das Livebild angezeigt wird.

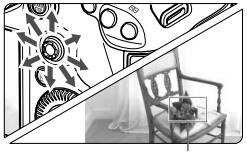
Manuelle Fokussierung

Mit dem manuellen Fokus können Sie Bild und Fokus präzise vergrößern.



1 Stellen Sie den Fokussierschalter des Objektivs auf <MF>.

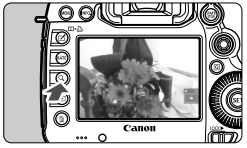
- Drehen Sie den Entfernungsring des Objektivs, um den Fokus grob einzustellen.



Vergrößerungsrah

2 Verschieben Sie den Vergrößerungsrahmen.

- Bringen Sie den Vergrößerungsrahmen mit <✣> in die Position, die Sie scharfstellen möchten.
- Wenn Sie <✣> ganz durchdrücken, wird der Vergrößerungsrahmen wieder in die Bildmitte verschoben.



3 Vergrößern Sie das Bild.

- Drücken Sie die Taste <Q>.
- ▶ Der Bildausschnitt innerhalb des Vergrößerungsrahmens wird vergrößert.
- Die Anzeige ändert sich bei jedem Drücken der Taste <Q> wie folgt:

→ ca. 5x → ca. 10x → Vollbildanzeige



AE-Speicherung

Position des vergrößerten Bereichs

Vergrößerung

4 Fokussieren Sie manuell.

- Betrachten Sie das vergrößerte Bild, und drehen Sie zum Fokussieren den Entfernungsring des Objektivs.
- Wenn Sie die Fokussierung erreicht haben, drücken Sie die Taste <Q>, um zur Vollbildanzeige zurückzukehren.

5 Lösen Sie aus.

- Prüfen Sie die Fokussierung und die Belichtung, und drücken Sie zum Aufnehmen den Auslöser ganz durch (S. 198).

Hinweise zu Livebild-Aufnahmen

Bildqualität

- Bei Aufnahmen mit hoher ISO-Empfindlichkeit kann es zu Bildrauschen (Lichtpunkten, Streifen usw.) kommen.
- Aufnahmen bei hohen Temperaturen können zu Bildrauschen und unregelmäßiger Farbverteilung auf den Bildern führen.
- Wenn die Livebild-Aufnahmefunktion über einen längeren Zeitraum aktiviert bleibt, kann sich die Temperatur im Inneren der Kamera erhöhen und die Bildqualität damit verschlechtern. Deaktivieren Sie die Livebild-Aufnahmefunktion, wenn Sie keine Bilder aufnehmen.
- Wenn eine Langzeitbelichtung gemacht wird, während die Temperatur im Inneren der Kamera erhöht ist, kann die Bildqualität sich verschlechtern. Deaktivieren Sie die Livebild-Aufnahmefunktion, und warten Sie einige Minuten, bevor Sie die nächste Aufnahme machen.

Weißes Symbol <[icon]> und rotes Symbol <[icon]> als Warnanzeige für eine zu hohe Temperatur im Inneren der Kamera

- Wenn die Temperatur im Inneren der Kamera ansteigt, weil Sie über eine längere Zeit hinweg Livebild-Aufnahmen gemacht haben oder hohe Umgebungstemperaturen herrschen, wird das weiße Symbol <[icon]> angezeigt. Wenn Sie weitere Aufnahmen machen, während dieses Symbol angezeigt wird, kann sich die Bildqualität verschlechtern. Sie sollten die Livebild-Aufnahme unterbrechen und die Kamera abkühlen lassen, bevor Sie weitere Aufnahmen machen.
- Wenn die Kameratemperatur während der Anzeige des weißen Symbols <[icon]> weiter ansteigt, beginnt schließlich das rote Symbol <[icon]> zu blinken. Dieses blinkende Symbol warnt davor, dass die Livebild-Aufnahme in Kürze automatisch beendet wird. In diesem Fall können Sie keine weiteren Aufnahmen durchführen, bis die interne Temperatur der Kamera wieder sinkt. Schalten Sie die Kamera aus, und lassen Sie sie einige Zeit abkühlen.
- Wenn Sie über eine längere Zeit hinweg Livebild-Aufnahmen bei hohen Umgebungstemperaturen machen, werden die Symbole <[icon]> und <[icon]> noch früher angezeigt. Schalten Sie die Kamera aus, wenn Sie keine Aufnahmen machen.
- Wenn die Temperatur im Inneren der Kamera hoch ist, kann bei Aufnahmen mit hoher ISO-Empfindlichkeit oder Langzeitbelichtungen bereits vor Anzeige des weißen Symbols <[icon]> eine Verschlechterung der Bildqualität eintreten.

Aufnahmeresultate

- Wenn Sie das Bild vergrößert aufnehmen, liefert die Belichtung möglicherweise nicht das gewünschte Ergebnis. Kehren Sie vor der Aufnahme zur Vollbildanzeige zurück. In der vergrößerten Ansicht werden die Verschlusszeit und der Blendenwert orange angezeigt. Die Aufnahme spiegelt auch dann das Vollbild wider, wenn sie in vergrößerter Ansicht aufgenommen wurde.
- Wenn [**2: Auto Lighting Optimizer**/**2: Automatische Belichtungsoptimierung**] (S. 142) nicht auf [**Aus**] eingestellt ist, kann das Bild hell aussehen, auch wenn eine verminderte Belichtungskorrektur oder verminderte Blitzbelichtungskorrektur eingestellt wurde.
- Wenn Sie ein TS-E-Objektiv für vertikale Verschwenkung oder einen Zwischenring verwenden, kann eventuell keine Standardbelichtung, sondern nur eine ungleichmäßige Belichtung erreicht werden.

Hinweise zu Livebild-Aufnahmen

Livebild

- Bei schwachem oder sehr hellem Licht kann es vorkommen, dass das Livebild nicht die Helligkeit des aufgenommenen Bilds widerspiegelt.
- Wenn sich die Lichtquelle innerhalb des Bilds ändert, kann es am Bildschirm zu Flackern kommen. Deaktivieren Sie in diesem Fall die Livebild-Aufnahme, und setzen Sie die Aufnahme unter der tatsächlich zu verwendenden Lichtquelle fort.
- Wenn Sie während einer Livebild-Aufnahme die Kamera in eine andere Richtung schwenken, kann dadurch die Helligkeit verfälscht werden. Warten Sie mit weiteren Aufnahmen, bis sich die Bildhelligkeit stabilisiert hat.
- Wenn sich eine sehr helle Lichtquelle, wie z. B. die Sonne, im Bild befindet, kann der helle Bereich auf dem LCD-Monitor schwarz erscheinen. Das tatsächlich erfasste Bild zeigt jedoch den hellen Bereich korrekt an.
- Wenn Sie die Einstellung [**2: LCD-Helligkeit**] bei schwachem Licht auf hell einstellen, kann Bildrauschen oder eine unregelmäßige Farbverteilung im Livebild auftreten. Das Bildrauschen bzw. die unregelmäßige Farbverteilung wird jedoch nicht in das aufgenommene Bild übernommen.
- Bei Vergrößerung des Bilds kann dieses schärfer dargestellt werden, als es tatsächlich ist.

Individualfunktionen

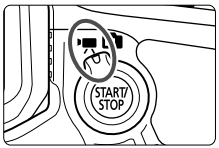
- Bei Livebild-Aufnahmen sind die Einstellungen bestimmter Individualfunktionen deaktiviert (S. 314).

Objektiv und Blitz

- Es ist bei Superteleobjektiven nicht möglich, die Funktion zur Fokusvoreinstellung zu verwenden.
- FE-Speicherung und Einstellblitze funktionieren bei Verwendung eines externen Speedlite nicht.

8

Aufnehmen von Movies



Stellen Sie zum Aktivieren der Movie-Aufnahme den Schalter für Livebild-Aufnahmen/Movie-Aufnahmen auf <🎥>. Movie-Aufnahmen werden im Format MOV gespeichert.

Karten zur Aufzeichnung von Movies

- **Verwenden Sie bei Movie-Aufnahmen eine Karte mit hoher Kapazität und hoher Schreib-/Lesegeschwindigkeit.**

Komprimierungs-methode (S. 231)	**CF-Karte**	**SD-Karte**
IPB	10 MB/s oder schneller	6 MB/s oder schneller
ALL-I (I-only)	30 MB/s oder schneller	20 MB/s oder schneller

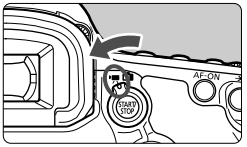
- Wenn Sie eine Karte mit niedriger Schreibgeschwindigkeit verwenden, werden Movies u. U. nicht korrekt aufgezeichnet. Wenn Sie ein Movie auf einer Karte mit niedriger Lesegeschwindigkeit wiedergeben, wird das Movie eventuell nicht korrekt wiedergegeben.
- Wenn Sie während der Aufnahme eines Movies auch Standbildaufnahmen machen möchten, benötigen Sie eine Karte mit noch höherer Geschwindigkeit.
- Die Lese-/Schreibgeschwindigkeit Ihrer Karte finden Sie auf der Website des Herstellers.

Aufnehmen von Movies

Aufnahmen mit automatischer Belichtung

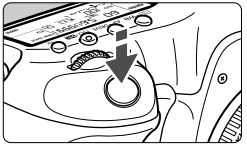
Wenn der Aufnahmemodus auf <A+>, <P> oder <B> gesetzt ist, tritt die automatische Belichtungsregelung in Kraft, um der aktuellen Helligkeit des Bildfelds zu entsprechen. Die automatische Belichtungsregelung ist für die drei Aufnahmemodi gleich.

1 Stellen Sie das Modus-Wahlrad auf <A+>, <P> oder <B>.



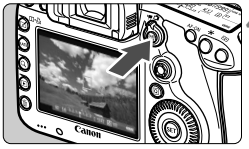
2 Stellen Sie den Schalter für Livebild-Aufnahmen/Movie-Aufnahmen auf <>.

- ▶ Der Schwingspiegel gibt einen Ton aus, dann wird das Bild auf dem LCD-Monitor angezeigt.



3 Stellen Sie scharf.

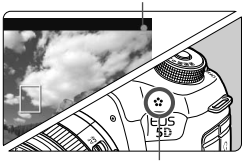
- Fokussieren Sie vor der Aufnahme mit AF oder manuell (S. 207 - 214).
- Wenn Sie den Auslöser halb durchdrücken, erfolgt die Scharfeinstellung mit dem eingestellten AF-Modus.



Movie-Aufnahme

4 Nehmen Sie einen Movie auf.

- Drücken Sie die Taste <START/STOP>, um eine Movie-Aufnahme zu starten.
- ▶ Während der Movie-Aufnahme wird oben rechts am Bildschirm das Symbol „●“ angezeigt.
- Um die Aufnahme des Movies zu beenden, drücken Sie die Taste <START/STOP> erneut.



Mikrofon

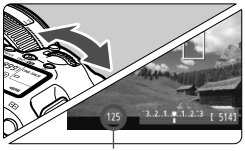
Blendenautomatik

Wenn der Aufnahmemodus auf <**Tv**> eingestellt ist, können Sie die Verschlusszeit für die Movie-Aufnahme manuell einstellen. Die ISO-Empfindlichkeit und die Blende werden entsprechend der Helligkeit automatisch so eingestellt, dass eine Standardbelichtung erreicht wird.



1 Stellen Sie das Modus-Wahlrad auf <Tv>.

2 Stellen Sie den Schalter für Livebild-Aufnahmen/Movie-Aufnahmen auf <🎥>.



Verschlusszeit

3 Legen Sie die gewünschte Verschlusszeit fest.

- Beobachten Sie den LCD-Monitor, während Sie das Haupt-Wahlrad <☼> drehen. Die einstellbaren Verschlusszeiten hängen von der Bildrate <🎥> ab.
  - • 🎥30 🎥25 🎥24 : 1/4000 - 1/30 Sek.
  - • 🎥60 🎥50 : 1/4000 - 1/60 Sek.



4 Fokussieren Sie, und nehmen Sie ein Movie auf.

- Das Verfahren ist mit den Schritten 3 und 4 unter „Aufnahmen mit automatischer Belichtung“ (S. 218) identisch.

- Eine Änderung der Verschlusszeit während einer Movie-Aufnahme ist nicht zu empfehlen, da die Veränderung der Belichtung im Movie aufgezeichnet wird.
- Für die Aufnahme von Movies von Motiven in Bewegung wird eine Verschlusszeit von 1/30 Sek. bis 1/125 Sek. empfohlen. Je kürzer die Verschlusszeit, desto weniger flüssig wirken die Bewegungen des Objekts.
- Wenn Sie die Verschlusszeit ändern, während Sie Aufnahmen unter Leuchtstofflampen oder LED-Lampen als Lichtquellen machen, kann es zu Bildflackern kommen.

Verschlusszeitautomatik

Wenn der Aufnahmemodus auf <**Av**> eingestellt ist, können Sie die Blende für die Movie-Aufnahme manuell einstellen. Die ISO-Empfindlichkeit und die Verschlusszeit werden entsprechend der Helligkeit automatisch so eingestellt, dass eine Standardbelichtung erreicht wird.



1 Stellen Sie das Modus-Wahlrad auf <Av>.

2 Stellen Sie den Schalter für Livebild-Aufnahmen/Movie-Aufnahmen auf <🎥>.



Blende

3 Legen Sie den gewünschten Blendenwert fest.

- Beobachten Sie den LCD-Monitor, während Sie das Haupt-Wahlrad <☆> drehen.



4 Fokussieren Sie, und nehmen Sie ein Movie auf.

- Das Verfahren ist mit den Schritten 3 und 4 unter „Aufnahmen mit automatischer Belichtung“ (S. 218) identisch.

Ein Wechsel der Blende während der Movie-Aufnahme wird nicht empfohlen, da Änderungen an der Belichtung aufgrund des Blendenantriebs aufgezeichnet werden.

ISO-Empfindlichkeit im Aufnahmemodus [A+]

- Im Aufnahmemodus [A+] wird die ISO-Empfindlichkeit automatisch im ISO-Bereich 100 – 12800 eingestellt.

ISO-Empfindlichkeit in den Aufnahmemodi P, Tv, Av und B

- Die ISO-Empfindlichkeit wird automatisch im ISO-Bereich 100 – 12800 eingestellt.
- Wenn Sie unter [**2: ISO-Empfindl. Einstellungen**] (S. 126) für den Parameter [**ISO-Bereich**] die Einstellung [**Maximum**] auf [**25600/H**] festlegen, während Sie sich in den Aufnahmemodi **P**, **Av** oder **B** befinden, wird der Bereich für automatische ISO-Einstellung auf H (das entspricht ISO 25600) erweitert. Wenn Sie hingegen die Einstellung [**Maximum**] auf [**25600**] festlegen, wird die maximale ISO-Empfindlichkeit nicht erweitert, sondern bleibt bei ISO 12800.
- Wenn [**3: Tonwert Priorität**] auf [**Möglich**] eingestellt ist (S. 146), liegt die ISO-Empfindlichkeit im ISO-Bereich 200 – 12800.
- Unter [**2: ISO-Empfindl. Einstellungen**] können [**Auto ISO-Bereich**] und [**Min. Verschl.zeit**] nicht für die Movie-Aufnahme eingestellt werden (S. 127, 128). Außerdem kann [**ISO-Bereich**] nicht im Aufnahmemodus **Tv** eingestellt werden.

Wenn für den Parameter [**ISO-Bereich**] die Einstellung [**Minimum**] auf [**L(50)**] und die Einstellung [**Maximum**] auf [**H1(51200)**] oder [**H2(102400)**] eingestellt ist und Sie von Standbildaufnahmen auf Movie-Aufnahme umschalten, ist der Mindestwert für die automatische Einstellung des ISO-Bereichs ISO 100 und der Höchstwert H (ISO 25600, außer in den Aufnahmemodi [A+] und **Tv**). Die ISO-Empfindlichkeit kann dann nicht auf ISO 50 oder ISO 51200/102400 erweitert werden.

Hinweise zur automatischen Belichtung, Blendenautomatik und Verschlusszeitautomatik

- Sie können die Belichtung speichern (AE-Speicherung), indem Sie die Taste <✳> drücken (außer im Aufnahmemodus the 📷+, S. 171). Sie können die AE-Speicherung während der Movie-Aufnahme deaktivieren, indem Sie die Taste <⊡> drücken. (Die Einstellung der AE-Speicherung wird so lange beibehalten, bis Sie <⊡> drücken.)
- Sie können die Belichtungskorrektur einstellen, indem Sie den Schalter <LOCK▶> nach links schieben und das Schnellwahlrad <◌> drehen (außer im Aufnahmemodus <📷+>).
- Wenn Sie den Auslöser halb durchdrücken, werden die ISO-Empfindlichkeit und die Verschlusszeit am unteren Bildschirmrand angezeigt. Diese Werte sind die Belichtungseinstellung für Standbildaufnahmen (S. 225). Die Belichtungseinstellung für die Movie-Aufnahme wird nicht angezeigt. Beachten Sie, dass die Belichtungseinstellung für die Movie-Aufnahme von der für Standbildaufnahmen abweichen kann.

Verwendung eines mit LED-Lampe ausgestatteten Speedlite der EX-Serie (separat erhältlich)

Bei der Movie-Aufnahme im Aufnahmemodus 📷+, **P**, **Tv**, **Av** oder **B** unterstützt diese Kamera die Funktion zum automatischen Einschalten der LED-Lampe des Speedlite bei schwacher Beleuchtung. **Weitere Informationen finden Sie in der Bedienungsanleitung des Speedlite.**

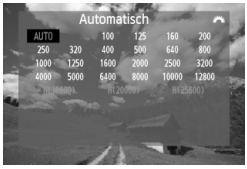
Aufnahmen mit manueller Belichtung

Sie können die ISO-Empfindlichkeit, die Verschlusszeit und die Blende für Movie-Aufnahmen manuell einstellen. Die Aufnahme von Movies mit manueller Belichtung ist nur für fortgeschrittene Benutzer geeignet.



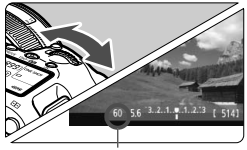
1 Stellen Sie das Modus-Wahlrad auf <M>.

2 Stellen Sie den Schalter für Livebild-Aufnahmen/Movie-Aufnahmen auf <>.



3 Stellen Sie die ISO-Empfindlichkeit ein.

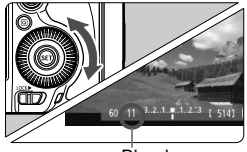
- Drücken Sie die Taste <ISO>.
- ▶ Der Einstellungsbildschirm für die ISO-Empfindlichkeit wird auf dem LCD-Monitor angezeigt.
- Stellen Sie mit dem Hauptwahlrad <> die gewünschte ISO-Empfindlichkeit ein.
- Ausführliche Informationen zur ISO-Empfindlichkeit finden Sie auf der nächsten Seite.



Verschlusszeit

4 Stellen Sie Verschlusszeit und Blende ein.

- Drücken Sie den Auslöser halb durch, und überprüfen Sie die Belichtungsstufenanzeige.
- Wählen Sie mit dem Hauptwahlrad <> die Verschlusszeit. Die einstellbaren Verschlusszeiten hängen von der Bildrate <> ab.
  - 30 25 24 : 1/4000 - 1/30 Sek.
  - 60 50 : 1/4000 - 1/60 Sek.
- Stellen Sie mit dem Daumenrad <> den gewünschten Blendenwert ein.
- Wenn die Einstellung nicht möglich ist, schieben Sie den Schalter <LOCK▶> nach links und drehen Sie dann das Hauptwahlrad <> oder das Schnellwahlrad <>.



Blende

5 Fokussieren Sie, und nehmen Sie ein Movie auf.

- Das Verfahren ist mit den Schritten 3 und 4 unter „Aufnahmen mit automatischer Belichtung“ (S. 218) identisch.

ISO-Empfindlichkeit bei Aufnahmen mit manueller Belichtung

- Bei der Einstellung [**Auto**] (**A**) wird die ISO-Empfindlichkeit automatisch im ISO-Bereich 100 – 12800 eingestellt.
- Sie können die ISO-Empfindlichkeit manuell in Drittelstufen im ISO-Bereich 100 – 12800 einstellen. Wenn Sie unter [**2: ISO-Empfindl. Einstellungen**] für den Parameter [**ISO-Bereich**] die Einstellung [**Maximum**] auf [**25600/H**] festlegen, wird der Bereich für manuelle ISO-Einstellung auf H (das entspricht ISO 25600) erweitert. Wenn Sie hingegen die Einstellung [**Maximum**] auf [**25600**] festlegen, wird die maximale ISO-Empfindlichkeit nicht erweitert, sondern bleibt bei ISO 12800.
- Wenn [**3: Tonwert Priorität**] auf [**Möglich**] eingestellt ist (S. 146), können Sie die ISO-Empfindlichkeit im ISO-Bereich 200 – 12800 einstellen (je nach der Einstellung für [**ISO-Bereich**]).
- Unter [**2: ISO-Empfindl. Einstellungen**] können [**Auto ISO-Bereich**] und [**Min. Verschl.zeit**] nicht für die Movie-Aufnahme eingestellt werden (S. 127, 128).

- Da eine Movie-Aufnahme mit ISO 16000/20000/25600 zu starkem Bildrauschen führen kann, wird dies als erweiterte ISO-Empfindlichkeit (angezeigt durch [**H**]) bezeichnet.
- Wenn für den Parameter [**ISO-Bereich**] die Einstellung [**Minimum**] auf [**L(50)**] und die Einstellung [**Maximum**] auf [**H1(51200)**] oder [**H2(102400)**] eingestellt ist und Sie von Standbildaufnahmen auf Movie-Aufnahme umschalten, ist der Mindestwert für die manuelle Einstellung des ISO-Bereichs ISO 100 und der Höchstwert H (ISO 25600). Die ISO-Empfindlichkeit kann dann nicht auf ISO 50 oder ISO 51200/102400 erweitert werden.
- Eine Änderung der Verschlusszeit oder des Blendenwerts während einer Movie-Aufnahme ist nicht zu empfehlen, da die Veränderung der Belichtung im Movie aufgezeichnet wird.
- Für die Aufnahme von Movies von Motiven in Bewegung wird eine Verschlusszeit von 1/30 Sek. bis 1/125 Sek. empfohlen. Je kürzer die Verschlusszeit, desto weniger flüssig wirken die Bewegungen des Objekts.
- Wenn Sie die Verschlusszeit ändern, während Sie Aufnahmen unter Leuchtstofflampen oder LED-Lampen als Lichtquellen machen, kann es zu Bildflackern kommen.

- Wenn die ISO-Empfindlichkeit auf „Auto“ eingestellt ist, können Sie die Taste <✱> drücken, um die ISO-Empfindlichkeit zu speichern.
- Wenn Sie die Taste <✱> drücken und den Bildausschnitt dann neu auswählen, können Sie in der Belichtungsstufenanzeige (S. 22, 225) die Änderung der Belichtungsstufe gegenüber dem ersten Drücken der Taste <✱> beobachten.
- Drücken Sie die Taste <INFO.>, um das Histogramm anzuzeigen.

Informationsanzeige

- Jedes Mal, wenn Sie die Taste <**INFO.**> drücken, ändert sich die Informationsanzeige.



* Gilt für ein einzelnes Movie.

- Sie können die elektronische Wasserwaage anzeigen, indem Sie die Taste <**INFO.**> drücken (S. 60).
- Beachten Sie, dass die elektronische Wasserwaage nicht angezeigt werden kann, wenn der AF-Modus auf [**Live** Modus] eingestellt ist oder die Kamera über ein HDMI-Kabel (S. 268) an ein Fernsehgerät angeschlossen ist.
- Befindet sich keine Karte in der Kamera, wird die verbleibende Movie-Aufnahmezeit rot angezeigt.
- Beim Start der Movie-Aufnahme wird statt der verbleibenden Aufnahmezeit die verstrichene Zeit angezeigt.

Hinweise zu Movie-Aufnahmen

- Die Kamera kann nicht wie ein Camcorder eine kontinuierliche Autofokussierung durchführen.
- Richten Sie die Kamera während der Movie-Aufnahme nicht gegen die Sonne. Durch die Erwärmung können interne Kamerakomponenten beschädigt werden.
- Selbst wenn unter [**1: Aufn.funkt.+Karte/Ordner ausw**] die Einstellung [**Aufn.Funkt.**] auf [**Mehrfachaufzeichn**] festgelegt ist (S. 116), ist es nicht möglich, ein Movie sowohl auf der CF-Karte <1> als auch auf der SD-Karte <2> aufzuzeichnen. Wenn [**Separate Aufzeich**] oder [**Mehrfachaufzeichn**] eingestellt ist, wird das Movie auf der Karte aufgenommen, die für die [**Wiedergabe**] festgelegt wurde.
- Wenn <AWB> eingestellt ist und sich die ISO-Empfindlichkeit oder Blende während der Movie-Aufnahme ändert, ändert sich ggf. auch der Weißabgleich.
- Wenn Sie eine Movie-Aufnahme unter einer Leuchtstofflampe oder LED-Lampe als Lichtquelle ausführen, tritt im Movie möglicherweise Bildflackern auf.
- Während einer Movie-Aufnahme sollten Sie das Zoomen möglichst vermeiden. Beim Zoomen können sich Veränderungen der Belichtung ergeben, unabhängig davon, ob sich die maximale Öffnung des Zoomobjektivs dabei ändert oder nicht. Solche Belichtungsänderungen werden jedoch aufgezeichnet.
- **Hinweise zu Movie-Aufnahmen finden Sie auf den Seiten 241 und 242.**
- **Lesen Sie ggf. auch die Hinweise zur Livebild-Aufnahme auf den Seiten 215 und 216.**

- Einstellungen, die speziell für Movie-Aufnahmen gelten, befinden sich auf den Registerkarten [**4**] und [**5**] (S. 239). Im Aufnahmemodus <A+> befinden sie sich auf den Registerkarten [**2**] und [**3**].
- Bei jeder Movie-Aufnahme wird eine eigene Movie-Datei aufgezeichnet. Wenn die Dateigröße 4 GB überschreitet, wird eine neue Datei erstellt.
- Bei einer Movie-Aufnahme beträgt das Gesichtsfeld ca. 100 % (wenn die Movie-Aufnahmegröße auf [1920] eingestellt ist).
- Zum Fokussieren des Bilds können Sie auf die Taste <AF-ON> drücken.
- Zur Fokussierung während der Movie-Aufnahme drücken Sie die Taste <AF-ON>. Eine Fokussierung durch Drücken des Auslösers ist nicht möglich.
- Wenn unter [**5: Movie-Aufn Tst.**] die Einstellung [/] ausgewählt ist, können Sie den Auslöser ganz durchdrücken, um die Movie-Aufnahme zu starten oder stoppen (S. 240).
- Das in die Kamera integrierte Mikrofon nimmt den Ton als Monoklang auf (S. 218).
- Tonaufnahmen in Stereo sind möglich, indem Sie ein Stereo-Mikrofon (im Handel erhältlich) mit einem Ministecker (Ø 3,5 mm) über den Eingang für ein externes Mikrofon an die Kamera anschließen (S. 19).
- Wenn Sie einen Stereo-Kopfhörer (im Handel erhältlich) mit einem Ministecker (Ø 3,5 mm) über den Kopfhörer-Ausgang an die Kamera anschließen (S. 19), können Sie den Ton während der Movie-Aufnahme anhören.

Hinweise zu Movie-Aufnahmen

- Sie können die Movie-Aufnahme mit der Fernbedienung RC-6 (separat erhältlich, S. 186) beginnen und beenden, wenn die Betriebsart auf <⏲> oder <⏲$_2$> eingestellt wurde. Stellen Sie den Auslöseschalter auf **<2>** (2 Sek. Verzögerung), und drücken Sie dann die Sendetaste. Steht der Auslöseschalter auf <●> (sofortige Aufnahme), erfolgt die sofortige Aufnahme eines Standbilds.
- Mit vollständig aufgeladenem Akku LP-E6 beträgt die Gesamtaufnahmezeit bei Movies ca. 1 Stunde 30 Min. bei Raumtemperatur (23 °C) bzw. ca. 1 Stunde 20 Min. bei niedrigen Temperaturen (0 °C).

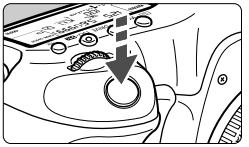
Simulation des endgültigen Bilds

Durch die Simulation des endgültigen Bilds können Sie bereits vorab die Auswirkungen der Einstellungen für Bildstil, Weißabgleich usw. im Bild sehen. Bei der Movie-Aufnahme werden die Auswirkungen der nachfolgend aufgeführten Einstellungen automatisch im angezeigten Bild berücksichtigt.

Simulation des endgültigen Bilds bei Movie-Aufnahmen

- Bildstil
  * Es werden alle Einstellungen wie Schärfe, Kontrast, Farbsättigung und Farbton wiedergegeben.
- Weißabgleich
- Weißabgleichkorrektur
- Belichtung
- Schärfentiefe
- Auto Lighting Optimizer (Automatische Belichtungsoptimierung)
- Vignettierungs-Korrektur
- Chromatische Aberrationskorrektur
- Tonwert Priorität

Standbildaufnahme



Sie können während der Aufnahme eines Movies auch ein Standbild aufnehmen, indem Sie den Auslöser ganz durchdrücken.

Standbildaufnahme während einer Movie-Aufnahme

- Wenn Sie während einer Movie-Aufnahme ein Standbild aufnehmen, ist im Movie ca. 1 Sekunde lang ein unbewegtes Bild zu sehen.
- Das aufgenommene Standbild wird auf der Karte gespeichert, und die Movie-Aufnahme wird automatisch fortgesetzt, wenn das Livebild angezeigt wird.
- Movie und Standbild werden als separate Dateien auf der Karte gespeichert.
- Wenn [**Aufn.Funkt.**] (S. 116) auf [**Standard**] oder [**Auto.Kartenumsch.**] eingestellt ist, werden die Movies und Standbilder auf der gleichen Karte aufgenommen. Wenn [**Separate Aufzeich**] oder [**Mehrfachaufzeichn**] eingestellt ist, werden die Movies auf der für die [**Wiedergabe**] festgelegten Karte aufgenommen. Die Standbilder werden mit der Bildaufnahmequalität aufgezeichnet, die für die entsprechende Karte eingestellt wurde.
- Funktionen speziell für die Standbildaufnahme werden im Folgenden erläutert. Alle anderen Funktionen entsprechen denen für die Movie-Aufnahme.

Funktion	Einstellungen
Bildaufnahme-qualität	Wie unter [**1: Bildqualität**] eingestellt. Wenn die Movie-Aufnahmegröße auf [**1920x1080**] oder [**1280x720**] festgelegt ist, beträgt das Seitenverhältnis 16:9. Wenn die Größe auf [**640x480**] festgelegt ist, beträgt das Seitenverhältnis 4:3.
ISO-Empfindlichkeit *	• <**A+**/**P**/**Tv**/**Av**/**B**>: 100 – 12800 • <**M**>: Siehe „ISO-Empfindlichkeit bei Aufnahmen mit manueller Belichtung“ auf Seite 224.
Belichtungs-einstellung	• <**A+**/**P**/**B**>: Verschlusszeit und Blende werden automatisch eingestellt. • <**Tv**> : Die Verschlusszeit wird manuell, die Blende automatisch eingestellt. • <**Av**> : Die Blende wird manuell, die Verschlusszeit automatisch eingestellt. • <**M**> : Verschlusszeit und Blende werden manuell eingestellt.

* Wenn „Tonwert Priorität“ eingestellt ist, beginnt der ISO-Bereich bei ISO 200.

- AEB kann nicht verwendet werden.
- Selbst bei Verwendung eines externen Speedlite wird es nicht ausgelöst.
- Standbildaufnahmen sind auch als Reihenaufnahme während der Movie-Aufnahme möglich. Die aufgenommenen Bilder werden in diesem Fall jedoch nicht auf dem Bildschirm angezeigt. Je nach Bildaufnahmequalität der Standbilder, Anzahl der Bilder pro Reihenaufnahme, Speicherkartenleistung usw. wird die Movie-Aufnahme möglicherweise automatisch beendet.
- Wenn [**5: Movie-Aufn Tst.**] auf [/] eingestellt ist, können Sie keine Standbildaufnahmen machen.

- Falls Sie während der Movie-Aufnahme Standbildaufnahmen als Reihenaufnahme machen möchten, wird die Verwendung einer Speicherkarte mit hoher Schreibgeschwindigkeit empfohlen. Außerdem empfiehlt es sich, eine geringere Bildaufnahmequalität und eine geringere Anzahl von Reihenaufnahmen für Standbilder einzustellen.
- In allen Betriebsarten sind Standbildaufnahmen möglich.
- Der Selbstauslöser kann vor dem Start einer Movie-Aufnahme verwendet werden. Bei Verwendung des Selbstauslösers während einer Movie-Aufnahme wird zu Einzelbildaufnahmen gewechselt.

Aufnahmefunktionseinstellungen

AF / DRIVE / WB / ISO / ⊡ / ✂ Einstellungen

Wenn Sie die Taste <AF•DRIVE>, <⦿•WB>, <ISO•⚡>, <⊡> oder <✎> drücken, während das Bild auf dem LCD-Monitor angezeigt wird, erscheint der Einstellungsbildschirm auf dem LCD-Monitor, und Sie können die entsprechende Funktion mithilfe des Hauptwahlrads <⚙> oder Schnellwahlrads <◯> einstellen.
Wenn AF Quick eingestellt ist, können Sie die Taste <⊡> drücken, um den AF-Bereich-Auswahlmodus und das AF-Feld auszuwählen. Die Vorgehensweise ist dieselbe wie bei Aufnahmen über den Sucher. Bei Aufnahmen mit manueller Belichtung (S. 223) können Sie die Taste <ISO•⚡> drücken, um die ISO-Empfindlichkeit festzulegen.
Beachten Sie, dass folgende Einstellungen nicht möglich sind: <⦿> Messmethode, <⚡> Blitzbelichtungskorrektur, <**HDR**> HDR-Modus und <▣> Mehrfachbelichtung.

Q Schnelleinstellung

Während das Bild auf dem LCD-Monitor angezeigt wird, können Sie die Taste <Q> drücken, um Folgendes einzustellen: Auto Lighting Optimizer (Automatische Belichtungsoptimierung), Kartenauswahl, Aufnahmefunktion, Bildaufnahmequalität (Standbilder), Movie-Aufnahmegröße und Tonaufnahmelautstärke (wenn [**Tonaufnahme: Manuell**] eingestellt ist).

1 Drücken Sie die Taste <Q>.

▶ Die einstellbaren Funktionen werden angezeigt.

2 Wählen Sie eine Funktion, und stellen Sie sie ein.

- Wählen Sie mit <✣> eine Funktion.
- ▶ Die Einstellung der ausgewählten Funktion wird am unteren Bildschirmrand angezeigt.
- Drehen Sie zum Festlegen der Einstellung das Schnellwahlrad <◯> oder das Hauptwahlrad <⚙>.
- Drücken Sie zur Kartenauswahl oder zum Einstellen der Aufnahmefunktion erst die Taste <SET>, und drehen Sie dann das Schnellwahlrad <◯> oder das Hauptwahlrad <⚙>, um die Einstellung festzulegen.

Während der Movie-Aufnahme können Sie Folgendes einstellen: Verschlusszeit, Blende, ISO-Empfindlichkeit, Belichtungskorrektur und Tonaufnahmelautstärke. (Je nach Aufnahmemodus und der Einstellung für [**Tonaufnahme**] stehen unterschiedliche einstellbare Funktionen zur Verfügung.)

MENU Einstellen der Movie-Aufnahmegröße



Mit [**4: Movie-Aufn.größe**] können Sie die Bildgröße, Bildrate pro Sekunde und Komprimierungsmethode des Movies festlegen. Die Bildrate wechselt automatisch je nach der Einstellung für [**3: Videosystem**].

Im Aufnahmemodus <A+> werden diese Menüoptionen unter [**2**] angezeigt.

- **Bildgröße**
  - 1920 [**1920x1080**] : Aufnahme in Full HD (Full High-Definition). Das Seitenverhältnis ist 16:9.
  - 1280 [**1280x720**] : Aufnahme in HD (High-Definition). Das Seitenverhältnis ist 16:9.
  - 640 [**640x480**] : Aufnahme in Standardqualität. Das Seitenverhältnis ist 4:3.

- **Bildrate** (Aufnahmen pro Sekunde)
  - 30/60 : Für Regionen, in denen das TV-Format NTSC gebräuchlich ist (Nordamerika, Japan, Korea, Mexico usw.)
  - 25/50 : Für Regionen, in denen das TV-Format PAL gebräuchlich ist (Europa, Russland, China, Australien usw.).
  - 24 : Hauptsächlich für Filme.

- **Komprimierungsmethode**
  - IPB IPB : Komprimiert mehrere Bilder gleichzeitig für eine besonders effiziente Aufzeichnung. Da die Dateigröße geringer als bei ALL-I ist, können Sie eine längere Aufnahme machen.
  - ALL-I ALL-I (I-only) : Komprimiert immer nur ein Bild für die Aufzeichnung. Trotz der höheren Dateigröße als bei IPB eignet sich das Movie besser für Bearbeitungen.

Movie-Gesamtaufnahmezeit und Dateigröße pro Minute

Movie-Aufnahmegröße			Gesamtaufnahmezeit (ca.)			Dateigröße (ca.)
			4-GB-Speicherkarte	8-GB-Speicherkarte	16-GB-Speicherkarte	
1920	30 25 24	IPB	16 Min.	32 Min.	1 Std. 4 Min.	235 MB/Min.
	30 25 24	ALL-I	5 Min.	11 Min.	22 Min.	685 MB/Min.
1280	60 50	IPB	18 Min.	37 Min.	1 Std. 14 Min.	205 MB/Min.
	60 50	ALL-I	6 Min.	12 Min.	25 Min.	610 MB/Min.
640	30 25	IPB	48 Min.	1 Std. 37 Min.	3 Std. 14 Min.	78 MB/Min.

- **Movie-Aufnahmen mit mehr als 4 GB**
  Auch wenn die Größe der Movie-Aufnahme 4 GB überschreitet, können Sie die Aufnahme ohne Unterbrechung fortsetzen. Ungefähr 30 Sekunden bevor die Movie-Aufnahme eine Dateigröße von 4 GB erreicht, beginnt die Anzeige der verstrichenen Movie-Aufnahmezeit bzw. des Zeitcodes im Movie-Aufnahmebild zu blinken. Wenn Sie die Aufnahme fortsetzen und die Dateigröße 4 GB überschreitet, wird automatisch eine neue Movie-Datei erstellt und die Anzeige der verstrichenen Movie-Aufnahmezeit bzw. des Zeitcodes hört auf zu blinken.
  Bei der Wiedergabe des Movies müssen Sie die einzelnen Movie-Dateien abspielen. Die Movie-Dateien können nicht automatisch nacheinander wiedergegeben werden. Wenn die Wiedergabe einer Movie-Datei beendet ist, können Sie das nächste Movie zur Wiedergabe auswählen.
- **Maximale Movie-Aufzeichnungslänge**
  Die maximale Aufnahmezeit für ein Movie beträgt 29 Min. 59 Sek. erreicht. Wenn die Movie-Aufnahmezeit 29 Min. 59 Sek. erreicht, wird die Movie-Aufnahme automatisch beendet. Sie können eine neue Movie-Aufnahme starten, indem Sie erneut die Taste <START/STOP> drücken. (Es wird eine neue Movie-Datei aufgenommen.)

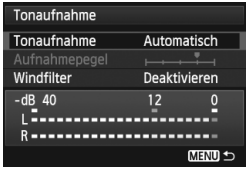
- Ein Anstieg der Temperatur im Inneren der Kamera kann dazu führen, dass die Movie-Aufnahme vor Ablauf der angegebenen maximalen Aufnahmezeit beendet wird (S. 241).
- Selbst wenn [**Aufn.Funkt.**] auf [**Auto.Kartenumsch.**] eingestellt ist, kann die Karte nicht während der Movie-Aufnahme umgeschaltet werden.

Information zu Full HD 1080

Full HD 1080 steht für die Kompatibilität mit High-Definition mit 1080 vertikalen Pixel (Zeilenabtastung).

FULL HD 1080

MENU Einstellen der Tonaufnahmelautstärke



Während einer Movie-Aufnahme können Sie den Ton mit dem integrierten Mono-Mikrofon oder einem in Handel erhältlichen Stereo-Mikrofon aufnehmen. Die Lautstärke für die Tonaufnahme können Sie frei bestimmen.
Einstellungen zur Tonaufnahme können Sie unter [**4: Tonaufnahme**] vornehmen. Im Aufnahmemodus <A+> wird diese Einstellung unter [**2**] angezeigt.

Tonaufnahme/Tonaufnahmelautstärke

[**Automatisch**]: Die Lautstärke der Tonaufnahme wird automatisch eingestellt. Die automatische Lautstärkeregelung wird automatisch an den Geräuschpegel angepasst.

[**Manuell**]: Für erfahrene Benutzer. Sie können die Lautstärke der Tonaufnahme in 64 Stufen anpassen. Wählen Sie [**Aufnahmepegel**], und beobachten Sie den Lautstärkemesser, während Sie das Schnellwahlrad <◌> drehen, um die Aufnahmelautstärke anzupassen. Beobachten Sie die Anzeige für die Extremwertregelung (3 Sek.), und stellen Sie den Lautstärkemesser so ein, dass bei den lautesten Tönen rechts manchmal die Markierung „12“ (–12 dB) aufleuchtet. Bei einer Überschreitung der Markierung „0“ wird der Ton verzerrt.

[**Deaktivieren**]: Es wird kein Ton aufgezeichnet.

Windfilter

Wenn der Filter auf [**Aktivieren**] eingestellt ist, werden Windgeräusche bei Außenaufnahmen reduziert. Dies ist nur mit dem integrierten Mikrofon möglich. Da bei der Einstellung [**Aktivieren**] auch tiefe Bässe reduziert werden, sollte immer [**Deaktivieren**] eingestellt werden, wenn kein Wind die Aufnahme beeinträchtigen kann. Der Ton klingt dann natürlicher als bei der Einstellung [**Aktivieren**].

- **Verwenden des Mikrofons**
  Mit dem integrierten Mikrofon wird der Ton in Mono aufgenommen. Durch den Anschluss eines externen Stereo-Mikrofons (im Handel erhältlich) mit einem Ministecker (Ø 3,5 mm) an den Eingang für ein externes Mikrofon (S. 19) können auch Tonaufnahmen in Stereo erfolgen. Bei Anschluss eines externen Mikrofons wird die Tonaufnahme automatisch von dem externen Mikrofon übernommen.
- **Verwenden eines Kopfhörers**
  Wenn Sie einen Stereo-Kopfhörer (im Handel erhältlich) mit einem Ministecker (Ø 3,5 mm) über den Kopfhörer-Ausgang an die Kamera anschließen (S. 19), können Sie den Ton während der Movie-Aufnahme anhören. Wenn Sie ein externes Stereo-Mikrofon verwenden, können Sie dabei den Ton in Stereo hören.
  Auch bei der Movie-Wiedergabe können Sie einen Kopfhörer verwenden.

Für den Audioausgang des Kopfhörers wird keine Rauschreduzierung angewendet. Deshalb stimmt der Ton über Kopfhörer nicht mit dem im Movie aufgezeichneten Ton überein.

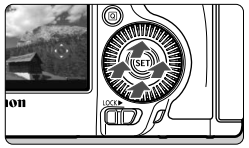
- Im Aufnahmemodus <A+> haben Sie für [**Tonaufnahme**] die Einstellungsmöglichkeiten [**Ein/Aus**]. Wenn [**Ein**] eingestellt ist, wird die Tonaufnahmelautstärke automatisch eingestellt (dies entspricht der Einstellung [**Automatisch**]) und die Windfilter-Funktion ist aktiviert.
- Drücken Sie zum Einstellen der Kopfhörerlautstärke die Taste <Q> und kippen Sie dann den Multicontroller nach oben oder unten, während Sie die Taste <RATE> gedrückt halten. Die Kopfhörerlautstärke wird nicht auf dem Bildschirm angezeigt. Sie müssen sie nach Gehör einstellen.
- Die Lautstärkebalance zwischen L (links) und R (rechts) kann nicht angepasst werden.
- Mit einer Abtastfrequenz von 48 kHz werden 16-Bit-Aufzeichnungen sowohl für links als auch für rechts erstellt.
- Wenn [**5: Leiser Betrieb**] auf [**aktiv.**] eingestellt ist (S. 236), können Sie die Tonaufnahmelautstärke mit der Touchpad-Taste <> so anpassen, dass Bedienungsgeräusche während der Movie-Aufnahme reduziert werden.

MENU Leiser Betrieb

Diese Funktion ist praktisch, wenn Sie während einer Movie-Aufnahme die ISO-Empfindlichkeit, Tonaufnahmelautstärke usw. in leise ändern möchten.



Wenn [**5: Leiser Betrieb**] auf [**aktiv.**] eingestellt ist, können Sie die Touchpad-Taste <> auf dem inneren Ring des Schnellwahlrads dazu verwenden.
Im Aufnahmemodus <A+> wird diese Funktion unter [**3**] angezeigt.



Zum Aktivieren des leisen Betriebs brauchen Sie nur den oberen, unteren, linken oder rechten Bedienpunkt der Taste <> zu berühren.
Während der Movie-Aufnahme können Sie die Taste <Q> drücken, um den Schnelleinstellungsbildschirm anzuzeigen, und die unten aufgeführten Einstellungen mit der Taste <> zu ändern.



Einstellbare Funktionen	Aufnahmemodus			
	P/B	**Tv**	**Av**	**M**
1. Verschlusszeit	–	○	–	○
2. Blende	–	–	○	○
3. ISO-Empfindlichkeit	–	–	–	○
4. Belichtungskorr.	○	○	○	–
5. Tonaufnahme-lautstärke	○	○	○	○

- Wenn [**5: Leiser Betrieb**] auf [**aktiv.**] eingestellt ist, können Sie die Tonaufnahmelautstärke während der Movie-Aufnahme nicht mit dem Schnellwahlrad <> einstellen.
- Selbst wenn Sie die Blende leise mit <> ändern, wird in der Movie-Aufzeichnung das Geräusch des Blendenantriebs zu hören sein.
- Wenn sich Wasser oder Schmutz auf der Taste <> befindet, funktionieren die Tastenberührungen möglicherweise nicht. Reinigen Sie in diesem Fall die Taste <> mit einem sauberen Tuch. Wenn es danach immer noch nicht funktioniert, warten Sie einen Moment, und versuchen Sie es dann erneut.

Stellen Sie vor Beginn der Movie-Aufnahme mit der Taste <> die Tonaufnahmelautstärke auf dem Schnelleinstellungsbildschirm und dem Bildschirm [**Aufnahmepegel**] ein.

MENU Einstellen des Timecodes



Der Timecode ist ein Zeitreferenzwert, der automatisch aufgezeichnet wird, um Video- und Audiodaten während der Movie-Aufnahme zu synchronisieren. Er wird immer in folgenden Einheiten aufgezeichnet: Stunden, Minuten, Sekunden und Frames. Er wird hauptsächlich während der Bearbeitung von Movies verwendet. Sie können den Timecode mit [**5: Timecode**] einstellen. Im Aufnahmemodus <A+> wird diese Funktion unter [**3**] angezeigt.

Zählung

[**Record Run**] : Die Zählung des Timecodes läuft nur fortgesetzt, solange die Movie-Aufnahme läuft.
[**Free run**] : Die Zählung des Timecodes wird unabhängig davon fortgesetzt, ob eine Aufnahme läuft oder nicht.

Startzeit-Einstellung

Sie können die Startzeit des Timecodes einstellen.
[**Manuelle Einstellung**] : Sie können die Angaben für Stunde, Minute, Sekunde und Frame frei festlegen.
[**Zurücksetzen**] : Die mit [**Manuelle Einstellung**] und [**Auf Kamerazeit**] eingestellte Zeit wird zurückgesetzt auf 00:00:00:00.
[**Auf Kamerazeit**] : Stellt die Stunden, Minuten und Sekunden auf die interne Uhrzeit der Kamera ein. Die Angabe für „Frame“ wird zurückgesetzt auf 00.

Movie-Aufnahme-Zähler

Sie können die Anzeige auf dem Movie-Aufnahmebildschirm auswählen.
[**Aufnahmezeit**]: Gibt die seit Beginn der Movie-Aufnahme verstrichene Zeit an.
[**Timecode**] : Gibt den Timecode während der Movie-Aufnahme an.

- Wenn Sie während der Movie-Aufnahme Standbildaufnahmen machen, führt dies zu einer Abweichung zwischen der tatsächlichen Zeit und dem Timecode.
- Wenn [**Free run**] eingestellt ist und Sie die Uhrzeit, Zeitzone oder Aktivierung der Sommerzeit ändern (S. 36), wirkt sich dies auf den Timecode aus.

Unabhängig von der Einstellung für [**Movie Aufn-Zähler**] wird der Timecode in der Movie-Datei immer aufgezeichnet.

Movie-Wiedergabe-Zähler

Sie können die Anzeige auf dem Movie-Wiedergabebildschirm auswählen.
[**Aufnahmezeit**]: Zeigt die Aufnahmezeit und Wiedergabezeit während der Movie-Wiedergabe an.
[**Timecode**] : Zeigt den Timecode während der Movie-Wiedergabe an.

Bei Einstellung [Timecode]:



Während der Movie-Aufnahme



Während der Movie-Wiedergabe

- Wenn Sie entweder die Einstellung [**Movie Wg.-Zähler**] auf der Registerkarte [**5 (Movie): Timecode**] oder die Einstellung [**3: Movie Wg.-Zähler**] ändern, wird die jeweils andere Einstellung ebenfalls automatisch geändert.
- Die Angabe für „Frame“ wird weder bei der Movie-Aufnahme noch bei der Movie-Wiedergabe angezeigt.

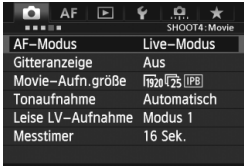
Drop Frame

Wenn die Bildrate auf 25 (25,00 Aufnahmen pro Sekunde) oder 50 (50,00 Aufnahmen pro Sekunde) eingestellt ist, führt die Framezählung des Timecodes zu einer Abweichung zwischen der tatsächlichen Zeit und dem Timecode. Die Abweichung kann automatisch korrigiert werden. Diese Korrekturfunktion wird als „Drop Frame“ bezeichnet.
[**Aktivieren**]: Die Abweichung wird automatisch korrigiert, indem Timecodezahlen übersprungen werden.
[**Deaktivieren**]: Die Abweichung wird nicht korrigiert.

Wenn die Bildrate auf 24 (23,976 Aufnahmen pro Sekunde) eingestellt ist, hat die Funktion „Drop Frame“ keine Auswirkungen.

MENU Menüfunktionseinstellungen

[📷4] Menü

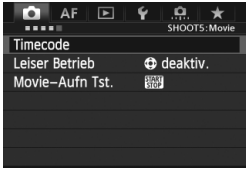


Wenn Sie den Schalter für Livebild-Aufnahmen/Movie-Aufnahmen auf <🎥> setzen, werden die für die Movie-Aufnahme spezifischen Registerkarten [📷**4**] und [📷**5**] angezeigt. Darin sind die nachfolgenden Menüoptionen enthalten.
Im Aufnahmemodus <A+> werden die Registerkarten [📷**2**] und [📷**3**] angezeigt.

- **AF-Modus**
  Die AF-Modi funktionieren wie auf den Seiten 207 bis 213 beschrieben. Sie können [**LiveModus**], [**Live-Mod.**] oder [**QuickModus**] auswählen. Die ständige Fokussierung eines Objekts in Bewegung ist nicht möglich.
  Der AF-Modus schaltet während der Movie-Aufnahme automatisch in den [**LiveModus**], auch wenn der [**QuickModus**] eingestellt ist.
- **Gitteranzeige**
  Mit [**3x3** ⌗] oder [**6x4** ▦] können Sie Gitternetzlinien anzeigen. Dies kann Ihnen bei der exakt vertikalen oder horizontalen Ausrichtung der Kamera helfen. Wenn Sie [**3x3+diag** ⌘] aktivieren, wird das Gitter zusammen mit den Diagonalen angezeigt, damit Sie den Schnittpunkt genau auf dem Motiv platzieren und eine bessere Balance in der Bildkomposition schaffen können.
- **Movie-Aufn.größe**
  Sie können die Movie-Aufnahmegröße (Bildgröße, Bildrate und Komprimierungsrate) festlegen. Weitere Informationen finden Sie auf den Seiten 231 bis 233.
- **Tonaufnahme**
  Sie können Einstellungen für die Tonaufnahme festlegen. Weitere Informationen finden Sie auf den Seiten 234 und 235.

- **Leise LV-Aufnahme** ☆
  Die Funktion gilt für Standbildaufnahmen. Weitere Informationen finden Sie auf Seite 206.
- **Messtimer** ☆
  Sie können einstellen, wie lange die Belichtungseinstellung (AE-Speicherung) angezeigt werden soll.

[📷5] Menü



- **Timecode**
  Sie können den Timecode festlegen. Weitere Informationen finden Sie auf den Seiten 237 und 238.
- **Leiser Betrieb**
  Wenn [**aktiv.**] eingestellt ist, können Sie Einstellungen während der Movie-Aufnahme leise mit der Touchpad-Taste <> und dem Schnelleinstellungsbildschirm ändern. Weitere Informationen finden Sie auf Seite 236.
- **Movie-Aufn Tst.**
  Wenn [/] eingestellt ist, können Sie zum Starten/Stoppen der Movie-Aufnahme entweder die Taste <START/STOP> drücken oder den Auslöser komplett durchdrücken oder das Auslösekabel RS-80N3 bzw. das Timer-Auslösekabel TC-80N3 (beide separat erhältlich) verwenden (S. 185). Wenn [/] eingestellt ist, sind jedoch keine Standbildaufnahmen möglich (S. 228).

Hinweise zu Movie-Aufnahmen

Weißes Symbol <🌡> und rotes Symbol <🌡> als Warnanzeige für eine zu hohe Temperatur im Inneren der Kamera

- Wenn die Temperatur im Inneren der Kamera ansteigt, weil Sie über eine längere Zeit hinweg Movie-Aufnahmen gemacht haben oder hohe Umgebungstemperaturen herrschen, wird das weiße Symbol <🌡> angezeigt. Selbst wenn Sie eine Movie-Aufnahme machen, während dieses Symbol bereits eingeblendet ist, wird die Movie-Bildqualität kaum beeinträchtigt. Wenn Sie jedoch Standbilder aufnehmen, kann sich deren Bildqualität verschlechtern. Sie sollten die Standbildaufnahmen für eine Weile unterbrechen und die Kamera abkühlen lassen.
- Wenn die Kameratemperatur während der Anzeige des weißen <🌡>-Symbols weiter ansteigt, ist es möglich, dass schließlich das rote <🌡>-Symbol zu blinken beginnt. Dieses blinkende Symbol warnt davor, dass die Movie-Aufnahme bald automatisch beendet wird. In diesem Fall können Sie keine weiteren Aufnahmen durchführen, bis die interne Temperatur der Kamera wieder sinkt. Schalten Sie die Kamera aus, und lassen Sie sie einige Zeit abkühlen.
- Wenn Sie über eine längere Zeit hinweg Movie-Aufnahmen bei hohen Umgebungstemperaturen machen, werden die Symbole <🌡> und <🌡> noch früher angezeigt. Schalten Sie die Kamera aus, wenn Sie keine Aufnahmen machen.

Aufnahme- und Bildqualität

- Wenn das verwendete Objektiv über einen Image Stabilizer (Bildstabilisator) verfügt, ist dieser immer aktiv, auch wenn Sie den Auslöser nicht halb durchdrücken. Da sich der Stromverbrauch durch den Image Stabilizer (Bildstabilisator) erhöht, kann sich die Gesamtaufnahmezeit für Movies verkürzen bzw. die Anzahl möglicher Aufnahmen verringern. Bei Verwendung eines Stativs oder wenn der Image Stabilizer (Bildstabilisator) nicht nötig ist, stellen Sie den IS-Schalter auf <**OFF**>.
- Das in die Kamera integrierte Mikrofon nimmt auch Betriebsgeräusche der Kamera auf. Durch Verwendung eines im Handel erhältlichen externen Mikrofons können Sie die Aufnahme dieser Geräusche verhindern (oder zumindest reduzieren).
- Schließen Sie an den Eingang für das externe Mikrofon der Kamera ausschließlich ein externes Mikrofon an.
- Die automatische Scharfeinstellung sollte während einer Movie-Aufnahme nicht verwendet werden, da die Scharfeinstellung dadurch für einen Moment völlig aus dem Gleichgewicht geraten oder die Belichtung verändert werden kann.

Hinweise zu Movie-Aufnahmen

Aufnahme- und Bildqualität

- Wenn Sie eine Karte mit einer niedrigen Schreibgeschwindigkeit verwenden, wird während der Movie-Aufnahme eventuell ein fünfstufiger Indikator auf der rechten Seite des Bildschirms angezeigt. Dadurch wird angezeigt, wie viele Daten noch nicht auf die Karte geschrieben wurden (Restkapazität des internen Pufferspeichers). Je langsamer die Karte ist, desto schneller füllt sich die Anzeige des Indikators. Die Movie-Aufnahme wird automatisch angehalten, wenn der Indikator voll ist. Verfügt die Karte über eine schnelle Schreibgeschwindigkeit, wird dieser Indikator entweder gar nicht angezeigt, oder er füllt sich nur sehr langsam. Machen Sie zuerst einige Movie-Aufnahmen zu Testzwecken, um zu prüfen, ob die Schreibgeschwindigkeit der Karte ausreichend ist.



Indikator

Standbildaufnahmen während einer Movie-Aufnahme

- Informationen zur Bildqualität von Standbildern finden Sie unter „Bildqualität“ auf Seite 215.

Wiedergabe und Anschluss an ein Fernsehgerät

- Wenn sich die Helligkeit während der Movie-Aufnahme im Aufnahmemodus für Aufnahmen mit automatischer Belichtung, Blendenautomatik oder Verschlusszeitautomatik ändert, stoppt die Movie-Aufnahme möglicherweise kurzfristig. In solchen Fällen sollten Sie Movie-Aufnahmen mit manueller Belichtung ausführen.
- Wenn die Kamera während einer Movie-Aufnahme an ein Fernsehgerät angeschlossen ist (S. 268, 271), gibt das Fernsehgerät während der Aufnahme keinen Ton aus. Der Ton wird jedoch korrekt aufgezeichnet.

9

Bildwiedergabe

In diesem Kapitel wird beschrieben, wie Sie Bilder und Movies wiedergeben, löschen und auf dem Fernsehbildschirm anzeigen, und was sonst noch für die Wiedergabe wichtig ist.

Informationen zu Bildern, die mit einer anderen Kamera aufgenommen wurden

Die Kamera kann möglicherweise Bilder nicht korrekt anzeigen, die mit einer anderen Kamera aufgenommen oder mit einem Computer bearbeitet wurden oder deren Dateinamen geändert wurden.

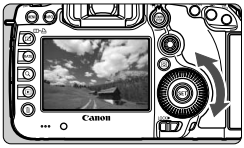
▶ Bildwiedergabe

Einzelbildanzeige



1 Zeigen Sie ein Bild an.

- Drücken Sie die Taste <▶>.
- ▶ Das zuletzt aufgenommene oder zuletzt angezeigte Bild wird angezeigt.



2 Wählen Sie ein Bild aus.

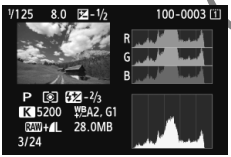
- Um das zuletzt aufgenommene Bild anzuzeigen, drehen Sie das Schnellwahlrad <◌> entgegen dem Uhrzeigersinn. Um das zuerst aufgenommene Bild anzuzeigen, drehen Sie das Schnellwahlrad im Uhrzeigersinn.
- Das Anzeigeformat ändert sich jedes Mal, wenn Sie die Taste **<INFO.>** drücken.



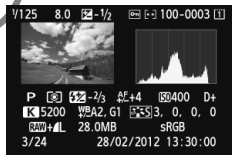
Keine Informationen



Mit grundlegenden Informationen



Histogramm

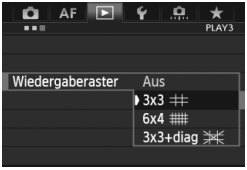


Anzeige der Aufnahmeinformationen

3 Beenden Sie die Bildwiedergabe.

- Drücken Sie die Taste <▶>, um die Bildwiedergabe zu beenden und die Kamera wieder in den Zustand der Aufnahmebereitschaft zu versetzen.

MENU Gitteranzeige

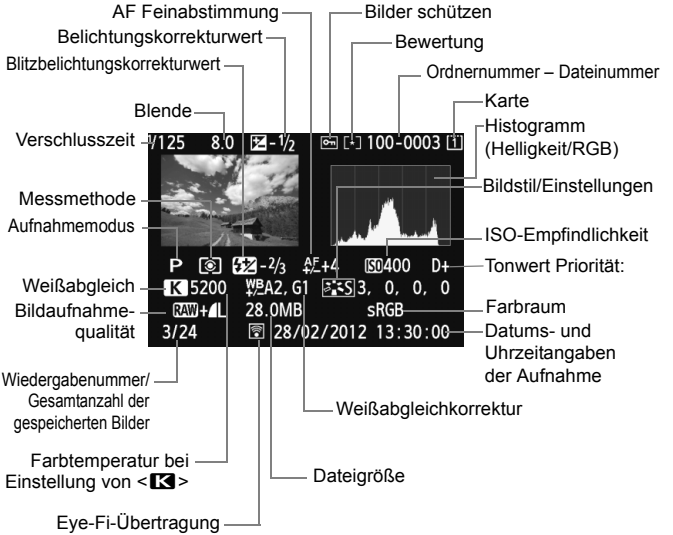


Bei der Einzelbildanzeige und der Anzeige von zwei Bildern (S. 253) können Sie die Bildwiedergabe mit einem Gitternetz überlagern.
Mit der Einstellung [▶**3: Wiedergaberaster**] können Sie [**3x3** ⌗], [**6x4** ▦] oder [**3x3+diag** ⤫] auswählen.
Mit dieser Funktion können Sie auf einfache Weise die korrekte horizontale Ausrichtung des Bilds und die Bildkomposition überprüfen.

Das Gitter wird während der Movie-Wiedergabe nicht angezeigt.

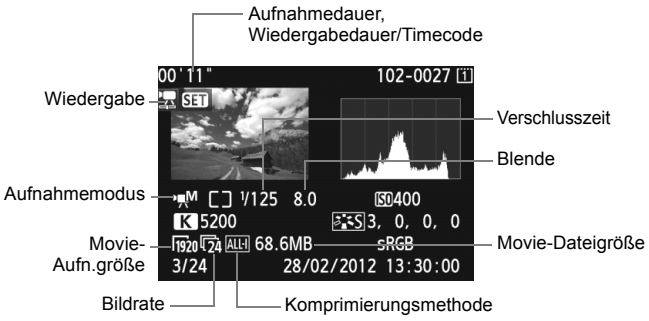
INFO.: Anzeige der Aufnahmeinformationen

Beispiele für Informationen zu Standbildern



* Wenn Sie Bilder in der Qualität RAW+JPEG aufnehmen, wird die Größe der JPEG-Bilddatei angezeigt.
* Bei Blitzlichtaufnahmen ohne Blitzbelichtungskorrektur wird <> angezeigt.
* Für Bilder, die im HDR-Modus aufgenommen wurden, wird <HDR> und der dynamische Bereichsanpassungswert angezeigt.
* Für Bilder mit Mehrfachbelichtung wird <> angezeigt.
* Für Standbilder, die während der Movie-Aufnahme aufgenommen wurden, wird <> angezeigt.
* Bei JPEG-Bildern, die mit der RAW-Bearbeitungsfunktion der Kamera entwickelt oder deren Größe geändert wurde, wird <> angezeigt.

Beispiele für Informationen zu Movies



- **Informationen zur Überbelichtungswarnung**
  Wenn [▶**3: Überbelicht.warn.**] auf [**Aktiv**] eingestellt ist, blinken überbelichtete Spitzlicht-Bereiche. Stellen Sie für mehr Bilddetails in den überbelichteten Bereichen die Belichtungskorrektur auf einen negativen Wert ein, und lösen Sie erneut aus.
- **Informationen zur AF-Feldanzeige**
  Wenn [▶**3: AF-Feldanzeige**] auf [**Aktiv**] eingestellt ist, wird das AF-Feld, für das eine Scharfeinstellung erzielt wurde, rot angezeigt. Bei Verwendung der automatischen AF-Messfeldauswahl können mehrere AF-Messfelder rot angezeigt werden.

- **Informationen zum Histogramm**

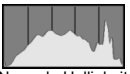
  Im Helligkeitshistogramm sind die Verteilung der Belichtungsstufen und die Gesamthelligkeit dargestellt. Im RGB-Histogramm können Sie die Farbsättigung und die Gradation überprüfen. Mit [▶**3: Histogramm**] können Sie zwischen den Anzeigen wechseln.

Anzeige [Helligkeit]

Beispiel-Histogramme



Dunkles Bild



Normale Helligkeit



Helles Bild

Bei diesem Histogramm wird in Form eines Diagramms die Verteilung des Helligkeitsgrads einer Aufnahme dargestellt. Die horizontale Achse zeigt den Helligkeitsgrad an (links dunkler, rechts heller), und die vertikale Achse zeigt an, wie viele Pixel für jeden Helligkeitsgrad vorhanden sind. Je mehr Pixel auf der linken Hälfte angezeigt werden, desto dunkler ist das Bild. Je mehr Pixel auf der rechten Hälfte angezeigt werden, desto heller ist das Bild. Wenn auf der linken Seite zu viele Pixel vorhanden sind, verlieren die Schattenbereiche an Detailschärfe. Wenn auf der rechten Seite zu viele Pixel vorhanden sind, verlieren die hellen Bereiche an Detailschärfe. Die dazwischen liegende Gradation wird reproduziert. Anhand des Helligkeitshistogramms eines Bilds können Sie die Belichtungsstufentendenz und die grundlegende Gradation ermitteln.

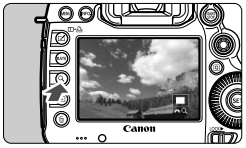
Anzeige [RGB]

In diesem Histogramm wird in Form eines Diagramms die Verteilung des Bildhelligkeitsgrads der einzelnen Primärfarben (RGB, also Rot, Grün und Blau) dargestellt. Die horizontale Achse zeigt den Helligkeitsgrad der Farben an (links dunkler, rechts heller), und die vertikale Achse zeigt an, wie viele Pixel für jeden Helligkeitsgrad der Farben vorhanden sind. Je mehr Pixel auf der linken Hälfte angezeigt werden, desto dunkler und gedämpfter ist die Farbe. Je mehr Pixel auf der rechten Hälfte angezeigt werden, desto heller und dichter ist die Farbe. Wenn auf der linken Seite zu viele Pixel vorhanden sind, gehen die entsprechenden Farbinformationen verloren. Wenn auf der rechten Seite zu viele Pixel vorhanden sind, wirken die Farben zu gesättigt und verlieren an Gradation. Durch Überprüfen des RGB-Histogramms der Aufnahme können Sie die Sättigung und Gradation der Farben sowie die Tendenz des Weißabgleichs feststellen.

Schnellsuche von Bildern

Anzeigen mehrerer Bilder auf einem Bildschirm (Index-Anzeige)

Mithilfe der Index-Anzeige können Sie schnell nach Bildern suchen, indem Sie vier oder neun Bilder gleichzeitig auf dem Bildschirm anzeigen.



1 Drücken Sie die Taste <Q>.

- Drücken Sie während der Bildwiedergabe auf die Taste <Q>.
- ▶ [Q] wird unten rechts auf dem Bildschirm angezeigt.



2 Wechseln Sie zur Index-Anzeige.

- Drehen Sie das Hauptwahlrad <> gegen den Uhrzeigersinn.
- ▶ Der Index mit 4 Bildern wird angezeigt. Das aktuell gewählte Bild ist durch einen blauen Rahmen gekennzeichnet.
- Wenn Sie das Hauptwahlrad <> weiter gegen den Uhrzeigersinn drehen, wird der Index mit 9 Bildern angezeigt. Indem Sie das Hauptwahlrad <> im Uhrzeigersinn drehen, kehren Sie zum Index mit 4 Bildern und schließlich zur Einzelbildanzeige zurück.





3 Wählen Sie ein Bild aus.

- Drehen Sie das Schnellwahlrad <>, um den blauen Rahmen zu verschieben und ein Bild auszuwählen.
- Drücken Sie die Taste <Q>, um das Symbol [Q] zu deaktivieren, und drehen Sie dann das Hauptwahlrad <>, um zum nächsten oder vorherigen Bildschirm zu wechseln.
- Indem Sie in der Indexanzeige auf <(SET)> drücken, können Sie ein Bild für die Einzelbildanzeige auswählen.

Wechseln zwischen Bildern (Bildwechselanzeige)

In der Einzelbildanzeige können Sie durch Drehen des Hauptwahlrads <☆> je nach eingestellter Bildwechselmethode schnell zum nächsten oder vorherigen Bild wechseln.







Bildwechselmethode

Position der Wiedergabe

1 Wählen Sie [Bildsprung mit ☆] aus.

- Wählen Sie auf der Registerkarte [▶**2**] die Option [**Bildsprung mit ☆**] aus, und drücken Sie anschließend die Taste <(SET)>.

2 Wählen Sie die Bildwechselmethode.

- Drehen Sie das Schnellwahlrad <◯>, um die Bildwechselmethode zu wählen, und drücken Sie anschließend die Taste <(SET)>.
  - **: Bilder einzeln anzeigen**
  - **: 10 Bilder überspringen**
  - **: 100 Bilder überspringen**
  - **: Nach Datum anzeigen**
  - **: Nach Ordner anzeigen**
  - **: Nur Movies anzeigen**
  - **: Nur Standbilder anzeigen**
  - **: Bilder nach Bewertung anzeigen** (S. 255) Drehen Sie das Hauptwahlrad <☆>, um die Bewertung auszuwählen.

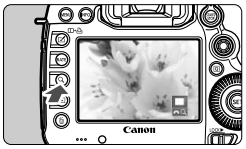
3 Suchen Sie mit der Bildwechselfunktion.

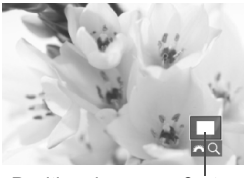
- Drücken Sie die Taste <▶>, um die Bilder wiederzugeben.
- Drehen Sie in der Einzelbildanzeige das Wahlrad <☆>.

- Wählen Sie [**Datum**], um Bilder anhand des Aufnahmedatums zu suchen.
- Um Bilder anhand eines Ordners zu suchen, wählen Sie [**Ordner**].
- Sind auf der Karte sowohl [**Movies**] als auch [**Standbilder**] gespeichert, wählen Sie eine der beiden Optionen, um nur Movies oder nur Standbilder anzuzeigen.
- Wenn kein Bild mit der ausgewählten [**Bewertung**] vorhanden ist, können Sie die Bilder nicht mit Hilfe des Hauptwahlrads <☆> durchsuchen.

Vergrößerte Ansicht

Sie können ein aufgenommenes Bild auf dem LCD-Monitor ca. 1,5x - 10x vergrößern.





Position des vergrößerten

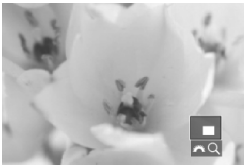
1 Vergrößern Sie das Bild.

- Eine Vergrößerung der Bilder ist während der Bildwiedergabe (Einzelbildanzeige), während der Rückschauzeit unmittelbar nach der Aufnahme und im Zustand der Aufnahmebereitschaft der Kamera möglich.
- Drücken Sie die Taste <Q>.

▶ Die vergrößerte Ansicht wird angezeigt. Der vergrößerte Bereich und das Symbol [Q] werden rechts unten auf dem Bildschirm angezeigt.

- Wenn Sie das Hauptwahlrad <> im Uhrzeigersinn drehen, wird der Vergrößerungsfaktor erhöht. Sie können das Bild maximal 10 fach vergrößern.
- Wenn Sie das Hauptwahlrad <> gegen den Uhrzeigersinn drehen, wird der Vergrößerungsfaktor verringert. Wenn Sie das Wahlrad weiter drehen, wird die Indexanzeige aktiviert (S. 249).



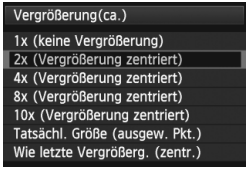


2 Verschieben Sie den Anzeigebereich des Bilds.

- Mit <> können Sie alle Bereiche des vergrößerten Bilds anzeigen.
- Um die vergrößerte Ansicht zu schließen, drücken Sie die Taste <Q> oder die Taste <▶>. Daraufhin wird erneut die Einzelbildansicht angezeigt.

- In der vergrößerten Ansicht können Sie das Schnellwahlrad <> drehen, um ein anderes Bild in derselben Vergrößerung anzuzeigen.
- Ein Bild kann auch nach der Aufnahme in der Rückschauzeit vergrößert werden.
- Movies können nicht vergrößert werden.

MENU Vergrößerungseinstellungen



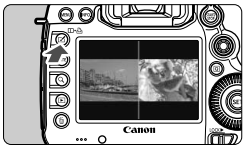
Auf der Registerkarte [▶3] können Sie mit der Einstellung [**Vergrößerung(ca.)**] den anfänglichen Vergrößerungsfaktor und die Ausgangsposition für die vergrößerte Ansicht festlegen.

- **1x (keine Vergrößerung)**
  Das Bild wird nicht vergrößert. Die vergrößerte Ansicht erfolgt von der Einzelbildanzeige aus.
- **2x, 4x, 8x, 10x (Vergrößerung zentriert)**
  Die vergrößerte Ansicht erfolgt vom Bildmittelpunkt aus mit dem ausgewählten Vergrößerungsfaktor.
- **Tatsächl. Größe (ausgew. Punkt)**
  Die aufgenommenen Bildpixel werden in einer Größe von ca. 100 % angezeigt. Die vergrößerte Ansicht erfolgt von dem AF-Feld aus, für das eine Scharfeinstellung erzielt wurde. Wenn das Bild mit manuellem Fokus aufgenommen wurde, erfolgt die vergrößerte Ansicht vom Bildmittelpunkt aus.
- **Wie letzte Vergrößerung (zentr.)**
  Es wird dieselbe Vergrößerung angewendet, die beim letzten Beenden der vergrößerten Ansicht mit der Taste <▶> oder <🔍> aktiv war. Die vergrößerte Ansicht erfolgt von der Bildmitte aus.

Bei Bildern, die im [**Live-Modus**] oder [**Live-Mod.**] (S. 207) aufgenommen wurden, erfolgt die vergrößerte Ansicht vom Bildmittelpunkt aus.

Vergleichen von Bildern (Anzeige von zwei Bildern)

Sie können zwei Bilder nebeneinander auf dem LCD-Monitor anzeigen, um sie miteinander zu vergleichen.



1 Stellen Sie die Anzeige von zwei Bildern ein.

- Drücken Sie während der Bildwiedergabe die Taste <□•凸>.
- ▶ Zwei Bilder werden angezeigt. Das aktuell gewählte Bild ist durch einen blauen Rahmen gekennzeichnet.



2 Wählen Sie die zu vergleichenden Bilder aus.

- Wenn Sie <(SET)> drücken, wechselt der blaue Auswahlrahmen zwischen den beiden Bildern.
- Drehen Sie das Schnellwahlrad <◌>, um ein Bild zu wählen.
- Wiederholen Sie Schritt 2, um ein anderes Bild für den Vergleich auszuwählen.
- Mit der Taste <Q> können Sie für beide Bilder denselben Vergrößerungsfaktor und Vergrößerungsbereich einstellen. (Die Vergrößerungseinstellungen entsprechen denen des nicht blau umrandeten Bilds.)
- Wenn Sie die Taste <▶> gedrückt halten, wird das blau umrandete Bild als einzelnes Bild angezeigt.
- Um zur Einzelbildanzeige zurückzukehren, drücken Sie die Taste <□•凸>.

- Die Funktionen „Vergrößerte Ansicht“, „Bildwechselanzeige“, „Zuweisen von Bewertungen“, „Schützen von Bildern“ und „Löschen von Bildern“ stehen zur Verfügung.
- Durch Drücken der Taste <**INFO.**> können Sie die Anzeige der Aufnahmeinformationen ändern.
- Es ist nicht möglich, zwei Movies nebeneinander anzuzeigen und zu vergleichen.

Drehen von Bildern

Sie können das angezeigte Bild in die gewünschte Ausrichtung drehen.



1 Wählen Sie [Bild rotieren].

- Wählen Sie auf der Registerkarte [▶1] die Option [**Bild rotieren**], und drücken Sie dann die Taste <(SET)>.



2 Wählen Sie ein Bild aus.

- Wählen Sie das zu drehende Bild mit dem Daumenrad <◌>.
- Sie können auch ein Bild aus der Index-Anzeige (S. 249) auswählen.



3 Drehen Sie das Bild.

- Jedes Mal, wenn Sie die Taste <(SET)> drücken, wird das Bild im Uhrzeigersinn wie folgt gedreht: 90° → 270° → 0°
- Zum Drehen eines weiteren Bilds wiederholen Sie die Schritte 2 und 3.
- Drücken Sie die Taste <MENU>, um zum Menü zurückzukehren.

- Wenn Sie vor der Aufnahme eines Bilds im Hochformat unter [**1: Autom. Drehen**] die Option [**Ein** 📷 🖥] (S. 280) gewählt haben, ist es nicht nötig, das Bild wie oben beschrieben zu drehen.
- Wenn das gedrehte Bild während der Bildwiedergabe nicht in der gewählten Ausrichtung angezeigt wird, stellen Sie [**1: Autom. Drehen**] auf [**Ein** 📷 🖥].
- Movies können nicht gedreht werden.

Zuweisen von Bewertungen

Sie können Bildern und Movies eine von fünf Bewertungsmarkierungen zuweisen: [•]/[•]/[:]/[:]/[:]. Diese Funktion wird als Bewertung bezeichnet.

Bewertungen mit der Taste <RATE> zuweisen



1 Wählen Sie ein Bild oder ein Movie aus.

- Sie können in der Bildwiedergabe durch Drehen des Schnellwahlrads <◌> ein Bild oder Movie zur Bewertung auswählen.
- Sie können auch ein Bild oder Movie aus der Index-Anzeige (S. 249) auswählen.

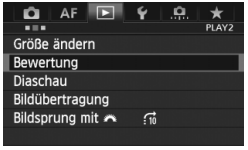


2 Bewerten Sie das Bild oder Movie.

- Jedes Mal, wenn Sie die Taste <RATE> drücken, ändert sich die Bewertungsmarkierung: [•]/[•]/[:]/[:]/[:]/Keine.
- Wenn Sie noch ein weiteres Bild oder Movie bewerten möchten, wiederholen Sie die Schritte 1 und 2.

- Wenn auf der Registerkarte [**3: RATE -Tasten-Funkt.**] die Option [**Schützen**] ausgewählt ist, ändern Sie die Einstellung in [**Bewertung**].
- Wenn Sie die Taste <Q> drücken, während [**Bewertung**] in [**3: RATE -Tasten-Funkt.**] ausgewählt ist, können Sie festlegen, welche Bewertungsmarkierungen durch Drücken der Taste <RATE> ausgewählt werden können.

MENU Bewertungen über das Menü zuweisen



1 Wählen Sie [Bewertung].

- Wählen Sie auf der Registerkarte [▶2] die Option [**Bewertung**] aus, und drücken Sie die Taste <(SET)>.



2 Wählen Sie ein Bild oder ein Movie aus.

- Drehen Sie das Daumenrad <◯>, um das Bild oder Movie auszuwählen, das bewertet werden soll.
- Wenn Sie die Taste <Q> drücken und das Hauptwahlrad <☆> gegen den Uhrzeigersinn drehen, können Sie ein Bild oder Movie aus einer Anzeige von drei Bildern auswählen. Drehen Sie das Hauptwahlrad <☆> im Uhrzeigersinn, um zur Einzelbildanzeige zurückzukehren.



3 Bewerten Sie das Bild oder Movie.

- Durch Drücken der Taste <(SET)> wird das Symbol [**SET**] deaktiviert.
- Drehen Sie das Schnellwahlrad <◯>, um eine Bewertung auszuwählen.
- ▶ Die Gesamtanzahl der bewerteten Bilder und Movies wird für jede Bewertung gezählt.
- Wenn Sie noch ein weiteres Bild oder Movie bewerten möchten, wiederholen Sie die Schritte 2 und 3.
- Drücken Sie die Taste <MENU>, um zum Menü zurückzukehren.

Insgesamt können bis zu 999 Bilder mit einer Bewertung angezeigt werden. Wenn mehr als 999 Bilder mit dieser Bewertung vorhanden sind, wird [**###**] für diese Bewertung angezeigt.

Nutzen der Vorteile von Bewertungen

- Mit der Einstellung [▶**2: Bildsprung mit** ☆] können Sie die Anzeige ausschließlich auf bewertete Bilder und Movies einschränken.
- Mit der Einstellung [▶**2: Diaschau**] können Sie die Wiedergabe ausschließlich auf bewertete Bilder und Movies einschränken.
- Mit Digital Photo Professional (mitgelieferte Software, S. 390) können Sie eine Auswahl nur unter bewerteten Bilder und Movies treffen.
- Unter Windows Vista und Windows 7 wird die Bewertung in der Anzeige der Dateiinformationen oder im mitgelieferten Bildanzeigeprogramm angezeigt.

Q Schnelleinstellung während der Wiedergabe

Während der Wiedergabe können Sie die Taste <Q> drücken, um folgende Einstellungen festzulegen: [**: Bilder schützen**], [: Bild rotieren], [**★: Bewertung**], [RAW/JPEG↓: RAW-Bildverarbeitung] (nur RAW-Bilder), [: Größe ändern] (nur JPEG-Bilder), [**: Überbelichtungswarnung**], [**:AF-Feldanzeige**], [**: Bildsprung mit**].
Für Movies können nur die oben in fett abgebildeten Funktionen festgelegt werden.



1 Drücken Sie die Taste <Q>.

- Drücken Sie während der Wiedergabe die Taste <Q>.
- ▶ Der Schnelleinstellungsbildschirm wird angezeigt.



2 Wählen Sie eine Funktion, und stellen Sie sie ein.

- Kippen Sie <> nach oben oder unten, um eine Funktion auszuwählen.
- ▶ Die Einstellung der ausgewählten Funktion wird am unteren Bildschirmrand angezeigt.
- Drehen Sie das Schnellwahlrad <>, um die Funktion einzustellen.
- Drücken Sie für die Funktionen „RAW-Bildverarbeitung“ und „Größe ändern“ die Taste <SET>, und stellen Sie die Funktion ein. Weitere Informationen zu „RAW-Bildverarbeitung“ finden Sie auf Seite 282 und zu „Größe ändern“ auf Seite 287. Mit der Taste <MENU> brechen Sie den Vorgang ab.

3 Beenden Sie die Einstellung.

- Drücken Sie die Taste <Q>, um den Schnelleinstellungsbildschirm zu deaktivieren.

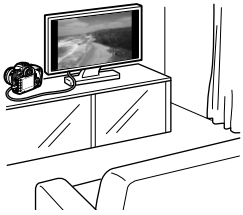
Stellen Sie zum Drehen eines Bilds die Option [**1: Autom. Drehen**] auf [**Ein**]. Wenn [**1: Autom. Drehen**] auf [**Ein**] oder [**Aus**] eingestellt ist, wird die Einstellung [**Bild rotieren**] zwar mit dem Bild gespeichert, aber das Bild wird in der Anzeige nicht rotiert.

- Wenn Sie die Taste <Q> während der Index-Anzeige drücken, wird zur Einzelbildanzeige umgeschaltet, und der Schnelleinstellungsbildschirm wird angezeigt. Wenn Sie die Taste <Q> erneut drücken, wird zur Index-Anzeige zurückgewechselt.
- Für Bilder, die mit einer anderen Kamera aufgenommen wurden, stehen u. U. nicht alle Funktionen zur Verfügung.

Wiedergeben von Movies

Sie können Movies mit einer der folgenden drei Methoden wiedergeben:

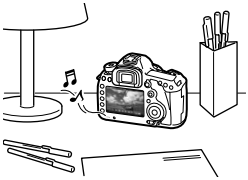
Wiedergabe auf einem Fernsehgerät (S. 268, 271).



Schließen Sie die Kamera mit dem mitgelieferten AV-Kabel oder einem HDMI-Kabel HTC-100 (separat erhältlich) an ein Fernsehgerät an. So können Sie aufgenommene Movies und Standbilder auf dem Fernsehgerät ansehen.
Wenn Sie ein Fernsehgerät mit HD (High-Definition) haben und die Kamera mit einem HDMI-Kabel anschließen, können Sie Movies mit höherer Bildqualität in Full HD (Full High-Definition: 1920 x 1080) und HD (High-Definition: 1280 x 720) ansehen.

- Movies auf einer Speicherkarte können nur mit Geräten wiedergegeben werden, die MOV-Dateien verarbeiten können.
- Da Festplattenrekorder keinen HDMI-Anschluss haben, kann die Kamera nicht mit einem HDMI-Kabel an einen Festplattenrekorder angeschlossen werden.
- Auch wenn die Kamera mit einem USB-Kabel an einen Festplattenrekorder angeschlossen ist, können Movies und Standbilder nicht wiedergegeben oder gespeichert werden.

Wiedergabe auf dem LCD-Monitor der Kamera (S. 261 - 267)



Sie können Movies auf dem LCD-Monitor der Kamera wiedergeben. Sie können auch die Szenen am Anfang und Ende des Movies herausschneiden und die auf der Karte gespeicherten Standbilder und Movies als automatische Diaschau wiedergeben.

Ein am PC bearbeitetes Movie kann nicht erneut auf der Karte gespeichert und mit der Kamera wiedergegeben werden.

Wiedergabe und Bearbeiten mit einem PC (S. 390).



Die auf der Karte gespeicherten Movie-Dateien können auf einen PC übertragen und mit ImageBrowser EX abgespielt werden.

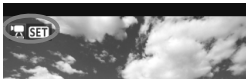
- Damit die Wiedergabe des Movies auf einem PC reibungslos läuft, sollte ein hochleistungsfähiger Computer verwendet werden. Einzelheiten zu den Hardware-Anforderungen für ImageBrowser EX finden Sie im ImageBrowser EX Benutzerhandbuch (PDF).
- Wenn Sie zur Wiedergabe oder Bearbeitung der Movies handelsübliche Software verwenden möchten, stellen Sie sicher, dass die jeweilige Software MOV-Dateien verarbeiten kann. Für Einzelheiten zu handelsüblicher Software wenden Sie sich an den Softwarehersteller.

Wiedergabe von Movies



1 Zeigen Sie ein Bild an.

- Drücken Sie die Taste <▶>, um Bilder anzuzeigen.





2 Wählen Sie ein Movie.

- Wählen Sie das wiederzugebende Movie mit dem Daumenrad <◌>.
- In der Einzelbildanzeige gibt das Symbol <SET> oben links an, dass es sich um ein Movie handelt.
- In der Index-Anzeige ist anhand der Lochung am linken Bildrand zu erkennen, dass es sich um ein Movie handelt. **Da Movies in der Index-Anzeige nicht wiedergegeben werden können, drücken Sie die Taste <(SET)>, um zur Einzelbildanzeige zu wechseln.**

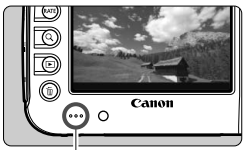
3 Drücken Sie in der Einzelbildanzeige die Taste <(SET)>.

- ▶ Die Wiedergabeleiste für Movies wird am unteren Bildrand angezeigt.



4 Geben Sie das Movie wieder.

- Drehen Sie das Schnellwahlrad <◌>, um [▶] (Wiedergabe) zu wählen, und drücken Sie anschließend die Taste <(SET)>.
- ▶ Die Wiedergabe des Movies startet.
- Durch Drücken der Taste <(SET)> wird die Wiedergabe angehalten.
- Während der Movie-Wiedergabe können Sie durch Drehen des Hauptwahlrads <☼> die Lautstärke anpassen.
- Weitere Informationen zur Wiedergabe finden Sie auf der nächsten Seite.



Lautsprecher

Bevor Sie sich den Ton eines Movies über Kopfhörer anhören, verringern Sie die Lautstärke, um Ihre Ohren zu schützen.

Funktion	Beschreibung der Wiedergabefunktionen
Beenden	Sie gelangen zurück zur Einzelbildanzeige.
Wiedergabe	Mit der Taste <(SET)> können Sie die Wiedergabe anhalten und fortsetzen.
Zeitlupe	Mit dem Schnellwahlrad <◯> können Sie das Tempo der Zeitlupe anpassen. Das Tempo der Zeitlupe wird oben rechts angezeigt.
Erstes Bild	Das erste Bild des Movies wird angezeigt.
Vorheriges Bild	Bei jedem Drücken von <(SET)> wird das jeweils vorherige Bild angezeigt. Wenn Sie <(SET)> gedrückt halten, wird das Movie zurückgespult.
Nächstes Bild	Bei jedem Drücken von <(SET)> wird das Movie Bild für Bild wiedergegeben. Wenn Sie <(SET)> gedrückt halten, wird das Movie vorgespult.
Letztes Bild	Das letzte Bild des Movies wird angezeigt.
Bearbeiten	Der Bearbeitungsbildschirm wird angezeigt (S. 263).
	Position der Wiedergabe
mm' ss"	Wiedergabedauer (Minuten:Sekunden, einstellbar mit [**Movie Wg.-Zähler: Aufnahmezeit**])
hh:mm:ss:ff	Timecode (Stunden:Minuten:Sekunden:Frames, einstellbar mit [**Movie Wg.-Zähler: Timecode**])
Lautstärke	Durch Drehen des Hauptwahlrads <☆> können Sie die Lautstärke des integrierten Lautsprechers anpassen (S. 261).

- Mit voll aufgeladenem Akku LP-E6 ist die Wiedergabezeit bei 23 °C wie folgt: ca. 3 Stunden 30 Min.
- Wenn Sie einen externen handelsüblichen Kopfhörer mit einem Stereo-Ministecker (Ø 3,5 mm) über den Kopfhörer-Ausgang an die Kamera anschließen (S. 19), können Sie den Ton des Movies in Stereo anhören (S. 235).
- Wenn Sie die Kamera für die Movie-Wiedergabe an einen Fernseher anschließen (S. 268, 271), dann stellen Sie die Lautstärke über den Fernseher ein. (Drehen des Wahlrads <☆> verändert in dem Fall nicht die Lautstärke.)
- Wenn Sie während der Movie-Aufnahme ein Standbild gemacht haben, bleibt das Movie-Bild bei der Wiedergabe ca. 1 Sekunde lang unbeweglich.

✂ Bearbeiten der Szenen am Anfang und Ende des Movies

Sie können die Szenen am Anfang und Ende eines Movies in 1-Sek.-Schritten herausschneiden.



1 Wählen Sie auf dem Movie-Wiedergabebildschirm die Option [✂].

▶ Die Movie-Bearbeitungsanzeige wird unten auf dem Bildschirm angezeigt.





2 Bestimmen Sie den Teil, der herausgeschnitten werden sollen.

- Wählen Sie entweder [⌊✂] (Schnittanfang) oder [✂⌋] (Schnittende). Drücken Sie anschließend die Taste <(SET)>.
- Kippen Sie <✣> nach links oder rechts, um die vorherigen oder nachfolgenden Bilder anzuzeigen. Indem Sie die Taste gedrückt halten, werden die Bilder schnell vorwärts durchgeblättert. Drehen Sie das Schnellwahlrad <◯>, um die Wiedergabe Bild für Bild fortzusetzen.
- Nachdem Sie den zu bearbeitenden Teil ermittelt haben, drücken Sie die Taste <(SET)>. Der blau hervorgehobene Teil im oberen Bereich des Bildschirms bleibt erhalten.



3 Überprüfen Sie das bearbeitete Movie.

- Wählen Sie [▶], und drücken Sie <(SET)>, um den blau hervorgehobenen Teil des Movies wiederzugeben.
- Gehen Sie zurück zu Schritt 2, um Änderungen an der Bearbeitung vorzunehmen.
- Um die Bearbeitung abzubrechen, wählen Sie [⮌], und drücken Sie die Taste <(SET)>.



4 Speichern Sie das Movie.

- Wählen Sie [↱], und drücken Sie anschließend die Taste <(SET)>.
- ▶ Der Speicherbildschirm wird angezeigt.
- Um das Movie als neues Movie zu speichern, wählen Sie [**Neue Datei**]. Zum Speichern des Movies und Überschreiben der ursprünglichen Movie-Datei wählen Sie [**Überschreiben**]. Drücken Sie anschließend die Taste <(SET)>.
- Wählen Sie auf dem Bestätigungsbildschirm die Option [**OK**], und drücken Sie dann <(SET)>, um das bearbeitete Movie zu speichern und zum Movie-Wiedergabebildschirm zurückzukehren.

- Da die Bearbeitung in 1-Sekunden-Schritten erfolgt (Position durch [✂] gekennzeichnet), kann sich die genaue Position, an der das Movie bearbeitet wird, geringfügig von der angegebenen Position unterscheiden.
- Wenn die Karte nicht genügend Speicherplatz aufweist, steht die Option [**Neue Datei**] nicht zur Verfügung.

MENU Diaschau (Automatische Wiedergabe)

Sie können die auf der Karte gespeicherten Bilder als automatische Diaschau wiedergeben.



1 Wählen Sie [Diaschau].

- Wählen Sie auf der Registerkarte [▶2] die Option [**Diaschau**], und drücken Sie die Taste <(SET)>.

Anzahl der gewünschten Bilder



2 Wählen Sie die wiederzugebenden Bilder.

- Drehen Sie das Schnellwahlrad <◯>, um die gewünschte Option zu wählen, und drücken Sie anschließend die Taste <(SET)>.

[Alle Bilder/Movies/Standbilder]

- Drehen Sie das Schnellwahlrad <◯>, um eine der folgenden Optionen zu wählen: [**Alle Bilder/Movies/Standbilder**]. Drücken Sie anschließend die Taste <(SET)>.

[Datum/Ordner/Bewertung]

- Drehen Sie das Schnellwahlrad <◯>, um eine der folgenden Optionen zu wählen: [**Datum/Ordner/★ Bewertung**].
- Wenn <**INFO.**> markiert ist, drücken Sie die Taste <**INFO.**>.
- Drehen Sie das Schnellwahlrad <◯>, um die gewünschte Einstellung zu wählen, und drücken Sie anschließend die Taste <(SET)>.

[**Datum**]



[**Ordner**]



[**Bewertung**]



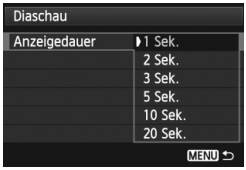
Option	Beschreibung der Wiedergabefunktionen
Alle Bilder	Alle Standbilder und Movies auf der Karte werden wiedergegeben.
Datum	Die Standbilder und Movies, die am entsprechenden Datum aufgenommen wurden, werden wiedergegeben.
Ordner	Die Standbilder und Movies im gewählten Ordner werden wiedergegeben.
Movies	Nur die Movies auf der Karte werden wiedergegeben.
Standbilder	Nur die Standbilder auf der Karte werden wiedergegeben.
★ Bewertung	Nur die Standbilder und Movies mit der ausgewählten Bewertung werden wiedergegeben.



3 Stellen Sie die Anzeigedauer und die Wiederholungen ein.

- Drehen Sie das Schnellwahlrad <◌>, um die Option [**Einstellung**] zu wählen, und drücken Sie anschließend die Taste <(SET)>.
- Legen Sie bei Standbildern die Optionen [**Anzeigedauer**] und [**Wiederholen**] fest, und drücken Sie anschließend die Taste <MENU>.

[**Anzeigedauer**]



[**Wiederholen**]





4 Starten Sie die Diaschau.

- Drehen Sie das Schnellwahlrad <◌>, um die Option [**Start**] zu wählen, und drücken Sie anschließend die Taste <(SET)>.

▶ Nachdem [**Bild ... Laden**] angezeigt wurde, wird die Diaschau gestartet.

5 Verlassen Sie die Diaschau.

- Drücken Sie die Taste <MENU>, um die Diaschau zu verlassen und zum Bildschirm für die Einstellungen zurückzukehren.

- Wenn Sie die Diaschau anhalten möchten, drücken Sie die Taste <(SET)>. Wenn die Wiedergabe angehalten wird, wird oben links im Bild das Symbol [❚❚] angezeigt. Drücken Sie die Taste <(SET)> erneut, um die Diaschau fortzusetzen.
- Während der automatischen Wiedergabe können Sie die Taste <INFO.> drücken, um das Anzeigeformat für Standbilder (S. 244) zu ändern.
- Während der Movie-Wiedergabe können Sie durch Drehen des Hauptwahlrads <◌> die Lautstärke anpassen.
- Während der automatischen Wiedergabe oder wenn die Diaschau angehalten wird, können Sie das Schnellwahlrad <◌> drehen, um ein anderes Bild anzuzeigen.
- Während der automatischen Wiedergabe ist die automatische Abschaltung deaktiviert.
- Die Anzeigezeit kann von Bild zu Bild verschieden sein.
- Informationen zur Anzeige der Diaschau auf dem Fernsehbildschirm erhalten Sie auf den Seiten 268 und 271.

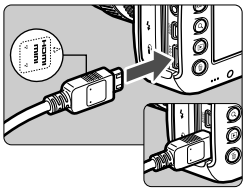
Anzeigen der Bilder auf dem Fernsehbildschirm

Sie können Standbilder und Movies auf einem Fernseher ansehen.

- Stellen Sie die Lautstärke des Movies über das Fernsehgerät ein. Die Lautstärke kann nicht über die Kamera eingestellt werden.
- Schalten Sie Kamera und Fernsehgerät aus, bevor Sie die Verbindung herstellen oder trennen.
- Je nach Fernsehbildschirm wird möglicherweise ein Teil des Bilds abgeschnitten.

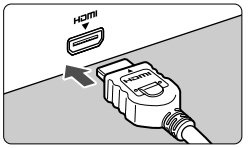
Anzeige auf einem Fernsehgerät mit HD (High-Definition)

Hierfür ist ein HDMI-Kabel HTC-100 (separat erhältlich) erforderlich.



1 Verbinden Sie das HDMI-Kabel mit der Kamera.

- Achten Sie darauf, dass das Logo <▲**HDMI MINI**> zur Vorderseite der Kamera zeigt, wenn Sie das Kabel mit dem Anschluss <**HDMI OUT**> verbinden.

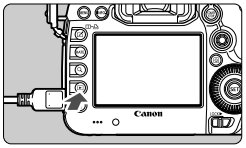


2 Verbinden Sie das HDMI-Kabel mit dem Fernsehgerät.

- Verbinden Sie das HDMI-Kabel mit dem HDMI-Eingang (HDMI IN) des Fernsehgeräts.

3 Schalten Sie das Fernsehgerät ein, und stellen Sie dessen Videoeingangsschalter auf den entsprechenden Anschluss.

4 Stellen Sie den Hauptschalter der Kamera auf <ON>.



5 Drücken Sie die Taste <▶>.

- ▶ Das Bild wird auf dem Fernsehbildschirm angezeigt. (Auf dem LCD-Monitor der Kamera wird nichts angezeigt.)
- Die Bilder werden automatisch mit der höchstmöglichen Auflösung auf dem Fernsehbildschirm angezeigt.
- Durch Drücken der Taste <**INFO.**> können Sie das Anzeigeformat ändern.
- Informationen zur Wiedergabe von Movies finden Sie auf Seite 261.

Das Movie kann nicht gleichzeitig sowohl über den Ausgang <**HDMI OUT**> als auch den Ausgang <**A/V OUT**> ausgegeben werden.

- Verbinden Sie keine anderen Geräte mit dem Anschluss <**HDMI OUT**> der Kamera. Andernfalls kann es zu Fehlfunktionen kommen.
- Einige Fernsehgeräte sind unter Umständen nicht in der Lage, die aufgenommenen Bilder wiederzugeben. Stellen Sie in diesem Fall mit dem im Lieferumfang enthaltenen AV-Kabel eine Verbindung mit dem Fernsehgerät her.

Verwenden von HDMI CEC-kompatiblen Fernsehgeräten

Wenn Sie die Kamera über ein HDMI-Kabel an ein Fernsehgerät anschließen, das mit HDMI CEC* (High-Definition Multimedia Interface Consumer Electronics Control) kompatibel ist, können Sie die Wiedergabe über die Fernbedienung des Fernsehgeräts steuern.

* Eine HDMI-Standardfunktion zur gegenseitigen Steuerung mehrerer HDMI-Geräte, sodass diese über eine einzige Fernbedienung bedient werden können.



1 Stellen Sie [Strg über HDMI] auf [Aktivieren] ein.

- Wählen Sie auf der Registerkarte [▶**3**] die Option [**Strg über HDMI**], und drücken Sie anschließend die Taste <(SET)>.
- Wählen Sie [**Aktivieren**], und drücken Sie anschließend die Taste <(SET)>.

2 **Verbinden Sie die Kamera mit einem Fernsehgerät.**

- Schließen Sie die Kamera mit einem HDMI-Kabel an das Fernsehgerät an.

▶ Der Signaleingang des Fernsehgeräts wechselt automatisch zu dem HDMI-Anschluss, mit dem die Kamera verbunden ist.

3 **Drücken Sie an der Kamera die Taste <▶>.**

▶ Auf dem Fernsehbildschirm wird ein Bild angezeigt, und Sie können die Wiedergabe der Bilder mit der Fernbedienung des Fernsehgeräts steuern.

4 **Wählen Sie ein Bild oder ein Movie aus.**

- Richten Sie die Fernbedienung auf das Fernsehgerät, und drücken Sie die Taste ←/→, um ein Bild auszuwählen.

5 **Drücken Sie die Bestätigungstaste der Fernbedienung.**

▶ Das Menü mit den links gezeigten Wiedergabefunktionen wird eingeblendet.

- Drücken Sie die Taste ←/→, um die gewünschte Option auszuwählen, und drücken Sie dann die Bestätigungstaste. Wenn Sie eine Diaschau anzeigen möchten, drücken Sie die Taste ↑/↓, um eine Option zu wählen, und drücken Sie anschließend die Bestätigungstaste der Fernsteuerung.
- Wenn Sie [**Zurück**] auswählen und die Bestätigungstaste drücken, wird das Menü ausgeblendet, und Sie können mit der Taste ←/→ ein Bild auswählen.

Menü zur Standbildwiedergabe



Menü zur Movie-Wiedergabe

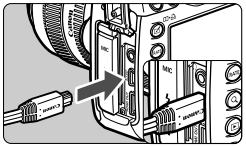


- ⮌ : Zurück
- ▦ : 9-Bild-Index
- ▶ : Movie wiedergeben
- ◈ : Diaschau
- **INFO.** : Aufn.info anzeigen
- ⟲ : Rotieren

Bei der Anzeige von zwei Bildern (S. 253) ist keine Steuerung der Wiedergabe mit der Fernbedienung des Fernsehgeräts möglich. Wenn Sie die Wiedergabe mit der Fernbedienung des Fernsehgeräts steuern möchten, drücken Sie zunächst die Taste <⧉•🖧>, um zur Einzelbildanzeige zurückzukehren.

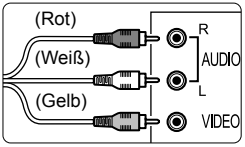
- Bei einigen Fernsehgeräten werden Sie aufgefordert, zuerst die HDMI CEC-Verbindung herzustellen. Weitere Informationen finden Sie in der Bedienungsanleitung des Fernsehgeräts.
- Bei einigen Fernsehgeräten funktioniert dies eventuell nicht ordnungsgemäß, selbst wenn sie mit HDMI CEC kompatibel sind. Stellen Sie in diesem Fall [▶**3: Strg über HDMI**] auf [**Deaktivieren**] ein, und steuern Sie die Wiedergabe mit der Kamera.

Anzeige auf einem Fernsehgerät ohne HD (High-Definition)



1 Verbinden Sie das im Lieferumfang enthaltene AV-Kabel mit der Kamera.

- Achten Sie darauf, dass das Logo <**Canon**> zur Rückseite der Kamera zeigt, wenn Sie das Kabel mit dem Anschluss <**A/V OUT**> der Kamera verbinden.

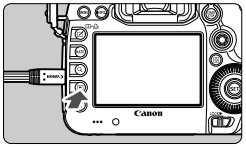


2 Verbinden Sie das AV-Kabel mit dem Fernsehgerät.

- Verbinden Sie das AV-Kabel mit dem Videoeingang (Video IN) und dem Audioeingang des Fernsehgeräts.

3 Schalten Sie das Fernsehgerät ein, und stellen Sie dessen Videoeingangsschalter auf den entsprechenden Anschluss.

4 Stellen Sie den Hauptschalter der Kamera auf <ON>.



5 Drücken Sie die Taste <▶>.

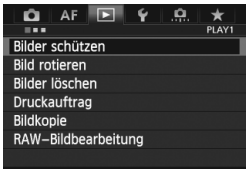
- ▶ Das Bild wird auf dem Fernsehbildschirm angezeigt. (Auf dem LCD-Monitor der Kamera wird nichts angezeigt.)
- Informationen zur Wiedergabe von Movies finden Sie auf Seite 261.

- Verwenden Sie ausschließlich das beiliegende AV-Kabel. Bei Verwendung eines anderen Kabels werden die Bilder möglicherweise nicht angezeigt.
- Wenn das Videosystemformat nicht mit dem Fernsehformat übereinstimmt, werden die Bilder nicht richtig angezeigt. Stellen Sie das korrekte Videosystemformat über die Option [**3: Videosystem**] ein.

Schützen von Bildern

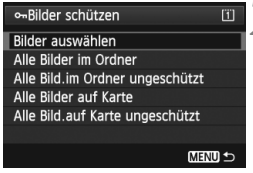
Ein Bild kann vor versehentlichem Löschen geschützt werden.

MENU Schützen einzelner Bilder



1 Wählen Sie [Bilder schützen].

- Wählen Sie auf der Registerkarte [▶1] die Option [**Bilder schützen**], und drücken Sie die Taste <(SET)>.



2 Wählen Sie [Bilder auswählen] aus.

- Wählen Sie [**Bilder auswählen**], und drücken Sie dann <(SET)>.
- ▶ Die Bilder werden angezeigt.

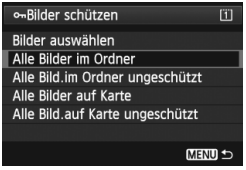


3 Schützen Sie das Bild.

- Drehen Sie das Daumenrad <◯>, um das zu schützende Bild zu wählen, und drücken Sie die Taste <(SET)>.
- ▶ Das Bild wird geschützt, und das Symbol <🔑> wird am oberen Rand des Bildschirms angezeigt.
- Drücken Sie die Taste <(SET)> erneut, um den Bildschutz zu deaktivieren. Das Symbol <🔑> wird nicht mehr angezeigt.
- Zum Schützen eines weiteren Bilds wiederholen Sie Schritt 3.
- Drücken Sie die Taste <MENU>, um zum Menü zurückzukehren.

MENU Schützen aller Bilder in einem Ordner oder auf einer Karte

Sie können alle Bilder in einem Ordner oder auf einer Karte gleichzeitig schützen.



Wählen Sie auf der Registerkarte [▶**1: Bilder schützen**] die Option [**Alle Bilder im Ordner**] oder [**Alle Bilder auf Karte**], um alle Bilder in einem Ordner oder auf einer Karte zu schützen.
Wenn Sie den Bildschutz abbrechen möchten, wählen Sie [**Alle Bild.im Ordner ungeschützt**] oder [**Alle Bild.auf Karte ungeschützt**].

Bilder mit der Taste <RATE> schützen

Während der Bildwiedergabe können Sie Bilder durch Drücken der Taste <RATE> schützen.



- Stellen Sie [**3: RATE -Tasten-Funkt.**] auf [**Schützen**] ein.
- Geben Sie die Bilder wieder, und wählen Sie das zu schützende Bild aus.
- Wenn Sie die Taste <RATE> drücken, wird das Bild geschützt, und das Symbol <🔑> wird am oberen Rand des Bildschirms angezeigt.
- Um den Bildschutz zu deaktivieren, drücken Sie erneut die Taste <RATE>. Das Symbol <🔑> wird nicht mehr angezeigt.

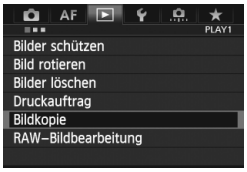
Wenn Sie die Karte formatieren (S. 53)**, werden auch die geschützten Bilder gelöscht.**

- Movies können ebenfalls geschützt werden.
- Ein geschütztes Bild kann nicht durch die Löschfunktion entfernt werden. Um ein geschütztes Bild zu entfernen, müssen Sie zunächst den Bildschutz aufheben.
- Wenn Sie alle Bilder löschen (S. 278), werden nur geschützte Bilder beibehalten. Auf diese Weise können Sie problemlos alle nicht mehr erforderlichen Bilder in einem Schritt löschen.

Kopieren von Bildern

Die auf einer Karte aufgenommenen Bilder können auf die andere Karte kopiert werden.

MENU Kopieren einzelner Bilder



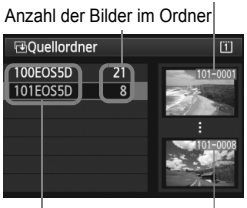
1 Wählen Sie [Bildkopie].

- Wählen Sie auf der Registerkarte [▶1] die Option [**Bildkopie**], und drücken Sie anschließend die Taste <(SET)>.



2 Wählen Sie [Bildwahl].

- Überprüfen Sie die Kapazität der Quell- und Zielkarte.
- Drehen Sie das Schnellwahlrad <◌>, um die Option [**Bildwahl**] zu wählen, und drücken Sie anschließend die Taste <(SET)>.



3 Wählen Sie den Ordner aus.

- Drehen Sie das Schnellwahlrad <◌>, um den Ordner mit dem zu kopierenden Bild zu wählen, und drücken Sie die Taste <(SET)>.
- Wählen Sie den gewünschten Ordner anhand der rechts angezeigten Bilder aus.

▶ Es werden die Bilder des ausgewählten Ordners angezeigt.

Die Quelle der Kopie ist die Karte, die unter [**1: Aufn.funkt.+Karte/ Ordner ausw**] für die Option [**Aufn./Play**] ([**Wiedergabe**]) ausgewählt ist.

Gesamtanzahl der ausgewählten Bilder



4 Wählen Sie die zu kopierenden Bilder.

- Drehen Sie das Schnellwahlrad <◌>, um ein zu kopierendes Bild zu wählen, und drücken Sie anschließend die Taste <(SET)>.
- ▶ Das Symbol <✓> wird oben links auf dem Bildschirm angezeigt.
- Wenn Sie die Taste <Q> drücken und das Hauptwahlrad <◌> gegen den Uhrzeigersinn drehen, können Sie ein Bild aus einer Anzeige von drei Bildern auswählen. Drehen Sie das Hauptwahlrad <◌> im Uhrzeigersinn, um zur Einzelbildanzeige zurückzukehren.
- Wenn Sie weitere zu kopierende Bilder auswählen möchten, wiederholen Sie Schritt 4.

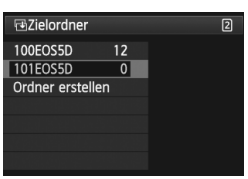
5 Drücken Sie die Taste <RATE>.

- Wenn Sie alle zu kopierenden Bilder ausgewählt haben, drücken Sie die Taste <RATE>.



6 Wählen Sie [OK].

- Überprüfen Sie die Zielkarte, und drücken Sie die Taste <(SET)>.



7 Wählen Sie den Zielordner aus.

- Drehen Sie das Schnellwahlrad <◌>, um den Zielordner für die zu kopierenden Bilder auszuwählen, und drücken Sie anschließend die Taste <(SET)>.
- Zum Erstellen eines neuen Ordners wählen Sie [**Ordner erstellen**].



8 Wählen Sie [OK].

- Überprüfen Sie die Daten der Quell- und Zielkarte.
- Drehen Sie das Schnellwahlrad <◌>, um die Option [**OK**] zu wählen, und drücken Sie anschließend die Taste <(SET)>.

▶ Der Kopiervorgang wird gestartet, und der Fortschritt wird angezeigt.

- Sobald der Kopiervorgang abgeschlossen ist, wird das Ergebnis angezeigt.
- Wählen Sie [**OK**] aus, um zum Bildschirm in Schritt 2 zurückzukehren.

MENU Kopieren aller Bilder in einem Ordner oder auf einer Karte

Sie können alle Bilder in einem Ordner oder auf einer Karte kopieren. Wählen Sie auf der Registerkarte [▶**1: Bildkopie**] die Option [**Wahl**] oder [**Alle Bilder**], um alle Bilder in einem Ordner oder auf einer Karte zu kopieren.

- Das kopierte Bild hat den gleichen Dateinamen wie das Quellenbild.
- Wenn [**Bildwahl**] festgelegt wurde, können Sie Bilder in mehreren Ordnern nicht gleichzeitig kopieren. Wählen Sie die Bilder in den einzelnen Ordnern aus, um sie Ordner für Ordner zu kopieren.
- Wenn ein Bild in einen Zielordner oder auf eine Zielkarte kopiert wird, der oder die bereits ein Bild mit derselben Dateinummer enthält, wird Folgendes angezeigt: [**Bild überspringen u.fortfahren**] [**Bestehendes Bild ersetzen**] [**Kopieren abbrechen**]. Wählen Sie das Kopierverfahren aus, und drücken Sie anschließend die Taste <(SET)>.
  - [**Bild überspringen u.fortfahren**]: Alle Bilder im Quellordner, die die gleiche Bildnummer wie Bilder im Zielordner haben, werden übersprungen und nicht kopiert.
  - [**Bestehendes Bild ersetzen**]: Alle Bilder im Zielordner, die die gleiche Bildnummer wie die Quellenbilder (einschließlich der geschützten Bilder) haben, werden überschrieben.

  Wenn ein Bild überschrieben wird, für das ein Druckauftrag vorliegt (S. 305), müssen Sie den Druckauftrag erneut erstellen.
- Die Informationen zum Druckauftrag und zur Übertragung eines Bilds gehen beim Kopieren des Bilds verloren.
- Während des Kopiervorgangs sind keine Aufnahmen möglich. Wählen Sie [**Abbruch**], bevor Sie eine Aufnahme machen.

Löschen von Bildern

Sie können Bilder wählen und einzeln löschen oder sie zusammen als Stapel löschen. Geschützte Bilder (S. 272) werden nicht gelöscht.

Ein gelöschtes Bild kann nicht wiederhergestellt werden. Prüfen Sie daher vor jedem Löschvorgang, ob Sie das Bild wirklich nicht mehr benötigen. Schützen Sie wichtige Bilder vor versehentlichem Löschen. Beim Löschen eines RAW+JPEG-Bilds werden das RAW- und das JPEG-Bild gelöscht.

Löschen einzelner Bilder



1 Geben Sie das zu löschende Bild wieder.

2 Drücken Sie die Taste <🗑>.

▶ Das Menü „Löschen“ wird am unteren Bildschirmrand angezeigt.



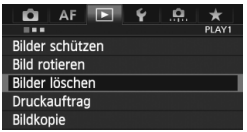
3 Löschen Sie das Bild.

- Drehen Sie das Schnellwahlrad <◌>, um die Option [**Löschen**] zu wählen, und drücken Sie anschließend die Taste <(SET)>. Das angezeigte Bild wird gelöscht.

Wenn Sie die [**3: Standard-Löschoption**] auf [**[Löschen] ausgewählt**] einstellen, können Sie Bilder schneller löschen (S. 320).

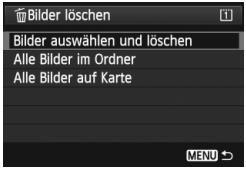
MENU Markieren <✓> von Bildern, die im Stapel gelöscht werden sollen

Wenn Sie zu löschende Bilder mit <✓> markieren, können Sie mehrere Bilder gleichzeitig löschen.



1 Wählen Sie [Bilder löschen].

- Wählen Sie auf der Registerkarte [▶**1**] die Option [**Bilder löschen**], und drücken Sie die Taste <(SET)>.



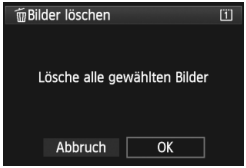
2 Wählen Sie [Bilder auswählen und löschen].

- Wählen Sie [**Bilder auswählen und löschen**], und drücken Sie dann die Taste <(SET)>.
- ▶ Die Bilder werden angezeigt.
- Wenn Sie die Taste <Q> drücken und das Hauptwahlrad <☆> gegen den Uhrzeigersinn drehen, können Sie ein Bild aus einer Anzeige von drei Bildern auswählen. Drehen Sie das Hauptwahlrad <☆> im Uhrzeigersinn, um zur Einzelbildanzeige zurückzukehren.



3 Wählen Sie die zu löschenden Bilder.

- Drehen Sie das Schnellwahlrad <◯>, um das zu löschende Bild zu wählen, und drücken Sie die Taste <(SET)>.
- ▶ Oben links wird ein Häkchen <✓> angezeigt.
- Wenn Sie weitere zu löschende Bilder auswählen möchten, wiederholen Sie Schritt 3.



4 Löschen Sie die Bilder.

- Drücken Sie die Taste <🗑>.
- Wählen Sie [**OK**], und drücken Sie die Taste <(SET)>.
- ▶ Die gewählten Bilder werden gelöscht.

MENU Löschen aller Bilder in einem Ordner oder auf einer Karte

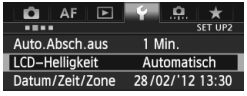
Sie können alle Bilder in einem Ordner oder auf einer Karte gleichzeitig löschen. Wenn [**▶1: Bilder löschen**] entweder auf [**Alle Bilder im Ordner**] oder auf [**Alle Bilder auf Karte**] eingestellt ist, werden alle Bilder im Ordner oder auf der Karte gelöscht.

- Um auch geschützte Bilder zu entfernen, müssen Sie die Karte formatieren (S. 53).
- Bei der Einstellung [**Alle Bilder auf Karte**] werden die Bilder auf der Karte gelöscht, die unter [**🔧1: Aufn.funkt.+Karte/Ordner ausw**] für die Option [**Aufn./Play**] ([**Wiedergabe**]) ausgewählt ist.

Ändern der Bildwiedergabeeinstellungen

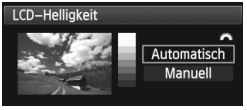
MENU Anpassen der Helligkeit des LCD-Monitors

Die Helligkeit des LCD-Monitors wird automatisch für eine optimale Anzeige angepasst. Sie können die automatische Anpassung der Helligkeit (heller oder dunkler) einstellen oder diese Anpassung manuell vornehmen.



1 Wählen Sie [LCD-Helligkeit].

- Wählen Sie auf der Registerkarte [**2**] die Option [**LCD-Helligkeit**] aus, und drücken Sie die Taste <(SET)>.

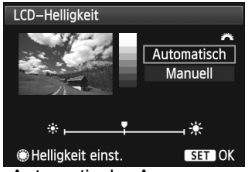


2 Wählen Sie [Automatisch] oder [Manuell].

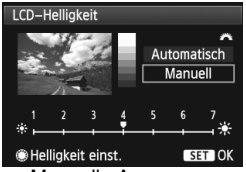
- Drehen Sie zur Auswahl das Haupt-Wahlrad <☼>.

3 Stellen Sie die Helligkeit ein.

- Beobachten Sie das graue Diagramm, während Sie das Schnellwahlrad <◌> drehen, und drücken Sie dann die Taste <(SET)>.
- Für [**Automatisch**] stehen drei und für [**Manuell**] sieben verschiedene Stufen zur Auswahl.



Automatische Anpassung



Manuelle Anpassung

Achten Sie daher bei Verwendung von [**Automatisch**] darauf, dass der runde, externe Lichtsensor (S. 20) rechts neben dem LCD-Monitor nicht von einem Finger o. Ä. abgedeckt wird.

Um die Belichtung eines Bilds zu prüfen, empfiehlt sich die Betrachtung des Histogramms (S. 248).

MENU Automatisches Drehen von Aufnahmen im Hochformat



Aufnahmen im Hochformat werden automatisch gedreht, damit sie auf dem LCD-Monitor der Kamera und auf dem Computerbildschirm im Hoch- und nicht im Querformat angezeigt werden. Die Einstellung für diese Funktion kann angepasst werden.



1 Wählen Sie [Autom. Drehen].

- Wählen Sie auf der Registerkarte [**1**] die Option [**Autom. Drehen**], und drücken Sie die Taste <(SET)>.

2 Legen Sie das automatische Drehen fest.

- Wählen Sie die gewünschte Option, und drücken Sie die Taste <(SET)>.

- **Ein**
  Aufnahmen im Hochformat werden bei der Wiedergabe auf dem LCD-Monitor der Kamera und dem Computer automatisch gedreht.
- **Ein**
  Aufnahmen im Hochformat werden nur auf dem Computer automatisch gedreht.
- **Aus**
  Aufnahmen im Hochformat werden nicht automatisch gedreht.

Die automatische Drehung funktioniert nicht mit Bildern, die bei der Einstellung [**Aus**] für automatisches Drehen im Hochformat aufgenommen wurden. Selbst wenn Sie die Einstellung später für die Wiedergabe in [**Ein**] ändern, lassen sich diese Aufnahmen nicht drehen.

- Das Bild im Hochformat wird in der Bildrückschau unmittelbar nach der Aufnahme nicht automatisch gedreht.
- Wenn Sie die Kamera während der Aufnahme im Hochformat nach oben oder unten richten, wird das Bild bei der Wiedergabe u. U. ebenfalls nicht automatisch gedreht.
- Werden Aufnahmen im Hochformat nicht automatisch auf dem PC-Bildschirm gedreht, bedeutet dies, dass die von Ihnen verwendete Software nicht in der Lage ist, das Bild zu drehen. Es wird empfohlen, die mitgelieferte Software zu verwenden.

10

Nachträgliche Bildbearbeitung

Sie können RAW-Bilder mit der Kamera bearbeiten oder die Größe von JPEG-Bildern ändern (minimieren).

- Das Symbol ☆ rechts oben neben einem Seitentitel zeigt an, dass die Funktion nur verfügbar ist, wenn das Modus-Wahlrad auf <**P**/**Tv**/**Av**/**M**/**B**> gestellt ist.
  * Diese Funktion kann im Modus <A+> nicht verwendet werden.

- Mit anderen Kameras aufgenommene Bilder können von der Kamera möglicherweise nicht verarbeitet werden.
- Die in diesem Kapitel beschriebene nachträgliche Bildbearbeitung ist nicht möglich, wenn die Kamera auf HDR-Aufnahmen oder Mehrfachbelichtungen eingestellt ist bzw. über den Anschluss <**DIGITAL**> mit einem PC verbunden ist.

RAW JPEG↓ Bearbeiten von RAW-Bildern mit der Kamera ☆

Sie können RAW-Bilder mit der Kamera bearbeiten und sie als JPEG-Bilder speichern. Das RAW-Bild selbst wird dabei nicht geändert, Sie können aber das RAW-Bild gemäß unterschiedlichen Bedingungen bearbeiten und so eine beliebige Anzahl von JPEG-Bildern daraus erstellen.
M RAW- und S RAW-Bilder können nicht mit der Kamera bearbeitet werden. Mit Digital Photo Professional (mitgelieferte Software, S. 390) können Sie diese Bilder bearbeiten.



1 Wählen Sie [RAW-Bildbearbeitung].

- Wählen Sie auf der Registerkarte [▶1] die Option [**RAW-Bildbearbeitung**], und drücken Sie dann die Taste <(SET)>.
- ▶ Die RAW-Bilder werden angezeigt.



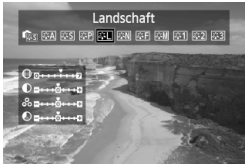
2 Wählen Sie ein Bild aus.

- Wählen Sie das Bild, das Sie bearbeiten möchten, mit dem Schnellwahlrad <◯> aus.
- Wenn Sie die Taste <Q> drücken und das Hauptwahlrad <☼> entgegen dem Uhrzeigersinn drehen, können Sie ein Bild aus der Index-Anzeige auswählen.



3 Bearbeiten Sie das Bild.

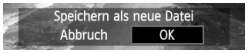
- Drücken Sie <(SET)>, um die RAW-Bearbeitungsoptionen anzuzeigen (S. 284-286).
- Verwenden Sie <✣>, um eine Option auszuwählen, und drehen Sie dann das Schnellwahlrad <◯>, um die Einstellung festzulegen.
- ▶ Das angezeigte Bild wird mit den Anpassungen für „Helligkeitsanpassung“, „Weißabgleich“ und andere Einstellungen dargestellt.
- Um während der Aufnahme zu den Bildeinstellungen zurückzuwechseln, drücken Sie die Taste <**INFO.**>.



Anzeigen des Einstellungsbildschirms

- Drücken Sie <(SET)>, um den Einstellungsbildschirm anzuzeigen. Drehen Sie am Daumenrad <◯> oder am Wahlrad <☆>, um die Einstellung zu ändern. Um zu dem Bildschirm in Schritt 3 zurückzuwechseln, drücken Sie <(SET)>.





4 Speichern Sie das Bild.

- Wählen Sie [💾] (Speichern), und drücken Sie anschließend die Taste <(SET)>.
- Wählen Sie [**OK**], um das Bild zu speichern.
- Überprüfen Sie den Zielordner und die Bilddateinummer, und wählen Sie dann [**OK**].
- Um ein weiteres Bild zu bearbeiten, wiederholen Sie die Schritte 2 bis 4.
- Drücken Sie die Taste <MENU>, um zum Menü zurückzukehren.

Informationen zur vergrößerten Ansicht

Sie können das Bild vergrößern, indem Sie in Schritt 3 die Taste <🔍> drücken. Die Vergrößerung ist je nach Pixelanzahl der unter [**RAW-Bildbearbeitung**] festgelegten [**Bildqualität**] unterschiedlich. Mit <✣> können Sie sich durch das vergrößerte Bild bewegen.
Um die vergrößerte Ansicht zu beenden, drücken Sie erneut auf die Taste <🔍>.

Bilder mit Seitenverhältniseinstellung

Bilder, die in einem Seitenverhältnis für Livebild-Aufnahmen ([**4:3**] [**16:9**] [**1:1**]) aufgenommen wurden, werden in dem entsprechenden Seitenverhältnis angezeigt. JPEG-Bilder werden ebenfalls im festgelegten Seitenverhältnis gespeichert.

RAW-Bildbearbeitungsoptionen

- **Helligkeitsanpassung**
  Sie können die Bildhelligkeit in Drittelstufen um bis zu ±1 Stufe anpassen. Das angezeigte Bild wird mit dem Effekt der Einstellung dargestellt.
- **Weißabgleich** (S. 137)
  Sie können den Weißabgleich auswählen. Wenn Sie [K] auswählen, drehen Sie das Hauptwahlrad <☼>, um die Farbtemperatur auf dem Einstellungsbildschirm festzulegen. Das angezeigte Bild wird mit dem Effekt der Einstellung dargestellt.
- **Bildstil** (S. 129)
  Sie können den Bildstil auswählen. Um die Parameter (z. B. Schärfe) festzulegen, drücken Sie <SET>, damit der Einstellungsbildschirm angezeigt wird. Drehen Sie das Hauptwahlrad <☼>, um den Bildstil auszuwählen. Drehen Sie das Schnellwahlrad <◯>, um einen Parameter zum Anpassen auszuwählen, und stellen Sie ihn mit dem Hauptwahlrad <☼> ein. Um zu dem Bildschirm in Schritt 3 zurückzuwechseln, drücken Sie <SET>. Das angezeigte Bild wird mit dem Effekt der Einstellung dargestellt.
- **Auto Lighting Optimizer (Automatische Belichtungsoptimierung)** (S. 142)
  Sie können den Auto Lighting Optimizer (Automatische Belichtungsoptimierung) festlegen. Das angezeigte Bild wird mit dem Effekt der Einstellung dargestellt.
- **High ISO Rauschreduzierung** (S. 143)
  Sie können die Rauschreduzierung für hohe ISO-Empfindlichkeiten festlegen. Das angezeigte Bild wird mit dem Effekt der Einstellung dargestellt. Wenn der Effekt schwierig zu erkennen ist, drücken Sie die Taste <Q>, um das Bild zu vergrößern. (Drücken Sie die Taste <Q>, um zur normalen Ansicht zurückzuwechseln.)
- **Bildqualität** (S. 119)
  Sie können die Bildqualität für das bei Umwandlung des RAW-Bilds zu speichernde JPEG-Bild festlegen. Die angezeigte Bildgröße, z. B. [*****M ****x******], hat ein Seitenverhältnis von 3:2. Die Pixelzahl jedes Seitenverhältnisses finden Sie auf Seite 288.

- sRGB **Farbraum** (S. 158)
  Sie können entweder „sRGB“ oder „Adobe RGB“ auswählen. Da der LCD-Monitor der Kamera nicht kompatibel mit Adobe RGB ist, variiert ein Bild nicht sehr stark, wenn einer der beiden Farbräume festgelegt ist.
- OFF **Vignettierungs-Korrektur** (S. 147)
  Wenn [**Aktivieren**] festgelegt ist, wird das korrigierte Bild angezeigt. Wenn der Effekt schwierig zu erkennen ist, drücken Sie die Taste <Q>, um das Bild zu vergrößern, und überprüfen Sie die Ecken. (Drücken Sie die Taste <Q>, um zur normalen Ansicht zurückzuwechseln.) Die mit der Kamera angewendete Vignettierungs-Korrektur ist u. U. weniger deutlich als die mit Digital Photo Professional (mitgelieferte Software) vorgenommene Korrektur. Verwenden Sie in diesem Fall Digital Photo Professional, um eine Vignettierungs-Korrektur vorzunehmen.
- OFF **Verzeichnungskorrektur**
  Wenn [**Aktivieren**] eingestellt ist, wird eine durch Objektiveigenschaften verursachte Bildverzerrung korrigiert. Wenn [**Aktivieren**] festgelegt ist, wird das korrigierte Bild angezeigt. In dem korrigierten Bild wird der Bildrand beschnitten.
  Da die Bildauflösung etwas niedriger aussehen kann, passen Sie sie bei Bedarf mit dem Bildstil-Parameter „Schärfe“ an.

Wenn Sie Bilder bearbeiten und [**Verzeichnungskorrektur**] dabei auf [**Aktivieren**] eingerichtet ist, werden dem Bild Informationen zur AF-Feldanzeige (S. 247) und Staublöschungsdaten (S. 291) nicht hinzugefügt.

- **Chromatische Aberrationskorrektur**
  Wenn [**Aktivieren**] eingestellt ist, können Farbfehler des Objektivs (Farbsäume am Umriss eines Motivs) korrigiert werden. Wenn [**Aktivieren**] festgelegt ist, wird das korrigierte Bild angezeigt. Wenn der Effekt schwierig zu erkennen ist, drücken Sie die Taste <Q>, um das Bild zu vergrößern. (Drücken Sie die Taste <Q>, um zur normalen Ansicht zurückzuwechseln.)

Informationen zu Vignettierungs-Korrektur, Verzeichnungskorrektur und chromatischer Aberrationskorrektur
Um Vignettierungs-Korrektur, Verzeichnungskorrektur und chromatische Aberrationskorrektur mit der Kamera durchzuführen, müssen die Daten des für die Aufnahme verwendeten Objektivs in der Kamera registriert sein. Wenn die Objektivdaten nicht in der Kamera registriert wurden, registrieren Sie die Objektivdaten mit EOS Utility (mitgelieferte Software, S. 390).

Die Bearbeitung von RAW-Bildern mit der Kamera führt nicht zu demselben Ergebnis wie eine Bearbeitung von RAW-Bildern mit Digital Photo Professional.

Größe ändern

Sie können die Größe eines Bilds ändern, um die Pixelzahl zu verringern, und es als ein neues Bild speichern. Das Ändern der Größe eines Bilds ist nur mit JPEG **L**-/**M**-/**S1**-/**S2**-Bildern möglich. Die Größe von **JPEG S3- und RAW-Bildern kann nicht geändert werden**.



1 Wählen Sie [Größe ändern].

- Wählen Sie auf der Registerkarte [▶**2**] die Option [**Größe ändern**], und drücken Sie dann die Taste <(SET)>.
- ▶ Die Bilder werden angezeigt.



2 Wählen Sie ein Bild aus.

- Wählen Sie das Bild, dessen Größe Sie ändern möchten, mit dem Schnellwahlrad <◯> aus.
- Wenn Sie die Taste <Q> drücken und das Hauptwahlrad <◯> entgegen dem Uhrzeigersinn drehen, können Sie ein Bild aus der Index-Anzeige auswählen.



Zielgrößen

3 Wählen Sie die gewünschte Bildgröße.

- Drücken Sie <(SET)>, um die Bildgrößen anzuzeigen.
- Drehen Sie zur Auswahl der gewünschten Bildgröße das Schnellwahlrad <◯>, und drücken Sie anschließend die Taste <(SET)>.



4 Speichern Sie das Bild.

- Wählen Sie [**OK**], um das Bild mit der geänderten Größe zu speichern.
- Überprüfen Sie den Zielordner und die Bilddateinummer, und wählen Sie dann [**OK**].
- Um die Größe eines weiteren Bilds zu ändern, wiederholen Sie die Schritte 2 bis 4.
- Drücken Sie die Taste <MENU>, um zum Menü zurückzukehren.

Größenänderungsoptionen nach ursprünglicher Bildgröße

Ursprüngliche Bildgröße	Verfügbare Einstellungen zur Größenänderung			
	M	S1	S2	S3
L	○	○	○	○
M		○	○	○
S1			○	○
S2				○

Informationen zu Bildgrößen

Die auf der vorherigen Seite in Schritt 3 angezeigte Bildgröße, z. B. [**M ****x****], hat ein Seitenverhältnis von3:2. Die Bildgröße nach Seitenverhältnis wird in der folgenden Tabelle angezeigt.
Die mit einem Stern gekennzeichneten Angaben der Bildaufnahmequalität entsprechen nicht exakt dem Seitenverhältnis. Das Bild wird leicht beschnitten.

Bildqualität	Seitenverhältnis und Pixelanzahl			
	3:2	4:3	16:9	1:1
M	3840x2560 (9,8 Megapixel)	3408x2560* (8,7 Megapixel)	3840x2160 (8,3 Megapixel)	2560x2560 (6,6 Megapixel)
S1	2880x1920 (5,5 Megapixel)	2560x1920 (4,9 Megapixel)	2880x1624* (4,7 Megapixel)	1920x1920 (3,7 Megapixel)
S2	1920x1280 (2,5 Megapixel)	1696x1280* (2,2 Megapixel)	1920x1080 (2,1 Megapixel)	1280x1280 (1,6 Megapixel)
S3	720x480 (350.000 Pixel)	640x480 (310.000 Pixel)	720x400* (290.000 Pixel)	480x480 (230.000 Pixel)

11

Sensorreinigung

Die Kamera besitzt eine selbstreinigende Sensoreinheit (Self Cleaning Sensor Unit) an der Vorderseite des Sensors (Tiefpassfilter), durch die Staub automatisch abgeschüttelt wird.

Außerdem ist es möglich, Staublöschungsdaten an das Bild anzuhängen, sodass verbleibende Staubflecken automatisch mithilfe von Digital Photo Professional (mitgelieferte Software, S. 390) entfernt werden können.

Informationen zu Flecken an der Vorderseite des Sensors

Neben Staub, der von außen in die Kamera gelangt, können in seltenen Fällen vorne am Sensor Schmiermittel von Innenteilen der Kamera haften. Falls nach der automatischen Sensorreinigung weiterhin sichtbare Flecken zurückbleiben, empfiehlt es sich, diese vom Canon Kundendienst entfernen zu lassen.

Sie können den Auslöser während der Selbstreinigung der Self Cleaning Sensor Unit halb durchdrücken, wenn Sie den Reinigungsvorgang unterbrechen und sofort mit Aufnahmen beginnen möchten.

Automatische Sensorreinigung

Wenn Sie den Hauptschalter auf <**ON**> oder <**OFF**> stellen, wird durch die Self Cleaning Sensor Unit eine Selbstreinigung durchgeführt, um an der Vorderseite des Sensors haftenden Staub zu entfernen. Dieser Vorgang wird automatisch ausgeführt. Sie können jedoch jederzeit eine Sensorreinigung durchführen oder diese deaktivieren.

Sofortige Sensorreinigung



1 Wählen Sie [Sensorreinigung].

- Wählen Sie auf der Registerkarte [**3**] die Option [**Sensorreinigung**], und drücken Sie die Taste <(SET)>.

2 Wählen Sie [Jetzt reinigen].

- Wählen Sie [**Jetzt reinigen**], und drücken Sie dann <(SET)>.
- Wählen Sie im Dialogfeld [**OK**], und drücken Sie dann die Taste <(SET)>.

▶ Auf dem Bildschirm wird angezeigt, dass der Sensor gereinigt wird. Während der Reinigung ist zwar ein Verschlussgeräusch zu hören, aber es wird keine Aufnahme gemacht.

- Um optimale Ergebnisse zu erzielen, sollten Sie die Sensorreinigung durchführen, während die Kamera mit der Unterseite auf einer Tischplatte oder einer anderen flachen Oberfläche aufliegt.
- Das Ergebnis lässt sich durch wiederholte Sensorreinigung nicht entscheidend verbessern. Unmittelbar nach Abschluss des Reinigungsvorgangs bleibt die Option [**Jetzt reinigen**] vorübergehend deaktiviert.

Deaktivieren der automatischen Sensorreinigung

- Wählen Sie in Schritt 2 [**Autom.Reinigung**], und legen Sie dafür die Einstellung [**Deaktiv**] fest.

▶ Wenn Sie den Hauptschalter auf <**ON**> oder <**OFF**> stellen, wird die Sensorreinigung nicht weiter ausgeführt.

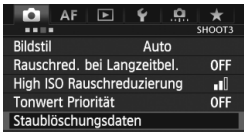
MENU Anfügen von Staublöschungsdaten ☆

Normalerweise wird durch die Self Cleaning Sensor Unit der meiste Staub, der auf Aufnahmen sichtbar sein könnte, entfernt. Für den Fall, dass trotzdem sichtbarer Staub zurückgeblieben ist, können Sie Staublöschungsdaten an Aufnahmen anhängen. So ist das spätere Löschen von Staubflecken möglich. Mit Digital Photo Professional (mitgelieferte Software, S. 390) werden die Staubflecken unter Verwendung der Staublöschungsdaten automatisch gelöscht.

Vorbereitung

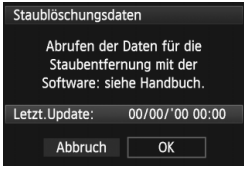
- Legen Sie ein rein weißes Objekt bereit, beispielsweise ein weißes Blatt Papier.
- Stellen Sie die Brennweite des Objektivs auf 50 mm oder länger ein.
- Stellen Sie den Fokussierschalter des Objektivs auf <**MF**> ein und den Fokussierbereich auf unendlich (∞). Wenn das Objektiv nicht über eine Entfernungsskala verfügt, drehen Sie den Entfernungsring vorne am Objektiv bis zum Anschlag im Uhrzeigersinn.

Ermitteln der Staublöschungsdaten



1 Wählen Sie [Staublöschungsdaten].

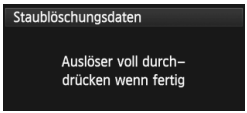
- Wählen Sie auf der Registerkarte [**3**] die Option [**Staublöschungsdaten**], und drücken Sie die Taste <(SET)>.



2 Wählen Sie [OK].

- Wählen Sie [**OK**], und drücken Sie <(SET)>. Nach der automatischen Selbstreinigung des Sensors wird eine Meldung auf dem Bildschirm angezeigt. Während der Reinigung ist zwar ein Verschlussgeräusch zu hören, es wird aber keine Aufnahme gemacht.







3 Fotografieren Sie ein rein weißes Objekt.

- Halten Sie einen Abstand von 20 bis 30 cm ein, und stellen Sie sicher, dass der Sucher von einem rein weißen Objekt ohne Muster ausgefüllt wird. Drücken Sie dann auf den Auslöser.
- ▶ Die Aufnahme wird mit Verschlusszeitautomatik bei einem Blendenwert von 1:22 aufgenommen.
- Die Aufnahme wird nicht gespeichert. Die Daten können jedoch trotzdem abgerufen werden, selbst wenn sich in der Kamera keine Karte befindet.
- ▶ Nach der Aufnahme ruft die Kamera die Staublöschungsdaten ab. Nach Ermittlung der Staublöschungsdaten wird eine Meldung angezeigt. Wenn Sie [**OK**] wählen, wird wieder das Menü angezeigt.
- Sind beim Abrufen der Daten Fehler aufgetreten, wird eine entsprechende Meldung angezeigt. Gehen Sie entsprechend den Anweisungen unter „Vorbereitung“ auf der vorangegangenen Seite vor, und wählen Sie dann [**OK**]. Nehmen Sie das Bild erneut auf.



Informationen zu Staublöschungsdaten

Nachdem die Staublöschungsdaten ermittelt wurden, werden sie an alle in der Folge aufgenommenen JPEG- und RAW-Bilder angehängt. Vor einer wichtigen Aufnahme sollten Sie die Staublöschungsdaten aktualisieren, indem Sie sie erneut ermitteln. Weitere Informationen zur Verwendung von Digital Photo Professional (mitgelieferte Software, S. 390) zum Entfernen von Staubflecken finden Sie in der Software-Bedienungsanleitung im PDF-Format (S. 393) auf der CD-ROM. Die an ein Bild angehängten Staublöschungsdaten sind so klein, dass die Dateigröße des Bilds davon kaum beeinträchtigt wird.

Verwenden Sie unbedingt ein rein weißes Objekt, z. B. ein neues, weißes Blatt Papier. Ist das Papier in irgendeiner Weise gemustert, können diese Muster als Staubdaten erkannt werden. Dies kann die Genauigkeit der Staubentfernung mithilfe der Software beeinträchtigen.

MENU Manuelle Sensorreinigung ☆

Staub, der durch die automatische Sensorreinigung nicht entfernt werden konnte, kann manuell beseitigt werden, z. B. mit einem Blasebalg. Nehmen Sie vor der Reinigung des Sensors das Objektiv von der Kamera ab.
Die Oberfläche des Bildsensors ist sehr empfindlich. Wenn die direkte Reinigung des Sensors notwendig ist, empfiehlt es sich, diese Aufgabe dem Canon Kundendienst zu übertragen.



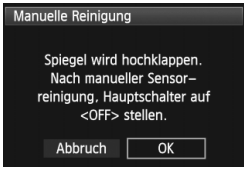
1 Wählen Sie [Sensorreinigung].

- Wählen Sie auf der Registerkarte [**3**] die Option [**Sensorreinigung**], und drücken Sie die Taste <(SET)>.



2 Wählen Sie [Manuelle Reinigung].

- Wählen Sie [**Manuelle Reinigung**], und drücken Sie dann <(SET)>.



3 Wählen Sie [OK].

- Wählen Sie [**OK**], und drücken Sie die Taste <(SET)>.
- ▶ Der Schwingspiegel wird verriegelt, und der Verschluss wird geöffnet.
- Auf dem LCD-Panel blinkt „**CLn**“.

4 Reinigen Sie den Bildsensor.

5 Beenden Sie den Reinigungsvorgang.

- Stellen Sie den Hauptschalter auf <**OFF**>.

Wenn Sie einen Akku verwenden, stellen Sie sicher, dass er vollständig aufgeladen ist. Wenn der Akkugriff mit AA-/LR6-Batterien angeschlossen ist, kann der Sensor nicht manuell gereinigt werden.

Es wird empfohlen, das Netzadapter-Kit ACK-E6 (separat erhältlich) als Stromquelle zu verwenden.

- **Führen Sie während der Sensorreinigung nicht die folgenden Aktionen aus. Ansonsten werden die Stromversorgung unterbrochen und die Blende geschlossen. Die Verschlusslamellen und der Bildsensor könnten dann beschädigt werden.**
  - **Stellen des Hauptschalters auf <OFF>.**
  - **Akku herausnehmen oder einsetzen.**
- Die Oberfläche des Bildsensors ist sehr empfindlich. Gehen Sie bei der Reinigung des Sensors vorsichtig vor.
- Verwenden Sie einen einfachen Blasebalg ohne Pinsel. Der Pinsel kann den Bildsensor verkratzen.
- Führen Sie die Blasespitze nicht weiter als bis zum Kamerabajonett in die Kamera ein. Wenn die Stromversorgung getrennt wird, schließt sich der Verschluss, wobei die Verschlusslamellen oder der Spiegel unter Umständen beschädigt werden könnten.
- Reinigen Sie den Bildsensor nie mit Druckluft oder Gas. Der Druck kann den Sensor beschädigen, und das Gas kann sich permanent auf dem Sensor ablegen.
- Wenn der Akkuladezustand während der Sensorreinigung zu niedrig wird, ertönt ein Warnsignal. Beenden Sie die Sensorreinigung.
- Sollte ein Fleck nicht mit einem Blasebalg entfernt werden können, empfiehlt es sich, diese Aufgabe dem Canon Kundendienst zu übertragen.

12

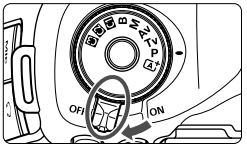
Drucken von Bildern und Übertragen auf einen PC

- **Drucken** (S. 298)
  Sie können die Kamera direkt an einen Drucker anschließen, um die auf der Karte gespeicherten Bilder zu drucken. Die Kamera ist mit „PictBridge“, dem Standard für den Direktdruck, kompatibel.
- **Digitales Druckauftragsformat (DPOF)** (S. 305)
  Mit DPOF (Digital Print Order Format) können Sie auf der Karte gespeicherte Bilder entsprechend den Druckanweisungen wie Bildauswahl, Anzahl der zu druckenden Bilder usw. drucken. Sie können mehrere Bilder in einem Stapel drucken oder den Druckauftrag an ein Fotolabor übergeben.
- **Übertragen von Bildern auf einen PC** (S. 309)
  Sie können die Kamera an einen PC anschließen und alle auf der Karte der Kamera gespeicherten Bilder auf den PC übertragen.

Druckvorbereitung

Der Direktdruck kann vollständig über den LCD-Monitor Ihrer Kamera ausgeführt werden.

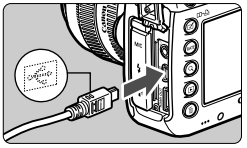
Anschließen der Kamera an einen Drucker

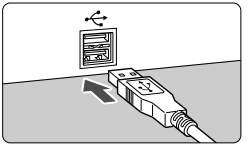


1 Stellen Sie den Hauptschalter der Kamera auf <OFF>.

2 Richten Sie den Drucker ein.

- Weitere Informationen finden Sie in der Bedienungsanleitung des Druckers.

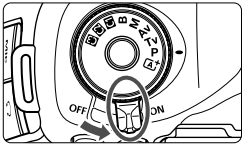




3 Schließen Sie die Kamera an den Drucker an.

- Verwenden Sie das im Lieferumfang der Kamera enthaltene Schnittstellenkabel.
- Schließen Sie das Kabel an den Anschluss <**DIGITAL**> der Kamera an, wobei das Symbol <⇠> auf dem Steckverbinder zur Vorderseite der Kamera zeigen muss.
- Anweisungen zum Anschließen des Druckers finden Sie in der Bedienungsanleitung des Druckers.

4 Schalten Sie den Drucker ein.



5 Stellen Sie den Hauptschalter der Kamera auf <ON>.

▶ Von einigen Druckern wird möglicherweise ein Signalton ausgegeben.

PictBridge



6 Zeigen Sie ein Bild an.

- Drücken Sie die Taste <▶>.
- ▶ Das Bild wird angezeigt, und das Symbol <PictBridge> oben links weist darauf hin, dass die Kamera an einen Drucker angeschlossen ist.

- Movies können nicht gedruckt werden.
- Die Kamera kann nicht mit Druckern eingesetzt werden, die nur mit CP Direct oder Bubble Jet Direct kompatibel sind.
- Verwenden Sie ausschließlich das beiliegende Schnittstellenkabel.
- Ein Signalton bei Ausführung von Schritt 5 weist auf ein Problem mit dem Drucker hin. Lösen Sie das durch die Fehlermeldung angezeigte Problem (S. 304).
- Im HDR-Modus kann nicht gedruckt werden.

- Sie können auch RAW-Bilder drucken, die von dieser Kamera aufgenommen wurden.
- Wenn die Kamera mit Akku betrieben wird, sollte dieser vollständig geladen sein. Mit einem vollständig aufgeladenen Akku kann bis zu 4 Stunden lang gedruckt werden.
- Schalten Sie zuerst die Kamera und den Drucker aus, bevor Sie das Kabel abziehen. Ziehen Sie das Kabel am Stecker heraus (nicht am Kabel).
- Es wird empfohlen, beim direkten Drucken das Netzadapter-Kit ACK-E6 (separat erhältlich) für die Stromversorgung der Kamera zu verwenden.

Drucken

Die Anzeige- und Einstellungsoptionen sind je nach Drucker unterschiedlich. Möglicherweise sind nicht alle Einstellungen verfügbar. Weitere Informationen finden Sie in der Bedienungsanleitung des Druckers.

Symbol für den angeschlossenen Drucker



1 Wählen Sie das zu druckende Bild.

- Vergewissern Sie sich, dass das Symbol <> links oben auf dem LCD-Monitor der Kamera angezeigt wird.
- Wählen Sie das zu druckende Bild mit dem Daumenrad <>.

2 Drücken Sie die Taste <(SET)>.

▶ Der Bildschirm für die Druckeinstellungen wird angezeigt.

Bildschirm für die Druckeinstellungen



- Druckeffekte festlegen (S. 300).
- Einbelichtung des Datums oder der Dateinummer ein-/ausstellen
- Anzahl der zu druckenden Bilder einstellen
- Zuschneideeinstellungen (Ausschneiden) festlegen (S. 303)
- Papiergröße, Papierart und Seitenlayout einstellen
- Zum Bildschirm in Schritt 1 zurückkehren
- Druckvorgang starten

Die Einstellungen für „Papiergröße", „Papierart" und „Seitenlayout" werden angezeigt.

*** Je nach Drucker sind einige Einstellungen zum Einbelichten des Datums und der Dateinummer und zum Zuschneiden möglicherweise nicht auswählbar.**

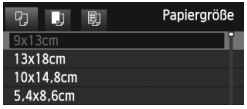


3 Wählen Sie [Papierauswahl].

- Wählen Sie [**Papierauswahl**], und drücken Sie dann <(SET)>.

▶ Der Bildschirm für die Papierauswahl wird angezeigt.

Einstellen der Papiergröße



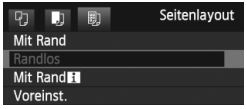
- Wählen Sie die Größe des in den Drucker eingelegten Papiers, und drücken Sie dann <(SET)>.
- ▶ Der Bildschirm für die Papierart wird angezeigt.

Einstellen der Papierart



- Wählen Sie den Typ des in den Drucker eingelegten Papiers, und drücken Sie dann <(SET)>.
- ▶ Der Bildschirm für das Seitenlayout wird angezeigt.

Einstellen des Seitenlayouts



- Wählen Sie das Seitenlayout, und drücken Sie dann <(SET)>.
- ▶ Der Bildschirm für die Druckeinstellungen wird erneut angezeigt.

Mit Rand	Der Ausdruck weist einen weißen Rand entlang der Kanten auf.
Randlos	Der Ausdruck hat keine Ränder. Wenn Ihr Drucker nicht randlos drucken kann, weist der Ausdruck einen weißen Rand auf.
Mit Rand i	Die Aufnahmeinformationen*1 werden bei Ausdrucken ab einer Größe von 9 x 13 cm auf dem Rand gedruckt.
xx-fach	Option zum Druck von 2, 4, 8, 9, 16 oder 20 Bildern auf einem Blatt Papier.
20-fach i **35-fach**	Bei der Papiergröße A4 oder Letter werden 20 oder 35 Miniaturbilder gedruckt*2. • Bei [**20-fach i**] werden Aufnahmeinformationen*1 gedruckt.
Voreinst.	Das Seitenlayout variiert je nach Druckermodell oder -einstellungen.

*1: Die Exif-Daten ermöglichen die Einbelichtung von Kameraname, Objektivbezeichnung, Aufnahmemodus, Verschlusszeit, Blende, Belichtungskorrekturwert, ISO-Empfindlichkeit, Weißabgleich usw.

*2: Nach dem Einrichten des Druckauftrags gemäß „Digitales Druckauftragsformat (DPOF)“ (S. 305) sollten Sie anhand der Anweisungen unter „Direktes Drucken mit DPOF“ (S. 308) drucken.

Wenn das Seitenverhältnis des Bilds nicht mit dem Seitenverhältnis des beim Drucken verwendeten Papiers übereinstimmt, können erhebliche Teile des Bilds abgeschnitten werden, wenn Sie es randlos ausdrucken. Wenn das Bild abgeschnitten wird, kann es aufgrund der geringeren Anzahl von Pixel auf diesem Papier zudem auch noch körniger aussehen.



4 Stellen Sie die Druckeffekte ein.

- Legen Sie ggf. die Druckeffekte fest. Wenn Sie keine Druckeffekte einstellen müssen, fahren Sie mit Schritt 5 fort.
- **Die Bildschirmanzeige variiert je nach Drucker.**
- Wählen Sie die Option, und drücken Sie <(SET)>.
- Wählen Sie den gewünschten Druckeffekt, und drücken Sie <(SET)>.
- Wenn das Symbol <▤> hell neben <INFO.> angezeigt wird, können Sie auch den Druckeffekt anpassen (S. 302).

Druckeffekt	Beschreibung
Ein	Das Bild wird entsprechend den Standardfarben des Druckers gedruckt. Anhand der Exif-Daten werden automatische Korrekturen vorgenommen.
Aus	Es wird keine automatische Korrektur angewendet.
VIVID	Das Bild wird mit einer höheren Sättigung gedruckt, um lebendige Blau- und Grüntöne zu erzielen.
NR	Bildrauschen wird vor dem Drucken reduziert.
B/W S/W	Schwarzweißdruck mit echten Schwarztönen.
B/W Kalter Ton	Schwarzweißdruck mit kalten, bläulichen Schwarztönen.
B/W Warmer Ton	Schwarzweißdruck mit warmen, gelblichen Schwarztönen.
Natürlich	Druckt das Bild mit den aktuellen Farben und dem aktuellen Kontrast. Es erfolgen keine automatischen Farbkorrekturen.
Natürlich M	Die Druckeigenschaften entsprechen der Einstellung „Natürlich“. Bei dieser Einstellung sind jedoch feinere Anpassungen als bei der Einstellung „Natürlich“ möglich.
Voreinst.	Die Druckausgabe ist je nach Drucker unterschiedlich. Weitere Informationen finden Sie in der Bedienungsanleitung des Druckers.

*** Die geänderten Druckeffekte werden im links oben angezeigten Bild dargestellt. Das gedruckte Bild kann etwas vom angezeigten Bild abweichen, das nur eine Annäherung ist. Dies gilt auch für die Optionen [Helligkeit] und [Einstellungen] auf Seite 302.**

Wenn die Aufnahmeinformationen eines Bildes einbelichtet werden, das mit der ISO-Empfindlichkeit H1 oder H2 aufgenommen wurde, wird möglicherweise nicht die korrekte ISO-Empfindlichkeit einbelichtet.



5 Stellen Sie die Einbelichtung von Datum und Dateinummer ein.

- Sie können diese Einstellung bei Bedarf festlegen.
- Wählen Sie <⏲>, und drücken Sie die Taste <(SET)>.
- Legen Sie die gewünschte Einstellung fest, und drücken Sie <(SET)>.



6 Stellen Sie die Druckanzahl ein.

- Sie können diese Einstellung bei Bedarf festlegen.
- Wählen Sie <⧉>, und drücken Sie die Taste <(SET)>.
- Stellen Sie die Anzahl der Kopien ein, und drücken Sie <(SET)>.



7 Starten Sie den Druckvorgang.

- Wählen Sie [**Drucken**], und drücken Sie die Taste <(SET)>.

- Beim Easy-PhotoPrint können Sie ein weiteres Bild mit denselben Einstellungen drucken. Wählen Sie das Bild einfach aus, und drücken Sie die Taste <◫•⧉>. Beim Easy-PhotoPrint beträgt die Anzahl der Kopien immer 1. (Die Druckanzahl kann nicht eingestellt werden.) Ebenso ist das Zuschneiden (S. 303) nicht möglich.
- Die Einstellung [**Voreinst.**] für Druckeffekte und andere Optionen gehört zu den Standardeinstellungen des Druckers (Werkseinstellungen). Informationen zu den Einstellungen [**Voreinst.**] finden Sie in der Bedienungsanleitung des Druckers.
- Wenn Sie die Option [**Drucken**] ausgewählt haben, kann es je nach der Dateigröße und Aufnahmequalität des Bilds einen Moment dauern, bis der Druckvorgang gestartet wird.
- Wenn die Dezentrierungskorrektur (S. 303) angewendet wird, dauert das Drucken des Bilds möglicherweise etwas länger.
- Drücken Sie zum Anhalten des Druckvorgangs bei Anzeige von [**Stopp**] die Taste <(SET)>. Wählen Sie anschließend [**OK**] aus.
- Wenn Sie die Option [**4: Alle Kamera-Einst.löschen**] (S. 56) auswählen, werden alle Einstellungen auf die Voreinstellungen zurückgesetzt.

Einstellen der Druckeffekte



Wählen Sie in Schritt 4 auf Seite 300 den Druckeffekt aus. Sie können die Taste <**INFO.**> drücken, wenn das Symbol <▤> hell neben <**INFO.**> angezeigt wird. Sie können nun den Druckeffekt anpassen. Was angepasst oder angezeigt wird, hängt von der Auswahl ab, die Sie in Schritt 4 getroffen haben.

- **Helligkeit**
  Die Bildhelligkeit kann angepasst werden.
- **Einstellungen**
  Wenn Sie [**Manuell**] wählen, können Sie die Histogrammverteilung ändern und die Helligkeit sowie den Kontrast des Bilds anpassen.
  Drücken Sie die Taste <**INFO.**>, wenn der Bildschirm mit den Einstellungen angezeigt wird, um die Position des Symbols <▮> zu ändern.
  Drehen Sie das Schnellwahlrad <◌>, um den Tiefenwert (0-127) oder den Lichtwert (128-255) frei anzupassen.



- **Aufhellen**
  Effektiv bei Gegenlicht, bei dem das Gesicht des Motivs dunkel erscheinen kann. Wenn [**Ein**] eingestellt ist, wird das Gesicht zum Drucken aufgehellt.
- **R.Augen Korr.**
  Effektiv bei Blitzlichtaufnahmen, in denen das Problem roter Augen auftritt. Wenn [**Ein**] eingestellt ist, werden die roten Augen für das Drucken korrigiert.

- Die Effekte [**Aufhellen**] und [**R.Augen Korr.**] werden auf dem Bildschirm nicht dargestellt.
- Wenn Sie die Option [**Detaileinst.**] ausgewählt haben, können Sie die Einstellungen [**Kontrast**], [**Farbsättigung**], [**Farbton**] und [**Farbbalance**] anpassen. Zum Anpassen der [**Farbbalance**] verwenden Sie <✣>. B steht für Blau, A für Gelb, M für Magentarot und G für Grün. Die Farbe wird zur gewünschten Richtung hin korrigiert.
- Bei Auswahl von [**Einst.löschen**] werden alle Einstellungen für Druckeffekte auf die Standardeinstellungen zurückgesetzt.

Zuschneiden von Bildern



Sie können ein Bild zuschneiden und wie bei einer erneuten Auswahl des Bildausschnitts nur den gewünschten Bereich drucken.
Legen Sie den Zuschnitt direkt vor dem Drucken fest. Wenn Sie die Zuschneideeinstellungen vor den Druckeinstellungen festlegen, müssen Sie vor dem Drucken unter Umständen die Zuschneideeinstellungen erneut vornehmen.

1 Wählen Sie im Bildschirm für die Druckeinstellungen die Option [Ausschnitt].

2 Legen Sie die Größe, Position und das Seitenverhältnis des Zuschneiderahmens fest.

- Der Bildbereich innerhalb des Zuschneiderahmens wird gedruckt. Das Seitenverhältnis des Zuschneiderahmens kann mit der Option [**Papierauswahl**] geändert werden.

Ändern der Größe des Zuschneiderahmens
Ändern Sie mithilfe des Hauptwahlrads <☆> die Größe des Zuschneiderahmens. Je kleiner der Zuschneiderahmen, desto größer der Vergrößerungsfaktor des Bilds für das Drucken.

Verschieben des Zuschneiderahmens
Mit der Taste <✣> können Sie den Rahmen vertikal oder horizontal über das Bild bewegen. Verschieben Sie den Zuschneiderahmen, bis der gewünschte Bildbereich abgedeckt wird.

Drehen des Zuschneiderahmens
Durch Drücken der Taste <**INFO.**> wechselt der Zuschneiderahmen zwischen vertikaler und horizontaler Ausrichtung. So können Sie auf Basis eines horizontalen Bilds einen vertikal ausgerichteten Ausdruck erstellen.

Dezentrierungskorrektur
Durch Drehen des Schnellwahlrads <◯> können Sie den Dezentrierungswinkel in Schritten von 0,5 Grad um bis zu ±10 Grad anpassen. Wenn Sie die Dezentrierung anpassen, wird das Symbol <⊡> auf dem Bildschirm blau.

3 Drücken Sie die Taste <(SET)>, um den Zuschneidevorgang zu beenden.

- ▶ Der Bildschirm für die Druckeinstellungen wird erneut angezeigt.
- Sie können den zugeschnittenen Bildbereich oben links im Bildschirm für die Druckeinstellungen überprüfen.

- Je nach Drucker wird der zugeschnittene Bildbereich unter Umständen nicht wie eingestellt gedruckt.
- Je kleiner der Zuschneiderahmen ausfällt, desto grobkörniger erscheint das Bild im Ausdruck.
- Verwenden Sie zum Zuschneiden von Bildern den LCD-Monitor der Kamera. Wenn das Bild auf dem Bildschirm eines Fernsehgeräts angezeigt wird, wird der Zuschneiderahmen unter Umständen nicht genau angezeigt.

Druckerfehler

Wenn Sie einen Druckerfehler behoben haben (keine Tinte, kein Papier usw.) und der Druckvorgang nach dem Wählen der Option [**Weiter**] nicht fortgesetzt wird, setzen Sie den Vorgang direkt über die Tasten am Drucker fort. Weitere Informationen zum Fortsetzen des Druckvorgangs finden Sie in der Bedienungsanleitung des Druckers.

Fehlermeldungen

Wenn beim Drucken ein Fehler auftritt, wird auf dem LCD-Monitor der Kamera eine Fehlermeldung angezeigt. Drücken Sie die Taste <(SET)>, um den Druckvorgang anzuhalten. Beheben Sie das Problem, und fahren Sie mit dem Druckvorgang fort. Informationen zur Behebung von Druckproblemen finden Sie in der Bedienungsanleitung des Druckers.

Papierfehler

Stellen Sie sicher, dass das Papier korrekt in den Drucker eingelegt ist.

Tinten-/Farbbandfehler

Überprüfen Sie den Tintenstand und den Tintenauffangbehälter des Druckers.

Hardware-Fehler

Prüfen Sie, ob andere Druckerprobleme als Papier- und Tintenprobleme vorliegen.

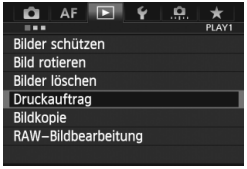
Dateifehler

Das ausgewählte Bild kann nicht über PictBridge gedruckt werden. Bilder, die mit einer anderen Kamera aufgenommen bzw. mit einem Computer bearbeitet wurden, können möglicherweise nicht gedruckt werden.

Digitales Druckauftragsformat (DPOF)

Sie können das Drucklayout sowie die Einbelichtung des Datums und der Dateinummer einstellen. Die Druckeinstellungen werden auf alle Bilder angewendet, die für den Druck ausgewählt sind. (Sie können nicht individuell für jedes Bild eingestellt werden.)

Einstellen der Druckoptionen



1 Wählen Sie [Druckauftrag] aus.

- Wählen Sie auf der Registerkarte [▶**1**] die Option [**Druckauftrag**], und drücken Sie die Taste <(SET)>.



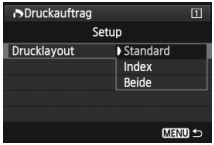
2 Wählen Sie [Setup].

- Wählen Sie [**Setup**], und drücken Sie <(SET)>.

3 Stellen Sie die Option wie gewünscht ein.

- Stellen Sie die Optionen [**Drucklayout**], [**Datum**] und [**Datei-Nr.**] ein.
- Wählen Sie die einzustellende Option, und drücken Sie die Taste <(SET)>. Wählen Sie die gewünschte Einstellung, und drücken Sie die Taste <(SET)>.

[Drucklayout]



[Datum]



[Datei-Nr.]



Drucklayout		Standard	Druckt jeweils ein Bild auf ein Blatt.
		Index	Druckt mehrere Miniaturbilder auf ein Blatt.
		Beide	Druckt Bilder im Standard- und Indexformat.
Datum	Ein		Bei Auswahl der Option [**Ein**] wird das gespeicherte Datum gedruckt.
	Aus		
Datei-Nr.	Ein		Bei Auswahl der Option [**Ein**] wird die Dateinummer gedruckt.
	Aus		

4 Beenden Sie die Einstellung.

- Drücken Sie die Taste <MENU>.
- ▶ Der Bildschirm für den Druckauftrag wird erneut angezeigt.
- Wählen Sie als Nächstes [**Bildwahl**], [**Von ■**] oder [**Alle Aufn**], um die zu druckenden Bilder zu bestellen.

- Auch dann, wenn [**Datum**] und [**Datei-Nr.**] auf [**Ein**] gesetzt sind, werden das Datum und die Dateinummer je nach Druckermodell und Drucklayouteinstellungen unter Umständen nicht einbelichtet.
- Bei Abzügen, für die die Einstellung [**Index**] gewählt wird, können die Optionen [**Datum**] und [**Datei-Nr.**] nicht gleichzeitig auf [**Ein**] eingestellt werden.
- Beim Drucken mit DPOF müssen Sie die Karte verwenden, deren Druckauftragsspezifikationen eingestellt sind. Hierbei ist es nicht möglich, Bilder einfach von der Karte zu extrahieren und zu drucken.
- Bestimmte DPOF-kompatible Drucker und Fotolabore sind unter Umständen nicht in der Lage, die Bilder mit den von Ihnen festgelegten Einstellungen zu drucken. Wenn Ihr Drucker solche Bilder nicht drucken kann, finden Sie in der Bedienungsanleitung des Druckers weitere Informationen. Wenden Sie sich gegebenenfalls auch an Ihr Fotolabor, um vor der Bestellung von Abzügen die Kompatibilitätsfrage zu klären.
- Legen Sie keine Karte in die Kamera ein, deren Druckauftrag mit einer anderen Kamera eingestellt wurde, und versuchen Sie nicht, mit einer solchen Karte Druckauftragsspezifikationen einzustellen. Der Druckauftrag funktioniert möglicherweise nicht oder kann überschrieben werden. Je nach Druckformat kann der Druckauftrag möglicherweise nicht ausgeführt werden.

RAW-Bilder und Movies können nicht für den Druck ausgewählt werden. Sie können RAW-Bilder mit PictBridge drucken (S. 296).

Druckaufträge

- **Bildwahl**



Wählen Sie diese Option, um Bilder einzeln zu bestellen.
Wenn Sie die Taste <Q> drücken und das Hauptwahlrad <☆> entgegen dem Uhrzeigersinn drehen, können Sie ein Bild aus der Anzeige von drei Bildern auswählen. Um zur Einzelbildanzeige zurückzukehren, drehen Sie das Hauptwahlrad <☆> im Uhrzeigersinn. Drücken Sie die Taste <MENU>, um den Druckauftrag auf der Karte zu speichern.



Anzahl

Gesamtanzahl der ausgewählten Bilder

[Standard] [Beide]
Wenn Sie die Taste <(SET)> drücken, wird ein Druckauftrag für ein Exemplar des angezeigten Bilds ausgelöst. Mithilfe des Schnellwahlrads <⊙> können Sie eine Anzahl von bis zu 99 Bildern einstellen.



Häkchen

Indexsymbol

[Index]
Drücken Sie die Taste <(SET)>, um Bilder mit einem Häkchen <✓> in den Indexdruck einzubeziehen.

- **Von**
  Wählen Sie [**Alle im Ordner markieren**], und wählen Sie den Ordner aus. Ein Druckauftrag für ein Exemplar aller Bilder im Ordner wird ausgelöst. Wenn Sie [**Alle im Ordner löschen**] und dann den Ordner auswählen, wird der Druckauftrag für diesen Ordner komplett abgebrochen.
- **Alle Aufn**
  Wenn Sie [**Alle auf Karte markieren**] wählen, wird ein Exemplar aller Bilder auf der Karte für den Druck festgelegt. Wenn Sie [**Alle auf Karte löschen**] wählen, wird der Druckauftrag für alle Bilder auf der Karte gelöscht.

- Beachten Sie, dass RAW-Bilder und Movies auch dann nicht in den Druckauftrag aufgenommen werden, wenn Sie die Option „Von“ oder „Alle Aufn“ ausgewählt haben.
- Wählen Sie bei Verwendung eines PictBridge-Druckers maximal 400 Bilder pro Druckauftrag aus. Wenn Sie mehr Bilder wählen, werden möglicherweise nicht alle Bilder gedruckt.

Direktes Drucken mit DPOF



Mit einem PictBridge-Drucker können Sie mit DPOF ausgewählte Bilder ganz einfach drucken.

1 Bereiten Sie den Druckvorgang vor.

- Siehe Seite 296. Folgen Sie den Anweisungen im Abschnitt „Anschließen der Kamera an einen Drucker“ bis Schritt 5.

2 Wählen Sie auf der Registerkarte [▶1] die Option [Druckauftrag] aus.

3 Wählen Sie [Drucken] aus.

- Die Option [**Drucken**] wird nur angezeigt, wenn die Kamera an einen Drucker angeschlossen und das Drucken möglich ist.

4 Legen Sie die Einstellungen für [Papierauswahl] fest (S. 298).

- Legen Sie ggf. die Druckeffekte fest (S. 300).

5 Wählen Sie [OK].

- Stellen Sie vor dem Drucken unbedingt die Papiergröße ein.
- Manche Drucker können die Dateinummer nicht einbelichten.
- Mit der Einstellung [**Mit Rand**] wird bei manchen Druckern am Rand das Datum einbelichtet.
- Je nach Drucker ist das Datum auf hellem Hintergrund oder auf Rändern möglicherweise schwer zu erkennen.

- Unter [**Einstellungen**] kann die Option [**Manuell**] nicht ausgewählt werden.
- Wenn Sie den Druckvorgang angehalten haben und anschließend fortsetzen möchten, um die verbleibenden Bilder zu drucken, wählen Sie [**Weiter**] aus. Beachten Sie, dass der Druckvorgang nicht fortgesetzt wird, wenn der Vorgang angehalten wurde und eine der folgenden Situationen vorliegt:
  - Die Druckauftragseinstellungen wurden geändert, oder für den Druckauftrag ausgewählte Bilder wurden gelöscht, bevor der Druck fortgesetzt wurde.
  - Beim Erstellen des Index wurden vor dem Fortsetzen des Druckauftrags die Einstellungen für die Papierauswahl geändert.
  - Die Restkapazität der Karte war gering, als der Druckvorgang angehalten wurde.
- Wenn während des Druckvorgangs ein Problem auftritt, lesen Sie auf Seite 304 weiter.

Übertragen von Bildern auf einen PC

Sie können die Kamera an einen PC anschließen und von der Kamera aus alle Bilder von der Karte auf den PC übertragen. Dies wird als direkte Bildübertragung bezeichnet.

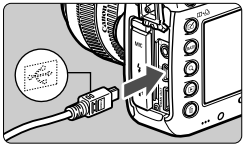
Die direkte Bildübertragung kann über den LCD-Monitor Ihrer Kamera ausgeführt werden.

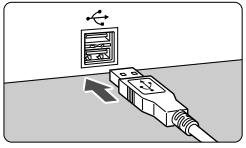
Die auf den PC übertragenen Bilder werden im Ordner [**Bilder**] oder [**Eigene Bilder**] in nach Aufnahmedatum geordneten Unterordnern gespeichert.

Installieren Sie zuerst die im Lieferumfang enthaltene Software (EOS Solution Disk auf der CD-ROM) auf dem PC, bevor Sie die Kamera anschließen.

Anweisungen zum Installieren der mitgelieferten Software finden Sie auf den Seiten 391, 392.

Vorbereitungen für die Bildübertragung

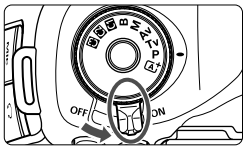




1 Stellen Sie den Hauptschalter der Kamera auf <OFF>.

2 Schließen Sie die Kamera an einen PC an.

- Verwenden Sie das im Lieferumfang der Kamera enthaltene Schnittstellenkabel.
- Schließen Sie das Kabel an den Anschluss <**DIGITAL**> der Kamera an, wobei das Symbol <⇔> auf dem Steckverbinder zur Vorderseite der Kamera zeigen muss.
- Schließen Sie den Stecker an den USB-Anschluss des PCs an.



3 Stellen Sie den Hauptschalter der Kamera auf <ON>.

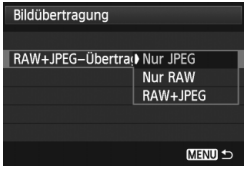
- Wenn auf dem PC ein Bildschirm zur Auswahl des Programms angezeigt wird, wählen Sie [**EOS Utility**] aus.

▶ Auf dem PC wird der Bildschirm „EOS Utility“ angezeigt.

Wenn der EOS Utility-Bildschirm angezeigt wird, nehmen Sie keine Einstellungen an der EOS Utility-Software vor. Wenn ein anderer Bildschirm als der Hauptbildschirm von EOS Utility angezeigt wird, ist die Option [**Direktübertragung**] in Schritt 5 auf Seite 312 nicht verfügbar. (Die Bildübertragungsfunktion ist dann nicht verfügbar.)

- Wenn der EOS Utility-Bildschirm nicht angezeigt wird, lesen Sie bitte die Software-Bedienungsanleitung im PDF-Format (S. 393) auf der CD-ROM.
- Schalten Sie die Kamera aus, bevor Sie das Kabel abziehen. Ziehen Sie das Kabel am Stecker heraus (nicht am Kabel).

MENU Übertragen von RAW+JPEG-Bildern



Bei RAW+JPEG-Bildern können Sie angeben, welches Bild übertragen werden soll. Wählen Sie auf der nächsten Seite in Schritt 2 die Option [**RAW+JPEG-Übertrag.**] und dann das Bild aus, das übertragen werden soll: [**Nur JPEG**], [**Nur RAW**] oder [**RAW+JPEG**].

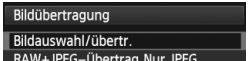
MENU Auswahl der zu übertragenden Bilder

- **Bildwahl**



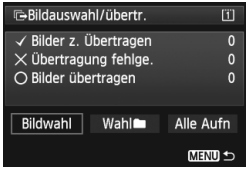
1 Wählen Sie [Bildübertragung].

- Wählen Sie auf der Registerkarte [▶2] die Option [**Bildübertragung**], und drücken Sie die Taste <(SET)>.



2 Wählen Sie [Bildauswahl/übertr.].

- Wählen Sie [**Bildauswahl/übertr.**], und drücken Sie die Taste <(SET)>.



3 Wählen Sie [Bildwahl].

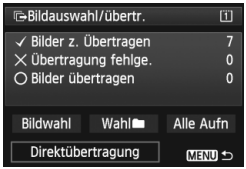
- Wählen Sie [**Bildwahl**], und drücken Sie die Taste <(SET)>.



4 Wählen Sie die Bilder aus, die übertragen werden sollen.

- Drehen Sie das Daumenrad <◯>, um das Bild auszuwählen, das übertragen werden soll. Drücken Sie die Taste <(SET)>.
- Drehen Sie das Schnellwahlrad <◯>, um ein Häkchen <✓> in der linken oberen Ecke des Bildschirms anzuzeigen, und drücken Sie dann die Taste <(SET)>.
- Wenn Sie die Taste <Q> drücken und das Hauptwahlrad <◯> entgegen dem Uhrzeigersinn drehen, können Sie ein Bild aus der Anzeige von drei Bildern auswählen. Um zur Einzelbildanzeige zurückzukehren, drehen Sie das Hauptwahlrad <◯> im Uhrzeigersinn.
- Wenn Sie weitere zu übertragende Bilder auswählen möchten, wiederholen Sie Schritt 4.
- Um zum Bildschirm in Schritt 3 zurückzukehren, drücken Sie die Taste <MENU>.

- Wenn [**Bildwahl**] ausgewählt ist, können Sie den Übertragungsstatus des Bildes in der linken oberen Ecke des Bildschirms prüfen: Kein Häkchen: Nicht ausgewählt. ✓: Zur Übertragung ausgewählt. ✕: Übertragung fehlgeschlagen. ○: Übertragung erfolgreich.
- Auf Seite 310 können die Vorgänge für [**RAW+JPEG-Übertrag.**] und die Schritte 1 bis 4 auch ausgeführt werden, wenn die Kamera nicht an einen PC angeschlossen ist.



5 Übertragen Sie das Bild.

- Prüfen Sie auf dem Computerbildschirm, ob der Hauptbildschirm von EOS Utility angezeigt wird.
- Wählen Sie [**Direktübertragung**] aus, und drücken Sie die Taste <(SET)>.
- Wählen Sie auf dem Bestätigungsbildschirm [**OK**] aus. Die Bilder werden anschließend auf den PC übertragen.
- Mit [**Wahl**] und [**Alle Aufn**] ausgewählten Bilder können auch auf diese Weise übertragen werden.

- **Wahl**
  Wählen Sie [**Wahl**] und [**Ordnerbilder nicht übertr.**] aus. Wenn Sie einen Ordner auswählen, werden alle Bilder in diesem Ordner ausgewählt, die noch nicht auf den PC übertragen wurden.
  Durch Auswahl von [**Ordnerbilder Transferfehler**] werden die Bilder des Ordners ausgewählt, deren Übertragung fehlgeschlagen ist.
  Mit [**Ordner Transferverl. lösch.**] wird der Übertragungsverlauf der Bilder in dem ausgewählten Ordner gelöscht. Nachdem der Übertragungsverlauf gelöscht wurde, können Sie [**Ordnerbilder nicht übertr.**] auswählen und dann erneut alle Bilder in dem Ordner übertragen.
- **Alle Aufn**
  Wenn [**Alle Aufn**] ausgewählt ist und Sie die Option [**Kartenbilder nicht übertr.**] wählen, werden alle Bilder auf der Karte ausgewählt, die noch nicht auf einen PC übertragen wurden.
  Eine Beschreibung der Optionen [**Kartenbilder Transferfehler**] und [**Karten Transferverl. lösch.**] finden Sie oben unter „**Wahl**“.

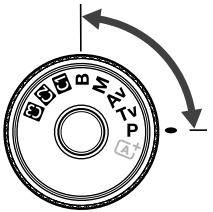
- Wenn auf dem PC nicht der Hauptbildschirm von EOS Utility angezeigt wird, wird auch die Option [**Direktübertragung**] nicht angezeigt.
- Während der Bildübertragung können bestimmte Menüoptionen nicht verwendet werden.

- Sie können auch Movies übertragen.
- Es können bis zu 9.999 Bilder auf einmal übertragen werden.
- Während der Bildübertragung ist die Aufnahme von Bildern möglich.

13

Anpassen der Kamera

Mit Individualfunktionen können verschiedene Kamerafunktionen nach Bedarf angepasst werden. Außerdem können Sie die aktuellen Kameraeinstellungen an den Positionen <C1>, <C2> und <C3> des Modus-Wahlrads speichern.
Die in diesem Kapitel beschriebenen Funktionen können in den folgenden Aufnahmemodi eingestellt und verwendet werden: **P**/**Tv**/**Av**/**M**/**B**.



MENU Individualfunktionen ☆

C.Fn1: Exposure (Belichtung)

		Livebild-Aufnahme	Movie-Aufnahme
Einstellstufen	S. 315	○	○
ISO-Einstellstufen		○	In **M**
Automatisches Bracketingende		○	(Standbild mit eingestelltem Weißabgleich -Bracketing)
Bracketing-Sequenz	S. 316	○	
Anzahl Belichtungsreihenaufn.		○	
Safety Shift	S. 317	○	

C.Fn2: Display/Operation (Anzeige/Funktion)

Warnungen ❗ im Sucher	S. 318		
Anzeige Livebild-Aufnahmebereich		○	
Drehung Wählrad bei Tv/Av	S. 319	○	○
Multifunktionssperre		○	○
Custom-Steuerung		Je nach Einstellung	

C.Fn3: Others (Weiteres)

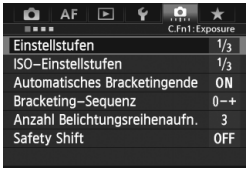
Schneidedaten hinzufügen	S. 320	○	
Standard-Löschoption		(Während der Wiedergabe)	

C.Fn4: Clear (Löschen)

Bei Auswahl der Option [**4: Alle C.Fn löschen**] werden alle Einstellungen der Individualfunktionen gelöscht.

- Die ausgegrauten Individualfunktionen können weder bei Livebild- noch bei Movie-Aufnahmen verwendet werden. (Die Einstellungen sind deaktiviert.)
- Selbst wenn alle Individualfunktionen gelöscht werden, bleiben die Einstellungen für [**2: Custom-Steuerung**] unverändert.

MENU Einstellungen der Individualfunktionen ☆



Auf der Registerkarte [ ] können Sie verschiedene Kamerafunktionen nach Bedarf anpassen. Einstellungen, die von der Standardeinstellung abweichen, werden in Blau angezeigt.

C.Fn1: Exposure (Belichtung)

Einstellstufen

1/3: 1/3-Stufe

1/2: 1/2-Stufe

Einstellung von Verschlusszeit, Blende, Belichtungskorrektur, Belichtungsreihenautomatik und Blitzbelichtungskorrektur usw. in halben Stufen. Hilfreich, wenn Sie die Belichtung in weniger feinen Stufen als Drittelstufen steuern möchten.

Bei Einstellung [**1/2-Stufe**] wird die Belichtungsstufe im Sucher und auf dem LCD-Panel wie unten dargestellt angezeigt.



ISO-Einstellstufen

1/3: 1/3-Stufe

1/1: Ganzstufig

Automatisches Bracketingende

ON: Möglich

Wenn Sie den Hauptschalter auf <**OFF**> stellen, werden die AEB- und Weißabgleich-Bracketing-Einstellungen aufgehoben. AEB wird auch aufgehoben, wenn der Blitz auslösebereit ist oder wenn Sie zur Movie-Aufnahme wechseln.

OFF: Deaktiv

Die AEB- und Weißabgleich-Bracketing-Einstellungen werden auch dann nicht abgebrochen, wenn Sie den Hauptschalter auf <**OFF**> stellen. (Wenn der Blitz auslösebereit ist oder Sie zur Movie-Aufnahme wechseln, wird AEB vorübergehend abgebrochen, der AEB-Bereich wird jedoch beibehalten.)

Bracketing-Sequenz

Die AEB-Aufnahmesequenz und die Bracketing-Sequenz des Weißabgleichs können geändert werden.

0-+: 0, -, +

-0+: -, 0, +

+0-: +, 0, -

AEB	Weißabgeich-Bracketing	
	Richtung B/A (Blau/Gelb)	Richtung M/G (Magentarot/Grün)
0 : Standardbelichtung	0 : Standardweißabgleich	0 : Standardweißabgleich
- : Unterbelichtung	- : blaue Verfärbung	- : magentarote Verfärbung
+ : Überbelichtung	+ : gelbe Verfärbung	+ : grüne Verfärbung

Anzahl Belichtungsreihenaufn.

Die Anzahl der mit AEB und Weißabgleich-Bracketing aufgenommenen Bilder kann von standardmäßig 3 Aufnahmen in 2, 5 oder 7 Aufnahmen geändert werden.
Ist [**Bracketing-Sequenz: 0, -, +**] eingestellt, erfolgen Belichtungsreihenaufnahmen gemäß der folgenden Tabelle.

3: 3 Aufnahmen

2: 2 Aufnahmen

5: 5 Aufnahmen

7: 7 Aufnahmen

(in ganzen Stufen)

	1. Aufnahme	2. Aufnahme	3. Aufnahme	4. Aufnahme	5. Aufnahme	6. Aufnahme	7. Aufnahme
3: 3 Aufnahmen	Standard (0)	-1	+1				
2: 2 Aufnahmen	Standard (0)	±1					
5: 5 Aufnahmen	Standard (0)	-2	-1	+1	+2		
7: 7 Aufnahmen	Standard (0)	-3	-2	-1	+1	+2	+3

Wenn [**2 Aufnahmen**] eingestellt ist, können Sie beim Einstellen des AEB-Bereichs die Seite „+“ oder „-“ wählen.

Safety Shift

OFF: Deaktiv

Tv/Av: Verschlusszeit/Blende

Diese Funktion wird im Tv- bzw. Av-Modus für Blendenautomatik (**Tv**) und Verschlusszeitautomatik (**Av**) wirksam. Wenn sich die Helligkeit des Motivs ändert und keine Standardbelichtung innerhalb des automatischen Belichtungsbereichs möglich ist, ändert die Kamera automatisch die manuell gewählte Einstellung, um eine Standardbelichtung zu erreichen.

ISO: ISO-Empfindlichkeit

Diese Funktion kann in den Modi für Programmautomatik (**P**), Blendenautomatik (**Tv**) und Verschlusszeitautomatik (**Av**) eingesetzt werden. Wenn sich die Helligkeit des Motivs ändert und keine Standardbelichtung innerhalb des automatischen Belichtungsbereichs möglich ist, ändert die Kamera automatisch die manuell festgelegte ISO-Empfindlichkeit, um eine Standardbelichtung zu erreichen.

- Unter [**2: ISO-Empfindl. Einstellungen**] hat auch dann, wenn [**ISO-Bereich**] oder [**Min. Verschl.zeit**] von den Standardeinstellungen abweichen, die Safety Shift-Funktion Vorrang, wenn keine Standardbelichtung möglich ist.
- Die minimalen und maximalen ISO-Empfindlichkeiten der Safety Shift, die die ISO-Empfindlichkeit verwendet, werden über die Einstellung [**Auto ISO-Bereich**] festgelegt (S. 127). Überschreitet jedoch die manuell eingestellte ISO-Empfindlichkeit den [**Auto ISO-Bereich**], wird die Safety Shift bis zur manuell eingestellten ISO-Empfindlichkeit aktiviert.
- Wenn [**Verschlusszeit/Blende**] oder [**ISO-Empfindlichkeit**] eingestellt ist, wird bei Bedarf auch dann die Safety Shift aktiviert, wenn der Blitz verwendet wird.

C.Fn2: Display/Operation (Anzeige/Funktion)

Warnungen ! im Sucher

Wenn eine der folgenden Funktionen eingestellt ist, kann das Symbol <!> unten rechts im Sucher angezeigt werden (S. 23).
Wählen Sie die Funktion aus, bei der Sie die Anzeige des Warnsymbols wünschen, drücken Sie die Taste <SET>, um ein <✓> zu setzen, und wählen Sie dann [**OK**].

Bei Einstellung Monochrom

Wenn der Bildstil auf [**Monochrom**] (S. 131) eingestellt ist, wird das Warnsymbol angezeigt.

Bei WB-Korrektur

Wenn die Weißabgleichkorrektur (S. 140) eingestellt ist, wird das Warnsymbol angezeigt.

Bei Einstellung One-touch Bildqualität

Wenn Sie die Bildaufnahmequalität mit der Funktion „One-touch Bildqualität“ (S. 328) ändern, wird das Warnsymbol angezeigt.

Bei ISO-Erweiterung

Wenn die ISO-Empfindlichkeit manuell auf L (50), H1 (51200) oder H2 (102400) (S. 125) eingestellt wird, wird das Warnsymbol angezeigt.

Bei Einstellung Spotmessung

Wenn die Messmethode auf [**Spotmessung**] (S. 168) eingestellt ist, wird das Warnsymbol angezeigt.

Anzeige Livebild-Aufnahmebereich

Wenn das Seitenverhältnis für die Livebild-Aufnahme auf [**4:3**], [**16:9**] oder [**1:1**] (S.204) eingestellt ist, können Sie die Anzeigemethode für den Aufnahmebereich festlegen.

Maskiert

Umrandet

Drehung Wählrad bei Tv/Av

Normal

Umgekehrt

Die Drehrichtung des Rads zum Einstellen von Verschlusszeit und Blende kann umgekehrt werden.
Im Aufnahmemodus <**M**> wird die Drehrichtung der Wahlräder <☆> und <◯> umgekehrt. In den anderen Aufnahmemodi wird nur die Drehrichtung des Hauptwahlrads <☆> umgekehrt. Die Drehrichtung des Schnellwahlrads <◯> ist dieselbe für den Modus <**M**> und für das Einstellen der Belichtungskorrektur.

Multifunktionssperre

Wenn der Schalter <LOCK▶> nach rechts geschoben wird, wird verhindert, dass mit <☆>, <◯> und <✣> versehentlich Einstellungen geändert werden.
Wählen Sie die Kamera-Steuerelemente aus, die Sie sperren möchten, und drücken Sie die Taste <(SET)>, um ein Häkchen <✓> zu setzen. Wählen Sie anschließend [**OK**].

☆ Hauptwahlrad

◯ Schnellwahlrad

✣ Multi-Controller

- Wenn der Schalter <LOCK▶> eingestellt ist und Sie versuchen, gesperrte Kamerasteuerungen zu verwenden, wird im Sucher und auf dem LCD-Panel <**L**> angezeigt. Auch auf der Anzeige der Aufnahmeeinstellungen (S. 48) wird [**LOCK**] angezeigt.
- Wenn der Schalter <LOCK▶> nach rechts geschoben wurde, wird das Schnellwahlrad<◯> standardmäßig gesperrt.
- Sie können selbst dann, wenn bei dem Schnellwahlrad <◯> ein Häkchen <✓> gesetzt ist, weiterhin das Touchpad <⊕> verwenden.

Custom-Steuerung

Sie können Kameratasten oder Wahlrädern häufig verwendete Funktionen entsprechend Ihren Vorlieben zuweisen. Weitere Informationen finden Sie auf Seite 321.

C.Fn3: Others (Weiteres)

Schneidedaten hinzufügen

Beim Festlegen von Schneidedaten werden vertikale Linien für das von Ihnen eingerichtete Seitenverhältnis auf dem Livebild angezeigt. Sie können den gewünschten Bildausschnitt dann so wählen, als ob Sie eine Mittel- oder Großformatkamera verwenden würden (6 x 6 cm, 4 x 5 Zoll usw.).
Wenn Sie ein Bild aufnehmen, werden die Seitenverhältnisinformationen für den Beschnitt des Bildes mit der mitgelieferten Software zu dem Bild hinzugefügt. (Das Bild wird ohne Beschnitt auf der Karte gespeichert.)
Nachdem das Bild auf einen PC übertragen wurde, können Sie es mithilfe von Digital Photo Professional (mitgelieferte Software, S. 390) einfach auf das festgelegte Seitenverhältnis beschneiden.

OFF : Aus
6:6 : Seitenverhältnis 6:6
3:4 : Seitenverhältnis 3:4
4:5 : Seitenverhältnis 4:5
6:7 : Seitenverhältnis 6:7
5:6 : Seitenverhältnis 10:12
5:7 : Seitenverhältnis 5:7

- Wenn [**4: Seitenverhältnis**] nicht auf [**3:2**] eingestellt ist, können Sie keine Schneidedaten zu dem Bild hinzufügen.
- Wenn Schneidedaten zu einem RAW-Bild hinzugefügt wurden, kann das Bild nicht mit der RAW-Bildbearbeitung der Kamera beschnitten werden.

Standard-Löschoption

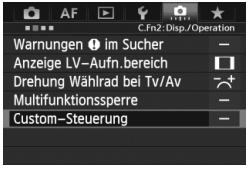
Wenn Sie während der Bildwiedergabe und der Bildrückschau nach Aufnahme eines Bildes die Taste <🗑> drücken, wird das Menü „Löschen“ angezeigt (S. 277). Sie können festlegen, ob die Option [**Abbruch**] oder die Option [**Löschen**] auf diesem Bildschirm vorausgewählt sein soll.
Wenn [**Löschen**] eingestellt ist, können Sie das Bild rasch löschen, indem Sie einfach auf <(SET)> drücken.

[Abbruch] ausgewählt
[Löschen] ausgewählt

Ist [**Löschen**] eingestellt, gehen Sie vorsichtig vor, um Bilder nicht

.2: Custom-Steuerung

Sie können Kameratasten oder Wahlrädern häufig verwendete Funktionen entsprechend Ihren Vorlieben zuweisen.



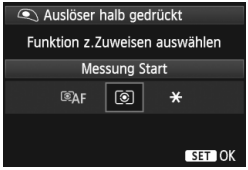
1 Wählen Sie [.2: Custom-Steuerung].

- Wählen Sie auf der Registerkarte [.2] die Option [**Custom-Steuerung**], und drücken Sie die Taste <(SET)>.
- ▶ Der Bildschirm „Custom-Steuerung“ wird angezeigt.



2 Wählen Sie eine Kameratase oder ein Wahlrad aus.

- Drehen Sie das Schnellwahlrad <◯>, um eine Taste oder ein Wahlrad auszuwählen, und drücken Sie die Taste <(SET)>.
- ▶ Der Name des Kamera-Bedienelements und die zuweisbaren Funktionen werden angezeigt.



3 Weisen Sie eine Funktion zu.

- Drehen Sie das Schnellwahlrad <◯>, um die gewünschte Funktion auszuwählen, und drücken Sie die Taste <(SET)>.
- Wenn unten links das Symbol [INFO.] angezeigt wird, können Sie die Taste <INFO.> drücken und zugehörige Optionen festlegen (S. 324-330). Wählen Sie die gewünschte Option auf dem angezeigten Bildschirm aus, und drücken Sie die Taste <(SET)>.

4 Beenden Sie die Einstellung.

- Wenn Sie die Taste <(SET)> drücken, um die Einstellung zu beenden, wird erneut der Bildschirm in Schritt 2 angezeigt.
- Drücken Sie zum Beenden die Taste <MENU>.

Sie können in dem in Schritt 2 angezeigten Bildschirm die Taste <🗑> drücken, um die Einstellungen für die Custom-Steuerung aufzuheben. Beachten Sie, dass die Einstellungen für [.**2: Custom-Steuerung**] auch dann nicht aufgehoben werden, wenn Sie [.**4: Alle C.Fn löschen (C.Fn)**] wählen.

Funktionen, die Kamera-Bedienelementen zugewiesen werden können

		Funktion	Seite		AF-ON	✳
AF	AF	Messung und AF Start	324	○	○*1	○*1
	AF-OFF	AF-Stopp	325		○	○
	AF⇔	Auf gespeicherte AF-Funktion				
	ONE SHOT ⇄ AI SERVO	ONE SHOT ⇄ AI SERVO				
	HP	Auf gesp. AF-Messf. schalten	326			
		Direktauswahl AF-Feld				
Belichtung		Messung Start	326	○		
	✳	AE-Speicherung			○	○
	✳	AE-Speicherung (b. gedr. Taste)		○		
	✳H	AE-Speicherung (halten)			○	○
	FEL	FE-Speicherung	327		○	○
	ISO	ISO einst. (Tst. halt., dreh.)				
	ISO	ISO einst. (bei Messtimer)				
	Tv	Verschlusszeiteinstell. M-Modus				
	Av	Blendeneinstellung im M-Modus				
Bild	RAW JPEG	One-touch Bildqualität	328			
	RAW JPEG H	One-touch Bildqualität (halten)				
		Bildqualität				
		Bildstil				
Funktion		Schärfentiefe-Kontrolle	329			
		Start Bildstabilisierung				
		Sucher elektron. Wasserwaage				
	MENU	Menüanzeige	330			
		Bildwiedergabe				
		Vergr./Verkl. (SET dr., dreh.)				
	OFF	Keine Funktion (deaktiviert)			○	○

	LENS*	M-Fn	SET			
	○					
○	○					
○*2	○*2					
○	○					
○*3	○*3					
					○	○*4
○	○	○				
○	○	○				
○		○				
			○			
					○	
				○	○	
				○	○	
○*5		○*5				
○*5		○*5				
			○			
			○			
○						
○	○					
○		○				
			○			
			○			
			○			
○			○			○

* Die AF-Stopptaste (LENS) ist nur bei IS-Superteleobjektiven verfügbar.

AF: Messung und AF Start

Wenn Sie die Taste drücken, der diese Funktion zugewiesen ist, werden Messung und AF ausgeführt.

*1: Wenn Sie die Funktion [**Messung und AF Start**] den Tasten <AF-ON> und <✱> zuweisen und die Funktion zum Wechseln zum gespeicherten AF-Messfeld hinzufügen, können Sie sofort zum gespeicherten AF-Messfeld wechseln. Drücken Sie zum Aktivieren der Funktion bei Schritt 3 auf Seite 321 die Taste <**INFO.**>. Wählen Sie auf dem Bildschirm für die [**AF-Startpunkt**]-Auswahl die Option [**Gespeichertes AF-Messfeld**].

- **Speichern und Verwenden eines AF-Messfelds**
  1. Legen Sie einen der folgenden AF-Bereich-Auswahlmodi fest: Einzel-Messfeld-Spot-AF, Einzel-Messfeld-AF, AF-Erweiterung (manuelle Wahl, umgebende Felder) oder 61-Feld-Nachführung. (AF-Messfeldwahl in Zone kann nicht gespeichert werden.)
  2. Wählen Sie ein AF-Messfeld manuell aus (S. 74).
  3. Halten Sie die Taste <⊡> gedrückt, und drücken Sie die Taste <☼>. Es ertönt ein Signalton, und das AF-Messfeld wird gespeichert. Wenn der AF-Bereich-Auswahlmodus nicht auf die 61-Feld-Nachführung eingestellt ist, blinkt das gespeicherte AF-Messfeld.
     Wenn [**AF4: AF-Messfeld Ausrichtung**] auf [**Verschied. AF-Messf. wählen**] eingestellt ist, können Sie das AF-Messfeld separat für die vertikale (Handgriff oben oder unten) und horizontale Ausrichtung speichern.
  4. Wenn Sie die dieser Funktion zugewiesene Taste <AF-ON> oder die Taste <✱> drücken, wechselt die Kamera zu dem gespeicherten AF-Bereich-Auswahlmodus und dem manuell ausgewählten AF-Feld.
     Um das gespeicherte AF-Messfeld zu löschen, halten Sie die Taste <⊡> gedrückt, und drücken Sie die Taste <ISO•⚡>. Das gespeicherte AF-Feld wird auch gelöscht, wenn Sie die Option [**4: Alle Kamera-Einst.löschen**] wählen.

- Wenn ein AF-Feld gespeichert ist, wird Folgendes angezeigt:
  - 61-Feld-Nachführung: **[ ] HP**
  - Einzel-Messfeld-Spot-AF, Einzel-Messfeld-AF, AF-Erweiterung: **SEL [ ]**(Mitte)/**SEL HP** (außerhalb der Mitte)
- Beim Speichern mit **SEL [ ]** oder **SEL HP** blinkt das gespeicherte AF-Feld.

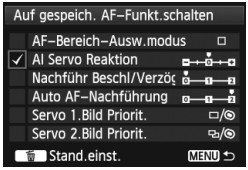
AF-OFF: AF-Stopp

Sie können den AF stoppen, indem Sie die Taste gedrückt halten, die dieser Funktion zugewiesen ist. Dies ist nützlich, wenn Sie während AI Servo AF die Schärfe speichern möchten.

AF↔: Auf gespeicherte AF-Funktion schalten

Sie haben AF-Bereich-Auswahlmodus (S. 72), AI Servo Reaktion (S. 90), Beschleunigung/Verzögerung für die Nachführung (S. 91), AF-Feld-Nachführung (S. 92), AI Servo Priorität 1. Bild (S. 94) und AI Servo Priorität 2. Bild (S. 95) eingestellt und die Funktion einer Taste zugewiesen. Nun können Sie diese Einstellungen anwenden, indem Sie die zugewiesene Taste für AF gedrückt halten. Dies ist nützlich, wenn Sie die AF-Eigenschaften während AI Servo AF ändern möchten.

*2: Wenn Sie in Schritt 3 auf Seite 321 die Taste <**INFO.**> drücken, wird der Einstellungsbildschirm „Auf gespeicherte AF-Funktion schalten“ angezeigt. Drehen Sie das Schnellwahlrad <◯> oder das Hauptwahlrad <☆>, um den zu registrierenden Parameter auszuwählen, und drücken Sie dann <(SET)>, um ein Häkchen <✓> zu setzen. Wenn Sie einen Parameter wählen und <(SET)> drücken, können Sie den Parameter einstellen.



Durch Drücken der Taste <🗑> werden die Einstellungen wieder auf die Voreinstellungen zurückgesetzt.

ONE SHOT ⇄ AI SERVO: ONE SHOT ⇄ AI SERVO

Sie können den AF-Modus umschalten. Wenn Sie im One-Shot AF-Modus die Taste gedrückt halten, die dieser Funktion zugewiesen ist, wechselt die Kamera in den AI Servo AF-Modus. Im AI Servo AF-Modus wechselt die Kamera in den One-Shot AF-Modus, wenn Sie die Taste gedrückt halten. Dies ist sehr praktisch, wenn häufig zwischen beiden AF-Betriebsarten umgeschaltet werden muss, weil ein Motiv seine Bewegung immer wieder unterbricht und fortsetzt.

: Auf gesp. AF-Messf. schalten

Wenn Sie während der Messung die dieser Funktion zugewiesene Taste drücken, wechselt die Kamera zu dem auf Seite 324 gespeicherten AF-Feld.

*3: Wenn Sie in Schritt 3 auf Seite 321 die Taste <**INFO.**> drücken, können Sie zwischen [**Schalten, wenn Taste gehalten**] oder [**Bei jedem Tastendruck schalten**] wählen.

: Direktauswahl AF-Feld

Sie können während der Messung ein AF-Feld direkt mit dem Schnellwahlrad <◌> oder mit <✣> auswählen, ohne die Taste <▦> zu drücken. Mit dem <◌> Wahlrad können Sie ein linkes oder rechtes AF-Messfeld auswählen. (Bei Auswahl des AF-Motivbereichs ändert sich der ausgewählte Bereich in eine Schleife.)

*4: Wenn Sie <✣> in Schritt 3 auf Seite 321 verwenden und die Taste <**INFO.**> drücken, können Sie <✣> gerade nach unten drücken, um [**Auf zentr. AF-Messf. schalten**] oder [**Auf gesp. AF-Messf. schalten**] auszuwählen.

: Messung Start

Wenn Sie den Auslöser halb durchdrücken, wird nur eine Belichtungsmessung ausgeführt.

: AE-Speicherung

Wenn Sie die Taste drücken, die dieser Funktion zugewiesen ist, können Sie während der Messung die Belichtung speichern (AE-Speicherung). Dies ist nützlich, wenn Sie für verschiedene Bildbereiche Schärfe und Belichtungsmessung einstellen oder mehrere Bilder mit derselben Belichtungseinstellung aufnehmen möchten.

: AE-Speicherung (b. gedr. Taste)

Die Belichtung bleibt gespeichert (AE-Speicherung), wenn Sie den Auslöser drücken.

H: AE-Speicherung (halten)

Wenn Sie die Taste drücken, die dieser Funktion zugewiesen ist, können Sie die Belichtung speichern (AE-Speicherung). Die Belichtungseinstellung bleibt solange gespeichert, bis Sie die Taste erneut drücken. Dies ist nützlich, wenn Sie für verschiedene Bildbereiche Schärfe und Belichtungsmessung einstellen oder mehrere Bilder mit derselben Belichtungseinstellung aufnehmen möchten.

Wenn Sie [**AE-Speicherung (b. gedr. Taste)**] zum Auslöser zuweisen, dienen alle Tasten, die zu [**AE-Speicherung**] oder [**AE-Speicherung (halten)**] zugewiesen wurden, ebenso als [**AE-Speicherung (b. gedr. Taste)**].

FEL: FE-Speicherung

Wenn Sie bei Blitzlichtaufnahmen die mit dieser Funktion verknüpfte Taste drücken, wird mit einem Messblitz die erforderliche Blitzleistung ermittelt (FE-Speicherung).

ISO: ISO einst. (Tst. halt., drehen)

Sie können die ISO-Empfindlichkeit einstellen, indem Sie <(SET)> gedrückt halten und das Wahlrad <> drehen. Wurde die ISO-Einstellung „Auto“ festgelegt, wird die manuelle Einstellung der ISO-Empfindlichkeit verwendet. Die ISO-Einstellung „Auto“ kann nicht eingestellt werden. Wenn Sie diese Funktion im Modus <**M**> verwenden, können Sie die Belichtung mit der ISO-Empfindlichkeit anpassen und gleichzeitig die aktuelle Verschlusszeit und Blende beibehalten.

ISO: ISO einst. (bei Messtimer)

Sie können die ISO-Empfindlichkeit während der Messung einstellen, indem Sie das Schnellwahlrad <> drehen.
Wurde die ISO-Einstellung „Auto“ festgelegt, wird die manuelle Einstellung der ISO-Empfindlichkeit verwendet. Die ISO-Einstellung „Auto“ kann nicht eingestellt werden. Wenn Sie diese Funktion im Modus <**M**> verwenden, können Sie die Belichtung mit der ISO-Empfindlichkeit anpassen und gleichzeitig die aktuelle Verschlusszeit und Blende beibehalten.

Tv: Verschlusszeiteinstell. M-Modus

Im manuellen Belichtungsmodus <**M**> können Sie die Verschlusszeit mithilfe der Wahlräder <> oder <> einstellen.

Av: Blendeneinstellung im M-Modus

Im manuellen Belichtungsmodus <**M**> können Sie den Blendenwert mithilfe der Wahlräder <> oder <> einstellen.

RAW JPEG: One-touch Bildqualität

Wenn Sie die Taste drücken, der diese Funktion zugewiesen ist, können Sie zu der hier eingestellten Bildaufnahmequalität wechseln. Während die Kamera die Bildaufnahmequalität ändert, blinkt die Bildaufnahmequalität auf dem LCD-Panel. Wenn die Aufnahme beendet ist, wird die One-touch Bildqualität aufgehoben, und die Kamera wechselt wieder zurück zur vorherigen Bildaufnahmequalität.

*5: Wenn Sie in Schritt 3 auf Seite 321 die Taste <**INFO.**> drücken, können Sie die Bildaufnahmequalität für diese Funktion wählen.

RAW JPEG H: One-touch Bildqualität (halten)

Wenn Sie die Taste drücken, der diese Funktion zugewiesen ist, können Sie zu der hier eingestellten Bildaufnahmequalität wechseln. Während die Kamera die Bildaufnahmequalität ändert, blinkt die Bildaufnahmequalität auf dem LCD-Panel. Die One-touch Bildqualität wird auch nach Beenden der Aufnahme nicht aufgehoben. Um zur vorherigen Einstellung für die Bildaufnahmequalität zurückzukehren, drücken Sie erneut die Taste, die dieser Funktion zugewiesen ist.

*5: Wenn Sie in Schritt 3 auf Seite 321 die Taste <**INFO.**> drücken, können Sie die Bildaufnahmequalität für diese Funktion wählen.

: Bildqualität

Drücken Sie die Taste <(SET)>, damit der Auswahlbildschirm für die Bildqualität (S. 119) auf dem LCD-Monitor angezeigt wird.

: Bildstil

Drücken Sie die Taste <(SET)>, damit der Einstellungsbildschirm für die Bildstilauswahl (S. 129) auf dem LCD-Monitor angezeigt wird.

Beim Wechsel zur One-touch Bildqualität kann <(!)> im Sucher angezeigt werden (S. 318).

: Schärfentiefe-Kontrolle

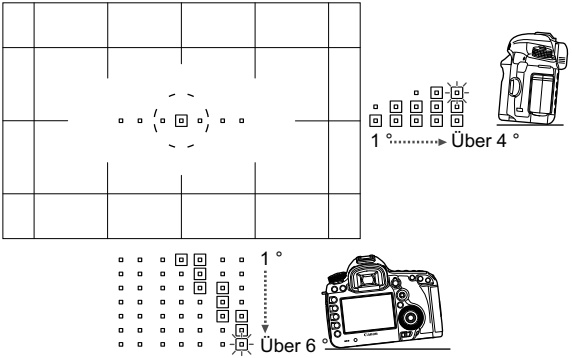
Wenn Sie die Taste für die Schärfentiefe-Kontrolle drücken, wird die Blende abgeblendet, und Sie können die Schärfentiefe überprüfen (S. 165).

: Start Bildstabilisierung

Ist der IS-Schalter des Objektivs auf <**ON**> eingestellt, wird der Image Stabilizer (Bildstabilisator) des Objektivs aktiviert, wenn Sie die Taste drücken, die dieser Funktion zugewiesen ist.

: Sucher elektron. Wasserwaage

Wenn Sie die Taste drücken, der diese Funktion zugewiesen ist, werden im Sucher mithilfe der AF-Messfelder ein Gitter und eine elektronische Wasserwaage angezeigt.



MENU: Menüanzeige

Durch Drücken der Taste <(SET)> wird das Menü auf dem LCD-Monitor angezeigt.

: Bildwiedergabe

Durch Drücken der Taste <(SET)> werden die Bilder wiedergegeben.

: Vergr./Verkl. (SET dr., dreh.)

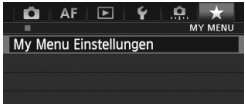
Drücken Sie die Taste <(SET)>, um die auf der Karte gespeicherten Bilder zu vergrößern. Informationen zu diesemVorgang finden Sie auf Seite 251. Sie können das Livebild auch während der Livebild-Aufnahme und der Movie-Aufnahme vergrößern, wenn Sie mit dem Live-Modus, QuickModus und manuellen Fokus (S. 210, 214) fokussieren.

OFF: Keine Funktion (deaktiviert)

Verwenden Sie diese Einstellung, wenn Sie der Taste keine Funktion zuweisen möchten.

MENU Registrieren von My Menu-Elementen ☆

Auf der Registerkarte „My Menu“ können Sie bis zu sechs Menüoptionen und Individualfunktionen registrieren, deren Einstellungen Sie häufig ändern möchten.



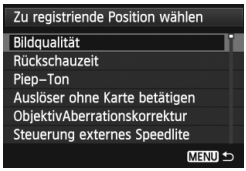
1 Wählen Sie [My Menu Einstellungen].

- Wählen Sie auf der Registerkarte [★] die Option [**My Menu Einstellungen**], und drücken Sie dann die Taste <(SET)>.



2 Wählen Sie [Registrieren zu My Menu].

- Wählen Sie [**Registrieren zu My Menu**], und drücken Sie die Taste <(SET)>.



3 Registrieren Sie die gewünschten Elemente.

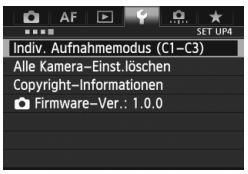
- Wählen Sie eine zu registrierende Position, und drücken Sie die Taste <(SET)>.
- Wählen Sie im Bestätigungsdialog [**OK**], und drücken Sie die Taste <(SET)>, um das Element zu registrieren.
- Sie können bis zu sechs Elemente registrieren.
- Um zum Bildschirm in Schritt 2 zurückzukehren, drücken Sie die Taste <MENU>.

Informationen zu den My Menu Einstellungen

- **Sortieren**
  Sie können die Reihenfolge der unter „My Menu“ registrierten Elemente ändern. Wählen Sie [**Sortieren**] und danach das Element, dessen Reihenfolge Sie ändern möchten. Drücken Sie anschließend die Taste <(SET)>. Wenn [◆] angezeigt wird, ändern Sie mit dem Schnellwahlrad <(◌)> die Reihenfolge, und drücken Sie die Taste <(SET)>.
- **Position/Positionen löschen und Alle Positionen löschen**
  Sie können alle registrierten Elemente löschen. Mit [**Position/ Positionen löschen**] löschen Sie jeweils ein einzelnes Element, mit [**Alle Positionen löschen**] löschen Sie alle registrierten Positionen.
- **Anzeigen aus My Menu**
  Wenn [**Aktiv**] eingestellt ist, wird beim Einblenden des Menübildschirms zuerst die Registerkarte [★] angezeigt.

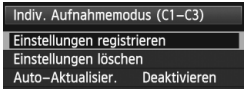
C1 Registrieren von Individual-Aufnahmemodi ☆

Sie können aktuelle Kameraeinstellungen wie beispielsweise Aufnahmemodus, Menüfunktionen und Individualfunktionseinstellungen als Individual-Aufnahmemodi an den Positionen <C1>, <C2> und <C3> des Modus-Wahlrads speichern.



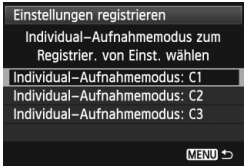
1 Wählen Sie [Indiv. Aufnahmemodus (C1-C3)].

- Wählen Sie auf der Registerkarte [4] die Option [**Indiv. Aufnahmemodus (C1-C3)**], und drücken Sie die Taste <(SET)>.



2 Wählen Sie [Einstellungen registrieren].

- Wählen Sie mit dem Schnellwahlrad <◯> die Option [**Einstellungen registrieren**], und drücken Sie anschließend die Taste <(SET)>.



3 Speichern Sie den Individual-Aufnahmemodus.

- Wählen Sie mit dem Schnellwahlrad <◯> den Individual-Aufnahmemodus, der gespeichert werden soll, und drücken Sie dann die Taste <(SET)>.
- Wählen Sie im Bestätigungsdialog [**OK**], und drücken Sie <(SET)>.

▶ Die aktuellen Kameraeinstellungen (S. 333, 334) werden an der C*-Position des Modus-Wahlrads gespeichert.

Automatische Aktualisierung

Wenn Sie während der Aufnahme in den Modi <C1>, <C2> oder <C3> eine Einstellung ändern, kann die geänderte Einstellung automatisch in den Individual-Aufnahmemodus übernommen werden. Um die automatische Aktualisierung zu aktivieren, stellen Sie in Schritt 2 die Option [**Auto-Aktualisier.**] auf [**Ein**]. Die Einstellungen, die automatisch aktualisiert werden können, werden auf den Seiten 333 und 334 aufgeführt.

Verwerfen von gespeicherten Individual-Aufnahmemodi

Wenn Sie in Schritt 2 die Option [**Einstellungen löschen**] wählen, wird die entsprechende Position des Modus-Wahlrads auf die Grundeinstellung zurückgesetzt, die vor dem Speichern der Kameraeinstellungen aktiv war. Das Verfahren entspricht dem unter Schritt 3.

Gespeicherte Einstellungen

- **Aufnahmefunktionen**
  Aufnahmemodus und Belichtungseinstellung, ISO-Empfindlichkeit, AF-Modus, AF-Bereich-Auswahlmodus, AF-Feld, Messmethode, Betriebsart, Belichtungskorrekturwert, Blitzbelichtungskorrekturwert
- **Menüfunktionen**
  [**📷1**] Bildqualität, Rückschauzeit, Akustisches Signal, Auslöser ohne Karte betätigen, Objektiv-Aberrationskorrektur (Vignettierungs-Korrektur, Chromatische Aberrationskorrektur), Steuerung externes Speedlite, Spiegelverriegelung
  [**📷2**] Belichtungskorrektur/AEB-Einstellung, Einstellungen für ISO-Empfindlichkeit, Auto Lighting Optimizer (Automatische Belichtungsoptimierung), Weißabgleich, Custom WB, WB-Korrektur, Farbraum
  [**📷3**] Bildstil, Rauschreduzierung bei Langzeitbelichtung, High ISO Rauschreduzierung, Tonwert Priorität, Mehrfachbelichtung (Einstellungen), HDR-Modus (Einstellungen)
  [**📷4 (Livebild-Aufnahme)**]
  Livebild-Aufnahme, AF-Modus, Gitteranzeige, Seitenverhältnis, Belichtungssimulation, Livebild: Geräuschlose Aufnahmen, Messtimer
  [**📷4 (Movie)**]
  AF-Modus, Gitteranzeige, Movie-Aufnahmegröße, Tonaufnahme, Livebild: Geräuschlose Aufnahmen, Messtimer
  [**📷5 (Movie)**]
  Movie Aufnahme-Zähler, Movie Wiedergabe-Zähler, Leiser Betrieb, Taste für Movie-Aufnahmen
  [**AF1**] Case 1, Case 2, Case 3, Case 4, Case 5, Case 6
  [**AF2**] AI Servo Priorität 1. Bild, AI Servo Priorität 2. Bild
  [**AF3**] USM-Objektiv Electronic MF, AF-Hilfslicht Aussendung, One-Shot AF Priorität Auslösung
  [**AF4**] Schärfensuche wenn AF unmöglich, Wählbares AF-Feld, Wahlmodus AF-Bereich wählen, Wahlmethode AF-Bereich, AF-Messfeld Ausrichtung
  [**AF5**] Manuelles AF-Feld Wahlmuster, AF-Feld Anzeige während Fokus, Beleuchtung Sucheranzeigen

- [▶2] Diaschau, Bildsprung mit
- [▶3] Überbelichtungswarnung, AF-Feldanzeige, Wiedergaberaster, Histogramm, Movie Wiedergabe-Zähler, Vergrößerung (ca.)
- [4] Dateinummerierung, Autom. Drehen, Eye-Fi-Einstellungen,
- [4] Stromabschaltung automatisch, LCD-Helligkeit, Gitter im Sucher
- [4] Sensorreinigung (Autom. Reinigung), INFO.-Taste Anzeigeoptionen, RATE Tastenfunktion
- [1] Einstellstufen, ISO-Einstellstufen, Automatisches Bracketingende, Bracketing-Sequenz, Anzahl Belichtungsreihenaufnahmen, Safety Shift
- [2] Anzeige Livebild-Aufnahmebereich, Drehung Wählrad bei Tv/Av, Multifunktionssperre, Custom-Steuerung
- [3] Schneidedaten hinzufügen, Standard-Löschoption

- My Menu Einstellungen werden nicht registriert.
- Wenn sich das Modus-Wahlrad in der Position <C1>, <C2> oder <C3> befindet, können die Optionen [**4: Alle Kamera-Einst.löschen**] und [**4: Alle C.Fn löschen. (C.Fn)**] nicht gewählt werden.

- Sie können auch dann, wenn das Modus-Wahlrad auf <C1>, <C2> oder <C3> eingestellt ist, die Aufnahmefunktions- und Menüeinstellungen ändern.
- Drücken Sie die Taste <INFO.>, um zu prüfen, welche Aufnahmemodi an den Positionen <C1>, <C2> oder <C3> gespeichert sind (S. 336, 337).

14

Referenzmaterial

In diesem Kapitel finden Sie Referenzangaben zu Kamerafunktionen, Systemzubehör usw.

INFO. Tastenfunktionen



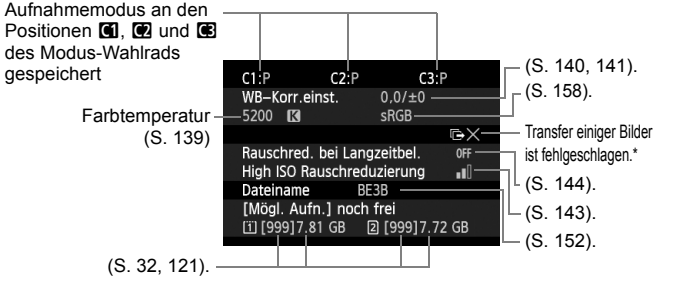
Wenn Sie die Taste <**INFO.**> drücken, während die Kamera aufnahmebereit ist, können Sie [**Zeigt Kameraeinstellungen**], [**Elektronische Wasserwaage**] (S. 60) und [**Zeigt Aufnahmefunktionen**] (S. 337) anzeigen.

Auf der Registerkarte [**3**] können Sie mit [**INFO. -Taste Anzeigeoptionen**] bei gedrückter Taste <**INFO.**> die angezeigten Optionen auswählen.

- Wählen Sie die gewünschte Anzeigeoption aus, und drücken Sie <(SET)>, um ein Häkchen <✓> zu setzen.
- Wenn Sie die Auswahl markiert haben, wählen Sie [**OK**], und drücken Sie dann <(SET)>.

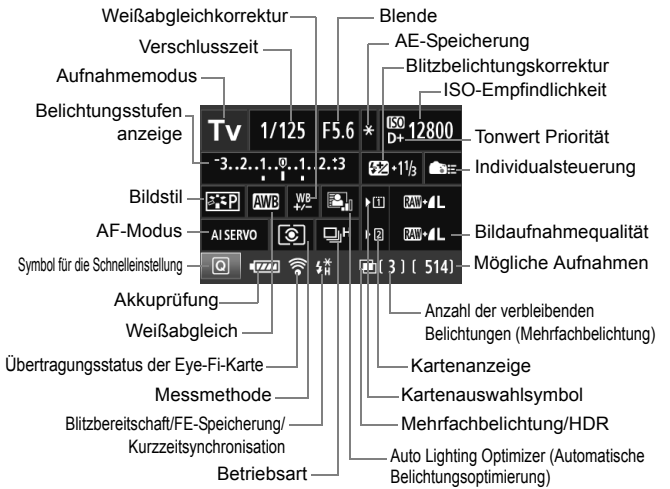
- Sie können das <✓> nicht für alle drei Anzeigeoptionen entfernen.
- Der Beispielbildschirm [**Anzeige Kameradaten**] wird für alle Sprachen auf Englisch angezeigt.
- Selbst wenn Sie das Häkchen bei [**Elektronische Wasserwaage**] entfernen, damit sie nicht angezeigt wird, wird sie dennoch für Livebild-Aufnahmen und Movie-Aufnahmen angezeigt, wenn Sie die Taste <**INFO.**> drücken.

Kameraeinstellungen



* Dieses Symbol wird angezeigt, wenn die Übertragung einiger Bilder fehlgeschlagen ist.

Aufnahmeeinstellungen



- Durch Drücken der Taste <Q> wird die Schnelleinstellung der Aufnahmeeinstellungen aktiviert (S. 49).
- Wenn Sie die Tasten <ISO•⚡>, <AF•DRIVE>, <⊡•WB> oder <⊞> drücken, wird der Einstellungsbildschirm auf dem LCD-Monitor angezeigt. Sie können dann mit dem Hauptwahlrad <⚙> oder dem Schnellwahlrad <◎> die Einstellungen festlegen. Sie können das AF-Messfeld auch mit <✥> auswählen.



Wenn Sie den POWER-Schalter ausschalten, während der Bildschirm „Anzeige der Aufnahmeeinstellungen“ angezeigt wird, dann wird dieser Bildschirm beim Einschalten der Kamera erneut angezeigt. Um dies abzubrechen, drücken Sie die Taste <**INFO.**> zum Ausschalten des Bildschirms, und schalten Sie die Kamera dann aus.

MENU Prüfen des Aufladezustands

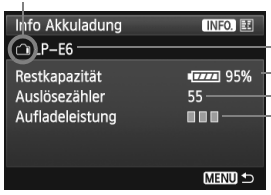
Sie können den Stand des Akkus auf dem LCD-Monitor prüfen. Jeder Akku LP-E6 verfügt über eine eindeutige Seriennummer, sodass Sie mehrere Akkus auf der Kamera registrieren können. Wenn Sie diese Funktion verwenden, können Sie die Restkapazität und den Betriebsverlauf der registrierten Akkus prüfen.



Wählen Sie [Info Akkuladung].

- Wählen Sie auf der Registerkarte [**3**] die Option [**Info Akkuladung**], und drücken Sie dann auf <(SET)>.

▶ Der Bildschirm für die Akkuladung wird angezeigt.



- Akkumodell oder verwendete Stromquelle.
- Das Akkuladungssymbol (S. 35) wird zusammen mit der Restkapazität des Akkus in Stufen von 1 % angezeigt.
- Anzahl der Aufnahmen, die mit dem aktuellen Akku aufgenommen wurden. Die Zahl wird beim erneuten Aufladen zurückgesetzt.
- Die Aufladeleistung des Akkus wird in einer von drei möglichen Stufen angezeigt.
  - ■■■ (grün): Die Aufladeleistung des Akkus ist gut.
  - ■■□ (grün): Die Aufladeleistung des Akkus ist leicht beeinträchtigt.
  - ■□□ (rot): Der Kauf eines neuen Akkus wird empfohlen.

Es wird die Verwendung des Canon Akkus LP-E6 empfohlen. Bei Verwendung eines anderen Akkus als LP-E6 kann die Kamera u. U. nicht die volle Leistung erzielen, oder es kann zu Fehlfunktionen kommen.

- Der Auslösezähler gibt die Anzahl der aufgenommenen Standbilder an. (Movies werden nicht gezählt.)
- Die Akkuinformationen werden selbst dann angezeigt, wenn der Akku LP-E6 sich im Akkugriff BG-E11 befindet. Bei Verwendung von AA-Batterien/LR6-Akkus ist nur die Ladezustandsanzeige sichtbar.
- Wenn aus irgendeinem Grund keine Kommunikation mit dem Akku möglich oder diese unregelmäßig ist, wird [**Diesen Akku verwenden?**] angezeigt. Bei Auswahl von [**OK**] können Sie mit der Aufnahme fortfahren. Je nach Akku ist es jedoch möglich, dass der Bildschirm für die Akkuladung nicht angezeigt wird oder die Akkuladung nicht korrekt angibt.

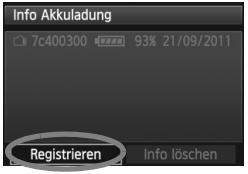
Registrieren des Akkus auf der Kamera

Sie können bis zu sechs Akkus LP-E6 auf der Kamera registrieren. Führen Sie die unten aufgeführten Schritte für jeden Akku durch, um mehrere Akkus auf der Kamera zu registrieren.



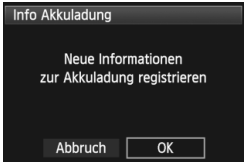
1 Drücken Sie die Taste <INFO.>.

- Wenn der Bildschirm für die Akkuladung angezeigt wird, drücken Sie die Taste <INFO.>.
- ▶ Der Bildschirm für den Akkuverlauf wird angezeigt.
- ▶ Wenn der Akku noch nicht registriert wurde, ist dieser Bildschirm ausgegraut.



2 Wählen Sie [Registrieren].

- Wählen Sie [**Registrieren**], und drücken Sie die Taste <(SET)>.
- ▶ Der Bestätigungsdialog wird angezeigt.



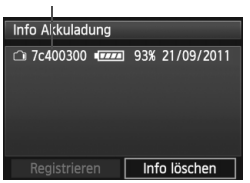
3 Wählen Sie [OK].

- Wählen Sie [**OK**], und drücken Sie die Taste <(SET)>.
- ▶ Der Akku wird registriert, und der Bildschirm für den Akkuverlauf wird erneut angezeigt.
- ▶ Die vorher ausgegraute Akkunummer wird nun mit weißen Buchstaben angezeigt.
- Drücken Sie die Taste <MENU>. Der Bildschirm für die Akkuladung wird erneut angezeigt.

- Ein Registrieren des Akkus ist nicht möglich, wenn im Akkugriff BG-E11 AA-/LR6-Batterien vorhanden sind oder das Netzadapter-Kit ACK-E6 verwendet wird.
- Wenn bereits sechs Akkus registriert wurden, kann die Funktion [**Registrieren**] nicht gewählt werden. Informationen zum Löschen unnötiger Aufladezustandsinformationen finden Sie auf Seite 341.

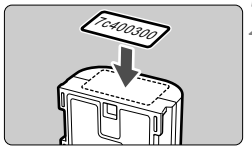
Beschriften des Akkus mit der Seriennummer

Durch Anbringen eines Seriennummernetiketts auf allen registrierten Akkus LP-E6 lässt sich dies bequem erreichen.



1 Schreiben Sie die Seriennummer auf ein Etikett.

- Schreiben Sie die auf dem Bildschirm für den Akkuverlauf angegebene Seriennummer auf ein handelsübliches Etikett von ca. 25 x 15 mm.



2 Nehmen Sie den Akku heraus, und bringen Sie das Etikett an.

- Stellen Sie den Hauptschalter auf <**OFF**>.
- Öffnen Sie die Abdeckung des Akkufachs, und entfernen Sie den Akku.
- Befestigen Sie das Etikett wie auf der Abbildung gezeigt (Seite ohne elektrische Kontakte).
- Wiederholen Sie dies für jeden Akku, sodass Sie die Seriennummer leicht erkennen können.

- Bringen Sie das Etikett nur so an, wie in der Abbildung zu Schritt 2 gezeigt. Ansonsten könnte das Etikett das Einlegen des Akkus erschweren oder das Einschalten der Kamera verhindern.
- Bei Verwendung des Akkugriffs BG-E11 kann sich das Etikett bei wiederholtem Einführen und Entfernen des Akkus ablösen. Befestigen Sie in diesem Fall ein neues Etikett.

Prüfen der Restkapazität eines registrierten Akkus

Sie können die Restkapazität und das Datum der letzten Verwendung jedes registrierten Akkus prüfen (auch wenn er gerade nicht eingelegt ist).



Suchen Sie nach der Seriennummer.

- Diese befindet sich auf dem Seriennummernetikett des Akkus sowie auf dem Bildschirm für den Akkuverlauf.

▶ Sie können für den jeweiligen Akku die Restkapazität und das Datum der letzten Verwendung prüfen.

Löschen von Informationen eines registrierten Akkus

1 Wählen Sie [Info löschen].

- Befolgen Sie Schritt 2 auf Seite 339, um [**Info löschen**] zu wählen, und drücken Sie dann <(SET)>.

2 Wählen Sie die Akkuinformationen, die Sie löschen möchten.

- Wählen Sie die zu löschenden Akkuinformationen, und drücken Sie dann <(SET)>.

▶ <✓> wird angezeigt.

- Wiederholen Sie diesen Vorgang, um Informationen zu einem weiteren Akku zu löschen.

3 Drücken Sie die Taste <🗑>.

▶ Der Bestätigungsdialog wird angezeigt.

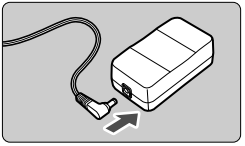
4 Wählen Sie [OK].

- Wählen Sie [**OK**], und drücken Sie die Taste <(SET)>.

▶ Die Informationen zum Akku werden gelöscht, und der Bildschirm von Schritt 1 wird erneut angezeigt.

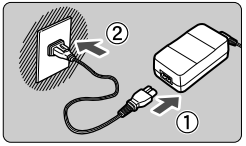
Anschließen der Kamera an die Stromversorgung

Mit dem Netzadapter-Kit ACK-E6 (separat erhältlich) kann die Kamera an eine herkömmliche Steckdose angeschlossen werden, um den Akku aufzuladen.



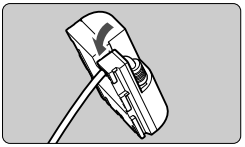
1 Schließen Sie den Stecker des DC-Kupplers an.

- Schließen Sie den Stecker des DC-Kupplers an den Netzkabelanschluss an.



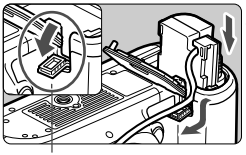
2 Schließen Sie das Netzkabel an.

- Schließen Sie das Netzkabel wie in der Abbildung dargestellt an.
- Ziehen Sie das Netzkabel nach Verwendung der Kamera wieder aus der Steckdose.



3 Stecken Sie das Kabel in die Kabelnut.

- Achten Sie darauf, das Kabel des DC-Kupplers dabei nicht zu beschädigen.



Kabelöffnung für DC-Kuppler

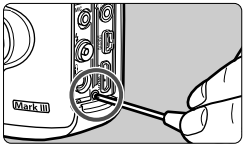
4 Legen Sie den DC-Kuppler ein.

- Öffnen Sie die Akkufachabdeckung und danach die Abdeckung der Kabelöffnung für den DC-Kuppler.
- Führen Sie den DC-Kuppler ein, bis er einrastet, und schieben Sie das Kabel durch die Öffnung an der Kamera.
- Schließen Sie die Abdeckung.

Während sich der Hauptschalter der Kamera in Position <**ON**> befindet, darf das Netzkabel oder der DC-Kuppler nicht angeschlossen oder entfernt werden.

Wechseln der Batterie für Datum/Uhrzeit

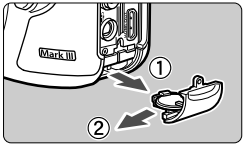
Die Batterie zur Speicherung von Datum und Uhrzeit speichert die Einstellung von Datum und Uhrzeit auf der Kamera. Die Lebensdauer der Batterie beträgt etwa 5 Jahre. Falls das Datum und die Uhrzeit beim Einschalten der Kamera zurückgesetzt werden, befolgen Sie die Anleitungen weiter unten, um die Speicherbatterie durch eine neue CR1616-Lithium-Batterie zu ersetzen.
Datum, Uhrzeit und Zeitzone werden dabei zurückgesetzt, sodass Sie diese Angaben neu einstellen müssen (S. 36).



1 **Stellen Sie den Hauptschalter auf <OFF>.**

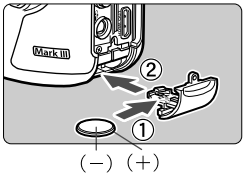
2 **Lösen Sie die Schraube am Batteriehalter.**

- Verwenden Sie einen kleinen Kreuzschlitzschraubenzieher.
- Achten Sie darauf, die Schraube nicht zu verlieren.



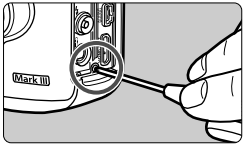
3 **Nehmen Sie auch den Batteriehalter heraus.**

- Drücken Sie die Batterie in Richtung von Pfeil 2 heraus.



4 **Ersetzen Sie die Batterie im Batteriehalter.**

- Stellen Sie sicher, dass die Polarität **+** – der neuen Batterie richtig ausgerichtet ist.



5 **Ziehen Sie die Schraube am Batteriehalter wieder fest.**

Achten Sie darauf, nur eine CR1616-Lithium-Batterie als Batterie zur Speicherung von Datum und Uhrzeit zu verwenden.

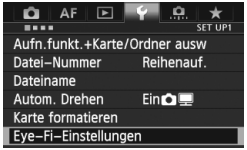
Verwendung von Eye-Fi-Karten

Wenn eine handelsübliche Eye-Fi-Karte bereits konfiguriert wurde, können Sie aufgenommene Bilder automatisch auf einen Computer übertragen oder über Wireless LAN an einen Online-Service senden. Die Bildübertragung gehört zu den Funktionen der Eye-Fi-Karte. Eine Anleitung zum Einrichten und Verwenden der Eye-Fi-Karte oder der Fehlerbehebung bei Bildübertragungsproblemen finden Sie in der Bedienungsanleitung der Eye-Fi-Karte bzw. erhalten Sie vom Hersteller der Karte.

Es wird nicht garantiert, dass diese Kamera die Eye-Fi-Kartenfunktionen (einschließlich Wireless LAN-Übertragung) unterstützt. Bei Problemen mit einer Eye-Fi-Karte wenden Sie sich an den Kartenhersteller. Außerdem ist zu beachten, dass in vielen Ländern und Regionen eine Genehmigung für die Verwendung von Eye-Fi-Karten erforderlich ist. Ohne Genehmigung ist die Verwendung der Karte unzulässig. Falls Sie nicht sicher sind, ob die Verwendung einer Karte für Ihre Region genehmigt wurde, wenden Sie sich an den Kartenhersteller.

---

1 **Legen Sie eine Eye-Fi-Karte ein** (S. 31).



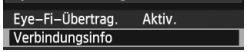
2 **Wählen Sie [Eye-Fi-Einstellungen].**

- Wählen Sie auf der Registerkarte [**1**] die Option [**Eye-Fi-Einstellungen**], und drücken Sie die Taste <(SET)>.
- Dieses Menü wird nur angezeigt, wenn eine Eye-Fi-Karte in die Kamera eingelegt wurde.



3 **Aktivieren Sie die Eye-Fi-Übertragung.**

- Drücken Sie <(SET)>, stellen Sie die Option [**Eye-Fi-Übertrag.**] auf [**Aktiv.**] ein, und drücken Sie die Taste <(SET)>.
- Wenn Sie die Einstellung [**Deaktiv.**] wählen, findet selbst dann keine automatische Übertragung statt, wenn die Eye-Fi-Karte eingelegt ist (Übertragungsstatussymbol).



4 **Zeigen Sie die Verbindungsinformationen an.**

- Wählen Sie [**Verbindungsinfo**], und drücken Sie die Taste <(SET)>.



5 Überprüfen Sie die Option [SSID des Access Point:] ein Access Point angezeigt wird.

- Vergewissern Sie sich, dass für [**SSID des Access Point:**] ein Access Point angezeigt wird.
- Außerdem können Sie die MAC-Adresse und Firmwareversion der Eye-Fi-Karte überprüfen.
- Drücken Sie die Taste <MENU>, um das Menü zu verlassen.

6 Lösen Sie aus.

- ▶ Das Bild wird übertragen, und das Symbol <((•))> wechselt von grau (Nicht verbunden) zu einem der unten angegebenen Symbole.
- Für übertragene Bilder wird 🖼 in den Aufnahmeinformationen angezeigt (S. 246).



Übertragungsstatussymbol

((•)) (ausgegraut) **Nicht verbunden** : Keine Verbindung zum Access Point.

((•)) (blinkend) **Verbinden** : Verbindung zum Access Point.

((•)) (angezeigt) **Verbunden** : Verbindung zum Access Point wurde hergestellt.

((•)) (↑) **Übertragung** : Bildübertragung zum Access Point wird ausgeführt.

Hinweise zur Verwendung von Eye-Fi-Karten

- Wenn „⚠“ angezeigt wird, ist beim Abrufen der Karteninformationen ein Fehler aufgetreten. Schalten Sie die Kamera aus und wieder ein.
- Selbst wenn [**Eye-Fi-Übertrag.**] auf [**Deaktiv.**] eingestellt ist, kann dennoch ein Signal übertragen werden. Entfernen Sie in Krankenhäusern, an Flughäfen und an anderen Orten, an denen Funkübertragungen verboten sind, die Eye-Fi-Karte aus der Kamera.
- Wenn die Bildübertragung nicht funktioniert, überprüfen Sie die Einstellungen der Eye-Fi-Karte und des Computers. Einzelheiten finden Sie in der Bedienungsanleitung der Karte.
- Je nach Zustand der Wireless LAN-Verbindung kann die Bildübertragung länger dauern oder unterbrochen werden.
- Während der Übertragung kann sich die Eye-Fi-Karte erhitzen.
- Außerdem wird der Akku schneller verbraucht.
- Während der Bildübertragung ist die automatische Abschaltung deaktiviert.

Tabelle der im jeweiligen Aufnahmemodus verfügbaren Funktionen

●: Automatische Einstellung ○: Auswahl möglich ▭: Auswahl nicht möglich/deaktiviert

Funktion			Standbilder						Movies	
			A+	P	Tv	Av	M	B	🎥	📷*1
Alle Einstellungen für die Bildqualität wählbar			○	○	○	○	○	○		○
ISO-Empfindlichkeit	Automatische Einstellung/ Automatische Einstellung der ISO-Empfindlichkeit		●	○	○	○	○	○	● außer **M** ○ bei **M**	
	Manuell			○	○	○	○	○	○ bei **M**	
Bildstil	Automatische Wahl		SCN A						A+ -Modus: SCN A	
	Manuelle Auswahl			○	○	○	○	○	○	
Weißabgleich	Automatisch		●	○	○	○	○	○	○	
	Voreingestellt			○	○	○	○	○	○	
	Manuell			○	○	○	○	○	○	
	Einstellung der Farbtemperatur			○	○	○	○	○	○	
	Korrektur/Bracketing			○	○	○	○	○		○
Auto Lighting Optimizer (Automatische Belichtungsoptimierung)			●	○	○	○	○	○	○	
ObjektivAberrationskorrektur	Vignettierungs-Korrektur		○	○	○	○	○	○	○	
	Chromatische Aberrationskorrektur		○	○	○	○	○	○	○	
Rauschred. bei Langzeitbel.				○	○	○	○	○		
High ISO Rauschreduzierung			●	○	○	○	○	○	○	
Tonwert Priorität:				○	○	○	○	○	○	
Mehrfachbelichtungen				○	○	○	○	○		
HDR-Aufnahmen				○	○	○	○			
Farbraum	sRGB		●	○	○	○	○	○	●	○
	Adobe RGB			○	○	○	○	○		○
AF	AF-Modus	One-Shot AF		○	○	○	○	○	AF Live AF 🙂 AF Quick *2*4	
		AI Servo AF		○	○	○	○	○		
		AI Focus AF	●	○	○	○	○	○		
	AF-Bereich-Auswahlmodus			○	○	○	○	○	Mit AF Quick (außer A+)	

*1: Das Symbol 📷 kennzeichnet Standbildaufnahmen im Movie-Aufnahmemodus.

*2: Bei Verwendung während Movie-Aufnahmen wird zu AF Live gewechselt.

Funktion			Standbilder						Movies	
			🅰+	P	Tv	Av	M	B	🎥	📷*1
AF	AF-Messfeld-wahl	Automatisch	●	○	○	○	○	○	Mit AF (außer 🅰+)	
		Manuell		○	○	○	○	○		
	AF-Hilfslicht		●	○	○	○	○	○		
	Manueller Fokus (MF)		○	○	○	○	○	○	○	
	AF-Konfigurationstool			○	○	○	○	○		
	AF Feinabstimmung			○	○	○	○	○	Mit AF (außer 🅰+)	
Messmethode	Mehrfeldmessung		●	○	○	○	○	○		
	Messmethoden-wahl			○	○	○	○	○		
Belichtung	Programmverschiebung			○						
	AE-Speicherung*3			○	○	○			Bei **P**, **Tv**, **Av**, **B**	
	Belichtungskorr.			○	○	○				
	AEB			○	○	○	○			
	Schärfentiefe-Kontrolle			○	○	○	○	○		
Betriebsart	Einzelbild		○	○	○	○	○	○		○
	Reihenaufnahme mit hoher Geschwindigkeit		○	○	○	○	○	○		○
	Reihenaufnahme mit niedriger Geschwindigkeit		○	○	○	○	○	○		○
	Geräuschlose Einzelbildaufnahme		○	○	○	○	○	○		○
	Geräuschlose Reihenaufnahme		○	○	○	○	○	○		○
	(10 Sek.)		○	○	○	○	○	○		○*4
	(2 Sek.)		○	○	○	○	○	○		○*4
Externes Speedlite	FE-Speicherung			○	○	○	○	○		
	Blitzbelichtungskorrektur			○	○	○	○	○		
Livebild-Aufnahme			○	○	○	○	○	○		
Seitenverhältnis*5				○	○	○	○	○		
Schnelleinstellung			○	○	○	○	○	○	○	

*3: Im Modus <**M**> mit automatischer Einstellung der ISO-Empfindlichkeit können Sie eine feste ISO-Empfindlichkeit festlegen.
*4: Funktioniert nur vor Beginn der Movie-Aufnahme.
*5: Nur für Livebild-Aufnahmen einstellbar.

Menüeinstellungen

Sucher- und Livebild-Aufnahmen

: Aufnahme 1 (rot)

		Seite
Bildqualität	RAW / M RAW / S RAW L / L / M / M / S1 / S1 / S2 / S3	119
Rückschauzeit	Aus / 2 Sek. / 4 Sek. / 8 Sek. / Halten	55
Piep-Ton	Aktiv/Deaktiv	-
Auslöser ohne Karte betätigen	Aktiv/Deaktiv	32
ObjektivAberrationskorrektur	Vignettierung: Aktiv/Deaktiv Farbfehler: Aktiv/Deaktiv	147
Steuerung externes Speedlite	Blitzzündung / E-TTL II Mess. / Blitzsynchronzeit bei Av / Blitzfunktion Einstellungen / Blitzeinstellungen löschen / Blitz C.Fn Einstellungen / Alle Speedlite C.Fn's lösch.	191
Spiegelverriegelung	Deaktiv / Aktiv	184

- Abgeblendete Menüoptionen werden im Modus <A+> nicht angezeigt.
- Was unter [**1: Bildqualität**] angezeigt wird, hängt von der Einstellung [**Aufn.funkt.**] (S. 116) unter [**1: Aufn.funkt.+Karte/Ordner ausw.**] ab. Falls [**Separate Aufzeich**] eingestellt ist, legen Sie die Bildqualität für jede Karte fest.

📷: Aufnahme 2 (rot)

		Seite
Belichtungskorrektur/ AEB-Einstellung	Drittelstufen, ±5 Stufen (AEB ±3 Stufen)	169 170
ISO-Empfindl. Einstellungen	ISO-Empfindlichk. / ISO-Bereich / Auto ISO-Bereich / Min. Verschl.zeit	124 bis 128
Auto Lighting Optimizer (Automatische Belichtungsoptimierung)	Aus / Gering / Standard / Hoch	142
	Deaktiv bei manuell Bel	
Weißabgleich	AWB / ☀ / ⛅ / ☁ / 💡 / 🌡 / ⚡ / 🖋 / K (ca. 2500 – 10000)	137
Custom WB	Manuelle Einstellung des Weißabgleichs	138
WB-Korr.einst.	Weißabgleichkorrektur: B/A/M/G-Verfärbung, je 9 Stufen Weißabgleich-Bracketing: B/A- und M/G-Verfärbung, Einzelschritt-Einstellung, ±3 Stufen	140 141
Farbraum	sRGB / Adobe RGB	158

* Bei Movie-Aufnahmen wird statt [**Beli.korr./AEB**] [**Belichtungskorr.**] angezeigt.

📷: Aufnahme 3 (rot)

Bildstil	A Auto / S Standard / P Porträt / L Landschaft / N Neutral / F Natürlich / M Monochrom / 1 Anw. Def. 1, 2, 3	129 bis 136
Rauschred. bei Langzeitbel.	Aus / Automatisch / Ein	144
High ISO Rauschreduzierung	Standard / Gering / Stark / Ausgeschaltet	143
Tonwert Priorität:	Aktiv / Deaktiv	146
Staublöschungsdaten	Daten für die bereitgestellte Software zum Löschen von Staubflecken abrufen	291
Mehrfachbelichtg.	Mehrfachbelichtg. / Mehrfachbel. Strg / Anzahl Belichtg. / Quellbild. speich / Mehrf.bel. forts.	177
HDR-Modus	Dynbereich einst. / Effekt / HDR fortsetzen / Auto Bildabgleich / Quellbild. speich	173

* Für Movie-Aufnahmen können [**Mehrfachbelichtg.**] und [**HDR-Modus**] nicht ausgewählt werden (ausgegraut).

📷: Aufnahme 4* (rot)

		Seite
Livebild-Aufnahme	Aktiv / Deaktiv	203
AF-Modus	LiveModus/Live-Mod./QuickModus	207
Gitteranzeige	Aus / 3x3 / 6x4 / 3x3+diag	203
Seitenverhältnis	3:2 / 4:3 / 16:9 / 1:1	204
Belichtungssimulation	Aktiv / Während / Unterdrückt	205
Leise LV-Aufnahme	Modus 1 / Modus 2 / Deaktivieren	206
Messtimer	4 Sek. / 16 Sek. / 30 Sek. / 1 Min. / 10 Min. / 30 Min.	206

* Im Modus <A+> werden diese Optionen unter [📷**2**] angezeigt.

AF: AF1 (violett)

Case 1	Vielseitige Mehrzweckeinstellung	86
Case 2	Motive weiter verfolgen, Hindernisse ignorieren	86
Case 3	Motive sofort fokussieren, die in AF-Felder eintreten	87
Case 4	Für Motive, die schnell beschleunigen o. verzögern	87
Case 5	Für unstete Motive, die sich schnell bewegen (im Einzelfeld AF-Modus deaktiviert)	88
Case 6	Für unstete Motive mit Geschwindigkeitsänderungen (im Einzelfeld AF-Modus deaktiviert)	89

AF: AF2 (violett)

AI Servo Priorität 1. Bild	Priorität Auslösung / Gleiche Priorität / Priorität Fokus	94
AI Servo Priorität 2. Bild	Priorität Aufnahmegeschw. / Gleiche Priorität / Priorität Fokus	95

AF: AF3 (violett)

		Seite
USM-Objektiv Electronic MF	Möglich nach One-Shot AF / Nicht mögl.n.One-Shot AF / Nicht möglich im AF-Modus	96
AF-Hilfslicht Aussendung	Aktiv / Deaktiv / Nur IR-AF-Hilfslicht	97
One-Shot AF Prior.Auslösung	Priorität Auslösung / Priorität Fokus	97

AF: AF4 (violett)

Schärfensuche wenn AF unmögl.	Schärfensuche fortfahren / Schärfensuche stoppen	98
Wählbares AF-Feld	61 Felder / Nur AF-Kreuzfelder / 15 Felder / 9 Felder	98
Wahlmodus AF-Bereich wählen	Manuelle Wahl: Spot-AF / Manuelle Wahl: Einzelfeld AF / AF-Bereich erweitern: ▫⁘▫ / AF-Bereich erweit.: Umgebg / Man.: AF-Messfeldw in Zone / Autom. Wahl: 61 AF-Messf.	99
Wahlmethode AF-Bereich	⊞ → M-Fn-Taste / ⊞ → Hauptwahlrad	100
AF-Messfeld Ausrichtung	Dasselbe für vertik./horiz. / Verschied. AF-Messf. wählen	101

AF: AF5 (violett)

Manuelles AF-Feld Wahlmuster	Stoppt am Rand v. AF-Ber. / Kontinuierlich	102
AF-Feld Anzeige während Fokus	Ausgewählte (ständig) / Alle (ständig) / Ausgew.(vor AF, fokuss.) / Ausgewählte (fokussiert) / Anzeige deaktivieren	102
Beleuchtung Sucheranzeigen	Auto / Aktivieren / Deaktivieren	103
AF Feinabstimmung	Deaktivieren / Alle gleichen Wert / Abst. pro Objektiv	104

▶: Wiedergabe 1 (blau)

		Seite
Bilder schützen	Aufnahme gegen das Löschen schützen	272
Bild rotieren	Drehen von Aufnahmen im Hochformat	254
Bilder löschen	Bilder löschen	277
Druckauftrag	Festlegen der zu druckenden Bilder (DPOF)	305
Bildkopie	Kopieren von Bildern zwischen Karten	274
RAW-Bildbearbeitung	RAW-Bilder bearbeiten	282

▶: Wiedergabe 2 (blau)

Größe ändern	Pixelzahl des Bilds verringern	287
Bewertung	**[OFF]** / [•] / [••] / [•••] / [••••] / [•••••]	255
Diaschau	Wiedergabebeschreibung, Anzeigedauer und Wiederholen für automatische Wiedergabe	265
Bildübertragung	Wählen Sie Bilder aus, die auf einen PC übertragen werden sollen.	309
Bildsprung mit/	Bilder einzeln anzeigen/10 Bilder überspringen/100 Bilder überspringen/ Nach Datum anzeigen/Nach Ordner anzeigen/Nur Movies anzeigen/Nur Standbilder anzeigen/Bilder nach Bewertung anzeigen	250

▶: Wiedergabe 3 (blau)

Überbelichtungswarnung	Deaktiv / Aktiv	247
AF-Feldanzeige	Deaktiv / Aktiv	247
Wiedergaberaster	Aus / 3x3 ⌗ / 6x4 ⌗ / 3x3+diag ⌗	245
Histogramm	Helligkeit/RGB	248
Movie Wg.-Zähler*	Aufnahmezeit / Timecode	238
Vergrößerung (ca.)	1x (keine Vergrößerung) / 2x (Vergrößerung zentriert) / 4x (Vergrößerung zentriert) / 8x (Vergrößerung zentriert) / 10x (Vergrößerung zentriert) / Tatsächl. Größe (ausgew. Pkt.) / Wie letzte Vergrößerung (zentr.)	252
Strg über HDMI	Deaktiv / Aktiv	269

* Die Einstellung ist mit [**Timecode**] unter [**Movie Wg.-Zähler**] auf der Registerkarte [**📷5 (Movie)**] verbunden.

: Einstellung 1 (gelb)

		Seite
Aufn.funkt.+Karte/ Ordner ausw	[**Aufn.Funkt.**] Standard / Auto.Kartenumsch. / Separate Aufzeich / Mehrfachaufzeichn [**Aufn./Play**] [**Wiedergabe**] 1 / 2 [**Ordner**] Erstellen und Auswählen eines Ordners	116 118 150
Datei-Nummer	Reihenauf. / Autom. Rückst. / Man. Rückst.	154
Dateiname	Werkseinstell. / Nutzereinst.1 / Nutzereinst.2	152
Autom. Drehen	Ein / Ein / Aus	280
Karte formatieren	Initialisieren und Löschen von Daten auf der Karte	53
Eye-Fi-Einstellungen	Wird angezeigt, wenn eine handelsübliche Eye-Fi-Karte eingelegt ist.	344

: Einstellung 2 (gelb)

Auto.Absch.aus	1 Min. / 2 Min. / 4 Min. / 8 Min. / 15 Min. / 30 Min. / Deaktivieren	55
LCD-Helligkeit	Automatisch: auf eine von drei Helligkeitsstufen einstellbar Manuell: auf eine von sieben Helligkeitsstufen einstellbar	279
Datum/Zeit/Zone	Datum (Jahr, Monat, Tag) / Uhrzeit (Stunde, Minute, Sekunde) / Sommerzeit / Zeitzone	36
Sprache	Auswahl der Sprache der Benutzeroberfläche	38
Gitter im Sucher	Deaktiv / Aktiv	59
GPS-Geräteeinstellungen*	Verfügbare Einstellungen, wenn der GPS-Empfänger GP-E2 (separat erhältlich) angeschlossen ist	-

* Wenn [**GPS-Geräteeinstellung**] nicht angezeigt wird, aktualisieren Sie die Kamera-Firmware.

Wenn Sie ein GPS-Gerät oder einen Wireless File Transmitter verwenden, prüfen Sie, für welche Länder und Regionen das entsprechende Gerät zugelassen ist, und nutzen Sie das Gerät gemäß den Gesetzen und Bestimmungen des Landes bzw. der Region.

: Einstellung 3 (gelb)

		Seite
Videosystem	NTSC/PAL	231 271
Info Akkuladung	Stromversorgung / Restkapazität / Auslösezähler / Aufladeleistung / Registrieren des Akkus / Akkuverlauf	338 bis 341
Sensorreinigung	Autom.Reinigung: Aktiv/Deaktiv	290
	Jetzt reinigen	
	Manuelle Reinigung	293
INFO.-Taste Anzeigeoptionen	Zeigt Kameraeinstellungen / Elektronische Wasserwaage / Zeigt Aufnahmefunktionen	336
RATE-Tasten-Funkt.	Bewertung / Schützen	255 273
Kommunikation-seinstellungen	Wird bei Verwendung von WFT-E7 (separat erhältlich) angezeigt.	-

: Einstellung 4 (gelb)

Indiv. Aufnahmemodus (C1-C3)	Die aktuellen Kameraeinstellungen werden auf die C1-, C2- und C3-Position des Modus-Wahlrads registriert.	332
Alle Kamera-Einst.löschen	Setzt die Kamera auf die Grundeinstellungen zurück	56
Copyright-Informationen	Copyright-Info anzeigen/Name des Autors eingeben/ Copyright-Detail eingeben/Copyright-Info löschen	156
Firmware Vers.	Zur Aktualisierung der Firmware	-

: Individualfunktionen (orange)

C.Fn1: Exposure (Belichtung)	Passt die Kamerafunktionen wie gewünscht an	315
C.Fn2: Display/Operation (Anzeige/Funktion)		318
C.Fn3: Others (Weiteres)		320
C.Fn4: Clear (Löschen)	Löscht alle Individualfunktionseinstellungen	314

★: My Menu (grün)

My Menu Einstellungen	Zum Registrieren oft verwendeter Menüoptionen und Individualfunktionen	331

Für Movie-Aufnahmen

📷: Aufnahme 4*1 (Movie) (rot)

		Seite
AF-Modus	LiveModus/ Live-Mod./QuickModus	239
Gitteranzeige	Aus / 3x3 / 6x4 / 3x3+diag	239
Movie-Aufn.größe	1920x1080 (30 / 25 / 24) (ALL-I / IPB) 1280x720 (60 / 50) (ALL-I / IPB) 640x480 (30 / 25) (IPB)	231
Tonaufnahme*2	Tonaufnahme: Automatisch/Manuell/ Deaktivieren	234
	Aufnahmepegel	
	Windfilter: Aktiv/Deaktiv	
Leise LV-Aufnahme	Modus 1 / Modus 2 / Deaktivieren	240
Messtimer	4 Sek. / 16 Sek. / 30 Sek. / 1 Min. / 10 Min. / 30 Min.	240

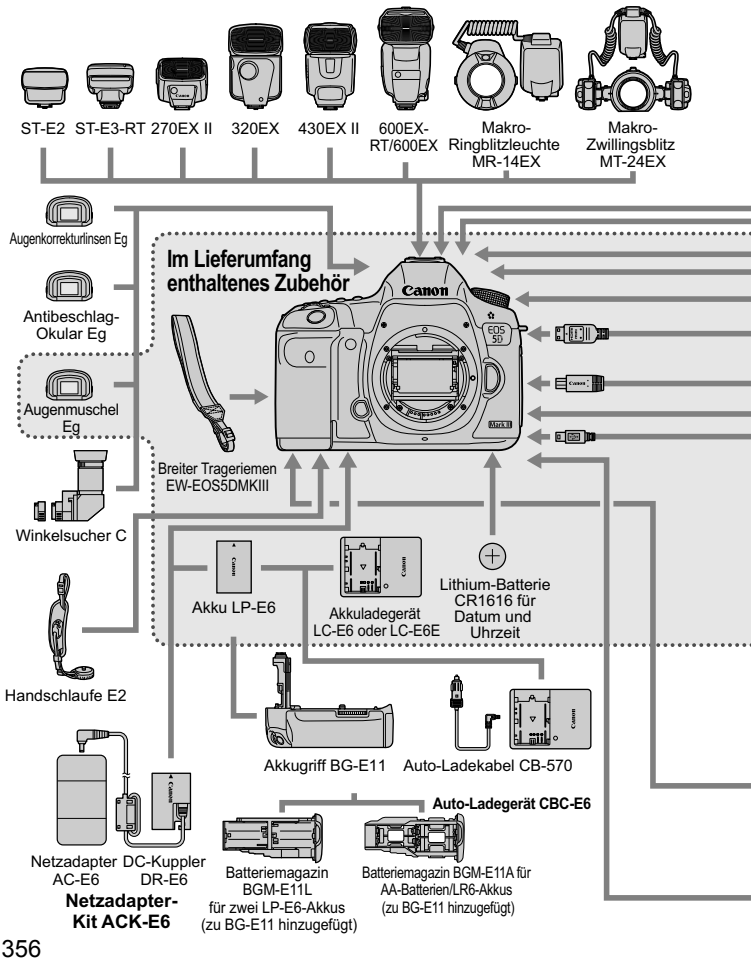
*1: Im Modus <A+> werden diese Menüoptionen unter [📷**2**] angezeigt.
*2: Im Modus <A+> lautet die Option [**Tonaufnahme**]: [**An/Aus**].

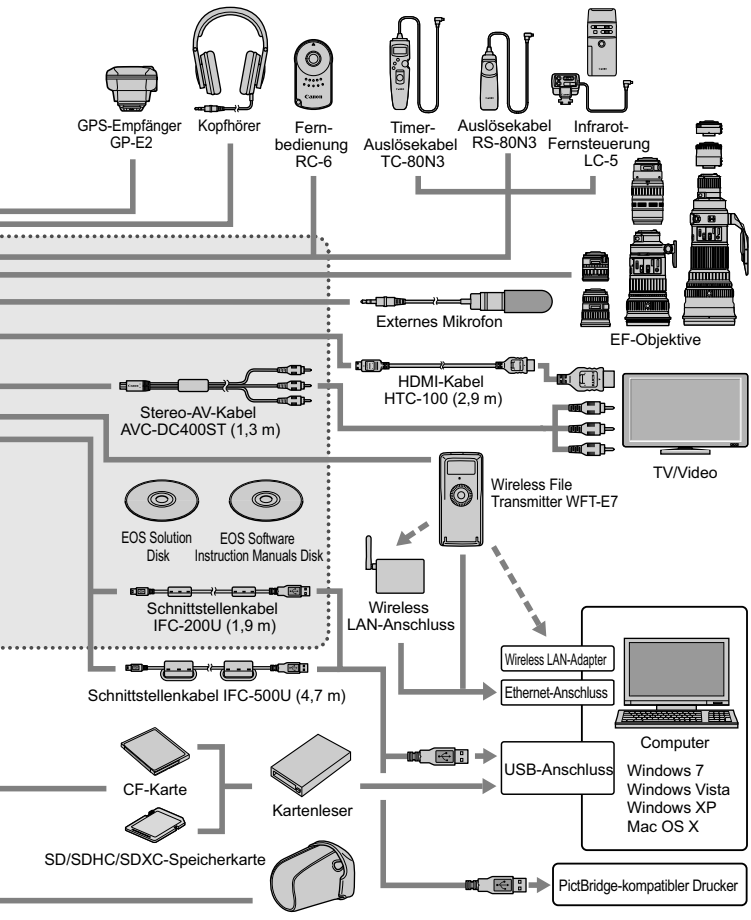
📷: Aufnahme 5*1 (Movie) (rot)

Timecode	Zählung / Startzeit-Einstellung / Movie Aufn-Zähler / Movie Wg.-Zähler*2 / Drop Frame	237
Leiser Betrieb	aktiv. / deaktiv.	236
Movie-Aufn Tst.	START STOP / START STOP	240

*1: Im Modus <A+> werden diese Menüoptionen unter [📷**3**] angezeigt.
*2: Die Einstellung ist mit [**Movie Wg.-Zähler**] auf der Registerkarte [▶**3**] verbunden.

Systemübersicht





* Alle Kabel sind ca. ** m lang.

Fehlerbehebung

Wenn ein Problem mit der Kamera auftritt, lesen Sie zuerst diese Fehlerbehebungs-Informationen. Wenn dies nicht möglich ist, wenden Sie sich an Ihren Händler oder an den Canon Kundendienst in Ihrer Nähe.

Probleme mit der Stromversorgung

Der Akku lädt nicht auf.

- Wenn die Restkapazität des Akkus (S. 338) 94 % oder mehr beträgt, wird der Akku nicht aufgeladen.
- Laden Sie grundsätzlich nur Canon Akkus vom Typ LP-E6 auf.

Die Ladeanzeige blinkt sehr schnell.

- Falls ein Problem mit dem Akku-Ladegerät oder dem Akku auftritt oder keine Kommunikation mit dem Akku möglich ist (Akku eines anderen Herstellers), beendet die Schutzschaltung den Ladevorgang, und die orangefarbene Ladeanzeige blinkt in kurzen, gleichmäßigen Abständen auf. Falls ein Problem mit dem Akku-Ladegerät oder dem Akku auftritt, ziehen Sie das Netzkabel des Akku-Ladegeräts aus der Steckdose. Entfernen Sie den Akku aus dem Akku-Ladegerät, und legen Sie ihn erneut ein. Warten Sie 2 bis 3 Minuten, bevor Sie das Netzkabel des Akku-Ladegeräts wieder mit der Steckdose verbinden. Wenn das Problem weiterhin auftritt, wenden Sie sich an Ihren Händler oder an den Canon Kundendienst in Ihrer Nähe.

Die Ladeanzeige des Akku-Ladegeräts blinkt nicht.

- Wenn die interne Temperatur des Akkus zu hoch ist, wird der Akku aus Sicherheitsgründen nicht aufgeladen (Ladeanzeige leuchtet nicht). Wenn sich während des Ladevorgangs die Temperatur des Akkus erhöht, wird der Ladevorgang automatisch angehalten (Ladeanzeige blinkt). Wenn die Temperatur des Akkus wieder gesunken ist, wird der Ladevorgang automatisch wieder aufgenommen.

Die Kamera funktioniert nicht, auch wenn der Hauptschalter auf <ON> gestellt ist.

- Der Akku ist nicht richtig in die Kamera eingesetzt (S. 30).
- Stellen Sie sicher, dass die Abdeckung des Akkufachs geschlossen ist (S. 30).
- Stellen Sie sicher, dass die Abdeckung des Karten-Steckplatzes geschlossen ist (S. 31).
- Laden Sie den Akku auf (S. 28).

Die Zugriffsleuchte blinkt auch dann, wenn der Hauptschalter auf <OFF> eingestellt ist.

- Wenn die Kamera während des Speicherns eines Bilds auf der Karte ausgeschaltet wird, leuchtet/blinkt die Zugriffsleuchte noch einige Sekunden lang. Wenn das Speichern des Bilds abgeschlossen ist, wird die Kamera automatisch ausgeschaltet.

Der Akku wird schnell leer.

- Verwenden Sie einen vollständig aufgeladenen Akku (S. 28).
- Die Aufladeleistung des Akkus könnte beeinträchtigt sein. Siehe [**3: Info Akkuladung**], um den Status der Aufladeleistung zu prüfen (S. 338). Wenn die Aufladeleistung des Akkus ungenügend ist, ersetzen Sie den Akku.
- Die Anzahl möglicher Aufnahmen nimmt unter den folgenden Bedingungen ab:
  - Halbes Durchdrücken des Auslösers und in dieser Stellung halten
  - Häufiges Aktivieren der Autofokussierung, ohne Aufnahmen zu machen
  - Verwenden des Image Stabilizer (Bildstabilisators) des Objektivs
  - Häufiges Verwenden des LCD-Monitors
  - Livebild-Aufnahmen bzw. Movie-Aufnahmen über längere Zeiträume hinweg

Die Kamera schaltet sich von selbst aus.

- Die automatische Abschaltung ist aktiviert. Soll die automatische Abschaltung deaktiviert werden, setzen Sie [**2: Auto.Absch.aus**] auf [**Deaktivieren**] (S. 55).
- Auch wenn [**2: Auto.Absch.aus**] auf [**Deaktivieren**] gesetzt ist, wird der LCD-Monitor nach 30 Minuten der Inaktivität ausgeschaltet. (Jedoch wird der POWER-Schalter der Kamera nicht ausgeschaltet.)

Aufnahmespezifische Probleme

Das Objektiv lässt sich nicht anbringen.

- Die Kamera lässt sich nicht mit EF-S-Objektiven verwenden (S. 39).

Der Sucher ist dunkel.

- Legen Sie einen aufgeladenen Akku in die Kamera ein (S. 28).

Es können keine Bilder aufgenommen oder gespeichert werden.

- Die Karte ist falsch eingesetzt (S. 31).
- Wenn Sie eine SD-Karte verwenden, bewegen Sie deren Schreibschutzschalter auf die Einstellung zum Schreiben/Löschen (S. 31).
- Wenn die Karte voll ist, tauschen Sie die Karte aus, oder löschen Sie nicht benötigte Bilder, um Speicherplatz freizugeben (S. 31, 277).
- Wenn Sie versuchen, im One-Shot AF-Modus scharf zu stellen, während der Schärfenindikator <●> im Sucher blinkt, können Sie kein Bild aufnehmen. Drücken Sie den Auslöser erneut halb durch, um automatisch neu zu fokussieren, oder fokussieren Sie manuell (S. 44, 111).

Die Karte kann nicht verwendet werden.

- Wenn ein Kartenfehler angezeigt wird, siehe Seite 33 oder 371.

Beim Einführen der Karte in eine andere Kamera wird eine Fehlermeldung ausgegeben.

- Karten mit einer Kapazität von über 128 GB liegen im exFAT-Format vor. Das bedeutet, dass beim Formatieren einer Karte mit einer Kapazität von über 128 GB mit dieser Kamera und anschließenden Einführen in eine andere Kamera möglicherweise eine Fehlermeldung ausgegeben wird und die Karte nicht verwendet werden kann.

Das Bild ist unscharf.

- Stellen Sie den Fokussierschalter des Objektivs auf <**AF**> (S. 39).
- Um Verwacklungsunschärfe zu vermeiden, drücken Sie leicht auf den Auslöser (S. 43, 44).
- Wenn das Objektiv über einen Image Stabilizer (Bildstabilisator) verfügt, stellen Sie den IS-Schalter auf <**ON**> (S. 42).
- Bei schwachem Licht kann die Verschlusszeit sehr lang sein. Verwenden Sie eine kürzere Verschlusszeit (S. 162), erhöhen Sie die ISO-Empfindlichkeit (S. 124), verwenden Sie ein Blitzgerät (S. 188) oder ein Stativ.

Es stehen weniger AF-Messfelder zur Verfügung.

- Die Anzahl der verwendbaren AF-Messfelder und Muster variiert je nach angebrachtem Objektiv. Die Objektive sind in acht Kategorien von A bis H unterteilt. Prüfen Sie, zu welcher Kategorie Ihr Objektiv gehört. Objektive der Kategorien F bis H weisen weniger verwendbare AF-Messfelder auf (S. 79).

Das AF-Messfeld blinkt.

- Wenn Sie die Taste <⊞> drücken, blinken die AF-Messfelder, die keine AF-Kreuzfelder sind und nur auf horizontale Linien reagieren. Bei den leuchtenden AF-Messfeldern handelt es sich um AF-Kreuzfelder (S. 74).
- Das AF-Messfeld im registrierten Bereich blinkt (S. 324).

Die Schärfe kann nicht gespeichert werden, um den Bildausschnitt zu ändern.

- Setzen Sie den AF-Modus auf One-Shot AF. Die Schärfenspeicherung ist in den AF-Modi AI Servo AF und AI Focus AF nicht möglich (S. 70).

Die Geschwindigkeit von Reihenaufnahmen ist niedrig.

- Je nach Verschlusszeit, Blendenwert, Motiv, Helligkeit usw. kann sich die Aufnahmegeschwindigkeit verlangsamen.

Die maximale Anzahl von Reihenaufnahmen ist geringer als angegeben.

- Wenn Sie ein Motiv mit vielen Details aufnehmen (z. B. eine Wiese), ist die Datei größer, und die tatsächliche maximale Anzahl der Aufnahmen bei Reihenaufnahmen liegt ggf. unter der auf Seite 121 angegebenen Zahl.

ISO 100 kann nicht eingestellt werden. Erweitern der ISO-Empfindlichkeit kann nicht eingestellt werden.

- Falls [**3: Tonwert Priorität**] auf [**Möglich**] gesetzt ist, kann eine ISO-Empfindlichkeit zwischen ISO 200 und 25600 (oder bis zu 12800 bei Movie-Aufnahmen) eingestellt werden. Selbst wenn der einstellbare ISO-Bereich unter [**ISO-Bereich**] erweitert wird, können keine erweiterten ISO-Empfindlichkeiten (L, H, H1, H2) eingestellt werden. Wenn [**3: Tonwert Priorität**] auf [**Nicht möglich**] eingestellt ist, kann ISO 100/125/160 eingestellt werden (S. 146).

Auto Lighting Optimizer (Automatische Belichtungsoptimierung) kann nicht eingestellt werden.

- Falls [**3: Tonwert Priorität**] auf [**Möglich**] eingestellt ist, kann der Auto Lighting Optimizer (Automatische Belichtungsoptimierung) nicht festgelegt werden. Wenn [**3: Tonwert Priorität**] auf [**Nicht möglich**] eingestellt ist, kann der Auto Lighting Optimizer (Automatische Belichtungsoptimierung) eingestellt werden (S. 146).

Trotz Einstellung einer verminderten Belichtungskorrektur wird das Bild hell.

- Setzen Sie [**2: Auto Lighting Optimizer/2: Automatische Belichtungsoptimierung**] auf [**Aus**]. Wenn [**Standard/Gering/Hoch**] eingestellt ist, sieht das Bild möglicherweise hell aus, auch wenn eine verminderte Belichtungskorrektur oder Blitzbelichtungskorrektur eingestellt wurde (S.169).

Die Livebild- bzw. Movie-Aufnahme wird bei Mehrfachbelichtungsaufnahmen nicht angezeigt.

- Wenn [**Ein:Reih.aufn**] eingestellt ist, sind die Livebild-Anzeige, Bildrückschau nach der Aufnahme und Bildwiedergabe während der Aufnahme nicht möglich (S. 177).

Das Mehrfachbelichtungsbild wird mit der Qualitätseinstellung RAW aufgenommen.

- Wird die Bildaufnahmequalität auf M RAW oder S RAW eingestellt, wird das Mehrfachbelichtungsbild mit der Qualitätseinstellung RAW aufgenommen (S. 183).

Bei der Verwendung des Modus <Av> mit Blitz wird die Verschlusszeit sehr langsam.

- Bei Nachtaufnahmen mit dunklem Hintergrund ist die Verschlusszeit automatisch langsamer (Aufnahmen mit Langzeitsynchronisation), damit sowohl das Motiv als auch der Hintergrund korrekt belichtet werden. Setzen Sie zur Vermeidung einer langen Verschlusszeit unter [**1: Steuerung externes Speedlite**] die Option [**Blitzsynchronzeit bei Av**] auf [**1/200-1/60 Sek. automatisch**] oder [**1/200 Sek. (fest)**] (S. 192).

Der Blitz wird nicht ausgelöst.

- Prüfen Sie, ob der Blitz (oder das Synchronkabel des PCs) fest an der Kamera angebracht ist.
- Wenn Sie bei Livebild-Aufnahmen ein Blitzgerät eines anderen Herstellers verwenden, wählen Sie für [**4: Leise LV-Aufnahme**] die Einstellung [**Deaktivieren**] (S. 206).

Der Blitz wird stets mit voller Leistung ausgelöst.

- Bei Verwendung eines anderen Blitzgeräts als eines Speedlite der EX-Serie wird der Blitz stets mit voller Leistung ausgelöst (S. 189).
- Wenn die Individualfunktion [**Blitzmessmethode**] für den Blitz auf [**TTL (Blitzautomatik)**] eingestellt ist, wird der Blitz stets mit voller Leistung ausgelöst (S. 196).

Die Blitzbelichtungskorrektur kann nicht eingestellt werden.

- Wenn die Blitzbelichtungskorrektur bereits mit dem Speedlite eingestellt wurde, kann sie mit der Kamera nicht eingestellt werden. Wenn die Blitzbelichtungskorrektur des Speedlites abgebrochen (auf 0 gesetzt) wird, kann sie mit der Kamera eingestellt werden.

Die Kurzzeitsynchronisation kann im Modus <Av> nicht eingestellt werden.

- Setzen Sie unter [**1: Steuerung externes Speedlite**] die Option [**Blitzsynchronzeit bei Av**] auf [**Automatisch**] (S.192).

Während der Livebild-Aufnahme gibt der Auslöser zwei Aufnahmetöne aus.

- Wenn Sie den Blitz verwenden, gibt der Auslöser bei jeder Aufnahme zwei Töne aus (S. 199).

Während der Livebild- und Movie-Aufnahme wird ein weißes - oder rotes -Symbol angezeigt.

- Es weist auf eine hohe interne Temperatur der Kamera hin. Wenn das weiße Symbol <> angezeigt wird, verschlechtert sich u. U. die Standbildqualität. Wenn das rote <>-Symbol angezeigt wird, bedeutet dies, dass die Livebild- oder Movie-Aufnahme bald automatisch beendet wird (S. 215, 241).

Die Movie-Aufnahme wird von selbst beendet.

- Wenn die Schreibgeschwindigkeit der Karte gering ist, wird die Movie-Aufnahme automatisch beendet. Ist die Kompressionsmethode auf [**IPB**] eingestellt, verwenden Sie eine CF-Karte mit einer Lese-/Schreibgeschwindigkeit von mindestens 10 MB/Sek. sowie eine SD-Karte mit einer Lese-/Schreibgeschwindigkeit von mindestens 6 MB/Sek. Ist die Kompressionsmethode auf [**ALL-I (I-only)**] eingestellt, verwenden Sie eine CF-Karte mit einer Lese-/Schreibgeschwindigkeit von mindestens 30 MB/Sek. sowie eine SD-Karte mit einer Lese-/Schreibgeschwindigkeit von mindestens 20 MB/Sek. Die Lese-/Schreibgeschwindigkeit Ihrer Karte finden Sie auf der Website des Herstellers (S. 217).
- Sobald die Movie-Aufnahmedauer 29 Min. 59 Sek. erreicht, wird die Movie-Aufnahme automatisch beendet.

Die ISO-Empfindlichkeit lässt sich bei Movie-Aufnahmen nicht einstellen.

- Im Aufnahmemodus <A+/**P**/**Tv**/**Av**/**B**> wird die ISO-Empfindlichkeit automatisch eingestellt. Im Modus <**M**> können Sie die ISO-Empfindlichkeit frei einstellen (S. 224).

ISO 16000/20000/25600 kann für Movie-Aufnahmen nicht eingestellt werden.

- Wenn Sie unter [**2: ISO-Empfindl. Einstellungen**] die Einstellung [**Maximum**] für [**ISO-Bereich**] auf [**25600/H**] setzen, wird die maximale ISO-Empfindlichkeit für die manuelle ISO-Empfindlichkeitseinstellung erweitert, sodass ISO 16000/20000/25600 festgelegt werden kann.
  Da jedoch Movie-Aufnahmen bei ISO 16000/20000/256000 erhebliches Rauschen aufweisen können, ist dies als eine erweiterte ISO-Empfindlichkeit (durch [**H**] angezeigt) vorgesehen.

Die manuell eingestellte ISO-Empfindlichkeit ändert sich beim Wechsel zur Movie-Aufnahme.

- Wenn Sie ein Movie aufnehmen, wenn [**Maximum: 25600**] für [**ISO-Bereich**] eingestellt und die ISO-Empfindlichkeit auf ISO 16000/ 20000/25600 gesetzt ist, ändert sich die ISO-Empfindlichkeit in ISO 12800 (während der Movie-Aufnahme mit manueller Belichtung). Auch wenn Sie zu Standbildaufnahmen zurückwechseln, wird die Originaleinstellung für die ISO-Empfindlichkeit nicht wiederhergestellt.
- Wenn Sie ein Movie aufnehmen, wenn 1. L (50) oder 2. H1 (51200)/H2 (102400) eingestellt ist, ändert sich die ISO-Empfindlichkeit in 1. ISO 100 bzw. 2. H (25600) (während der Movie-Aufnahme mit manueller Belichtung). Auch wenn Sie zu Standbildaufnahmen zurückwechseln, wird die Originaleinstellung für die ISO-Empfindlichkeit nicht wiederhergestellt.

Die Belichtung ändert sich bei Movie-Aufnahmen.

- Wenn Sie während einer Movie-Aufnahme die Verschlusszeit oder Blende ändern, können die Belichtungsänderungen aufgezeichnet werden.
- Wird während einer Movie-Aufnahme gezoomt, kann dies unabhängig davon, ob der maximale Blendenwert des Objektivs geändert wird, zu Änderungen in der Belichtung führen. Es ist möglich, dass solche Änderungen in der Belichtung aufgezeichnet werden.

Bei Movie-Aufnahmen wirkt das Motiv verzerrt.

- Wenn Sie die Kamera schnell nach rechts oder links bewegen (Hochgeschwindigkeitsschwenk) oder ein bewegtes Motiv aufnehmen, kann es zu Verzerrungen kommen.

Bei Movie-Aufnahmen kommt es zu Bildflackern oder horizontalen Streifen.

- Bildflackern, horizontale Streifen (Rauschen) und ungleichmäßige Belichtung können bei Movie-Aufnahmen durch Leuchtstofflampen, LED-Lampen oder andere Lichtquellen verursacht werden. Außerdem kann es zu fehlerhafter Belichtung (Helligkeit) oder fehlerhaftem Farbton kommen. Im Modus <**M**> kann dieses Problem durch eine lange Verschlusszeit gelöst werden.

Bei Standbildaufnahmen während einer Movie-Aufnahme wird die Movie-Aufnahme gestoppt.

- Um Standbilder während der Movie-Aufnahme aufzunehmen, empfiehlt sich die Verwendung einer CF-Karte, die für UDMA-Übertragungsraten geeignet ist.
- Sie können das Problem auch dadurch lösen, dass Sie eine niedrigere Bildqualität für Standbilder einstellen und weniger Reihenaufnahmen von Standbildern vornehmen.

Timecode ist ausgeschaltet.

- Bei der Aufnahme von Standbildern während einer Movie-Aufnahme kommt es zu Diskrepanzen zwischen der tatsächlichen Zeit und dem Timecode. Wenn Sie ein Movie anhand des Timecodes bearbeiten möchten, empfiehlt es sich, während der Movie-Aufnahme keine Standbilder aufzunehmen.

Funktionsprobleme

Die Einstellung kann mit <☆>, <◯> oder <✣> nicht geändert werden.

- Schieben Sie den <LOCK▶>-Schalter auf die linke Position (Entriegelungstaste, S. 47).
- Überprüfen Sie die Einstellung von [☆**2: Multifunktionssperre**] (S. 319).

Die Funktion der Kameratаste/des Kamerarads hat sich geändert.

- Überprüfen Sie die Einstellung von [☆**2: Custom-Steuerung**] (S. 321).

Anzeigeprobleme

Auf dem Menübildschirm werden wenige Registerkarten und Optionen angezeigt.

- Im Modus <A+> werden nicht alle Menüregisterkarten und Optionen angezeigt. Stellen Sie den Aufnahmemodus <**P**/**Tv**/**Av**/**M**/**B**> ein (S. 51).

Der Dateiname beginnt mit einem Unterstrich („_“).

- Legen Sie den Farbraum auf „sRGB“ fest. Wenn „Adobe RGB“ eingestellt ist, beginnt der Dateiname mit einem Unterstrich „_“ (S. 158).

Das vierte Zeichen im Dateinamen ändert sich.

- Wählen Sie bei [**1: Dateiname**] den eindeutigen Dateinamen der Kamera oder den unter Nutzereinst.1 gespeicherten Dateinamen aus (S. 152).

Die Dateinummerierung beginnt nicht bei 0001.

- Wenn auf der Karte bereits Bilder gespeichert sind, beginnt die Bildnummerierung ggf. nicht bei 0001 (S. 154).

Die angezeigten Datums- und Uhrzeitangaben der Aufnahme sind inkorrekt.

- Die korrekten Datums- und Uhrzeitangaben wurden nicht eingestellt (S. 36).
- Überprüfen Sie die Zeitzonen- und Sommerzeiteinstellung (S. 37).

Datum und Uhrzeit werden nicht im Bild angezeigt.

- Aufnahmedatum und -uhrzeit werden nicht im Bild angezeigt. Datum und Uhrzeit werden stattdessen mit den Aufnahmeinformationen in den Bilddaten gespeichert. Beim Drucken können Sie die Aufnahmeinformationen verwenden, um Datum und Uhrzeit auf dem Bild auszudrucken (S. 301, 305).

[###] wird angezeigt.

- Wenn die Anzahl der aufgenommenen Bilder auf der Speicherkarte die Anzahl der von der Kamera darstellbaren Bilder überschreitet, wird [**###**] angezeigt (S. 256).

Die AF-Messfeldanzeige im Sucher verläuft sehr langsam.

- Bei niedrigen Temperaturen kann die Geschwindigkeit der AF-Messfeldanzeige aufgrund der Eigenschaften des Anzeigegeräts (Flüssigkristalle) sinken. Bei Zimmertemperatur steigt die Anzeigegeschwindigkeit wieder auf den normalen Wert.

Auf dem LCD-Monitor wird keine klare Aufnahme angezeigt.

- Wenn der LCD-Monitor verschmutzt ist, reinigen Sie ihn mit einem weichen Tuch.
- Bei niedrigen oder hohen Temperaturen kann die Anzeige auf dem LCD-Monitor langsam oder schwarz erscheinen. Bei Zimmertemperatur ist die Anzeige wieder normal.

[Eye-Fi-Einstellungen] wird nicht angezeigt.

- [**Eye-Fi-Einstellungen**] wird nur angezeigt, wenn sich die Eye-Fi-Karte in der Kamera befindet. Wenn an der Eye-Fi-Karte der Schreibschutzschalter in die Sperrposition geschoben wurde, können Sie den Verbindungsstatus der Karte nicht prüfen und die Eye-Fi-Kartenübertragung nicht deaktivieren (S. 344).

Wiedergabeprobleme

Ein Teil des Bilds blinkt schwarz.

- [▶**3: Überbelicht.warn.**] ist auf [**Aktiv**] eingestellt (S. 247).

Auf dem Bild wird ein rotes Feld angezeigt.

- [▶**3: AF-Feldanzeige**] ist auf [**Aktiv**] eingestellt (S. 247).

Das Bild kann nicht gelöscht werden.

- Geschützte Bilder können nicht gelöscht werden (S. 272).

Das Movie kann nicht wiedergegeben werden.

- Auf einem PC bearbeitete Movies können nicht auf der Kamera wiedergegeben werden.

Bei der Movie-Wiedergabe sind Kamerageräusche zu hören.

- Wenn Sie während der Movie-Aufnahme ein Wahlrad oder das Objektiv betätigen, werden die dabei auftretenden Geräusche ebenfalls aufgezeichnet. Verwenden Sie ein externes Mikrofon (im Handel erhältlich) (S. 235).

Im Movie treten unbewegte Bilder auf.

- Wenn es während einer Movie-Aufnahme mit automatischer Belichtung zu einer drastischen Änderung in der Belichtung kommt, wird die Aufnahme vorübergehend angehalten, bis die Belichtung wieder stabilisiert ist. Falls dies eintritt, nehmen Sie im Aufnahmemodus <**M**> auf (S. 223).

Auf dem Fernsehbildschirm wird kein Bild angezeigt.

- Verwenden Sie das im Lieferumfang der Kamera enthaltene AV-Stereokabel (S. 271).
- Prüfen Sie, ob der Stecker des AV-Stereokabels bis zum Anschlag eingeführt ist (S. 268, 271).
- Stellen Sie für das Videoausgangssystem (Video OUT: NTSC/PAL) das gleiche Videosystem ein wie für das Fernsehgerät (S. 271).

Es sind mehrere Movie-Dateien für eine Movie-Aufnahme vorhanden.

- Sobald die Größe einer Movie-Datei 4 GB erreicht, wird automatisch eine neue Movie-Datei erstellt (S. 232).

Die Karte wird vom Kartenleser nicht erkannt.

- Wenn Sie eine Karte mit einer Kapazität von 128 GB oder mehr mit dieser Kamera formatieren, findet exFAT Anwendung. Dies bedeutet, dass einige Kartenleser und Computerbetriebssysteme die Karte u. U. nicht korrekt erkennen. Verbinden Sie in diesem Fall Kamera und PC über das mitgelieferte Schnittstellenkabel, und übertragen Sie die Bilder mithilfe von EOS Utility (mitgelieferte Software, S. 390) auf den PC.

Ein RAW-Bild lässt sich nicht bearbeiten.

- M RAW- und S RAW-Bilder können nicht mit der Kamera bearbeitet werden. Bearbeiten Sie das Bild mit der im Lieferumfang enthaltenen Software Digital Photo Professional (S. 390).

Die Größe eines Bilds lässt sich nicht ändern.

- Die Größe von S3 JPEG-Bildern und RAW/M RAW/S RAW-Bildern kann mit der Kamera nicht geändert werden (S. 287).

Probleme bei der Sensor-Reinigung

Während der Sensor-Reinigung macht der Auslöser ein Geräusch.

- Wurde [**Jetzt reinigen**] ausgewählt, macht der Verschluss ein Geräusch, ohne jedoch ein Bild aufzunehmen (S. 290).

Die automatische Sensorreinigung funktioniert nicht.

- Wenn Sie den Hauptschalter <**ON**> und <**OFF**> kurz hintereinander ein- und ausschalten, wird das Symbol < > eventuell nicht angezeigt (S. 34).

Probleme beim Drucken

Es stehen weniger Druckeffekte zur Verfügung als in der Bedienungsanleitung angegeben.

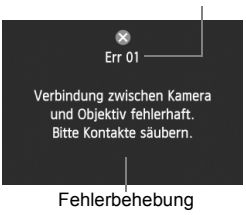
- Die Bildschirmanzeige variiert je nach Drucker. Diese Bedienungsanleitung listet alle verfügbaren Druckeffekte auf (S. 300).

Bildübertragungsprobleme

Bilder lassen sich nicht auf einen PC übertragen.

- Installieren Sie die im Lieferumfang enthaltene Software (EOS Solution Disk CD-ROM) auf dem PC (S. 391, 392).
- Vergewissern Sie sich, dass der oberste Bildschirm von EOS Utility angezeigt wird.

Fehlercodes



Wenn bei der Kamera ein Problem auftritt, wird eine Fehlermeldung angezeigt. Befolgen Sie die Anleitungen auf dem Bildschirm.

Nr.	Fehlermeldung & Lösung
01	**Verbindung zwischen Kamera und Objektiv fehlerhaft. Bitte Kontakte säubern.**
	➔ Säubern Sie die elektrischen Kontakte der Kamera und des Objektivs, oder verwenden Sie ein Canon Objektiv (S. 15, 18).
02	**Kein Zugriff auf Karte *. Karte * neu einlegen/ersetzen oder mit Kamera formatieren.**
	➔ Entfernen Sie die Karte und setzen Sie sie erneut ein, tauschen Sie die Karte aus, oder formatieren Sie die Karte (S. 31, 53).
04	**Bilder speichern unmöglich Speicherkarte * voll. Speicherkarte * ersetzen.**
	➔ Tauschen Sie die Karte aus, löschen Sie nicht benötigte Bilder, oder formatieren Sie die Karte (S. 31, 53, 277).
06	**Die Sensorreinigung ist nicht möglich. Schalten Sie die Kamera aus und wieder ein.**
	➔ Betätigen Sie den Hauptschalter (S. 34).
10, 20, 30, 40, 50, 60, 70, 80, 99	**Aufnahme wegen eines Fehlers nicht möglich. Schalten Sie die Kamera aus und wieder ein, oder entnehmen Sie den Akku, und setzen Sie ihn wieder ein.**
	➔ Betätigen Sie den Hauptschalter, entnehmen Sie den Akku und setzen Sie ihn wieder ein, oder verwenden Sie ein Canon Objektiv (S. 30, 34).

*** Wenn der Fehler weiterhin auftritt, notieren Sie sich die Fehlernummer, und wenden Sie sich an den Canon Kundendienst in Ihrer Nähe.**

Technische Daten

• Typ

Typ:	Digitale Autofokus/AE-Spiegelreflexkamera
Speichermedien:	CF-Karte (Typ I, kompatibel mit UDMA-Modus 7), SD-Speicherkarte, SDHC-Speicherkarte, SDXC-Speicherkarte
Größe des Bildsensors:	ca. 36 x 24 mm
Geeignete Objektive:	Canon EF-Objektive (außer EF-S-Objektive) (die dem 35-mm-Format entsprechende Brennweite ist auf dem Objektiv angegeben)
Kamerabajonett:	Canon EF-Bajonett

• Bildsensor

Typ:	CMOS-Sensor
Effektive Pixel:	ca. 22,30 Megapixel
Seitenverhältnis:	3:2
Staublöschfunktion:	Automatisch, manuell, Anfügen von Staublöschungsdaten

• Aufnahmesystem

Aufnahmeformat:	Design rule for Camera File System 2.0
Bildformat:	JPEG, RAW (14-Bit Canon Original), gleichzeitige RAW+JPEG-Aufnahmen aktiviert
Aufgenommene Pixelanzahl:	L (Groß) : ca. 22,10 Megapixel (5760 x 3840) M (Mittel) : ca. 9,80 Megapixel (3840 x 2560) S1 (Klein 1) : ca. 5,50 Megapixel (2880 x 1920) S2 (Klein 2) : ca. 2,50 Megapixel (1920 x 1280) S3 (Klein 3) : ca. 350.000 Pixel (720 x 480) RAW : ca. 22,10 Megapixel (5760 x 3840) M-RAW : ca. 10,50 Megapixel (3960 x 2640) S-RAW : ca. 5,50 Megapixel (2880 x 1920)
Aufnahmefunktion:	Standard, Auto.Kartenumsch., Separate Aufzeich, Mehrfachaufzeichn
Erstellen/Auswählen eines Ordners:	Möglich
Dateiname:	Werkseinstell., Nutzereinst.1, Nutzereinst.2
Datei-Nummer:	Reihenauf., Autom. Rückst., Man. Rückst.

• Bildbearbeitung während der Aufnahme

Bildstil:	Auto, Standard, Porträt, Landschaft, Neutral, Natürlich, Monochrom, Anw. Def. 1 – 3
Weißabgleich:	Automatisch, voreingestellt (Tageslicht, Schatten, Wolkig, Kunstlicht, Leuchtstoff, Blitz), Manuell, Farbtemperatur (ca. 2500 bis 10000 K), Funktionen zur Weißabgleichkorrektur und Weißabgleich-Bracketing vorhanden * Übertragung der Farbtemperaturdaten für Blitzaufnahmen aktiviert

Rauschreduzierung:	Für Aufnahmen mit langer Belichtungszeit und bei hoher ISO-Empfindlichkeit
Automatische Bildhelligkeitskorrektur:	Auto Lighting Optimizer (Automatische Belichtungsoptimierung)
Tonwert Priorität:	Möglich
ObjektivAberrationskorrektur:	Vignettierungs-Korrektur, Chromatische Aberrationskorrektur

• Sucher

Typ:	Dachkant-Spiegelprismensucher
Bildabdeckung:	Vertikal/horizontal ca. 100 % (mit Augenpunkt ca. 21 mm)
Vergrößerung:	ca. 0,71-fach (-1 m^{-1} mit 50-mm-Objektiv in Unendlich-Einstellung)
Augenpunkt:	ca. 21 mm (von der Mitte des Okulars bei -1 m^{-1})
Dioptrieneinstellung:	ca. -3,0 bis +1,0 m^{-1} (dpt)
Mattscheibe:	Fest
AF-Statusanzeige:	Möglich
Gitteranzeige:	Möglich
Elektronische Wasserwaage:	Horizontal: 1 °-Stufen, ±6 ° Vertikal: 1 °-Stufen, ±4 ° * Bei Aufnahmen im Querformat
Spiegel:	Schnellrücklaufspiegel
Schärfentiefenprüfung:	Möglich

• Autofokus

Typ:	TTL-sekundäre Bildregistrierung, Phasenerkennung
AF-Messfelder:	61 Felder (bis zu 41 Kreuzsensorpunkte) * Die Anzahl der verfügbaren AF-Messfelder und Kreuzsensorpunkte variiert je nach Objektiv.
Fokussierungshelligkeitsbereich:	LW -2 – 18 (mit mittlerem AF-Feld bei 1:2,8, 23 °C, ISO 100)
Scharfeinstellungsmodi:	One-Shot AF, AI Servo AF, AI Focus AF, Manuelle Scharfeinstellung (MF)
AF-Bereich-Auswahlmodi:	Einzel-Messfeld-Spot-AF (manuelle Wahl), Einzel-Messfeld-AF (manuelle Wahl), AF-Feld Ausweitung (manuelle Wahl; nach oben, unten, links und rechts), AF-Feld Ausweitung (manuelle Wahl; Umgebg), Zonen-AF (manuelle Wahl), automatische Wahl von 61 AF-Messfeldern
AF-Konfigurationstool:	Case 1 – 6
AI Servo-Eigenschaften:	AI Servo Reaktion, Beschleunigungs-/Verzögerungsverfolgung, automatischer AF-Feldwechsel

AF-Feinabstimmung: AF Feinabstimmung (alle Objektive um gleichen Wert oder Abstimmung pro Objektiv)
AF-Hilfslicht: Aktiviert durch das Speedlite-Blitzgerät für EOS

• Belichtungssteuerung

Messmodi: TTL-Offenblendenmessung mit 63 Messsektoren
Mehrfeldmessung (mit jedem AF-Feld verknüpft)
Selektivmessung (über ca. 6,2 % des Sucherfelds in der Mitte)
Spotmessung (über ca. 1,5 % des Sucherfelds in der Mitte)
Mittenbetonte Integralmessung
Messbereich: EV 1 - 20 (bei 23 °C mit EF 50 mm 1:1,4 USM Objektiv und ISO 100)
Belichtungsregelung: Programmautomatik (Autom. Motiverkennung, Programm), Blendenautomatik, Verschlusszeitautomatik, Manuelle Belichtung, Langzeitbelichtung
ISO-Empfindlichkeit: Autom. Motiverkennung: Automatisch eingestellt (ISO 100 - 12800)
(Empfohlener Belichtungsindex): P, Tv, Av, M, B: Auto ISO, ISO 100 – 25600 (1/3-stufig oder ganzstufig) oder ISO-Erweiterung auf L (50), H1 (entspricht ISO 51200), H2 (entspricht ISO 102400)
Einstellung der ISO-Empfindlichkeit: ISO-Bereich, Auto ISO-Bereich und minimale Auto ISO-Verschlusszeit einstellbar
Belichtungskorrektur: Manuell: ±5 Stufen in Drittel- oder halben Stufen
AEB: ±3 Stufen in Drittel- oder halben Stufen (kann mit manueller Belichtungskorrektur kombiniert werden)
AE-Speicherung: Automatisch: Im One-Shot AF-Modus mit Mehrfeldmessung, wenn Scharfeinstellung erzielt wird.
Manuell: Melichtungsmesswertspeicher

• HDR-Aufnahmen

Dynamische Bereichsanpassung: Automatisch, ±1 LW, ±2 LW, ±3 LW
Effekt: Natürlich, Standard, Gesättigt, Markant, Prägung
Auto Bildabgleich: Möglich

• Mehrfachbelichtungen

Aufnahmemethode: Priorität Funktion/Steuerung, Priorität Reihenaufnahme
Nr. von Mehrfachbelichtungen: 2 bis 9 Belichtungen
Mehrfachbelichtungssteuerung: Additiv, Durchschnitt, Hell, Dunkel

• Verschluss

Typ: Elektronisch gesteuerter Schlitzverschluss

Verschlusszeitenbereich: 1/8000 bis 1/60 Sek. (Autom. Motiverkennung), X-Synchronzeit bei 1/200 Sek.
* Mögliche Verschlusszeit bei einem Weitwinkelobjektiv beträgt 1/60 Sek. oder länger.

1/8000 bis 30 Sek., Langzeitbelichtung (gesamter Verschlusszeitenbereich; verfügbarer Bereich hängt vom Aufnahmemodus ab.)

• Betriebsarten

Betriebsarten: Einzelbild, Reihenaufnahme mit hoher Geschwindigkeit, Reihenaufnahme mit niedriger Geschwindigkeit, geräuschlose Einzelbildaufnahme, geräuschlose Reihenaufnahme, Selbstauslöser: 10 Sek./ Fernsteuerung, Selbstauslöser: 2 Sek./Fernsteuerung

Reihenaufnahme Geschwindigkeit: Reihenaufnahme mit hoher Geschwindigkeit: Max. ca. 6 Aufnahmen/Sekunde
Reihenaufnahme mit niedriger Geschwindigkeit: Max. ca. 3 Aufnahmen/Sekunde
Geräuschlose Reihenaufnahme: Max. ca. 3 Aufnahmen/Sekunde

Maximale Anzahl von Reihenaufnahmen: JPEG Groß/Fein: ca. 65 Aufnahmen (ca. 16270 Aufnahmen)
RAW: ca. 13 Aufnahmen (ca. 18 Aufnahmen)
RAW+JPEG Groß/Fein: ca. 7 Aufnahmen (ca. 7 Aufnahmen)
* Die Angaben basieren auf Canon Teststandards (ISO 100 und Bildstil „Standard“) bei Verwendung einer 8-GB-Speicherkarte.
* Die Angaben in Klammern beziehen sich auf eine Speicherkarte mit 128 GB im UDMA-Modus 7 und basieren auf den Canon Teststandards.

• Externes Speedlite

Kompatible Speedlites: Speedlite-Blitzgeräte der EX-Serie

Blitzmessung: E-TTL II-Blitzautomatik

Blitzbelichtungs-korrektur: ±3 Stufen in Drittel- oder halben Stufen

FE-Speicherung: Möglich

PC-Anschluss: Möglich

Externes Speedlite Steuerung: Möglich
* Für Fotografien mit drahtlosen Blitzgeräten geeignet.

• Livebild-Aufnahmen

Seitenverhältniseinstellungen: 3:2, 4:3, 16:9, 1:1
Scharfeinstellungsmodi: LiveModus, Live-Gesichtserkennungsmodus (Erkennung von Kontrast), QuickModus (Erkennung von Phasenunterschieden), Manuelle Scharfeinstellung (ca. 5-fache/10-fache Vergrößerung möglich)
Fokussierungshelligkeitsbereich: LW 1 – 18 (mit Erkennung von Kontrast bei 23 °C, ISO 100)
Messmodi: Mehrfeldmessung mit Bildsensor
Messbereich: EV 0 - 20 (bei 23 °C mit EF 50 mm 1:1,4 USM Objektiv und ISO 100)
Leise Aufnahme: Möglich (Modus 1 und 2)
Gitteranzeige: Drei Arten

• Movie-Aufnahme

Movie-Aufnahme-kompression: MPEG-4 AVC/H.264
Variable Bitrate (Durchschnitt)
Audio-Aufnahmeformat: Linear PCM
Aufnahmeformat: MOV
Aufnahmegröße und Bildrate:
1920 x 1080 (Full HD): 30p/25p/24p
1280 x 720 (HD) : 60p/50p
640 x 480 (SD) : 30p/25p
* 30p: 29,97 Aufnahmen pro Sekunde, 25p: 25,00 Aufnahmen pro Sekunde, 24p: 23,976 Aufnahmen pro Sekunde, 60p: 59,94 Aufnahmen pro Sekunde, 50p: 50,00 Aufnahmen pro Sekunde

Kompressionsmethode: ALL-I (I-only), IPB
Dateigröße:
1920 x 1080 (30p/25p/24p) / IPB : ca. 235 MB/Min.
1920 x 1080 (30p/25p/24p) / ALL-I : ca. 685 MB/Min.
1280 x 720 (60p/50p) / IPB : ca. 205 MB/Min.
1280 x 720 (60p/50p) / ALL-I : ca. 610 MB/Min.
640 x 480 (30p/25p) / IPB : ca. 78 MB/Min.
* Erforderliche Lese-/Schreibgeschwindigkeit der Karte für Movie-Aufnahmen:
CF-Karte: IPB: mindestens 10 MB/Sek. / ALL-I: mindestens 30 MB/Sek.
SD-Karte: IPB: mindestens 6 MB/Sek. / ALL-I: mindestens 20 MB/Sek.

Scharfeinstellungsmodi: Entspricht der Fokussierung bei Livebild-Aufnahmen
Messmodi: Mittenbetonte Messung und Mehrfeldmessung mit dem Bildsensor
* Im Fokussierungsmodus automatisch eingestellt.

Messbereich:	EV 0 - 20 (bei 23 °C mit EF 50 mm 1:1,4 USM Objektiv und ISO 100)
Belichtungsregelung:	1. Automatische Belichtung, 2. Blendenautomatik, 3. Verschlusszeitautomatik, 4. Manuelle Belichtung * Mit 1, 2 und 3 sind Belichtungskorrektur und AE-Speicherung möglich (außer im Modus Autom. Motiverkennung).
Belichtungskorrektur:	±3 Stufen in 1/3-Stufen (±5 Stufen bei Standbildern)
ISO-Empfindlichkeit: (Empfohlener Belichtungsindex)	Autom. Motiverkennung und Tv: Automatisch innerhalb ISO 100 - 12800 P, Av und B: Automatisch innerhalb ISO 100 - 12800, erweiterbar auf H (entspricht ISO 25600) M: Auto ISO (bei ISO 100 – 12800 automatisch eingestellt), ISO 100 – 12800 manuell eingestellt (in 1/3-Stufen oder ganzstufig), erweiterbar auf H (entspricht ISO 16000/20000/25600)
Timecode:	Unterstützt
Drop Frames:	Kompatibel mit 60p/30p
Tonaufnahme:	Integriertes Mono-Mikrofon, Anschluss für externes Stereo-Mikrofon vorhanden Lautstärke der Aufnahme anpassbar, Windfilter vorhanden
Kopfhörer:	Kopfhöreranschluss vorhanden
Gitteranzeige:	Drei Arten
Standbilder:	Möglich

• LCD-Monitor

Typ:	TFT-LCD-Farbmonitor
Bildschirmgröße und -punkte:	Breite 8,1 cm (3,2 Zoll) (3:bei ca. 1,04 Millionen Punkten
Helligkeitsregelung:	Automatisch (Dunkel, Standard, Hell), Manuell (7 Stufen)
Elektronische Wasserwaage:	Horizontal: 1 °-Stufen, ±6 ° Vertikal: 1 °-Stufen, ±4 °
Sprachen der Schnittstelle:	25
Erläuterungen:	Anzeige möglich

• Wiedergabe

Bildwiedergabeformate:	Einzelbildanzeige, Anzeige Einzelbild + Info (Grundinformationen, Aufnahmeinformationen, Histogramm), 4-Bild-Index, 9-Bild-Index, 2-Bild-Anzeige
Überbelichtungswarnung:	Überbelichtete Bildbereiche blinken
AF-Feldanzeige:	Möglich
Gitteranzeige:	Drei Arten
Zoomvergrößerung:	ca. 1,5fach – 10fach, Ausgangspunkt und Position der Vergrößerung einstellbar
Methoden zum Blättern durch Bilder:	Einzelbild, Bildsprung mit 10 oder 100 Bildern, Bildanzeige nach Aufnahmedatum, Ordner, Movies, Standbildern, Bewertung

Bilddrehung:	Möglich
Bewertungen:	Möglich
Movie-Wiedergabe:	Aktiviert (LCD-Monitor, Audio-/Videoausgang, HDMI-Ausgang), integrierter Lautsprecher
Diaschau:	Alle Bilder, nach Datum, nach Ordner, Movies, Standbilder oder nach Bewertung
Bildschutz:	Möglich
Bilder kopieren:	Möglich

• Nachträgliche Bildbearbeitung

RAW-Bildbearbeitung in der Kamera:	Bildhelligkeitskorrektur, Weißabgleich, Bildstil, Auto Lighting Optimizer (Automatische Belichtungsoptimierung), High ISO Rauschreduzierung, JPEG-Bildaufnahmequalität, Farbraum, Vignettierungs-Korrektur, Verzeichnungskorrektur und chromatische Aberrationskorrektur
Größe ändern:	Möglich

• Direktes Drucken

Kompatible Drucker:	PictBridge-kompatible Drucker
Druckbare Bilder:	JPEG- und RAW-Bilder
Druckaufträge:	Kompatibel mit DPOF Version 1.1

• Bildübertragung

Übertragbare Bilder:	Standbilder (JPEG, RAW, RAW+JPEG), Movies

• Individualfunktionen

Individualfunktionen:	13
Registrierung in „My Menu“:	Möglich
Individuelle Aufnahmemodi:	Unter Modus-Wahlrad C1/C2/C3 registrieren
Copyright-Informationen:	Eintrag und Einbindung möglich

• Schnittstelle

Audio-/Videoausgang/ digitaler Ausgang:	Analoger Videoausgang (kompatibel mit NTSC/PAL)/Stereo-Audioausgabe Für Verbindung mit PC, direktes Drucken (Hi-Speed USB oder äquivalent), Wireless File Transmitter WFT-E7, GPS-Empfänger GP-E2-Verbindung
HDMI mini Ausgang:	Typ C (Automatischer Wechsel der Auflösung), CEC-kompatibel
Eingang für externes Mikrofon Erweiterungssystem:	3,5-mm-Stereo-Mini-Stecker
Kopfhöreranschluss:	3,5-mm-Stereo-Mini-Stecker
Fernbedienungsbuchse:	Kompatibel mit Fernbedienungen des Typs N3

Kabellose Fernbedienung:	Fernbedienung RC-6
Eye-Fi-Karte:	Kompatibel

• Stromversorgung

Akku:	Akku LP-E6 (1 Stück) * Netzbetrieb möglich über Netzadapter-Kit ACK-E6. * Mit Akkugriff BG-E11 Verwendung von AA-/LR6-Batterien möglich.
Aufladezustand:	Restkapazität, Auslösezähler, Aufladeleistung und Registrieren des Akkus möglich
Lebensdauer des Akkus: (basierend auf CIPA-Teststandards)	Bei Aufnahmen über den Sucher: ca. 950 Aufnahmen bei 23 °C, ca. 850 Aufnahmen bei 0 °C Bei Livebild-Aufnahmen: ca. 200 Aufnahmen bei 23° C, ca. 180 Aufnahmen bei 0 °C
Movie-Aufnahmedauer:	ca. 1 Stunde 30 Min. bei 23 °C ca. 1 Stunde 20 Min. bei 0 °C (mit vollständig aufgeladenem Akku LP-E6)
Batterie für Datum/Uhrzeit:	CR1616-Lithium-Batterie (1 Stück)

• Abmessungen und Gewicht

Abmessungen (H x B x T):	ca. 152,0 x 116,4 x 76,4 mm
Gewicht:	ca. 950 g (CIPA-Richtlinien), ca. 860 g (nur Gehäuse)

• Betriebsumgebung

Betriebstemperatur-bereich:	0 °C - 40 °C
Feuchtigkeit:	85 % oder weniger

• Akku LP-E6

Typ:	Lithium-Ion-Akku
Nennspannung:	7,2 V Gleichstrom
Akkukapazität:	1800 mAh
Abmessungen (H x B x T):	ca. 38,4 x 21,0 x 56,8 mm
Gewicht:	ca. 80 g

• Akku-Ladegerät LC-E6

Kompatible Akkus:	Akku LP-E6
Aufladezeit:	ca. 2 Std. 30 Min.
Nenneingang:	100 bis 240 V Wechselstrom (50/60 Hz)
Nennausgang:	8,4 V Gleichstrom/1,2 A
Betriebstemperatur-bereich:	5 °C - 40 °C
Feuchtigkeit:	85 % oder weniger
Abmessungen (H x B x T):	ca. 69,0 x 33,0 x 93,0 mm
Gewicht:	ca. 130 g

• Akku-Ladegerät LC-E6E

Kompatible Akkus:	Akku LP-E6
Netzkabellänge:	ca. 1 m
Aufladezeit:	ca. 2 Std. 30 Min.
Nenneingang:	100 bis 240 V Wechselstrom (50/60 Hz)
Nennausgang:	8,4 V Gleichstrom/1,2 A
Betriebstemperatur-bereich:	5 °C - 40 °C
Feuchtigkeit:	85 % oder weniger
Abmessungen (H x B x T):	ca. 69,0 x 33,0 x 93,0 mm
Gewicht:	ca. 125 g (ohne Netzkabel)

• EF 24-105 mm 1:4L IS USM

Bildwinkel:	Diagonal: 84° – 23°20’ Horizontal: 74° – 19°20’ Vertikal: 53° - 13°
Objektivkonstruktion:	18 Elemente in 13 Gruppen
Kleinster Blendenwert:	1:22
Kürzester Fokussierungsabstand:	0,45 m (von Bildsensorebene)
Max. Vergrößerung:	0,23-fach (bei 105 mm)
Gesichtsfeld:	535 x 345 - 158 x 106 mm (bei 0,45 m)
Image Stabilizer (Bildstabilisator):	Objektivverschiebungstyp
Filtergröße:	77 mm
Objektivdeckel:	E-77U
Max. Durchmesser x Länge:	83,5 x 107 mm
Gewicht:	ca. 670 g
Gegenlichtblende	EW-83H
Tasche	LP1219

- Die oben aufgeführten Angaben basieren auf Canon Teststandards und den Teststandards und Richtlinien der CIPA (Camera & Imaging Products Association).
- Die Angaben zu Abmessungen, maximalem Durchmesser, Länge und Gewicht basieren auf CIPA-Richtlinien (außer Gewicht nur für das Kameragehäuse).
- Produktdaten und Äußeres können ohne Vorankündigung geändert werden.
- Wenn bei der Verwendung eines Objektivs von einem anderen Hersteller als Canon in Verbindung mit der Kamera Probleme auftreten, wenden Sie sich an den Hersteller des Objektivs.

Marken

- Adobe ist eine Marke von Adobe Systems Incorporated.
- Windows ist eine Marke oder eingetragene Marke der Microsoft Corporation in den USA und in anderen Ländern.
- Macintosh und Mac OS sind Marken oder eingetragene Marken von Apple Inc. in den USA und in anderen Ländern.
- CompactFlash ist eine Marke der SanDisk Corporation.
- Das SDXC-Logo ist eine Marke von SD-3C, LLC.
- HDMI, das HDMI-Logo und High-Definition Multimedia Interface sind Marken oder eingetragene Marken der HDMI Licensing LLC.
- Alle anderen in dieser Bedienungsanleitung erwähnten Körperschaftsnamen, Produktnamen und Marken sind das Eigentum der jeweiligen Besitzer.

Informationen zur MPEG-4-Lizenzierung

„Dieses Produkt ist unter den AT&T Patenten für den MPEG-4-Standard lizenziert und kann zur Verschlüsselung von MPEG-4-kompatiblen Videos und/oder zur Entschlüsselung von MPEG-4-kompatiblen Videos verwendet werden, die (1) zu privaten und nicht-gewerblichen Zwecken oder (2) von einem Videoanbieter, der unter den AT&T Patenten zur Bereitstellung von MPEG-4-kompatiblen Videos lizenziert ist, verschlüsselt worden sind. Für andere Zwecke wird für den MPEG-4-Standard keine Lizenz gewährt oder stillschweigend gewährt."

About MPEG-4 Licensing

„This product is licensed under AT&T patents for the MPEG-4 standard and may be used for encoding MPEG-4 compliant video and/or decoding MPEG-4 compliant video that was encoded only (1) for a personal and non-commercial purpose or (2) by a video provider licensed under the AT&T patents to provide MPEG-4 compliant video. No license is granted or implied for any other use for MPEG-4 standard."

* Notice displayed in English as required.

Es sollte nur original Canon Zubehör verwendet werden.

Bei Verwendung mit Canon Originalzubehör bietet dieses Produkt eine exzellente Leistung. Canon haftet nicht für Schäden an diesem Produkt und/oder für Unfälle, z. B. Feuer usw., die durch eine Fehlfunktion (z. B. Auslaufen und/oder Explosion eines Akkus) von Zubehör von anderen Herstellern als Canon entstehen. Beachten Sie bitte, dass sich diese Garantie nicht auf die Reparaturen erstreckt, die durch eine Fehlfunktion von Zubehör von anderen Herstellern als Canon entstehen. Solche Reparaturen sind jedoch gegen eine entsprechende Gebühr möglich.

- Der Akku LP-E6 wurde ausschließlich für Canon Produkte entwickelt. Die Verwendung mit einem inkompatiblen Akku-Ladegerät oder Produkt kann zu einer Fehlfunktion oder Unfällen führen. In solchen Fällen übernimmt Canon keinerlei Haftung.

Sicherheitshinweise

Befolgen Sie diese Sicherheitshinweise, und verwenden Sie die Ausrüstung sachgemäß, um Verletzungen (auch tödliche) oder Materialschäden zu verhindern.

Verhindern von schweren und tödlichen Verletzungen

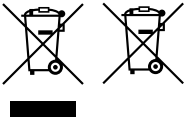
- Beachten Sie die folgenden Sicherheitshinweise, um Brände, die Entwicklung starker Hitze, das Auslaufen von Chemikalien und Explosionen zu verhindern:
  - Verwenden Sie nur Akkus, Stromquellen oder Zubehörteile, die in dieser Dokumentation angegeben sind. Verwenden Sie keine selbst hergestellten oder veränderten Akkus.
  - Schließen Sie Akkus oder Speicherbatterien nicht kurz, zerlegen Sie diese nicht, und nehmen Sie auch keine sonstigen Veränderungen vor. Bringen Sie den Akku oder die Speicherbatterie nicht mit Hitze oder Lötmaterial in Verbindung. Bringen Sie den Akku oder die Speicherbatterie nicht mit Feuer oder Wasser in Verbindung. Setzen Sie den Akku oder die Speicherbatterie keinen starken physischen Belastungen aus.
  - Legen Sie den Akku oder die Speicherbatterie nicht entgegen der angegebenen Polaritätsrichtung (+/–) ein. Verwenden Sie nicht gleichzeitig neue und alte Batterien beziehungsweise unterschiedliche Batterietypen.
  - Laden Sie den Akku nur innerhalb des zulässigen Umgebungstemperaturbereichs von 0 °C bis 40 °C. Überschreiten Sie nicht die Aufladezeit.
  - Führen Sie keine Fremdkörper aus Metall in die elektrischen Kontakte der Kamera, Zubehörteile, Verbindungskabel usw. ein.
- Bewahren Sie die Speicherbatterie außer Reichweite von Kindern auf. Wenden Sie sich sofort an einen Arzt, wenn ein Kind die Batterie verschluckt. (Die Batteriechemikalien können den Magen und innere Organe verletzen.)
- Bevor Sie den Akku oder die Speicherbatterie entsorgen, isolieren Sie deren Kontakte mit einem Klebestreifen, um direkten Kontakt mit anderen Metallobjekten oder Batterien zu vermeiden. Auf diese Weise wird einem Brand oder einer Explosion vorgebeugt.
- Wenn beim Aufladen eine starke Hitze- oder Rauchentwicklung auftritt, ziehen Sie sofort den Stecker des Akku-Ladegeräts aus der Steckdose, um den Aufladevorgang abzubrechen. Andernfalls besteht Brandgefahr.
- Entfernen Sie den Akku oder die Speicherbatterie sofort, wenn Flüssigkeit austritt, eine Farb- oder Formveränderung auftritt oder wenn es zu einer Rauchentwicklung kommt. Gehen Sie hierbei vorsichtig vor, um Brandverletzungen zu vermeiden.
- Vermeiden Sie die Berührung ausgelaufener Batterieflüssigkeit mit Augen, Haut und Kleidung. Der Kontakt mit Batterieflüssigkeit kann zu Erblindung oder Hautproblemen führen. Wenn die ausgelaufene Batterieflüssigkeit mit Augen, Haut oder Kleidung in Berührung kommt, spülen Sie den betroffenen Bereich sofort gründlich mit Wasser aus, ohne diesen mit der Hand zu reiben. Suchen Sie sofort ärztliche Hilfe auf.
- Bewahren Sie die Ausrüstung beim Aufladevorgang außerhalb der Reichweite von Kindern auf. Durch das Kabel besteht für Kinder Erstickungs- oder Stromschlaggefahr.
- Bewahren Sie Kabel nicht in der Nähe von Wärmequellen auf. Hierdurch können Kabel verformt und deren Isolierung kann verletzt werden, was zu einer Brand- oder Stromschlaggefahr führt.
- Machen Sie keine Blitzlichtaufnahmen von Personen, die gerade ein Fahrzeug lenken. Sie können dadurch einen Unfall verursachen.
- Machen Sie keine Blitzlichtaufnahmen in Augennähe einer anderen Person. Dadurch kann das Sehvermögen der Person beeinträchtigt werden. Halten Sie bei Blitzlichtaufnahmen von Kindern einen Abstand von mindestens einem Meter ein.
- Bevor Sie die Kamera oder Zubehörteile bei Nichtverwendung an einem sicheren Ort aufbewahren, entnehmen Sie den Akku, und trennen Sie das Stromkabel. Dadurch werden Stromschläge, Wärmeerzeugung und Brände vermieden.
- Verwenden Sie die Ausrüstung nicht in der Nähe von leicht entzündlichem Gas. Auf diese Weise wird Bränden und Explosionen vorgebeugt.

- Wenn Sie die Ausrüstung fallen lassen und das Gehäuse aufbricht, so dass die Innenteile offen liegen, berühren Sie diese nicht, da möglicherweise die Gefahr besteht, einen Stromschlag zu erleiden.
- Nehmen Sie die Ausrüstung nicht auseinander, und nehmen Sie keine Änderungen daran vor. Komponenten mit hoher Spannung im Inneren der Ausrüstung können einen Stromschlag verursachen.
- Wenn Sie durch die Kamera oder das Objektiv blicken, richten Sie diese nicht auf die Sonne oder auf extrem helle Lichtquellen. Dadurch kann Ihr Sehvermögen beeinträchtigt werden.
- Bewahren Sie die Kamera außerhalb der Reichweite von Kindern und Kleinkindern auf. Der Schulterriemen kann für Kinder eine Erstickungsgefahr darstellen.
- Bewahren Sie das Gerät nicht in feuchten oder staubigen Umgebungen auf. Dadurch werden Stromschläge und Brände vermieden.
- Stellen Sie vor der Verwendung der Kamera in Flugzeugen oder Krankenhäusern sicher, dass das Fotografieren erlaubt ist. Elektromagnetische Wellen, die von der Kamera ausgestrahlt werden, können unter Umständen störend auf Flugzeuginstrumente oder medizinische Geräte des Krankenhauses einwirken.
- Beachten Sie die folgenden Sicherheitsbestimmungen, um Brände und Stromschläge zu vermeiden:
  - Führen Sie den Stecker vollständig in die Steckdose ein.
  - Fassen Sie das Netzkabel nicht mit nassen Händen an.
  - Wenn Sie den Stecker aus der Steckdose entfernen, halten Sie das Kabel am Steckverbinder (und nicht am Kabel) fest.
  - Das Stromkabel darf nicht angeschnitten, beschädigt, extrem gebogen oder mit schweren Gegenständen belastet werden. Verdrehen und verknoten Sie keine Kabel.
  - Schließen Sie nicht zu viele Stecker an dieselbe Steckdose an.
  - Verwenden Sie keine Kabel mit beschädigter Isolierung.
- Ziehen Sie gelegentlich den Stecker aus der Steckdose, und stauben Sie den Bereich um die Steckdose ab. Wenn der Bereich um die Steckdose staubig, feucht oder ölig ist, kann der Staub auf der Steckdose feucht werden, sodass durch einen Kurzschluss ein Brand verursacht werden kann.

Verhindern von Verletzungen und Beschädigungen an der Ausrüstung

- Lassen Sie die Ausrüstung nicht in einem Fahrzeug in der heißen Sonne oder in der Nähe einer Wärmequelle liegen. Die Ausrüstung wird dadurch heiß und kann Hautverbrennungen verursachen.
- Transportieren Sie die Kamera nicht, während sie mit einem Stativ verbunden ist. Dies kann zu Verletzungen führen. Stellen Sie sicher, dass das Stativ stabil genug ist, um die Kamera und das Objektiv zu tragen.
- Setzen Sie Objektive oder eine Kamera mit Objektiv nicht der Sonne aus, ohne den Objektivdeckel zu schließen. Das Objektiv kann die Sonnenstrahlen konzentrieren und einen Brand verursachen.
- Bedecken Sie das Ladegerät nicht mit einem Tuch, und wickeln Sie es nicht in ein Tuch ein. Hierdurch kann es zu einem Hitzestau kommen, wodurch sich das Gehäuse verformen und ein Brand verursacht werden kann.
- Wenn die Kamera ins Wasser fällt oder wenn Wasser oder Metallteile in das Innere der Kamera gelangen, entnehmen Sie sofort den Akku und die Speicherbatterie. Dadurch werden Stromschläge und Brände vermieden.
- Verwenden Sie den Akku oder die Speicherbatterie nicht bei heißen Umgebungstemperaturen, und bewahren Sie diese nicht in solchen Umgebungen auf. Dies kann zu einem Auslaufen des Akkus oder der Batterie oder einer verkürzten Lebensdauer führen. Akkus oder Speicherbatterien können sich erhitzen und zu Hautverbrennungen führen.
- Verwenden Sie zur Reinigung des Geräts keine Substanzen, die Verdünnungsmittel, Benzol oder andere organische Lösungsmittel enthalten. Dadurch kann ein Brand oder ein gesundheitliches Risiko entstehen.

Wenn die Kamera nicht richtig funktioniert oder eine Reparatur erforderlich ist, wenden Sie sich an Ihren Händler oder an den Canon Kundendienst in Ihrer Nähe.



Nur Europäische Union (und EWR)

Diese Symbole weisen darauf hin, dass dieses Produkt gemäß WEEE-Richtlinie 2002/96/EG (Richtlinie über Elektro- und Elektronik-Altgeräte), Batterien-Richtlinie (2006/66/EG) und/oder nationalen Gesetzen zur Umsetzung dieser Richtlinien nicht über den Hausmüll entsorgt werden darf.

Falls sich unter dem oben abgebildeten Symbol ein chemisches Symbol befindet, bedeutet dies gemäß der Batterien-Richtlinie, dass in dieser Batterie oder diesem Akkumulator ein Schwermetall (Hg = Quecksilber, Cd = Cadmium, Pb = Blei) in einer Konzentration vorhanden ist, die über einem in der Batterien-Richtlinie angegebenen geltenden Schwellenwert liegt.

Dieses Produkt muss bei einer dafür vorgesehenen Sammelstelle abgegeben werden. Dies kann z. B. durch Rückgabe beim Kauf eines neuen ähnlichen Produkts oder durch Abgabe bei einer autorisierten Sammelstelle für die Wiederaufbereitung von Elektro- und Elektronik-Altgeräten sowie Batterien und Akkumulatoren geschehen. Der unsachgemäße Umgang mit Altgeräten kann aufgrund potenziell gefährlicher Stoffe, die häufig in Elektro- und Elektronik-Altgeräten enthalten sind, negative Auswirkungen auf die Umwelt und die menschliche Gesundheit haben.

Durch Ihre Mitarbeit bei der sachgemäßen Entsorgung dieses Produkts tragen Sie zu einer effektiven Nutzung natürlicher Ressourcen bei.

Um weitere Informationen über die Wiederverwertung dieses Produkts zu erhalten, wenden Sie sich an Ihre Stadtverwaltung, den öffentlich-rechtlichen Entsorgungsträger, eine autorisierte Stelle für die Entsorgung von Elektro- und Elektronik-Altgeräten oder Ihre Müllabfuhr oder besuchen Sie www.canon-europe.com/environment.

(EWR: Norwegen, Island und Liechtenstein)

WICHTIGE SICHERHEITSINFORMATIONEN

1. **BEWAHREN SIE DIESE ANLEITUNG AUF** – Diese Anleitung umfasst wichtige Sicherheitsinformationen und Betriebsanleitungen für die Akku-Ladegeräte LC-E6 und LC-E6E.
2. Bevor Sie das Ladegerät verwenden, lesen Sie alle Anleitungen und Sicherheitshinweise zu (1) dem Ladegerät, (2) dem Akku und (3) dem Produkt durch, in dem der Akku verwendet wird.
3. **VORSICHT** – Laden Sie aus Sicherheitsgründen nur den Akku LP-E6 auf. Andere Akkutypen könnten aufplatzen und Verletzungen oder andere Schäden verursachen.
4. Setzen Sie das Ladegerät nicht Regen oder Schnee aus.
5. Die Verwendung von Zubehör, das nicht von Canon empfohlen oder verkauft wird, kann Feuer, elektrische Schläge oder Verletzungen verursachen.
6. Wenn Sie das Ladegerät vom Strom trennen, ziehen Sie zur Vermeidung von Schäden am Stromstecker und Kabel immer am Stecker, nicht am Kabel.
7. Vergewissern Sie sich, dass das Kabel nicht so liegt, dass darauf getreten, darüber gefallen oder es anderweitig Schäden oder Belastungen ausgesetzt werden kann.
8. Nehmen Sie das Ladegerät bei Schäden am Kabel oder Stecker nicht in Betrieb, sondern ersetzen Sie es sofort.
9. Nehmen Sie das Ladegerät nicht in Betrieb, wenn es schweren Schlägen ausgesetzt war, heruntergefallen oder anderweitig beschädigt worden ist. Geben Sie es in fachkundige Reparatur.
10. Nehmen Sie das Ladegerät nicht auseinander. Geben Sie es in fachkundige Hände, wenn Wartung oder Reparaturen erforderlich sind. Ein falscher Zusammenbau kann zu Stromschlägen oder Feuer führen.
11. Trennen Sie zur Vermeidung von Stromschlägen das Ladegerät vom Netz, bevor Sie es warten oder reinigen.

WARTUNGSANLEITUNG

Sofern in dieser Anleitung nicht anders angegeben, enthält dieses Ladegerät keine Teile, die vom Benutzer gewartet werden müssen. Geben Sie das Gerät zur Wartung in fachkundige Hände.

VORSICHT

ES BESTEHT DIE GEFAHR EINER EXPLOSION, WENN EIN FALSCHER AKKU-/BATTERIETYP VERWENDET WIRD.

VERBRAUCHTE AKKUS/BATTERIEN SIND ENTSPRECHEND DEN ÖRTLICHEN BESTIMMUNGEN ZU ENTSORGEN.





15

Software-Startanleitung

Dieses Kapitel bietet einen Überblick über die Software, die sich auf der im Lieferumfang der Kamera enthaltenen EOS Solution Disk (CD-ROM) befindet, und erklärt, wie Sie die Software auf einem PC installieren. Außerdem wird beschrieben, wie Sie die PDF-Dateien auf der EOS Software Instruction Manuals Disk (CD-ROM) anzeigen lassen können.



EOS Solution Disk
(Software)



EOS Software Instruction Manuals Disk



EOS Solution Disk

Dieser Datenträger enthält verschiedene Softwareprogramme für EOS-Kameras.

❶ EOS Utility

Software zur Kommunikation zwischen der Kamera und dem Computer

- Sie können mit der Kamera aufgenommene Bilder (Standbilder/Movies) auf Ihren Computer herunterladen.
- Sie können verschiedene Einstellungen für die Kamera über Ihren Computer vornehmen.
- Sie können Fernaufnahmen durchführen, indem Sie die Kamera an Ihren Computer anschließen.

❷ Digital Photo Professional

Software zum Anzeigen und Bearbeiten von Bildern

- Sie können aufgenommene Bilder im Handumdrehen auf Ihrem Computer anzeigen, bearbeiten und drucken.
- Sie können Bilder bearbeiten, ohne die Originale zu ändern.
- Ist für eine breite Palette an Benutzern geeignet, von Amateuren bis hin zu Profifotografen. Diese Software eignet sich besonders für Benutzer, die überwiegend RAW-Bilder aufnehmen.

❸ ImageBrowser EX

Software zum Anzeigen und Bearbeiten von Bildern

- Sie können JPEG-Bilder auf Ihrem Computer anzeigen, durchsuchen und drucken.
- Sie können Movies (MOV-Dateien) und Alben mit Video-Schnappschüssen wiedergeben und Standbilder aus Movies extrahieren.
- Wenn Sie über eine Internet-Verbindung verfügen, können Sie zusätzliche Funktionen herunterladen.
- Diese Software wird für Anfänger, die zum ersten Mal eine Digitalkamera verwenden, und für Amateure empfohlen.

! Beachten Sie, dass die mit früheren Kameras gelieferte Software ZoomBrowser EX/ImageBrowser Foto- und Filmdateien nicht unterstützt, die mit dieser Kamera aufgenommen werden (nicht kompatibel). Verwenden Sie die mit dieser Kamera gelieferte Software ImageBrowser EX.

❹ Picture Style Editor

Software zum Erstellen von Bildstil-Dateien

- Diese Software ist für fortgeschrittene Benutzer gedacht, die Erfahrung mit der Verarbeitung von Bildern haben.
- Sie können den Bildstil an Ihre Bildeigenschaften anpassen und eine original Bildstil-Datei erstellen/speichern.

Installieren der Software unter Windows

Kompatible Betriebssysteme **Windows 7** **Windows Vista** **Windows XP**

1 Stellen Sie sicher, dass die Kamera nicht an Ihren Computer angeschlossen ist.

- Schließen Sie die Kamera erst an den Computer an, nachdem Sie die Software installiert haben. Andernfalls wird die Software nicht einwandfrei installiert.

2 Legen Sie die EOS Solution Disk (CD) ein.

3 Wählen Sie Ihre Region, Ihr Land und die Sprache aus.

4 Klicken Sie auf [**Einfache Installation**], um mit der Installation zu beginnen.



- Befolgen Sie die Anleitungen auf dem Bildschirm, um den Installationsvorgang abzuschließen.

5 Klicken Sie auf [**Fertig stellen**], wenn die Installation abgeschlossen ist.



6 Nehmen Sie die CD aus dem Laufwerk.

Installieren der Software auf einem Mac

Kompatible Betriebssysteme **MAC OS X 10.6 - 10.7**

1 Stellen Sie sicher, dass die Kamera nicht an Ihren Computer angeschlossen ist.

2 Legen Sie die EOS Solution Disk (CD) ein.

- Doppelklicken Sie auf das CD-ROM-Symbol auf Ihrem Desktop, um das CD-ROM-Laufwerk anzuzeigen. Doppelklicken Sie danach auf [Canon EOS Digital Installer].

3 Wählen Sie Ihre Region, Ihr Land und die Sprache aus.

4 Klicken Sie auf [**Einfache Installation**], um mit der Installation zu beginnen.



- Befolgen Sie die Anleitungen auf dem Bildschirm, um den Installationsvorgang abzuschließen.

5 Klicken Sie auf [**Neu starten**], wenn die Installation abgeschlossen ist.



6 Nehmen Sie nach dem Neustart des Computers die CD aus dem CD-ROM-Laufwerk.

[**WINDOWS**]



EOS Software Instruction Manuals Disk

Kopieren Sie die Bedienungsanleitung, die auf der CD im PDF-Format enthalten ist, auf Ihren Computer.

1 Legen Sie die EOS Software Instruction Manuals Disk in das CD-ROM-Laufwerk Ihres Computers ein.

2 Öffnen Sie die CD.

- Doppelklicken Sie auf dem Desktop auf [**Arbeitsplatz**], und doppelklicken Sie dann auf das CD-ROM-Laufwerk, in das Sie die CD eingelegt haben.

Wählen Sie Ihre Sprache und das Betriebssystem aus. Der Index der Bedienungsanleitung wird angezeigt.

Zur Anzeige der Dateien der Bedienungsanleitung (PDF-Format) benötigen Sie den Adobe Reader (aktuelle Version wird empfohlen). Installieren Sie Adobe Reader, falls das Programm noch nicht auf Ihrem Computer installiert ist.
Die PDF-Datei kann über die Option zum Speichern von Dateien von Adobe Reader auf Ihrem Computer gespeichert werden.

[**MACINTOSH**]



EOS Software Instruction Manuals Disk

Kopieren Sie die Bedienungsanleitung, die auf der CD im PDF-Format enthalten ist, auf Ihren Macintosh-Computer.

1 Legen Sie die EOS Software Instruction Manuals Disk in das CD-ROM-Laufwerk Ihres Macintosh-Computers ein.

2 Öffnen Sie die CD.

- Doppelklicken Sie auf das CD-Symbol.

3 Doppelklicken Sie auf die Datei „START.html“.
Wählen Sie Ihre Sprache und das Betriebssystem aus. Der Index der Bedienungsanleitung wird angezeigt.

Zur Anzeige der Dateien der Bedienungsanleitung (PDF-Format) benötigen Sie den Adobe Reader (aktuelle Version wird empfohlen). Installieren Sie Adobe Reader, falls das Programm noch nicht auf Ihrem Macintosh-Computer installiert ist.
Die PDF-Datei kann über die Option zum Speichern von Dateien von Adobe Reader auf Ihrem Computer gespeichert werden.

Index

10 Sek. oder 2 Sek. Verzögerung 113
1280x720 231
1920 x 1080 231
61-Feld-Nachführung 73, 77
640 x 480 231

A

A+ 64, 218
Abgeblendete Blende ... 165, 198, 201
Adobe RGB 158
AEB 170, 315
AE-Speicherung 171
AF
- AF Feinabstimmung 104
- AF-Bereich-Auswahlmodus 72, 75
- AF-Feld 72, 75
- AF-Hilfslicht 97
- AF-Messfeldwahl 74, 326
- AF-Modus 70
- AF-Statusanzeige 64
- Bildausschnitt wählen 67
- Individuelle Anpassung 94
- Manuelle Fokussierung 111, 214
- Schwer zu fokussierende Motive 110, 211
- Signalton 348
- Unscharf 42, 43, 110, 211

AF-Bereich-Auswahlmodus 72, 75
AF-Konfigurationstool 85
AF-Messfeld-Erweiterung 72, 75
AF-Spotmessfeld 23
AF-Start-Taste (AF-ON) 44
AI FOCUS (AI Focus AF) 71
AI SERVO (AI Servo AF) 71
- AF-Feld-Nachführung 92
- AI Servo Reaktion 90
- Nachführen beschleunigen/ verzögern 91

AI Servo AF 67, 71
Akku 28, 30, 35
Akkugriff 35, 356
ALL-I (I-only) 231
Anschluss 153
Anzeige der Aufnahmeeinstellungen 48, 337
Anzeige der Aufnahmeinformationen 246
Anzeigen auf einem Fernsehgerät 259, 268
Audio-/Videoausgang 259, 268
Aufladen 28
Aufnahmeausrichtung registrieren 101
Aufnahmefunktion 116
Aufnahmemodus 24
- Av (Verschlusszeitautomatik) ... 164
- B (Langzeitbelichtung) 172
- C1 (Individual-Aufnahme) 332
- M (Manuelle Belichtung) 166
- P (Programmautomatik) 160
- Tv (Blendenautomatik) 162
- A+ (Autom. Motiverkennung) 64

Aufnahmemodus, einstellbare Funktionen 346
Aufnahmen mit Fernsteuerung 186
Aufnahmen mit Langzeitbelichtung 172
Aufnahmen mit Mehrfachbelichtung 177
Aufnahmepegel 234
Augenmuschel 185
Auslösekabel, Aufnahmen 185
Auslöser 44
Auslöser ohne Karte betätigen 32
Ausschnitt (Drucken) 303
Auto Lighting Optimizer (Automatische Belichtungsoptimierung) 63, 142

Auto reset.....155
Auto.Absch.aus.....34, 55
Autofokus → AF
Auto-Kartenumschaltung 117
Automatische Wahl (AF).....73, 77
Automatische Wahl des AF-Messfelds 73, 77
Automatische Wiedergabe.....265
Automatisches Drehen von Aufnahmen im Hochformat 280
Av (Verschlusszeitautomatik) 164, 220
A/V-Ausgang.....259, 271

B

B (Langzeitbelichtung).....172, 218
Beleuchtung (LCD-Panel).....48
Belichtungskorrektur 169
Belichtungssimulation 205
Belichtungsstufenanzeige 22, 23, 337
Betriebsart.....112
Betriebsstörung.....358
Bewertungsmarkierung.....255
Bild
AF-Feldanzeige 247
Anzeigen auf einem Fernsehgerät 259, 268
Aufnahmeinformationen 246
Automatische Bilddrehung.....280
Automatische Wiedergabe 265
Bewertung 255
Bildwechselanzeige (Blättern durch die Bilder).....250
Diaschau.....265
Histogramm 248
Index.....249
Kopieren 274
Löschen 277
Manuelle Bilddrehung.....254
Nr. 154
Schützen 272
Überbelichtungswarnung 247
Übertragung 309
Vergrößerte Ansicht 251
Wiedergabe..... 243
Zwei-Bild-Anzeige 253
Bildaufnahmequalität..... 119
Bildrate 231
Bildstil 129, 132, 135
Bildwechselanzeige..... 250
Blendenautomatik..... 162, 219
Blitz (Speedlite)
Blitzbelichtungskorrektur..... 188
Blitzsteuerung 191
Blitzsynchronzeit..... 189
Drahtlos..... 194
Externes Speedlite 188
FE-Speicherung 188
Individualfunktionen 196
Manueller Blitz 193
Verschluss-Synchronisation (1./2. Verschluss) 194
Blitzbelichtungs-Bracketing 195
Blitzbelichtungskorrektur 188, 195
Blitzgeräte anderer Hersteller..... 189
Blitzmodus..... 193
Blitzsynchronisationskontakte 18
Bracketing 141, 170
B/W (S/W) 131, 134

C

CI (Individual-Aufnahme) 332
CF-Karte → Karte
Chromatische Aberrationskorrektur..... 148
Copyright-Info..... 156
Custom WB 138
Custom-Steuerung 50, 321

D

Dateigröße 121, 232, 246
Dateiname 152, 154
Datum/Uhrzeit 36
  Wechseln der Batterie für Datum/Uhrzeit 343
DC-Kuppler 342
Diaschau 265
Digital-Anschluss 296, 309
Dioptrieneinstellung 43
Direktauswahl (AF-Messfeld) 326
Direktdruck 308
DPOF 305
Drehen (Bild) 254, 280, 303
Drucken 295
  Ausschnitt 303
  Dezentrierungskorrektur 303
  Druckauftrag (DPOF) 305
  Druckeffekte 300
  Layout 299
  Papierauswahl 299

E

Einstellstufen 315
Einzelbild 112
Einzelbildanzeige 244
Einzel-Messfeld-AF 72, 75
Einzel-Messfeld-Spot-AF 72, 75
Elektronische Wasserwaage 60, 329
Erläuterungen 61
exFAT 54
Externes Speedlite → Blitz
Eye-Fi-Karte 344

F

Farbraum 158
Farbtemperatur 137, 139
Farbton 133
Fehlercodes 371
Fein (Bildaufnahmequalität) 119
Feinabstimmung 104
FE-Speicherung 188
Filtereffekt 134
Firmware-Vers. 354
Fokussierschalter 39, 111, 214
Fokussierung → AF
Formatieren (Initialisierung der Karte) 53
Full HD 231, 233
Full HD (Full High-Definition) 231, 259, 268

G

Gegenlichtblende 41
Groß (Bildaufnahmequalität) 121
Größe ändern 287

H

Halbes Durchdrücken des Auslösers 44
Hauptwahlrad 45
HD 231, 268
HDMI 259, 268
HDMI CEC 269
HDR 173
High ISO Rauschreduzierung 143
High-Definition (HD) 231, 259, 268
Histogramm (Helligkeit/RGB) 248

I

ICC-Profil 158
Image Stabilizer (Bildstabilisator) (Objektiv) 42
Individual-Aufnahmemodus 332

Individualfunktionen 314
INFO.-Taste.....200, 225, 244, 336
IPB 231
ISO-Empfindlichkeit 124, 221, 224
Automatische Einstellung (Auto) ...125
Automatischer Einstellbereich 127
Bereich für manuelle Einstellung ...126
Einstellstufen 315
ISO-Erweiterung 126
Mindest-Verschlusszeit.....128

J

JPEG.....119

K

Kabel.....3, 268, 271, 356
Kamera
Anzeige der Einstellungen.....336
Kameraeinstellungen löschen 56
Kamerahaltung 43
Verwacklung 184
Kameraeinstellungen löschen.....56
Karte 15, 31, 53
Erinnerungsfunktion.....32
Format 53
Format niedriger Stufe 54
Problem 33, 54
Klein (Bildaufnahmequalität) 121, 287
Kontrast.....133
Kopfhörer 235
Kreativ-Funktionen.....129, 173, 177
Kreuz-Fokussierung.....74, 78

L

Ladegerät.....26, 28
Langzeitbelichtungen.....172
Lautsprecher 261
Lautstärke (Movie-Wiedergabe)....262
LCD-Monitor 15
Anzeige der Aufnahmeeinstellungen 48, 337
Bildwiedergabe 243
Elektronische Wasserwaage..... 60
Helligkeitsanpassung 279
Menübildschirm..... 51, 348
LCD-Panel..... 21
Leise Aufnahme
Einzelbild..... 112
Leise Livebild-Aufnahmen 206, 240
Reihenaufnahme..... 112
Livebild-Aufnahme..... 68, 197
Belichtungssimulation 205
Gitteranzeige..... 203
Informationsanzeige..... 200
Leise Aufnahme 206
Live-Gesichtserkennungsmodus (AF)..... 208
Live-Modus (AF) 207
Manuelle Fokussierung..... 214
Messtimer 206
Mögliche Aufnahmen 199
QuickModus (AF)..... 212
Schnelleinstellung..... 202
LOCK..... 47
Löschen (Bild) 277

M

M (Manuelle Belichtung)..... 166, 223
Man. reset 155
Manuelle Belichtung 166, 223
Manuelle Fokussierung 111, 214
Manuelle Wahl (AF)..... 72, 75
Maximale Anzahl von Reihenaufnahmen 121, 123
Mehrfachaufzeichnung 117
Mehrfeldmessung..... 167

Menü 51
Einstellungen 348
My Menu 331
Wählen von Einstellungen 52
Messmethode 167
Messtimer 206, 240
MF (Manuelle Fokussierung) 111, 214
M-Fn 73, 323
Mikrofon 218, 235
Mittel (Bildaufnahmequalität) 121, 287
Mittenbetonte Integralmessung 168
Modus-Wahlrad 24, 45
Mögliche Aufnahmen 35, 121, 199
Monochrom-Bild 131, 134
Movie 217
Abspielen 259
AE-Speicherung 222
AF-Modus 230, 239
Anzeigen auf einem Fernsehgerät 259, 268
Aufnahmen mit automatischer Belichtung 218
Aufnahmen mit manueller Belichtung 223
Aufnahmen mit Verschlusszeitautomatik 220
Aufnahmezeit 232
Bearbeiten 263
Bearbeiten der Szenen am Anfang und Ende 263
Bildrate 231
Blendenautomatik 219
Dateigröße 232
Drop Frame 238
Externes Mikrofon 235
Gitteranzeige 239
Informationsanzeige 225
Komprimierungsmethode 231
Kopfhörer 235
Leise Aufnahme 240
Leiser Betrieb 236
Messtimer 240
Mikrofon 218, 235
Movie-Aufnahmegröße 231
Schnelleinstellung 230
Standbildaufnahme 228
Timecode 237
Tonaufnahme 234
Wiedergabe 261
Windfilter 234
M-RAW (RAW, mittel) 119, 122
Multicontroller 47
Multifunktion 73, 188, 323
Multifunktionssperre 47
My Menu 331

N

Netzadapter-Kit 342
Netzgitter 59, 203, 239, 245
Netzstrom 342
Normal (Bildaufnahmequalität) 119
NTSC 231, 354

O

Objektiv 25, 39
Chromatische Aberrationskorrektur 148
Entriegelungstaste 40
Vignettierungs-Korrektur 147
Okularabdeckung 27, 185
ONE SHOT (One-Shot AF) 70
One-Shot AF 70
One-touch Bildqualität 123
Ordner erstellen/auswählen 150

P

P (Programmautomatik) 160, 218
PAL 231, 354

PC-Anschluss 189
Persönlicher Weißabgleich 139
PictBridge 295
Pixel 119
Programmautomatik 160, 218
  Programmverschiebung 161

Q

Q 49, 202, 230, 257
QuickModus (AF) 212

R

Rad
  Hauptwahlrad 45
  Schnellwahlrad 46
Rahmen des Bereichs-AF ... 23, 72, 77
Rauschreduzierung
  High ISO Rauschreduzierung ... 143
  Langzeitbelichtungen 144
Rauschreduzierung bei Langzeitbelichtung 144
RAW 119, 122
RAW+JPEG 119
RAW-Bildbearbeitung 282
Reihenaufnahme 112, 154
Reinigung 289
Rückschauzeit 55

S

Safety Shift 317
Sättigung 133
Schärfe 133
Schärfenindikator 64
Schärfenspeicher 67
Schärfentiefenprüfung 165, 198, 201
Schneidedaten 320
Schnelleinstellung 49, 202, 230, 257
Schnellwahlrad 46
Schützen (Löschschutz für Bilder) 272
Schwarzweißbild 131, 134
SD-, SDHC-, SDXC-Karte → Karte
Seitenverhältnis 204
Selbstauslöser 113, 186
Selektivmessung 167
Sensorreinigung 289
Separate Aufzeichnung 117
Sepia (Monochrom) 134
Sicherheitshinweise 383
Signalton 348
Simulation des endgültigen Bilds 201, 227
Software 389
Sommerzeit 37
Speicherkarte → Karte
Speichern und Verwenden eines AF-Messfelds 324
Spiegelverriegelung 184
Spotmessung 168
Sprache 38
S-RAW (RAW, klein) 119, 122
sRGB 158
Symbol MENU 4
Stativbuchse 20
Staublöschungsdaten 291
Stromversorgung
  Akkuprüfung 35, 338
  Aufladeleistung 338
  Aufladen 28
  Auto.Absch.aus 55
  Info Akkuladung 338
  Mögliche Aufnahmen 35, 121, 199
  Netzstrom 342

Sucher 23
Dioptrieneinstellung 43
Elektronische Wasserwaage ... 59, 329
Gitteranzeige 59
Symbol ☆ 4
Synchronisation 1. Verschluss 194
Synchronisation 2. Verschluss 194
Systemübersicht 356

T

Teilebezeichnungen 18
Temperaturwarnung 215, 241
Timecode 237
Tonungseffekt (Monochrom) 134
Tonwert Priorität 146
Tonwert Priorität 146
Touchpad 46, 236
Trageriemen 27
Tv (Blendenautomatik) 162, 219

U

Überbelichtung, Detailverluste 247
Überbelichtungswarnung 247
Übersichtsanzeige 249
Übersichtsanzeige mit 4 oder 9 Bildern 249
Ultra DMA (UDMA) 32
Umgebungslichtsensor 20
USB-Anschluss (Digital) 296, 309

V

Vergrößerte Ansicht 214, 251
Vergrößerung/Startposition 252
Verkleinerte Anzeige 249, 251
Vermeiden von Staub 289
Verschluss-Synchronisation 194
Verschlusszeitautomatik 164, 220
Verwacklung 42, 43
Videosystem 231, 271, 354
Vignettierungs-Korrektur 147
Vollautomatik (Autom. Motiverkennung) 64
Vollständiges Durchdrücken des Auslösers 44

W

Warnsymbol 318
WB (Weißabgleich) 137
Weißabgleich 137
Anpassen 138
Bracketing 141
Farbtemperatureinstellung 139
Korrektur 140
Persönlich 139
Wiedergabe 243
Windfilter 234

Z

Zeitzone 36
Zonen-AF 73
Zubehörschuh 188
Zugriffsleuchte 33
Zwei-Bild-Anzeige 253







CANON INC.
30-2 Shimomaruko 3-chome, Ohta-ku, Tokyo 146-8501, Japan

Europa, Afrika und Naher Osten

CANON EUROPA N.V.
PO Box 2262, 1180 EG Amstelveen, Niederlande

Informationen zu Ihrer lokalen Canon Niederlassung finden Sie auf Ihrer Garantiekarte oder unter www.canon-europe.com/Support

Das Produkt und dessen Garantie werden in europäischen Ländern durch Canon Europa N.V. bereitgestellt.

Der technische Stand für diese Bedienungsanleitung ist Januar 2012. Informationen zur Kompatibilität der Kamera mit Zubehör und Objektiven, die nach diesem Datum eingeführt werden, erhalten Sie bei jedem Canon Kundendienst.

CEL-SS5MA230 © CANON INC. 2012 GEDRUCKT IN DER EU